Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, [illegible]
Anzeigentarif. [illegible]
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen!!
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Photographische **Apparate** in reichster Auswahl bei **Emil Wünsche** Moritzstr. 20 (Ecke Gewandhaus-, Nähe König-Johannstrasse). Fabrik: Reick bei Dresden. Filialen: Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Bodenbach i. B. Ausführlicher Catalog nach auswärts gegen 20 Pfg. in Briefmarken.

Atelier für feine **Corsets** nach Maass. Grosses Lager von Paris und Brüssel. **Heinrich Plaul** Hoflieferant Wallstr. 25

Julius Schädlich Am See 16, part. u. I. Et. **Beleuchtungs-Gegenstände** für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

WEIN-Handlung -Stuben * Portikus a. d. Markthalle — **Max: Kunath** Wallstr. 8

Mit **Rückgratsverkrümmung** Behafteten halte meine nach den Grundsätzen der Wissenschaft construirten **Supporter-Corsets** empfohlen. **Carl Wendschuch,** Bandagist und Königl. Hoflieferant, **Struvestr. 11.**

Nr. 298. **Spiegel:** Welfische Bestrebungen. Hofnachrichten, Elektr. Straßenbahn. Konfektionsarbeiterinnen. Gesammtrathssitzung. Gerichtsverhandlungen. „Veilchenfresser". | Muthmaßliche Witterung: Unverändert. | **Mittwoch, 27. Oktober 1897.**

Politisches.

So oft einst vor Jahrhunderten durch Deutschlands Gauen der schrille Kampfesruf: Hie Welf, hie Waiblingen! scholl, war es übel um des Kaisers Regiment und des Reiches Ansehen bestellt. Und wenn in der Gegenwart, seit der Entlassung des Fürsten Bismarck, immer wieder welfische und andere partikularistische Strömungen an die Oberfläche kommen, so ist dies in erster Linie als ein Symptom der dauernden Unzufriedenheit und Mißstimmung über die Art anzusehen, wie die Reichspolitik geführt wird. Der Herzog von Cumberland pflegte sonst Sympathiebezeugungen seiner welfischen Anhänger höflich, aber kurz zu beantworten; jetzt hat er sich, offenbar unter dem Eindrucke, daß die welfischen Agitationen wieder erfolgverheißender zu werden beginnen, für verpflichtet gehalten, der neu gestärkten Hoffnung Ausdruck zu geben, daß die Wiederherstellung der welfischen Herrschaft gelingen werde. Gleichzeitig kommen neuerdings aus Altbayern fortgesetzt Kundgebungen, die darauf schließen lassen, daß dort der preußenfeindliche, antinationale Partikularismus eine beachtenswerthe Neubelebung erfahren haben muß. Das hängt zweifellos mit den allgemeinen politischen Zuständen im Reiche zusammen. Die Stimmungen, die man neuerdings unter „Reichsverdrossenheit" zusammengefaßt hat, wurzeln nicht so sehr in einer zunehmenden Abneigung gegen den Reichsgedanken, als vielmehr hauptsächlich in dem Unbehagen, den das Fehlen einer festen sturmerprobten Hand am Steuerruder des Reiches und die statt dessen empfundene Unzuverlässigkeit und Unberechenbarkeit des herrschenden Zickzackkurses erzeugt haben. Je mehr das zu Bismarck's Zeiten festgewurzelte Vertrauen zur Reichsleitung zu schwinden droht, um so mehr suchen allenthalben die centrifugalen Regungen und Einflüsse sich Geltung zu verschaffen.

Das „Braunschweiger Tageblatt" setzt auseinander, daß noch lange nach 1866 von Sympathien für die jüngere Welfenlinie, die einst berufen erschien, die Geschicke des Herzogthums Braunschweig zu lenken, nirgends eine Spur zu finden gewesen sei. Zwar habe nach dem Tode des Herzogs Wilhelm das schneidige Vorgehen des damaligen preußischen Brigadekommandeurs von Hilgers etwas stutzig gemacht, aber von der Gefahr eines politischen Pronunciamentos für die jüngere Welfenlinie konnte nicht entfernt die Rede sein. So blieb die Stimmung weiter auch während der ersten Jahre der Regentschaft. Erst ganz allmählich, mit der Erkenntniß, daß nicht Alles so geblieben sei, wie es gewesen, entwickelte sich eine gewisse Unzufriedenheit, die dann weitere Dimensionen annahm, „als nach dem Tode der beiden ersten Kaiser der politische Kurs, den man Zickzackkurs getauft hat, mit seinen Schwankungen und seltsamen Bethätigungen aufkam". Das erwähnte Braunschweiger Blatt hebt andererseits die Gefahren hervor, die aus der Herstellung eines welfischen Thrones in Braunschweig entstehen würden. In diesem Falle würde gewiß ein erheblicher Theil des hannover'schen welfisch gesinnten Adels der Verlockung nicht widerstehen können, sich in den engeren Strahlenkreis der langentbehrten höfischen Sonne zu begeben, und es würde damit in Braunschweig eine Invasion von hannover'schem Adel stattfinden, der das gesammte staatliche und außerstaatliche Leben im antinationalen Sinne beeinflussen würde. Auch das Organ des Fürsten Bismarck hat gegenüber der neuesten Kundgebung des Herzogs von Cumberland darauf hingewiesen, daß sich ein welfischer Hof in Braunschweig sofort zum Krystallisationspunkte für alle welfischen, sowie verwandten Umtriebe ausbilden würde. Es gilt auch heute noch, was Fürst Bismarck in dem am 20. Mai 1885 an den Bundesrath gerichteten Antrage in Betreff eines welfischen Regiments in Braunschweig gesagt hat: „Der Herzog von Cumberland würde in seiner benachbarten Residenz nicht wohl im Stande sein, Verbindungen und Zumuthungen abzuwehren, welche den inneren Frieden des Reiches in Frage stellen. Unter diesen Umständen würde, auch wenn das Recht des Herzogs zur Succession ein prinzipiell unbestrittenes wäre, die Regierung des Herzogs von Cumberland in Braunschweig und die damit verbundene Betheiligung an der Reichsregierung politisch unzulässig sein, weil die innere Sicherheit des Reiches damit gefährdet würde."

Das sicherste Mittel, solchen Gefahren vorzubeugen, würde zweifellos darin bestehen, das in Braunschweig herrschende Provisorium zu beseitigen und dort einen endgiltigen Regierungszustand zu schaffen. Die Braunschweiger Bevölkerung hat einen berechtigten Anspruch, endlich zu erfahren, welche Zukunft ihr beschieden ist. Je länger die Ungewißheit über das dereinstige Geschick Braunschweigs währt, desto lebhafter werden die Bemühungen Derer, die in der Thronfolge des Herzogs von Cumberland oder seines Sohnes, des Prinzen Georg Wilhelm, das Heil der Zukunft erblicken. Vor längerer Zeit tauchte die Meldung auf, sowohl der Kaiser wie der Herzog von Cumberland seien einem Ausgleiche nicht abgeneigt; der Herzog sollte angeblich gewillt sein, seine Hoffnung auf Hannover aufzugeben, um seinem Sohn den Weg nach Braunschweig zu ebnen. Kaiser Wilhelm, hieß es weiter, nehme zu der braunschweigischen Frage eine freundlich abwartende Stellung ein; schon bei der Regelung des Welfenfonds habe er viel Entgegenkommen gezeigt und er würde gern bereit sein, das letzte noch im Groll mit Preußen lebende depossedirte Fürstenhaus zu versöhnen. Man sollte meinen, daß die Sprache, welche die Welfen bei jeder Gelegenheit führen, allen betheiligten Faktoren die Augen öffnen und sie überzeugen müßte, daß es durchaus unzulässig sei, die Errichtung eines welfischen Thrones zu gestatten. Diejenigen, die diesen Plan für erörterungsfähig erachten, stützen sich zumeist darauf, daß durch den Regierungsantritt eines welfischen Prinzen und die selbstverständliche feierliche Verzichtleistung auf Hannover den Umtrieben der Welfenpartei in dieser preußischen Provinz ein Ende gemacht werden würde. In Wahrheit würde aber die Nachgiebigkeit gegen die welfischen Ansprüche auf Braunschweig nicht das Geringste an der Haltung der hannoverschen Welfen ändern, diese würden vielmehr — das ist, wie bereits bemerkt wurde, die Ansicht aller nationalen Politiker — in einer in Braunschweig eingesetzten welfischen Regierung einen neuen Stützpunkt suchen und finden. Mit der Verzichtleistung auf Hannover würden der Herzog von Cumberland und sein Sohn noch keineswegs die sichere Gewähr bieten, daß sie rückhaltlos zu Kaiser und Reich stehen und nicht dulden wollten, daß Braunschweig eine Zufluchtsstätte und ein Tummelplatz reichs- und preußenfeindlicher Bestrebungen werde; im Gegentheil wäre zu befürchten, daß für die welfische Familie und für deren Partei in Hannover der braunschweigische Herzogsstuhl nur eine Stufe zum hannoverschen Königsthron bedeutete. Der „Verzicht" auf Hannover würde wahrscheinlich von der welfischen Familie und deren Anhängern immer nur als erzwungen angesehen werden; im gegebenen Augenblicke würde er deshalb für null und nichtig betrachtet werden.

Der Bundesrath hat nach dem Tode des Königs Georg, als der Herzog von Cumberland Ansprüche auf Hannover geltend machte, in seinem Beschlusse sich lediglich an die thatsächliche Lage der Dinge gehalten, indem er als „Ueberzeugung der verbündeten Regierungen" aussprach, „daß die Regierung des Herzogs von Cumberland in Braunschweig, da derselbe sich in einem dem reichsverfassungsmäßig gewährleisteten Frieden unter Bundesgliedern widerstreitenden Verhältnisse zu dem Bundesstaate Preußen befindet und im Hinblick auf die von ihm geltend gemachten Gebietstheile dieses Bundesstaates, mit den Grundprinzipien der Bündnißverträge und der Reichsverfassung nicht vereinbar sei". Da das „Verhältniß zu dem Bundesstaate Preußen" seitdem unverändert geblieben ist und sich der Herzog von Cumberland auch nicht zu einem vorbehaltlosen Verzicht auf Hannover zu entschließen vermag, so wäre es jetzt endlich Zeit, die Möglichkeit eines welfischen Thrones in Braunschweig ein für alle Mal zu beseitigen und damit dort Raum für die Herbeiführung einer endgiltigen Regierung zu schaffen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 26. Oktober.

* **Wien.** Abgeordnetenhaus. Der Generalredner für den Abgeordneten Fournier bespricht die Vorfälle in Eger und sagt: Die Deutschen in Oesterreich sind stolz auf die Sympathien der großen deutschen Nation, aber auch so stolz, diesen Kampf allein ohne fremde Hilfe auszufechten; sie werden hierbei nur zu gesetzlichen Mitteln greifen. Die Opposition der Deutschen sei nicht nur eine nationale, sondern auch eine staatserhaltende. (Beifall links). Nachdem der Antragsteller Dr. Fischer das Schlußwort gehalten, sowie nach einer Reihe thatsächlicher Berichtigungen nahm das Haus mit 172 gegen 145 Stimmen den Antrag Stransky, auf einfachen Uebergang zur Tagesordnung über die Anklageanträge, an. Nächste Sitzung morgen. In dem am Schlusse der Sitzung verlesenen Einlaufe befindet sich ein Antrag des Sozialdemokraten Dr. Verkauf und Genossen, auf Versetzung des Gesammtministeriums in Anklagezustand wegen der Nothverordnung betreffend die Zuckerprämien.

* **Tambow.** Im Dorfe Khmelew (Bezirk Kozlow) erscholl in der Kirche während des Nachmittags-Gottesdienstes der Ruf „Feuer!" Bei der hierauf entstandenen Panik wurden 54 Personen getödtet und 80 verwundet.

Berlin. Der „Reichsanzeiger" theilt amtlich mit, daß der Kaiser dem Fürsten Bismarck, Herzog von Lauenburg, die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Königl. Siamesischen goldenen Familienordens 1. Klasse und des Sternes des 1. Ordens von Aethiopien ertheilt hat. — Der Kaiser hat zum Bau einer neuen Kirche in Wilhelmshaven 200,000 Mark beigesteuert. — Die in der Presse laut gewordenen Vermuthungen, wonach der Großherzog von Baden die Absicht gehabt hätte, Differenzen auszugleichen, die bei dem kurzen Zusammensein des deutschen und des russischen Kaisers in Wiesbaden und Darmstadt entstanden wären und wonach der zu diesem Zwecke beabsichtigte Besuch des Großherzogs abgelehnt worden wäre, sind, wie die Abendblätter zuverlässig erfahren, vollkommen grundlos. Es sind keine Differenzen entstanden und es kann somit auch von der Ausgleichung solcher keine Rede sein. Es scheint, schreibt die „Nat.-Ztg.", daß der Anlaß zu dem bedauerlichen Zwischenfall in Gegensätzen hoher Damen zu erblicken ist, wobei einander deutsch-badische und englisch-hessische Stimmung gegenüberstehen. Es wäre aber zu wünschen, bemerkt das Blatt weiter, daß ein derartiger Damenkrieg nicht Formen annimmt, welche peinliche Empfindungen im deutschen Volke hervorrufen müssen. Der Empfang des Reichskanzlers beim Czaren am Sonnabend hatte mit der Angelegenheit nichts zu schaffen. Von anderer Seite wird mitgetheilt, daß der ganze peinliche Zwischenfall auf eine seit längerer Zeit bestehende tiefe Verstimmung zwischen dem hessischen und badischen Hofe zurückzuführen sei und daß von hessischer Seite die Antwort des Czaren direkt beeinflußt, um nicht zu sagen veranlaßt worden sei. Bei dem Czaren soll sogar die Absicht bestanden haben, in Baden-Baden den Besuch zu erwiedern, den das großherzoglich badische Paar im vorigen Jahre dem Czaren und der Czarin in Darmstadt abgestattet hatte; aber auch diese Absicht sei unausgeführt geblieben.

Berlin. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe hat sich von Darmstadt nach Baden-Baden begeben, wohin der großherzoglich badische Hof in diesen Tagen wieder zurückgekehrt ist. Es verlautet hier, daß der gestrige Besuch des Reichskanzlers bei dem Großherzog von Baden auf Wunsch des Kaisers erfolgt sei und daß es sich dabei um innerpolitische Angelegenheiten handelte. — Zu der Nachricht, daß außer Preußen auch noch ein anderer Bundesstaat Bedenken gegen die Oeffentlichkeit des militärischen Verfahrens bei der Militärstrafprozeßordnung geltend gemacht habe, wird der „Post" mitgetheilt, daß es die Regierung des Königreichs Sachsen sei, von welcher starke Bedenken erhoben worden seien. Weiter wird dem Blatte mitgetheilt, daß erst in den nächsten Tagen die Entscheidung darüber fällt, ob dem Reichstage in der bevorstehenden Session der Entwurf einer neuen Militärstrafprozeßordnung zugehen wird.

Berlin. Wie aus Darmstadt gemeldet wird, sind der Prinz und die Prinzessin von Schaumburg-Lippe, von dem Großherzog und der Großherzogin zum Bahnhof geleitet, heute nach Baden-Baden abgereist. — In der „Berl. B.-Ztg." war behauptet worden, mehreren Eisenbahn-Direktoren wäre von der zuständigen Militärbehörde in aller Form mitgetheilt worden, daß bei eintretender Mobilmachung der gesammten Armee der derzeitige Wagenpark schlechterdings nicht ausreichen würde, um die Truppen mit den Pferden u. s. w. nach dem von den Linienkommissionen bearbeiteten Fahrplan rechtzeitig zu befördern. Die „Nordd. Allg. Ztg." konstatirt offiziös, daß davon an der zuständigen Stelle nicht das Mindeste bekannt sei. — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht Bekanntmachungen über die wechselseitige Berufung der Angehörigen des Deutschen Reiches und Rußlands von der ihnen als Ausländern in Rechtsstreitigkeiten obliegenden Verpflichtung zur Sicherheitsleistung, Vorschußzahlung und Gebührenentrichtung, sowie betreffend den Beitritt Rumäniens zu der in Dresden abgeschlossenen internationalen Cholerakonvention. — Die Abberufung des bisherigen preußischen Gesandten am großherzoglich sächsischen Hofe und bei den thüringischen Höfen Geh. Rath Raschdau behufs anderweitiger dienstlicher Verwendung wird vom „Staatsanzeiger" veröffentlicht.

Hamburg. Heute fand die Feier der Eröffnung des neuen Rathhauses im Festsaale desselben statt. Bürgermeister Dr. Versmann nahm vom Vorsitzenden der Rathhausbaukommission die goldenen Rathhausschlüssel entgegen. Die Stadt trägt festliches Gepräge.

Köln. Der „Köln. Ztg." wird aus Darmstadt gemeldet, in Bezug auf die Karlsruher Veröffentlichung höre man, daß bereits Schritte geschehen seien, welche jede Mißstimmung beseitigen könnten. Vielleicht hängt hiermit zusammen, daß Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe heute Vormittag nach Baden-Baden abgereist ist. Der Oberhofmarschall v. Westerweller hatte heute Vormittag eine längere Besprechung mit dem Grafen Murawiew und dem General v. Richter. Graf Murawiew wurde darauf vom Czar empfangen.

Görlitz. Die Weberei und Garn-Ausgabe der Hoftuchfabrik von Richter zu Muskau ist mit sämmtlichen Maschinen niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend. Zahlreiche Arbeiter sind brotlos geworden.

Frankfurt a. M. Zu der Aufsehen erregenden Meldung der „Karlsr. Ztg." erfährt der Korrespondent der „Frankf. Ztg." aus Darmstadt, der Besuch des Großherzogs von Baden sei abgelehnt worden, weil dadurch die längst festgesetzten Reisedispositionen des Czaren umgeworfen worden wären. Dem Besuche hätte ein Gegenbesuch folgen müssen, wozu die Zeit nicht mehr ausreiche, da die Abreise am Freitag erfolgen müsse. Die Form der Ablehnung ist nicht so schroff zu nehmen, wie sie nach der „Karlsr. Ztg." erscheine. Wäre der Besuch schon seit langer Zeit vorbereitet und angekündigt gewesen, so hätte der Czar den Großherzog mit Freuden empfangen. Gründe der Familienpolitik lägen nicht vor.

Erfurt. Der Assistenzarzt Dr. Siering stürzte hier beim Reiten und war sofort todt.

Aachen. Steinfelderhütte bei Kall i. d. Eiffel steht in Flammen. Infolge Wassermangels wird das Niederbrennen des ganzen Ortes befürchtet.

Mühlhausen (Thür.). Das erst im vorigen Jahre erbaute Hotel Schwanenteich ist in der vergangenen Nacht vollständig niedergebrannt.

München. Bei der heutigen Fortsetzung der Generaldebatte zum Militäretat im bayerischen Abgeordnetenhause bemerkte Abg. v. Vollmar, Bayerns mindester Anspruch an eine Reichsmilitärstrafprozeßordnung müßte die Erhaltung seiner bisherigen Militärstrafprozeßordnung sein. Es solle die bayerische Regierung im Bundesrathe ihre ganze Kraft dafür einsetzen. Der Kriegsminister v. Asch erwiderte, daß die bayerische Regierung den obersten bayerischen Militärgerichtshof als ein durch die Versailler Verträge begründetes Reservatrecht ansähe, wie Finanzminister v. Riedel schon 1887 Namens der bayerischen Regierung erklärt habe und daß sie heute noch auf diesem Standpunkt stehe und daran festhalte.

Wien. Abgeordnetenhaus. Vom Vicepräsidenten Abrahamovicz wurde ein Schreiben des Präsidenten Dr. Kathrein veröffentlicht, worin dieser anzeigt, daß er die Präsidentenstelle niederlegt. Dem Briefe war kein Wort der Begründung beigefügt. Der Verlesung folgte ungeheure Bewegung im ganzen Hause, das von dem Rücktritte Kathrein's vollständig überrascht wurde. Dr. Kathrein that diesen Schritt, wie verlautet, weil er die ihm zugemuthete Handhabung der Geschäftsordnung nach Weisung des Vollzugs-Ausschusses der Rechten entschieden ablehnte. Sowohl die Führer der Mehrheit, als auch die Regierung drangen wiederholt in ihn, die Obstruktion mit den schärfsten Mitteln zu bekämpfen. Statt dessen schloß Kathrein Kompromisse mit der Linken über Sitzungsdauer und Arbeitseintheilung ab, was bei der Rechten Entrüstung erregte. Dr. Kathrein soll wiederholt, als man ihm vorhielt, er besorge die Geschäfte der Obstruktion, erwidert haben: „Ich bin ein Deutscher und will meinen Volksgenossen kein Unrecht thun." Da die Rechte einen neuen Feldzug gegen die Obstruktion plant, entschloß sich Kathrein, die Präsidentenstelle niederzulegen. Sein Nachfolger soll Dr. Ebenhoch werden. Läder und Gen. brachten eine Interpellation an den Ministerpräsidenten Grafen Badeni ein wegen der gestrigen Rede des ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Banffy, aus welcher geschlossen werden könne, daß die ungarische Regierung eventuell Willens sei, einseitig die Beziehungen zwischen Oesterreich und Ungarn zu regeln. Bei der weittragenden Bedeutung dieser Erklärung wünschten die Interpellanten zu wissen, welche Maßnahmen die Regierung zu treffen gedenke, wenn das Ausgleichsprovisorium im verfassungsmäßigen Wege nicht zur Erledigung gelangen sollte. Abg. Groß (deutsch. Fortschrittsp.) brachte einen Antrag ein, das Gesammtministerium in Anklagezustand zu versetzen wegen der Verordnung vom 24. August, betr. die Verlängerung des Zuckersteuergesetzes. Hierauf beantragte die Linke namentliche Abstimmung über eine Petition. Das Haus ging zur Tagesordnung über, nämlich der Verhandlung über den Antrag auf Versetzung der Minister in Anklagezustand wegen der Vorgänge in Eger.

Triest. Sämmtliche Magazinarbeiter und Lastträger der hiesigen Spediteure haben die Arbeit eingestellt, weil ihnen eine 30prozentige Lohnerhöhung, Verkürzung der Arbeitszeit und andere Zugeständnisse verweigert wurde. Die Güterbeförderung zur Eisenbahn sowie zum Schiffe mußten größtentheils eingestellt werden. Die Ruhe ist bisher nicht gestört.

Paris. Die Zollkommission berieth einen Antrag, nach welchem der Zoll auf Butter und Margarine abgeändert werden soll und setzte den Margarinezoll auf 35 Francs im Allgemein-Tarif und auf 25 Francs im Minimal-Tarif fest; den Zoll für Butter auf 30 Francs im Allgemein-Tarif und auf 20 Francs im Minimal-Tarif.

Wasche mit Grosser's Waschstein!
Gesetzlich geschützt, Garantirt chlorfrei, bequem im Gebrauch, billig, bewährtes Waschmittel für Wäsche etc. Ueberall zu haben! Stück 10 Pf. Alleiniger Fabrikant E. R. Grosser, Dresden.

Paris. Die große Getreidefirma Mendel Frères in Marseille stellte die Zahlungen ein. Die gerichtliche Liquidation ist eingeleitet. Die Passiven betragen 6 Millionen Francs.

Rom. Die Regierung hat beschlossen, 2 neue Kriegsschiffe 1. Klasse, die je 28 Millionen Lire kosten sollen, bauen zu lassen.

Madrid. Die Antwort auf die vom amerikanischen Gesandten Woodford am 23. v. M. übermittelte Note drückt das Bedauern der spanischen Regierung darüber aus, daß die cubanischen Aufständischen bei den häufigen Freibeuterzügen von Seiten der Amerikaner Unterstützung erhielten und vertritt die Meinung, daß ohne diese Hilfe der Aufstand auf Cuba vielleicht schon beendet wäre. Sodann äußert die spanische Antwortnote die Hoffnung, daß der cubanische Aufstand unter dem Einfluß der für die Insel einzuführenden Autonomie und infolge des Aufhörens der Unterstützung von amerikanischer Seite demnächst erlöschen werde. Der Grundton der Note ist energisch. Der amerikanische Gesandte hat sich darauf beschränkt, den Empfang derselben anzuzeigen. — Nach einer Washingtoner Depesche des „Imparcial" wird in einer halbamtlichen Note erklärt, wenn Spanien die Intervention der Vereinigten Staaten in der cubanischen Frage nicht annehme, würde der Präsident Mac Kinley genöthigt sein, energische Maßregeln zu ergreifen. — Bei den letzten Zusammenstößen auf Cuba wurden 101 Aufständische getödtet und 4 zu Gefangenen gemacht; 225 haben sich unterworfen. Eine im Weichbilde Havanas aufgetauchte Schaar Aufständischer wurde von den spanischen Truppen zurückgeschlagen, wobei der Führer der Aufständischen fiel. Sein Leichnam wurde nach Havana geschafft.

Petersburg. Die „Nowoje Wremja" führt in einem Leitartikel aus, Prinz Josef von Battenberg biete infolge seiner deutschen Abstammung und durch seine Verheirathung mit einer montenegrinischen Prinzessin die besten Garantien als Generalgouverneur von Kreta; auch dürfte derselbe durch seine Verwandtschaft mit dem englischen Königshause auf die Zustimmung der englischen Regierung rechnen können. Die jetzigen kriegerischen Demonstrationen der Türkei auf Kreta seien zwecklos und führten nur zu überflüssigen Ausgaben. Die kretische Frage würde ohne Zuthun der Türkei gelöst werden.

Belgrad. Bei Pisch hat ein Bergrutsch stattgefunden; acht Frauen und Mädchen, die unterhalb des Abhanges arbeiteten, wurden verschüttet und sämmtlich getödtet.

Konstantinopel. Ein Rundschreiben der Pforte an die Vertreter der Mächte protestirt gegen die für morgen festgesetzte Aburtheilung der wegen der Vorfälle in Zikalaria angeklagten Muselmanen durch eine Gerichtskommission auf Kreta und wünscht, daß die Angeklagten vor das Gericht von Rhodus verwiesen werden möchten. Ein zweites Rundschreiben der Pforte bespricht die durch die internationale Autorität auf Kreta erfolgte Beschlagnahme von 10,000 Grasgewehren und stellt das Verlangen, daß dieselben der kaiserlich-ottomanischen Regierung ausgefolgt werden.

New-York. Morgen soll bei dem Union-Circuit-Gerichtshof von St. Paul im Namen der Regierung der Antrag auf Vertagung der Versteigerung der Union-Pacific-Bahn gestellt werden.

Die heutige **Berliner Börse** war durch die Nähe des Ultimo noch mehr befestigt, als die gestrige. Das Prolongationsgeschäft wickelte sich bei leichtem Geldstande glatt ab, es zeigte sich größeres Deckungsbedürfniß, auf das hin die Kurse durchweg höher einsetzten und auch weiterhin sich auf dem höheren Niveau behaupten konnten. Der heute veröffentlichte Reichsbankausweis zeigte eine ziemliche Erleichterung der Bank. Der Baarbestand hat sich um 31,75 Millionen erhöht, der Betrag der umlaufenden Noten ist um 42,86 Millionen zurückgegangen. Bankaktien lagen ganz fest, besondere Kursnotirungen sind nicht hervorzuheben. Von Eisenbahnaktien waren Dortmund-Gronauer, Lübeck-Büchener und Ostpreußen fest, von fremden Bahnen österreichische Werthe; dagegen schweizerische Bahnen und Prince Henri abgeschwächt. Montanwerthe, besonders Hüttenwerthe, recht fest, die Kurse waren durchweg höher. Fremde Renten still, Mexikaner erholt. Heimische Anleihen knapp behauptet. Privatdiskont 4 1/8 Prozent. Ultimogeld etwa 4 3/4 Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. — Am Markt für **Loco-Spiritus** war die Haltung heute reservirt. Preise unverändert. 70er 40,3 Mark. 50er Spiritus nicht gehandelt. Termine behauptet, aber still. Am **Frühmarkt** war die Haltung für Getreide recht fest. Zufuhren vom Inlande bisher klein, das Angebot vom Auslande hält sich sehr zurück, es zeigte sich einige Kauflust. Weizen zog um etwa 1/2, Roggen um 1/4 Mark an. Hafer in guter Qualität begehrt. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 187,50, Roggen 147, Hafer 149,50; Stettin-Stadt: Weizen 170 bis 176, Roggen 130 bis 133,50, Hafer 130 bis 138. **Wetter:** neblig, Süd-West-Wind.

Wein-Grosshandlung Heinrich Grell Wein-Restaurant
Zahnsgasse 2 mit feinster Küche

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 300,00. Disconto 198,00. Dresdner Bank —.—. Staatsbahn —.—. Lombarden —.—. Laurahütte 168,80. Ungar. Gold —.—. Portugiesen —.—. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103,05. Italiener 93,10. Spanier 60 1/4. Portugiesen —.—. Türken 21,70. Türkenloose 109,00. Ottomanbank 581,00. Staatsbahn 723,00. Lombarden —.—. Träge.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Oktober 29,90, per Januar-April 28,65, ruhig. Spiritus per Oktober 41,75, per Januar-April 40,50, fest. Rüböl per Oktober 58,50, per Januar-April 60,25, ruhig.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. —, per März 213, per Mai 209. Roggen per Oktober —, per März 120, per Mai 128.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** wohnte vorgestern Abend der Vorstellung der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor" im Altstädter Hoftheater bei.

— Auf Befehl Seiner Majestät des Königs wird wegen erfolgten Ablebens der Herzogin Agnes von **Sachsen-Altenburg**, geb. Prinzessin von Anhalt, Hoheit, am Königlichen Hofe die **Trauer** auf zwei Wochen, von Montag den 25. Oktober bis mit Sonntag den 7. November, angelegt.

— Se. Königl. Hoheit der Prinz **Johann Georg** hat sich in Begleitung des persönlichen Adjutanten Premierleutnants v. Nostitz-Wallwitz gestern früh mit Offizieren des Königl. Schützen- (Füsilier-) Regiments Nr. 108 auf einen militärischen Uebungsritt begeben. Se. Königl. Hoheit nahm in Bischofswerda Quartier und kehrt heute Nachmittag nach Dresden zurück.

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin **Johann Georg** nahm vorgestern Nachmittag in Begleitung der Hofdame Fräulein v. Plato an der Tafel in der Prinzl. Villa zu Hosterwitz Theil.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Königl. sächsische Geheimrath und stellvertretende Bevollmächtigte zum Bundesrath **Dr. Fischer** in Berlin den ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstorden vom heiligen Michael 2. Klasse annehme und trage.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß die Nachgenannten die von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern ihnen verliehenen Ordensdekorationen und zwar: der Stallwachtmeister **Fuchs** das Verdienstkreuz des Ordens vom heiligen Michael und die Reitknechte **Moser**, **Görke** und **Lösche** die silberne Verdienstmedaille desselben Ordens annehmen und tragen.

— Dem Postdirektor **Riedt** in Großenhain ward das Ritterkreuz 2. Klasse des Verdienstordens und dem Lehrer **Werner** in Lauba das Albrechtskreuz verliehen.

— Der Kutscher **Koppenatzsch** erhielt von dem König von Siam die silberne Verdienstmedaille.

— Zur vorgestrigen (10.) Jagd des **Großenhainer Parforcejagdvereins**, die von prachtvollem Wetter begünstigt war, hatten sich Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Friedrich August und Albert und noch 67 Herren, worunter ein japanischer Hauptmann, am Stelldicheinplatze, Ebpigt östlich Adelsdorf, eingefunden. Dort wurden gegen 1 Uhr die Hunde auf der Fährte angelegt und eilten derselben in voller Pace nach. Das bunte Feld, welches vom Master Herrn Oberst Freiherrn v. Stralenheim geführt ward, folgte den Hunden in voller Fahrt und mußte die Dobra zwei Mal überwinden. Nach einer Jagd von ca. 7000 Meter wurde einem Stück Schwarzwild die Freiheit gegeben, welches in der Richtung auf Mühlbach zu wechselte und durch Herrn Leutnant Gontard vom Königshusaren-Regiment unweit Mühlbach ausgehoben wurde. Nach Vertheilung der Brüche wurde Halali geblasen und befriedigt von der ziemlich schweren, aber guten Jagd der Heimritt angetreten.

— Der Gesammtvorstand des **Nationalliberalen Landesvereins** wird Anfang November zu einer Sitzung zusammentreten, die sich in der Hauptsache mit den bevorstehenden Reichstagswahlen beschäftigen wird. Da um diese Zeit der Landtag seine Berathungen begonnen haben wird, wird die Sitzung voraussichtlich in **Dresden** stattfinden, damit der Vorstand Gelegenheit erhält, mit den Mitgliedern der nationalliberalen Landtagsfraktion in Verbindung zu treten.

— Ueber die durchgängige **Einführung elektrischen Straßenbahnbetriebs** und die weitere Ausgestaltung des Straßenbahnnetzes sind vom Rathe auf Grund von Verhandlungen mit den beiden Straßenbahngesellschaften Vertragsentwürfe, welche die entsprechende Erweiterung der ertheilten Konzessionen regeln, aufgestellt worden. Nachdem die Vertragsentwürfe im Laufe der Berathungen im Beleuchtungs-(Straßenbahn-)Ausschusse und im Rathe mehrfache Veränderungen erfahren hatten, ist mit den Vertretern der Gesellschaften anderweit Vernehmung gepflogen worden. Insbesondere hat der Rath versucht, die schon früher erhobene Forderung nach Einrichtung eines durchgehenden Zehnpfennigtarifs im Stadtgebiete auch für den Umsteigeverkehr (einmaliges Umsteigen) durchzusetzen. Die Straßenbahngesellschaften haben jedoch den Standpunkt vertreten, daß eine solche Fahrpreisermäßigung für sie zur Zeit unmöglich sei. Obgleich im Laufe der Verhandlungen der Rath sich bereit erklärt hat, die Einführung des Zehnpfennig-Umsteigeverkehrs nicht vor dem Jahre 1903 und erst dann, wenn der Strompreis auf 11 Pfg. für die Kilowattstunde sich ermäßigt haben werde, übrigens auch nur auf besonderes Verlangen des Rathes zu bedingen, ist man nicht allenthalben zu einer Einigung gelangt. Der Rath beschließt nunmehr, den Straßenbahngesellschaften Genehmigung zur Ausdehnung des elektrischen Betriebs auf das ganze Stadtgebiet und zur Erweiterung des Straßenbahnnetzes in folgendem Umfange und im Wesentlichen unter folgenden Bedingungen in Aussicht zu stellen. Es sollen weitergeführt werden von den Linien der Dresdner Straßenbahn die Linie Loschwitz—Blasewitz—Reichsplatz durch die Diagonalstraße bis nach Plauen, die Linie Georgplatz—Bischofsweg über den Bischofsplatz bis in die Hechtstraße, die Linie Postplatz—Pieschen durch die Leipziger Straße bis nach Trachau, die Linie Striesen—Schäferstraße westwärts durch die Hamburger Straße bis nach Cotta, ostwärts durch die Schandauer Straße bis nach Gruna, die Strehlener Linie bis nach Neu-Ostra—Leubnitz. An die Stelle der Linien Neumarkt—Strehlen, Albertplatz—Georgplatz und Postplatz—Waldschlößchen soll eine Linie Waldschlößchen—Schloßplatz—Georgplatz—Friedrich-August-Platz—Neu-Ostra—Leubnitz treten. Neu soll eingerichtet werden eine Linie Waldschlößchen—Schillerstraße—Loschwitz—Weißer Hirsch. Von den Linien der Deutschen Straßenbahngesellschaft soll die Linie Theaterplatz—Uhlandstraße fortgeführt werden durch die Gellertstraße, Lennéstraße, Johann-Georgen-Allee und Moritzstraße auf den Neumarkt, die jetzige Bergkellerlinie soll nach dem Neustädter Personenbahnhofe geführt werden, und zwar vom Dippoldiswaldaer Platze ab durch die Johannes-, Friedrichs-, Maximilians- und Moritz-Allee über die Carolabrücke, König-Albert-Straße, Albertplatz und Antonstraße. Zwei Linien sollen als Ringlinien betrieben werden, eine Linie Reformirte Kirche—Carolabrücke—Albertplatz—Antonstraße—Marienbrücke—Ostra-Allee—Postplatz—Marienstraße—Reformirte Kirche und eine Linie Wiener Straße (ab Prager-Straßen-Kreuzung)—Gellertstraße—Lennéstraße—Grunaer Straße—Cranachstraße—Holbeinplatz—Schulgutstraße—Ziegelstraße—Lothringer Straße—Sachsenplatz—Albertbrücke—Glacisstraße—Albertplatz—Antonstraße—Marienbrücke—Könneritzstraße—Ammonstraße—Plauen'scher Platz—Kohlschütterstraße—Hohe Brücke—Bismarckstraße—Strehlener Straße (bis zur Kreuzung mit der Residenzstraße). Neu eingerichtet sollen werden eine Linie Stübel-Allee (Kreuzung mit Fürstenstraße)—Lennéstraße—Johann-Georgen-Allee—Moritzstraße—Neumarkt und eine Linie Rundweg am Zwinger—Ostra-Allee—Maxstraße—Weißeritzstraße—Löbtauer Straße—Löbtau. Ueberdies wird der Deutschen Straßenbahngesellschaft zugesichert die künftige Konzession zur Fortsetzung der Linie Blasewitz—Friedrichstraße bis zum neuen Schlachtviehhofe im Großen Ostra-Gehege, sowie für die bauplanmäßige große Mittelstraße des Bauplangebiets Neustadt-Nordwest und für die Stübel-Allee vom Platze D (Fürstenstraße) bis zur Flurgrenze mit Gruna. Die Linien sollen mit oberirdischer Stromzuführung ausgerüstet werden, außer insoweit schon jetzt Akkumulatorenbetrieb oder unterirdische Stromzuführung vorgeschrieben ist und mit folgenden weiteren Ausnahmen. Die unterirdische Stromzuführung in der König-Johannstraße soll fortgesetzt werden über den Altmarkt bis zur Einmündung der Wilsdruffer Straße in diesen Platz; durch die Wilsdruffer Straße soll Betrieb mit oberirdischer Stromzuführung gestattet werden, jedoch mit dem Vorbehalte der Forderung nachträglicher Umwandlung in unterirdische Stromzuführung. Akkumulatorenbetrieb ist vorgeschrieben für die Strecken vom Rundwege am Zwinger bis zum Neustädter Markte, über die Seestraße durch die Friedrichs-Allee und Victoriastraße bis zum Ferdinandplatze, von der Lennéstraße ab durch die Johann-Georgen-Allee und Moritzstraße bis zum Neumarkte, über die Carolabrücke durch die König-Albert-Straße bis auf den Albertplatz, endlich eventuell vom Reichsplatz ab in der Diagonalstraße. Die Forderung weiterer Ausdehnung des Akkumulatorenbetriebs wird vorbehalten. Der elektrische Betrieb soll auf den Linien in der vom Rathe zu bestimmenden Reihenfolge und je von dem Zeitpunkt ab eingerichtet werden, von welchem ab der erforderliche elektrische Strom geliefert werden kann und der Rath sich dazu bereit erklärt. Die Stadtgemeinde verpflichtet sich jedoch, die Ausführung der elektrischen Anlagen für die Inbetriebsetzung der noch übrigen alten oder veränderten oder neuen Linien innerhalb des Stadtgebiets bis spätestens zum 1. Juni 1900 zu bewirken, soweit nicht die Bahnhofsumbauten oder die Umgestaltung der Marienbrücke dem entgegenstehen. Für alle alten und neuen Linien ist der elektrische Strom aus städtischen Werken abzunehmen, soweit nicht im Einzelnen etwas anderes vereinbart ist. Der Preis für den elektrischen Strom, welcher nach den Verträgen vom 11. Dezember 1894 auf den Selbstkostenpreis zuzüglich 30 Prozent desselben, jedoch bis Ende 1898 auf mindestens 13,5 Pfg. für die Kilowattstunde festgesetzt ist, soll auch ferner in der bisherigen Weise berechnet werden, jedoch mit der Maßgabe, daß vom 1. Januar 1899 ab keinesfalls mehr als 12 Pfg. für die Kilowattstunde zu bezahlen sind. Nach Inbetriebsetzung sämmtlicher genehmigter Linien, jedoch nicht vor dem 1. Juli 1900, sollen folgende Fahrpreise eingeführt werden: für jede Fahrt innerhalb des Stadtgebiets auf ein und derselben Linie 10 Pfg.; für jede Fahrt innerhalb des Stadtgebiets mit einmaligem Umsteigen bis zum 1. April 1903 15 Pfg., nach dem 1. April 1903 auf Verlangen des Rathes 10 Pfg., sobald der Strompreis nach der vereinbarten Berechnungsweise sich auf 11 Pfg. für die Kilowattstunde ermäßigt hat; bei Fahrten nach den Vororten für eine Fahrt auf ein und derselben Linie bis zu 3000 Meter 10 Pfg., über 3000 bis zu 6000 Meter 15 Pfg., über 6000 Meter 20 Pfg. und beim Umsteigen für zwei Zehnpfennigstrecken 15 Pfg., für eine Zehnpfennig- und eine Fünfzehnpfennigstrecke 20 Pfg., für zwei Fünfzehnpfennigstrecken 25 Pfg. Die Abfindungssummen für den Elbbrückenzoll sollen erhöht werden bei der Dresdner Straßenbahn für die Augustusbrücke vom 1. Januar 1900 ab auf 9000 M. und vom 1. Januar 1910 ab auf 10,000 M., bei der Deutschen Straßenbahngesellschaft für die Carolabrücke vom 1. Januar 1910 ab auf 2000 M., bei beiden Straßenbahngesellschaften für die Albertbrücke vom 1. Januar 1900 ab je auf 3000 M., vom 1. Januar 1910 ab je auf 4000 M. Für die Marienbrücke wird die Abfindung bis Ende 1909 auf 2000 M., vom 1. Januar 1910 ab auf 3000 M. festgesetzt. Die Straßenbahngesellschaften sollen nunmehr zu endgiltiger Erklärung über die hiernach sich ergebende Vertragsgestaltung veranlaßt werden. (Wie aus den von den Direktionen erlassenen Bekanntmachungen zu ersehen ist, haben dieselben außerordentliche Generalversammlungen zum 18. November einberufen, um die Aktionäre selbst über diese tiefeingreifenden Fragen entscheiden zu lassen.)

— Der hiesige „Rechtsschutzverein für Frauen" hatte bekanntlich im vorigen Winter eine lebhafte Agitation im Interesse der streikenden Arbeiter und Arbeiterinnen der Kleiderbranche eingeleitet. Die damalige Lohnbewegung, welche sich über ganz Deutschland ausbreitete, hatte hier in Dresden ihren Abschluß durch eine Einigung vor dem Gewerbegericht gefunden, wobei die 3 Firmen, welche sich am längsten gegen ein Nachgeben gesperrt hatten, einen 25prozentigen Lohnaufschlag und eine Regelung der Arbeitszeit bewilligten. Die Forderung nach Betriebswerkstätten wurde weder hier noch in Berlin durchgesetzt. In der am letzten Montag abgehaltenen Versammlung des Rechtsschutzvereins berichtete nun Frau Caroline Camp über die jetzige **Lage der Konfektionsarbeiterinnen** und die neuesten Verordnungen. Man habe von einem Eingreifen des Staates viel erhofft, nachdem die Regierung im letzten Reichstag sich lebhaft für die Angelegenheit interessirt gezeigt habe. Es kam denn auch am 31. Mai eine Verordnung heraus, die sich auf das Material stützte, welches die vom Reichstag mit Untersuchung der Verhältnisse betraute Kommission für Arbeiterstatistik zusammengetragen hatte. Die Verordnung beschränkte die Arbeitszeit in den Werkstätten, verbot die Beschäftigung von Kindern unter 13 Jahren, regelte und erweiterte die Ruhepausen, nur die Heimarbeiter wurden in derselben nicht erwähnt. Diese Bestimmungen hätten nun die Folge gehabt, daß die Zwischenmeister mehr und mehr Heimarbeit einrichteten, da die am häuslichen Herde verbrachten Ueberstunden sich der Kontrole entzogen. Die Zwischenmeister, welche früher zum Theil selbst mitthätige Inhaber einer Werkstatt waren, seien zu einfachen Arbeitsvermittlern geworden. Sie übergeben die vom Konfektionär erhaltenen fertigzustellenden Stücke den Arbeiterinnen, welche in allen hygienischen Anforderungen spottenden Behausungen inmitten ihrer vernachlässigten Familie täglich 13 bis 18 Stunden an der Nähmaschine sitzen. (Vergleiche Oda Olberg, Das Elend in der Hausindustrie der Konfektion.) Der Zwischenmeister setzt auch den zu zahlenden Lohn fest. Die Tyrannin Mode, deren schneller Wechsel von dem raschen Umsatz suchenden Geschäftsmann noch begünstigt werde, verlange in der Saison rasche Lieferung, bringe damit den Arbeiterinnen Ueberbürdung, verursache flüchtige Arbeit, die dann um so schlechter bezahlt werde, sodaß die Arbeiterin trotz der vermehrten Arbeitszeit nicht mehr verdiene. Die Modenärrinnen wollten aber immer das Modernste und wollten möglichst billig kaufen, die Zeche müßten die Heimarbeiterinnen zahlen. Auf diese Weise seien die erlangten Zuständnisse wieder zunichte gemacht worden, und man könne nur hoffen, daß sich der nächste Reichstag nunmehr auch mit der Regelung der Heimarbeit beschäftigen werde. — In der sich an den mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag anschließenden Debatte sprachen sich Herr und Frau Pastor Gamper für den Erlaß eines Flugblattes aus, welche Anregung vom Vorstand sympathisch begrüßt wurde. Zuletzt berichtete ein anwesender Konfektionsarbeiter, daß von den 150 Arbeiterinnen nur noch 15 bis 20 organisirt seien und mit diesem Abfall der Verlust aller zunächst erlangten Vortheile Hand in Hand gegangen sei. Der Zwischenmeister habe einfach das System geändert und die von keiner gesetzlichen Vorschrift betroffene Heimindustrie großgezogen.

— **Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung.** Die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl findet am Freitag den 26. November statt. Für die Abgabe der Stimmzettel wird die Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags bestimmt. — Die am 9. August hier verstorbene Rentnerin Auguste Caroline verw. Schmidt geb. Rotter hat letztwillig dem Vereinigten Frauenhospital ein Vermächtniß von 10,000 Mk. in 3 1/2prozentiger deutscher Reichsanleihe mit der Auflage zugewendet, daß aus den Zinsen dieses Kapitals dem Dienstmädchen der Verstorbenen auf Lebenszeit eine Rente von 300 Mk. jährlich gewährt werde. — Von der am 20. August in Loschwitz verstorbenen Rentnerin Marie Magdalene Agnes Josepha verw. Sell geb. Seyffert ist dem Stadtkrankenhaus die Summe von 500 Thalern (1500 Mk.) vermacht worden. — Der Armenpfleger Privatmann Eiler hat aus Gesundheitsrücksichten um Entlassung aus diesem Amte gebeten. Der Rath wählte an seiner Statt zum Pfleger beim 45. Armenpflegerverein den Diakonus Müller. Ferner haben eine Anzahl Armenpfleger ihre Wohnung aus dem Bezirke ihres Pflegervereins verlegt und sind deshalb auf Beschluß des Armenausschusses vom Pflegeramt entbunden worden. An Stelle solcher infolge Umzugs ausgeschiedener Pfleger wählte der Rath zu Armenpflegern beim 6. Pflegerverein den Uhrmacher-Innungsmeister Morgeneyer, beim 43. Pflegerverein den Kaufmann Winkler, beim 45. Pflegerverein den Tischler-Innungsmeister Höpfner. — Der Begründung von acht Beamtenstellen für das neue Wasserwerk in Tolkewitzer Flur haben die Stadtverordneten nach der Rathsvorlage zugestimmt, jedoch abweichend hiervon das Jahresgehalt für den Betriebsinspektor auf 3000 Mk. (statt 4000 Mk.) und dasjenige für den Hochbehälterwärter auf 1000 Mk. (statt 1300 Mk.) festgesetzt. Der Rath faßte hierbei Beruhigung. — Die Höhe der Beiträge zur Dienstbotenkrankenkasse ist statutengemäß von drei zu drei Jahren vom Rathe und den Stadtverordneten festzusetzen. Diese Festsetzung ist zuletzt im Jahre 1894 für die Jahre 1895 bis 1897 erfolgt und ist nunmehr anderweit für drei Jahre zu treffen. Mit Rücksicht auf die fortgesetzt ungünstigen Kassenabschlüsse bei dieser Kasse, welche nach vollständiger Mitverwendung des Reservefonds seit 1894 alljährlich erhebliche Baarvorschüsse aus der Stadtkasse erfordert hat, ist hierbei erneut die Frage zu erwägen gewesen, ob überhaupt die Kasse in ihrer gegenwärtigen Einrichtung auch ferner beizubehalten sei. Vorschlagsgemäß beschloß der Rath, die Einrichtung einer besonderen Dienstbotenkrankenkasse wie bisher beizubehalten, jedoch den Kassenbeitrag, welcher zuletzt 6 Mk. jährlich betrug, für die Jahre 1898, 1899 und 1900 Mk. auf 9 Mk. jährlich festzusetzen. — Um den Kohlenbedarf für das städtische Irren- und Siechenhaus zweckmäßiger aufzubewahren und leichter heranzuführen, ist die Errichtung eines Kohlenschuppens auf dem Anstaltsgrundstück und die Anlage eines Eisenbahnzweiggleises vom städtischen Kohlenbahnhof bis in diesen Kohlenschuppen in Aussicht genommen. Die Kosten sind auf 9344 Mk. veranschlagt. Der Rath genehmigte die Mittel. — Infolge der von beiden städtischen Körperschaften beschlossenen Beamtenvermehrung bei der Sparkasse macht sich die Anschaffung von Amtsgeräthen und die Erweiterung der Beleuchtungsanlagen bei den Sparkassenstellen nothwendig. Weiter wird zum Zwecke besserer Regelung des Verkehrs in den Kassenstellen beantragt, Vorrichtungen anbringen zu lassen, welche die Einleger von den Rückzahlungsempfängern trennen (Barrièren vor den Kassenstellen, Scheidewände an den Abfertigungstafeln). Die Kosten sind insgesammt auf 1900 Mk. veranschlagt. Der Rath genehmigte die Anschaffungen und Herstellungen nach den Vorschlägen seiner zweiten Abtheilung.

— Gestern ist der Eisenbahnverkehr auf der vielbefahrenen Linie Dresden-Freiberg vor einer großen Gefahr glücklich bewahrt worden. Gegen 3 Uhr Nachmittags stürzte unterhalb der Haltestelle **Edle Krone** ein 80 Centner schwerer **Felsblock** auf das linke Gleis, dort in große Stücke zerspringend und allen Verkehr sperrend; der Absturz wurde sofort bemerkt und die Beseitigung der Felsmassen unverzüglich in Angriff genommen, so daß das beschädigte Gleis schon nach einer Stunde wieder fahrbar hergestellt werden konnte. Personenzüge erlitten durch den Vorfall überhaupt keine Verspätung.

— Die im Jahre 1898 zur Verwendung kommenden **Paßkarten** haben hellrothen Unterdruck.

— Eine größere **Negertruppe**, bestehend aus 87 Erwachsenen und 30 Kindern vom Stamm der Aschantis, kam gestern Mittag 1 Uhr 37 Min. auf dem Hauptbahnhofe von Wien über Tetschen hier an. Die Truppe reiste nach Berlin weiter.

— Die heutige Nummer ds. Blattes enthält eine Sonderbeilage für die Postauflage (auswärtigen Leser) betreffend: **Lotterie-Prospekt** der III. Sächs. **Pferdezucht-Ausstellung** in Dresden, Ziehung am 6. und 7. Dezember d. J.

— Zu 5 Monaten Gefängniß und 2jährigem Ehrverlust wurde der Maurer Buchta aus **Mühlau** verurtheilt, der im März ds. Js. an die Königl. Amtshauptmannschaft Rochlitz einen mit zwei Frauennamen unterzeichneten Brief geschrieben hatte, worin ein mit Namen genannter Schutzmann beschuldigt wurde, sich bei einem Maskenball bei Frauen und Mädchen unsittlich vergangen zu haben. Die eingeleiteten Erörterungen ergaben völlige Grundlosigkeit der Beschuldigungen und der genannte Buchta wurde trotz des anonymen Charakters des Briefes als der Schreiber desselben ermittelt.

— Laut Bekanntmachung des Untersuchungsrichters bei dem Königl. Landgericht I zu Berlin vom 20. Oktober ds. J. ist für die Ermittelung und Ergreifung des flüchtigen Schuhwaarenhändlers **Josef Goenczi**, welcher dringend verdächtig ist, am 14. August 1897 in Berlin im Hause Königgrätzerstraße 35 die verw. Auguste Schulze und deren Stieftochter Clara Schulze ermordet zu haben, eine **Belohnung von 1000 Mark** ausgesetzt worden. Angaben, welche zur Ergreifung des flüchtigen Verbrechers führen können, sind dem genannten Untersuchungsrichter zu den Akten wider Goenczi — U. R. I. 320/97 — J. II. B. 820/97 zu machen. Da seit den ersten Veröffentlichungen über den Mord geraume Zeit vergangen ist, so sei die Personenbeschreibung Goenczi's und seiner mit ihm flüchtig gewordenen Ehefrau hier wiederholt: Josef Goenczi, angeblich den 2. Juli 1852 in Flustadt in Siebenbürgen geboren, Größe: 1,65 Meter, Haare: dunkel, etwas grau melirt, Stirne: mittelhoch, Augenbrauen: grau melirt und dick, Augen: braun, Nase: gewöhnlich, Mund: klein und etwas aufgeworfene Lippen, Bart: Schnurr- und Backenbart, in der Mitte gescheitelt, dunkelblond, Zähne: vollständig, Kinn: gewöhnlich, Gesichtsbildung: schmal, Gesichtsfarbe: gelblich, Gestalt: schmächtig, Sprache: deutsch mit österreichischem Dialekt, ungarisch und rumänisch; besondere Kennzeichen: an der rechten Gesichts- und Halsseite eine Narbe von einer Schußwunde. Der Schuß soll durch den Mund gegangen sein, einen Backzahn fortgenommen haben und am Ohr herausgekommen sein. Die Narbe soll dann durch Operation zwecks Auffindung der Kugel entstanden sein. Ränder der Narbe röthlich, so daß sie vielfach für eine Bartflechte gehalten worden ist. — Anna verehel. Goenczi geb. Sattler, geboren am 20. Januar 1849 in Windorf in Bayern, Größe: 1,62 Meter, Haare: dunkel, glatt gescheitelt, Augen: dunkelbraun, Nase: gewöhnlich, Zähne: defekt, Kinn: rund, Gesichtsbildung: schmal, Gesichtsfarbe: gelblich, Gestalt: schlank, Sprache: deutsch mit bayerischem Dialekt; besondere Kennzeichen: kropfartige Geschwulst an der rechten Halsseite.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der lakonische Hofbericht der „Karlsr. Ztg." über die ablehnende Antwort des Czaren auf die Besuchsanzeige des badischen Großherzogspaares wird in der Presse durchweg ruhig behandelt. Im Allgemeinen tritt die Neigung hervor, den Vorfall auf den persönlichen Mangel an Umsicht seitens eines Hofbeamten zurückzuführen. Diese Meinung wird, wie erwähnt, von der „Post" vertreten. Die „Köln. Ztg." sagt: „Es unterliegt für uns allerdings keinem Zweifel, daß dem Czaren die Absicht fern gelegen hat, dem hochverdienten und allseitig hochverehrten badischen Fürsten eine Kränkung zuzufügen. Aber schon die Thatsache der öffentlichen Mittheilung dieser Ablehnung beweist, daß der Beschluß des Czaren in Karlsruhe als eine Kränkung empfunden worden ist. Jedenfalls bleibt die auffällige Form zu beklagen, die gewählt worden ist, um einem reinen Höflichkeitsakte aus dem Wege zu gehen. Wir können uns den Vorfall nicht anders erklären, als daß er auf einer Verstimmung beruht, die zwischen den beiden benachbarten Höfen von Hessen und Baden besteht. Der Kaiser von Rußland hatte Rücksicht zu nehmen auf die Wünsche des Hofes, dessen Gastfreundschaft er zur Zeit genießt und der dem badischen Besuche abgeneigt gewesen sein wird." Die „Frkf. Ztg." ergeht sich in allerlei Vermuthungen: „Der Großherzog, der eben erst aus schwerer und langwieriger Erkrankung genesen ist, hatte dem Herrscher eines befreundeten Reiches einen Höflichkeitsakt angeboten, dessen Ablehnung schon um des Ansehens und des hohen Alters des dadurch Betroffenen willen menschlich näher berührt. Die Ablehnung ist nach der Mittheilung der „Karlsr. Ztg." aber auch in einer ungebräuchlichen Form und ohne ein Wort des Bedauerns erfolgt. Der Vorgang wäre unverständlich, insoweit man annehmen müßte, daß es sich wirklich um einen bloßen Höflichkeitsakt gehandelt habe und nicht um eine besondere, mit dem Besuch verbundene Absicht. . . Unter den abenteuerlichen Gerüchten, die augenblicklich in Karlsruhe kursiren, bringt eines die Besuchsabsicht mit dem Aufenthalt Kaiser Wilhelm's in Darmstadt zusammen. Es heißt, zwischen den beiden Kaisern seien Differenzen hervorgetreten und der Großherzog sei bemüht, diese auszugleichen. Eine solche Rolle würde ganz dem milden, wohlwollenden Herzen des Großherzogs entsprechen und man glaubt in Karlsruhe, sie mit einem lebhaften Depeschenwechsel mit Berlin und dem späten Erscheinen des preußischen Gesandten im großherzoglichen Palais in Verbindung bringen zu können." Diese Version erklärt das Blatt jedoch selbst für unglaubhaft. Ferner heißt es weiter: „Nimmt man besondere Gründe an, da die Ablehnung eines Besuchs wegen Zeitmangels zu konventionell erscheint, so wird man eher geneigt sein, sie auf dem Gebiete der Familienpolitik zu suchen als auf dem der hohen Politik. Auch hierüber laufen unkontrolirte Gerüchte um, bei denen der Name des Prinzen Max von Baden, des Sohnes des verstorbenen Prinzen Wilhelm, genannt wird. (Es handelt sich dabei um einen angeblichen früheren Heirathsplan, der zu einer Verstimmung zwischen dem badischen und dem hessischen Hofe geführt haben soll.) In Darmstadt ist übrigens eine andere Anschauung vertreten als in Karlsruhe; man glaubt dort mehr an das Vorhandensein eines Mißverständnisses, jedenfalls an den Mangel jeder Absicht, den Karlsruher Hof zu brüskiren." Die Wiener „N. Fr. Pr." glaubt, es handle sich vielleicht um persönliche Empfindlichkeiten, die dadurch erzeugt sein können, daß der badische Besuch erst jetzt, nachdem bereits mehr als drei Wochen seit dem Eintreffen des Czaren in Darmstadt verflossen sind, angesagt wurde. — In diplomatischen Kreisen wird dem Vorfalle gar keine Bedeutung beigemessen.

Der Kaiser empfing vorgestern Abend den Großfürsten Michael, der mit Gefolge zur Abendtafel geladen wurde. Gestern Vormittag empfing Se. Majestät den Botschafter Frhrn. Marschall v. Bieberstein und begab sich Nachmittags mit dem Großfürsten Michael nach der Kaserne des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments, um einem Vorexerzieren der reitenden Batterien und einem Parademarsch beizuwohnen.

Die Ordnung der dem Kaiser allwöchentlich zu erstattenden Vorträge ist nach der „Post" mitgetheilt worden. Einige Blätter weisen darauf hin, daß in dieser Ordnung wohl dem Kriegsminister und den Chefs des Reichsmarineamts und des Oberkommandos der Marine, sowie dem Generalstabschef bestimmte Vortragstage festgesetzt sind, nicht aber dem Reichskanzler!

Aus Hummelshain wird gemeldet: Die Leiche der Frau Herzogin ist im Sterbezimmer für das Publikum ausgestellt. Im einfachen Sarge ruhend, mit dem Hermelinpelz bedeckt, zeigt das Antlitz der hohen Frau im Tode wenig veränderte Züge. Von allen Seiten strömt die Landbevölkerung herbei, um Abschied zu nehmen von der Landesmutter, die so viel Gutes im Leben gethan hat. Die Ueberführung der Leiche nach Altenburg findet heute statt.

Die Bäckerei-Verordnung kam in der Audienz, welche der Central-Ausschuß der „Innungs-Verbände Deutschlands" bei dem Staatssekretär des Innern Grafen v. Posadowsky hatte, zur Sprache. Es wurde von einem der Herren Innungsvertreter darauf hingewiesen, daß, seitdem der Maximal-Arbeitstag in Kraft getreten, zum größten Theil das gute Verhältniß zwischen Meister und Gesellen gestört sei. Außerdem hätten die meisten Bäckermeister durch jene sozialpolitische Maßregel schwere wirthschaftliche Nachtheile erlitten, wie es ja auch von einwandfreier Seite längst festgestellt sei. — In letzter Zeit hatten die Bäckermeister viel darüber zu klagen, daß einzelne Gesellen plötzlich die Arbeit im Stich ließen, oder wenn sie aus der Arbeit entlassen waren, nachträglich den Meister wegen angeblicher Uebertretung des Maximalarbeitstags denunzirten. Um diesem Unwesen zu steuern, wurde von der Innung „Germania" beschlossen, daß solchen Gesellen, die böswillig den Meister denunziren oder böswillig plötzlich die Arbeit im Stich lassen, von den Innungs-Sprechämtern keine Arbeit mehr zugewiesen werden soll. Außerdem behielt sich der Innungsvorstand vor, daß die Namen solcher Gesellen, welche böswilliger Weise den Meister schädigen, veröffentlicht werden.

Für einen höheren Zoll auf Fahrräder wird gegenwärtig von dem Verein der Fahrradfabrikanten agitirt. Zur Kennzeichnung der fürchterlichen Verbohrtheit des unheilbaren Freisinns sei der Kommentar mitgetheilt, in dem sich die „Freis. Ztg." zu der in Rede stehenden Meldung ergeht: „Es scheint also eine Verzehnfachung des Schutzzolls im Verwaltungswege beabsichtigt zu sein durch anderweitige Auslegung der Tarifbestimmungen. Das ist ein verhängnißvoller Weg der Tarifänderung, der nicht blos Unsicherheit in die davon berührten inneren wirthschaftlichen Verhältnisse hineinträgt, sondern auch zu besonders ärgerlichen Verwickelungen mit dem Ausland Anlaß geben kann. Von einer „Ueberschwemmung" mit ausländischen Fahrrädern zu reden ist einfach lächerlich." Dagegen kämpfen Götter selbst vergebens!

Aus vatikanischen Kreisen läßt sich ein Berliner Blatt berichten, der bayerische Kardinal Steinhuber habe jüngst dem Papst auf die Frage, was die Protestanten zu seinem Rundschreiben über den Jesuiten Canisius gesagt, erwiedert, sie hätten es verstanden, daß der Papst sich einzig und allein auf das französische Gebiet gestellt habe. Daß es an Schmeichlern und Schönfärbern an dem päpstlichen Hofe und unter den Würdenträgern der katholischen Kirche so wenig gefehlt hat und fehlt wie an den weltlichen Höfen und unter den weltlichen Höflingen, ist eine bekannte Thatsache. Dennoch wird es schwer, zu glauben, daß Kardinal Steinhuber den Papst in so leichtfertiger und dreister Weise über die Wirkung jenes Rundschreibens auf die protestantische Welt getäuscht haben sollte, wie es in der oben erwähnten Meldung behauptet wird. Die lange Reihe von erregten Einsprüchen gegen die dem Reformator Luther und seinem Werke in dem Rundschreiben des Papstes angethane Verunglimpfung bekundet deutlich für Jedermann, daß seit vielen Jahren kein Angriff von katholischer Seite auf den Protestantismus einen so tiefen Eindruck gemacht und so lebhafte Entrüstung hervorgerufen hat, als jene gehässigen Anklagen aus dem Munde eines Mannes, dessen angeblich friedfertige Gesinnungen wiederholt auch von protestantischer Seite anerkannt und gerühmt worden sind und der nun auf's Neue beweist, daß der Protestantismus von Rom nur Haß und Unduldsamkeit zu erwarten hat. Da die preußische Regierung bei dem Papste eine Vertretung unterhält und diese sicher nicht nur den Zweck hat, mit den Rathgebern des Papstes über neue Zugeständnisse an den Ultramontanismus zu unterhandeln, so ist zu erwarten, daß man nicht verfehlt haben wird, den Papst durch diesen Vertreter von der Entrüstung und dem Befremden in Kenntniß zu setzen, mit dem seine Angriffe von dem protestantischen Preußen und Deutschland aufgenommen worden sind. Geschähe das nicht, schreibt man der „Magd. Ztg.", so würde in der That nicht zu begreifen sein, warum noch länger die Kosten dieser diplomatischen Vertretung getragen werden sollen.

Wegen eines wüsten Wahlkrawalls, der in dem badischen Orte Walldorf gelegentlich einer dort stattgefundenen antisemitischen Versammlung sich ereignete, sind bis jetzt 8 christliche und 4 jüdische Einwohner nach Mannheim in Untersuchungshaft gebracht worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor. Es wird behauptet, daß israelitische Einwohner von Walldorf in dem Saale des Gasthauses „Zur Post", woselbst die Antisemiten eine Versammlung abhalten wollten, Freibier unter die zu diesem Zwecke eingeladenen Arbeiter vertheilen ließen. Als die Antisemiten unter Führung des Landtagskandidaten Konsul Köster, des Reichstagsabgeordneten Bindewald und des Landtagsabgeordneten Pfisterer erschienen, war der Saal mit angetrunkenen Arbeitern angefüllt, die bereits einen der Ihrigen zum Vorsitzenden gewählt hatten. Die Antisemiten gingen hierauf in das Gasthaus „Zum Lamm", um die Versammlung abzuhalten. Während der Reichstagsabgeordnete Bindewald über die Landtagswahlen referirte, erschienen die aus der „Post" gekommenen betrunkenen Arbeiter im Saale, und bald darauf begann eine große Schlägerei. Wer angefangen hat, steht noch dahin. Von antisemitischer Seite wird behauptet, daß die Arbeiter begonnen hätten, während von anderer Seite gesagt wird, daß der Antisemitenführer Köster einem Israeliten eine Ohrfeige versetzt und dadurch die allgemeine Schlägerei verursacht habe, bei der mit Tischen, Stühlen und Biergläsern zugeschlagen wurde. Vor Allem hatte es die lärmende Menge auf Köster und Bindewald abgesehen, von denen der Erstere auf den Boden des Hauses, der Letztere in den Garten flüchtete. Pfisterer wurde durch einen Israeliten in Schutz genommen und in Sicherheit gebracht. Nach der Darstellung der Antisemiten soll man die Fenster zertrümmert und die Thüren mit Axten und Beilen eingeschlagen haben, um zu den Verstecken der Herren Köster und Bindewald zu kommen. Jeder Winkel soll durchforscht worden sein, um die beiden Antisemitenführer zu finden. Ein Mann, den man für den Konsul Köster hielt, wurde mit Messern bearbeitet. Die Raufbolde bewachten das Gasthaus „Zum Lamm" während der ganzen Nacht, um Bindewald und Köster aufzulauern, die in Folge dessen erst Morgens ihr Versteck verlassen konnten. Gegen die Theilnehmer an dem Krawall soll Anklage wegen Landfriedensbruchs erhoben werden.

Der Landrath des Schwetzer Kreises, Geh. Regierungsrath Dr. Gerlach, wurde wegen Beleidigung des Kaufmanns Ohm in Neuenburg zu 50 Mk. Geldstrafe verurtheilt, weil er bei der letzten Reichstags-Nachwahl, wo im Neuenburger Magistratsbureau bei Schätzung der Stimmen zu dem Wahlergebniß von den Herren angenommen wurde, daß 25 jüdische Wähler für den polnischen Kandidaten gestimmt hätten, seiner Erregung über dieses Ergebniß dadurch Ausdruck gab, daß er dem Kaufmann Ohm, der auf ihn zukam und ihm die Hand reichen wollte, unwillig erwiderte: „Ihnen gebe ich nicht die Hand, Sie sind ein L . . ."

Größere Wintermanöver sind für diesen Winter geplant. In welchem Umfang sich dieselben bewegen werden, ist noch nicht bestimmt; doch meint man in militärischen Kreisen, daß das ganze Gardekorps zu einem großen Wintermanöver unter dem Befehl des Kaisers ausrücken wird.

Die Ablehnung von Neuaufnahmen junger Leute für den Postdienst wird sich, wie mehrere Zeitungen melden, auf eine mindestens dreijährige Frist erstrecken. Etwaige Vormerkungen für den späteren Eintritt in die Postkarrière finden, entgegengesetzt dem im Publikum weit verbreiteten Glauben, nicht statt.

Bei dem Versuche, 4000 Mark serbische amortisable Anleihe zu verkaufen, wurde bei dem Bankhause S. Katz in Hannover ein Mitglied einer internationalen Diebesbande verhaftet. Der Verbrecher führte weitere hunderttausend Mark gestohlener Werthpapiere bei sich, weigert sich jedoch hartnäckig, seinen Namen anzugeben. Die Spuren deuten nach Warschau.

Der Kompetenz-Konflikt in Sachen v. Puttkamer zwischen dem Oberlandesgericht Halle und einer Metzer Militär-Behörde hat nunmehr seine Lösung gefunden. Die Militär-Behörde, die sich bisher weigerte, die vom Oberlandesgericht ausgesprochene Verurtheilung des Premier-Leutnants v. Puttkamer zu einer Haftstrafe von vier Wochen (zwecks Erzwingung der Herausgabe seines von ihm verborgen gehaltenen Kindes an seine mit ihm im Scheidungsprozeß befindliche Ehefrau Else v. Puttkamer in Hamburg) zu vollstrecken, erkennt jetzt ihre gesetzliche Verpflichtung hierzu an. v. Puttkamer hat dementsprechend den Befehl erhalten, die erkannte Haft in Magdeburg zu verbüßen.

Die Leiche Grillenberger's ist Sonntag um 1 Uhr Mittags in Gotha eingetroffen. Im Zug vom Bahnhof bis zum Krematorium befand sich ein Musikkorps und ein Wagen mit Hunderten von rothbeschleiften Kränzen. Dem Leichenwagen folgten Deputationen mit Kränzen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion war vertreten durch Singer, Bebel und Liebknecht. Bei der Verbrennung um 3 Uhr waren viele Tausende anwesend. Oetel-Nürnberg gedachte des Landsmannes und Freundes, Liebknecht des Parteimannes, Ehrhardt-Ludwigshafen sprach für die sozialdemokratische Fraktion der bayerischen Abgeordnetenkammer. Vor und nach den Reden kamen Gesänge des Arbeitervereins Gotha zum Vortrag. Der Sarg sank unter den Klängen des Liedes: „Ich bin ein deutscher Mann und will es bleiben."

Oesterreich. Erzherzog Franz Ferdinand reiste ganz unerwartet nach Frankreich ab.

Das Exekutivkomitee der Rechten veröffentlicht folgendes Communiqué: Bezüglich der Verhandlungen betreffend den Antrag Dipauli (auf Aufhebung der Sprachenverordnungen und Erlaß eines Nationalitätengesetzes) hält das Exekutivkomitee der Rechten es für seine Pflicht, zu konstatiren, daß es bereit sei, für den Antrag Dipauli zu stimmen und diesen, sowie die übrigen Sprachenanträge einem zu wählenden Ausschusse zuzuweisen. Nur bezüglich des Zeitpunktes der Berathung des Antrags Dipauli glaubte die Partei der Rechten mit Rücksicht auf die jüngste Staatsnothwendigkeit wenigstens die erste Lesung des Ausgleichsprovisoriums ohne Obstruktion vor dem Antrag Dipauli verlangen zu müssen.

Ungarn. In wohlinformirten Kreisen verlautet von der bevorstehenden Demission des Justizministers Erdély, gegen den im Kabinet Erbitterung herrscht, weil er angeblich eigenmächtig die Begnadigung des verurtheilten Journalisten Bartha, für welche sogar der Staatsanwalt eingetreten war, hintertrieben habe. Oberstaatsanwalt Hamersberg, welcher angeblich dem oppositionellen Abgeordneten Sima den Sachverhalt mittheilte, soll gleichfalls zur Demission gezwungen werden. Banffy wird im Abgeordnetenhaus eine Erklärung abgeben. Es wird übrigens zur allgemeinen Ueberraschung bekannt, daß Bartha, der Sonnabend die Strafe angetreten hatte, Sonntag Mittag in Folge Begnadigung das Gefängniß verlassen hat. Man glaubt, Banffy habe die Begnadigung direkt vom Kaiser erwirkt.

Frankreich. Die Budgetkommission hat im Einklang mit den Vorschlägen des Finanzministers Cochery eine Herabsetzung der im Juli d. J. bewilligten Grundsteuer beschlossen. Zur Herstellung des Gleichgewichts im Budget soll der durch diesen Steuernachlaß entstehende Ausfall eingebracht werden, erstens durch Auflegung der durch Gesetz von 1872 eingeführten Steuer auch auf die fremden Werthe, welche derselben bisher entzogen waren, was einen Ertrag von 10 Millionen Francs ergeben würde, zweitens durch Erhebung einer Stempelsteuer von fremden Fonds, die 16 Millionen abwerfen würde. Die Kommission hat es indessen abgelehnt, die Abgaben von französischen Werthen zu erhöhen.

Mehrere Tonnen Pulver, die in einem Schiffe in der Nähe des großen Hafendammes in Cherbourg verladen waren, flogen Nachmittags mit einer ungeheuren Detonation in die Luft. Die Detonation wurde in der ganzen Stadt verspürt und verursachte eine Panik. — Das Schiff, auf welchem die Explosion stattfand, war das ehemalige Küstenwachtschiff „Bélier". Dasselbe war vom Staate verkauft worden und sollte zerstört werden. Durch die Explosion wurde eine Person getödtet und drei verwundet.

Dem „Journal" zufolge sollen ziemlich ernste Verwickelungen im Niki- und Bornugebiet bevorstehen. Der gegenwärtig am Senegal weilende Kolonialminister hat die schleunige Entsendung einer Kompagnie Senegalschützen nach Dahome angeordnet.

Spanien. Die Königin-Regentin ist von einem leichten Unwohlsein befallen.

Aus Santander wird gemeldet: Mehrere Soldaten, die sich nach Cuba einschiffen sollten, verweigerten Anfangs den Gehorsam, gaben aber später nach und bestiegen die Fahrzeuge.

Belgien. Die Brüsseler Polizei hat eine Falschmünzerbande festgenommen, welche eine große Menge belgischer und deutscher Goldmünzen nachgemacht hatte, und hierbei viel falsches Geld beschlagnahmt.

In einem Hause, welches an der durch den Wald von Villers bei Namur führenden Straße steht, fand man einen 86 Jahre alten Mann, dessen verwittwete 50 Jahre alte Tochter und die 24jährige Tochter der Letzteren ermordet. Es liegt Raubmord vor.

Rußland. Die von der Kaiserl. russischen geographischen Gesellschaft ausgerüstete wissenschaftliche Expedition unter Leitung Dimitriew's ist nach Abessynien aufgebrochen. — Die russische außerordentliche Gesandtschaft unter Wlassow wird ebenfalls dorthin abreisen.

Türkei. Wie die Wiener „Pol. Korr." von unterrichteter Seite erfährt, bestätigt es sich, daß die Mächte übereingekommen sind, den luxemburgischen Obersten Schaeffer zum Generalgouverneur von Kreta zu ernennen. Der Luxemburger Oberst Schaeffer ist 1856 in Luxemberg geboren und ging vor zwanzig Jahren nach dem Orient. Er hat eine Armenierin aus angesehenster Familie, Namens Dadian, aus Konstantinopel geheirathet. Oberst Schaeffer ist luxemburgischer Staatsangehöriger geblieben und wohnt in Luxemburg.

Wie der „Frankf. Ztg." gemeldet wird, wurden in Janina (Albanien) durch den türkischen Gerichtshof von 15 griechischen Geistlichen fünf zum Tode und zehn zu zwanzigjähriger Zwangsarbeit wegen Hochverraths verurtheilt. Der ökumenische Patriarch unternahm wegen Milderung des Urtheils beim Sultan persönlich Schritte. (Wie in unserem gestrigen Leitartikel bereits ausgeführt wurde, sind englische Einflüsse hinter der Scene thätig, um die armenische Geistlichkeit gegen die Oberhoheit der Pforte aufzustacheln).

Amerika. Der Korrespondent der „Times" in Santiago ist nach sorgfältigem Studium der augenblicklichen finanziellen Lage Chiles der Ansicht, die chilenische Regierung sei durchaus solvent. Die Einkünfte reichten hin, um alle Verpflichtungen zu decken.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofschauspiel. Der unverwüstliche „Veilchenfresser", der schon so oft zu kritischer Pein Veranlassung war, mußte vorgestern Abend wieder einmal dazu herhalten, um einem neuen „Naturburschen und schüchternen Liebhaber" Herrn Ockert Gelegenheit zu geben, sich als Referendar von Feldt in einer Rolle seines eigentlichen Faches zu präsentiren, nachdem er bisher dazu nur als Schüler in Goethe's „Faust" gekommen war. Der wohl noch sehr junge Darsteller ist seiner Zeit, nachdem man mit dem Gastiren für das erledigte Fach nicht sonderlich viel Glück gehabt hatte, brevi manu engagirt worden, eine Auszeichnung, die eigentlich nur einem Künstler von Renommee zu Theil werden dürfte an einem Hoftheater. Daß er Fleiß und ehrliches Streben hat, seinen Posten vollständig auszufüllen, läßt sich nicht leugnen, und die textliche Sicherheit, mit der er seinen Schüler und vorgestern wieder seinen Feldt zur Geltung brachte, nimmt für ihn ein. Das Organ, das in allen Lagen gleich hell gefärbt ist, muß an Sonorität gewinnen und klang im „Faust" sympathischer, als vorgestern. Das Spiel, das gestische und mimische Ausdrucksvermögen, steckt bei ihm fast durchaus noch in den Kinderschuhen und über theatralische Gehversuche kam Herr Ockert in der Rolle des Feldt, die sich übrigens beinahe von selbst spielt, kaum hinaus. Die Maske war die einst typische für den kurzsichtigen Referendar, bei dessen Verkörperung der Künstler allzusehr die komischen Momente in der Charakteristik betonte, wodurch er allerdings die gewünschte Wirkung auf sein Publikum immer erzielte und frenetische Lachsalven hervorrief. Ueberhaupt, was vorgestern gelacht und belacht wurde! Glücklicher Moser, glücklicher Veilchenfresser! Als der Leutnant — stolz in der Brust, siegesbewußt — die bewußte Scheere zum so und so vielten Male schwang, um die bewußte Schleife mit dem „I love you" abzuschneiden, mußte eine sekundenlange Spielpause eintreten, damit man sich im Zuschauerraum von den eruptiven Lachanfällen erst erholen konnte. W.

† Mittheilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Herr Scheidemantel ist von einer plötzlichen Indisposition befallen worden, weshalb die angekündigte Oper „Odysseus' Heimkehr" nicht zur Aufführung gelangen kann. Dafür „Mignon". Anfang halb 8 Uhr. — Das Königl. Hofschauspiel giebt „Renaissance". Anfang halb acht Uhr.

† Mittheilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. In Folge der Erkrankung der Frau Basté wird in der Donnerstag den 28. Oktober — außer Abonnement — stattfindenden Aufführung von Gerhart Hauptmann's Märchendrama „Die versunkene Glocke" Frl. Julie Serda vom Stadttheater in Königsberg i. Pr. die Rolle der „Rautendelein" spielen. — Im Königl. Opernhause wird Donnerstag den 28. Oktober das neue Balletdivertissement „Ein orientalisches Fest" von Otto Thieme zum ersten Male aufgeführt.

† Durch die Unpäßlichkeit von Frau Basté ist die Erstaufführung von „Helga's Hochzeit", die ursprünglich für morgen geplant war, um drei Wochen verschoben worden. — Für den 10. und 11. November ist zur Feier von Schiller's Geburtstag eine Neueinstudirung der Wallenstein-Trilogie geplant. Den Wallenstein wird bei dieser Gelegenheit zum ersten Male Herr Winds spielen, den Terzky Herr Blankenstein.

† Heute wird es im Vereinshaus auf der Zinzendorfstraße einen lustigen Abend geben: Julius Stinde, der prächtige Berliner Humorist, der Schöpfer der Wilhelmine Buchholz, wird zum Besten des Vereins „Dresdner Presse" lesen. Daß Stinde ein erfolggekrönter Schriftsteller ist, daß seine Werke es zu Auflagezifffern gebracht haben, die den Neid seiner Kollegen wohl zu erregen im Stande sind, daß er durch seinen ausgezeichneten Roman „Der Liedermacher" mit in die Phalanx der Schöpfer des Berliner Romans getreten ist, — das Alles wissen Viele; wenigen seiner Verehrer aber dürfte bekannt sein, daß Stinde auch ein Vorleser par excellence ist, und daß er, wie kein anderer, seine Dichtungen wirkungsvoll zu interpretiren versteht, seinen Figuren Leben zu geben weiß durch klingende Worte. Die Gelegenheit, sich davon aus eigener Anschauung zu überzeugen, die so bald nicht wieder geboten werden dürfte, ist heute Abend vorhanden, und das litterarische Dresden wird nicht umhin können, dem Dichter der „Frau Wilhelmine" seine schuldige Reverenz in möglichster Vollzähligkeit zu machen.

† Im Musenhause findet heute der Lieder-Abend von Frl. Dora Köhler unter Mitwirkung des Herrn Kammermusikers Siegfried Rebelong statt.

† Das mehrfach erwähnte, mit großer Sorgfalt vorbereitete Concert des Mozart-Vereins am Sonnabend vermittelt die Bekanntschaft des ehemaligen deutschen Botschafters am italienischen Hofe, Exc. v. Keudell, als Klaviervirtuosen. Herr v. Keudell wird Stücke von Rob. Schumann und eigene Kompositionen zum Vortrag bringen, sowie im Verein mit Exc. Frau v. Keudell die D-dur-Sonate für zwei Klaviere von Mozart. Ferner spielt Herr v. Keudell in Vereinigung mit Herren Concertmeister Petri und v. Liliencron das Beethoven'sche Tripel-Concert. Als weiterer Solovortrag steht das Bach'sche A-moll-Concert (Herr Petri) zu erwarten. Das Mozart-Orchester bringt eine Mozart'sche Sinfonie und A-moll-Suite von Herrn Hofkapellmeister Alois Schmitt (Vereinsdirigent) zur Aufführung. Das jedenfalls sehr genußreiche Concert dürfte der allgemeinsten Antheilnahme nicht ermangeln.

† Für die am Bußtag (17. November) in der Dreikönigskirche bevorstehende Aufführung der „Schöpfung" von Haydn durch die Dreßig'sche und Robert Schumann'sche Singakademie und den Neustädter Chorgesangverein sind für die Solopartien Frl. Dietel (Sopran), Herr von Zur-Mühlen und Herr Hofopernsänger Wachter gewonnen worden.

† In Leipzig starb am Sonntag im 74. Lebensjahr der Professor des Königl. Konservatoriums der Musik zu Leipzig, Theodor Coccius, ein hochverdienter Lehrer des Klavierspiels, der bis 1861, in welchem Jahre er als Nachfolger Plaidy's nach Leipzig berufen wurde, Tausenden von Schülern und Schülerinnen, die in aller Welt verstreut leben und wirken, erfolgreich Unterricht ertheilt hat. Der Verstorbene war der Bruder des im Jahre 1890 verstorbenen berühmten Professors der Augenheilkunde an der Universität Leipzig.

† Prof. Dr. Kretzschmar in Leipzig hat aus Gesundheitsrücksichten die Leitung des Riedelvereins niedergelegt.

† Herr Scheidemantel giebt nächsten Freitag im Kaufhaussaale zu Leipzig einen interessanten Liederabend unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Kronke.

† Am Weimarischen Hoftheater kriselt's schon wieder einmal. Nachdem Eugen d'Albert Platz für Stavenhagen machen mußte, soll nun Stavenhagen durch den Stuttgarter Hofkapellmeister Obrist ersetzt werden. Auch mit den Sängerinnen ist der Generalintendant v. Bignau nicht zufrieden. Endet die Krisis aber mit dem Rücktritt des Intendanten selbst, so vermuthet man als dessen Nachfolger bereits einen der gräflichen Adjutanten des Großherzogs. Den Künstlern ist durch strengen Erlaß (sofortige Entlassung) verboten worden, sich an öffentlichen Orten an der Kritik der Verhältnisse zu betheiligen.

† Unter den Lieder-Neuheiten letzter Publikation zeichnen sich zwei sinnige Gesänge von H. A. Platzbecker aus: „Den schönen Frauen", „Für ewig" (A. W. Rost's Verlag, Dresden). Die leicht sang- und dankbaren Lieder sind vornehm und poetisch empfunden, von trefflicher Deklamation und natürlichem Fluß, unterstützt von ungesuchter, dem Charakter der Dichtungen entsprechender Begleitung. Die Lieder werden im Concertsaal wie in der Familie mit gleichem Erfolg gesungen werden.

† In San Francisco wird demnächst ein Goethe-Schillerdenkmal aufgestellt, das nach dem Rietschel'schen Original der Goethe-Schillerstatuen zu Weimar in Bronce gegossen werden wird.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Der Allgemeine Miethbewohnerverein hält morgen, wie bereits mitgetheilt, im weißen Saale der „Drei Raben" eine öffentliche Versammlung ab, in welcher der Vereinssyndikus, Herr Rechtsanwalt Türk, einen Vortrag halten wird über: „Mittheilungen aus dem Miethrecht, Erfahrungen mit Miethkontrakten, interessante Miethprozesse". Im Anschluß hieran findet eine Mitgliederversammlung statt, welche sich u. A. mit der Festsetzung der Vermiethungsbedingungen in dem neuen, gegenwärtig im Bau begriffenen Hause des Vereins beschäftigen wird.

— Auf dem Reitplatz in Pirna verschied vorgestern Mittag plötzlich an Herzschlag der Major und Abtheilungskommandeur des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28, Herr Pommrich. Der allgemein beliebte Offizier, welcher 44 Jahre alt war, fiel gelegentlich einer Offiziersbesprechung seinen Kameraden todt in die Arme.

— In den letzten Tagen sind die Unterstützungen für die durch das Hochwasser am 30./31. Juli verursachten Schäden in der Stadt Meißen zur Vertheilung gelangt. Die Gesammtsumme der in Meißen von Privaten angemeldeten Schäden betrug 30,160 Mark, wovon die Orts-Prüfungskommission 25,293 Mark als berechtigt anerkannte. Die Schäden Nichtbedürftiger im Betrage von rund 16,000 Mark, darunter 12,000 Mark für das sogenannte Rathswehr, wurden bei Auswerfung der Unterstützungen unberücksichtigt gelassen. Ob eine Vergütung der den Gemeinden — in Meißen rund 91,000 Mark — entstandenen Schäden eintreten wird, darüber steht die Entschließung noch aus.

— Dem über 30 Jahre lang bei der Firma Abraham Dürninger u. Co. in Herrnhut beschäftigten Bleicherei-Arbeiter Wiedner wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen. Dieselbe Auszeichnung erhielt der seit dem Jahre 1865 ununterbrochen in der zum Kammergute Großsiedlitz gehörigen Ziegelei beschäftigte Arbeiter Hörnig in Heidenau.

— Dem siebenjährigen Schulknaben Franz Otto Tröger in Plauen i. V. ist von der Königl. Kreishauptmannschaft zu Zwickau für die von ihm am 2. August mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Errettung des dreijährigen Knaben Kurt Willy Lang vom Tode des Ertrinkens in der Elster eine Prämie von 20 Mark verliehen worden. Diese Prämie wurde ihm in Gestalt eines mit entsprechender Widmung versehenen Sparkassenbuchs von Herrn Schuldirektor Häßler vor versammelter Schulklasse mit belobigenden Worten ausgehändigt.

— Auf dem Bahnhof Herlasgrün bei Reichenbach i. V. ereignete sich gestern früh ein Unfall dadurch, daß ein im Rangiren begriffener Bauzug infolge unrichtiger Weichenstellung auf einen im Nebengleis stehenden leeren Personenwagen stieß, wobei der letztere umfiel und das rechte Hauptgleis der Leipzig-Hofer Linie sperrte. Der Zugsverkehr erlitt keinerlei Störung, da derselbe über ein Nebengleis geleitet werden konnte. Leider hat bei dem Unfall ein beim Bauunternehmer Kaiser beschäftigter Arbeiter innere Verletzungen davongetragen, doch sollen dieselben glücklicher Weise nur leichterer Art sein.

— Am Sonntag früh 3 Uhr 17 Min. wurden in Brambach zwei Erdstöße kurz hintereinander wahrgenommen. Der zweite Stoß war stärker als der erste. Die Fensterscheiben klirrten und die Bilder an der Wand schwankten. Die Stöße dürften von Südwest nach Nordost erfolgt sein. Vielfach wird behauptet, daß gegen 1 Uhr Nachts und halb 7 Uhr früh auch ein donnerähnliches Geräusch gehört worden ist.

— Während der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung sind in Leipzig in dem auf dem Ausstellungsplatz errichteten Postamt 1,823,535 Sendungen bearbeitet worden. Bis zum Schluß der Ausstellung kamen insgesammt an: 179,489 Briefsendungen, darunter 56,900 Postkarten, weiter 234 Postanweisungen über 10,157,18 Mk. Ausgeliefert wurden 1,635,983 Briefsendungen, darunter 1,391,669 Postkarten, sowie 7829 Postanweisungen über 426,904,66 Mk. Die Zahl der behandelten Telegramme hat sich auf 15,996 Stück belaufen; davon sind 12,308 Stück abgesandt worden und 3668 Stück angekommen. Im Weiteren sind 445,424 Fernsprechverbindungen hergestellt worden. Hierbei wurden die öffentlichen Fernsprechstellen 4924 Mal benutzt. Der lebhafteste Postverkehr hat sich am 25. Juli abgewickelt. An diesem Tage sind 40,679 Postkarten aufgegeben worden. In Bezug auf den Telegraphenverkehr weist der 16. Oktober, der Tag, an welchem die Prämiirungen bekannt gegeben wurden, die höchsten Zahlen auf. An diesem Tage sind 460 Telegramme gewechselt worden, darunter 398 Stück aufgelieferte.

— Landgericht. Von prinzipiellem Interesse für Fabrikanten resp. Arbeitgeber ist nachstehende, gestern in zweiter Instanz erfolgte Entscheidung in einer Strafsache wegen Uebertretung der §§ 115 und 146 der Reichs-Gewerbeordnung, wonach es den Arbeitgebern zur Pflicht gemacht ist, die Löhne in baarem Gelde auszuzahlen. Die Fabrikbesitzer Ernst Louis Paul und Viktor Chares sind Inhaber einer Eisengießerei zu Radebeul, in welcher etwa 200 Personen beschäftigt werden. Um ihren Arbeitern den Weg nach einer Gastwirthschaft zu ersparen und den Genuß von Schnaps möglichst zu hindern, haben die Genannten dem in der Fabrik mitbeschäftigten Kutscher Schubert resp. dessen Frau die Erlaubniß gegeben, Flaschenbier an die Arbeiter auf eigene Rechnung gegen den minimalen Gewinn von 1 Pfennig pro Flasche zu verkaufen, nachdem ihnen selbst die Konzession für den Bierschank ertheilt war. Da in den meisten Fällen die Entnahme des Bieres ohne Baarzahlung erfolgte und sonach der Kutscher kreditiren mußte, war die Einrichtung getroffen, den Kredit innerhalb der 14tägigen Lohnzahlungsfrist auf höchstens 4 M. zu beschränken, und um den Kutscher vor Verlusten zu schützen, wurden dessen Forderungen an die Arbeiter auf Anordnung der Beschuldigten regelmäßig am Lohne gekürzt. Obwohl sonach letztere ganz uneigennützig handelten und nur der von ihnen beauftragte Kutscher das Bier mit einem geringen Aufschlag verkaufte, erachtete man doch in beiden Instanzen eine Uebertretung der Reichs-Gewerbeordnung für erwiesen und es verblieb daher bei der vom Schöffengericht erkannten Strafe von je 20 M. — In der Zeit vom 12. bis 15. Juli ds. Js. verschwanden von der Dorfstraße in Gostritz mindestens 22 Stück Bordkantensteine resp. bossirter Sandstein im Werthe von 4 M. 50 Pfg., dem Baumeister Blochwitz gehörig, und man fand kurz darauf ein gleiches Quantum der vermißten Steine im Hofe des Hausbesitzers und Milchhändlers Johann Merting vor. Dieser hatte sich deshalb wegen Diebstahls zu verantworten und konnte nach den Zeugenaussagen mit seiner Behauptung, er habe die Steine nach und nach innerhalb Jahresfrist bei seinen Milchfahrten auf den Straßen gefunden, nicht den geringsten Glauben finden. Zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt, legte der Angeklagte Berufung ein und citirte zum Beweis für seine Schuldlosigkeit als Entlastungszeugen seinen 75jährigen Schwiegervater vor das Gericht zweiter Instanz, dessen offenbar nicht wahrheitsgetreue und unbeschworene Aussagen ihren Zweck gründlich verfehlten. Das Rechtsmittel Mertings wurde im vollen Umfange verworfen. — Am Abend des 11. Juni vergriff sich der 54 Jahre alte Zimmermann Karl Traugott Ziesche in angetrunkenem Zustand auf der Fritz-Reuterstraße an mehreren ihm entgegenkommenden Frauenspersonen in unzüchtiger Weise. Das Schöffengericht sühnte das dreiste und schamlose Gebahren des rohen Patrons auf Grund von § 183 des Reichsstrafgesetzbuchs mit 3 Monaten Gefängniß, wobei strafschärfend in's Gewicht fiel, daß Ziesche aus ähnlichem Grunde schon eine empfindliche Strafe verbüßt hat. Das Rechtsmittel des Angeklagten beschränkte sich auf den Antrag, die Strafe herabzusetzen, wurde aber verworfen. — Unter dem Vorgeben, er könne einen ihm per Nachnahme gesandten Posten Tabak nicht einlösen, erlangte der schon oft und schwer vorbestrafte Cigarrenmacher Christian Heinrich Trentzsch in Meißen von dem Bierausgeber Knoblauch ein Darleben von 15 Mk. und überließ Letzterem als Pfand eine ihm von dem Altwaarenhändler Dähne geliehene Geige nebst Kasten. Das Schöffengericht Meißen sprach den Beschuldigten von der Anklage einer Unterschlagung frei, während in zweiter Instanz auf Berufung der Staatsanwaltschaft das Urtheil aufgehoben und auf 1 Monat Gefängniß erkannt wurde. — Nach einer geheimen Verhandlung fällte die 3. Strafkammer gegen die eines Vergehens nach § 180 des Reichsstrafgesetzbuchs beschuldigte Stellmachersfrau Ernestine Auguste Leiter geb. Richter ein freisprechendes Urtheil. Der frühere Straßenbahnkutscher Carl August Grünberg unterschlug bei seinem Fortgang aus dem Dienst der Dresdner Straßenbahn einen ihm geliehenen Mantel nebst dergl. Weste und Mütze und entwendete am 14. Mai d. J. aus dem Depot der Deutschen Straßenbahn eine Pferdedecke. G. schützte Vergeßlichkeit vor resp. wollte er die erwähnte Decke von einem früheren Abmiether als Pfand für eine Miethzinsforderung erhalten haben. Das Gericht erachtete die Anklage gedeckt und verurtheilte Grünberg in Rücksicht auf seine Vorstrafen, worunter sich 6 Jahre 8 Monate Zuchthaus wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang und Diebstahls befinden, zu 4 Monaten 2 Wochen Gefängniß. — Nach einer unfänglichen Bierreise betrat der 22jährige Schlosser Oswald Marin Karl mit seinem Freund, dem Kaufmann Otto Franz Köhler, in der Nacht zum 14. Juni resp. in der zweiten Morgenstunde das Café Wettin. Hier geriethen Beide mit einem Gast in Streit, wobei namentlich Köhler das große Wort führte und schließlich sah sich der von den jungen Leuten ebenfalls belästigte Wirth Hobmeyer genöthigt, Polizei zu requiriren, nachdem die wiederholte Aufforderung H.'s, sich ruhig zu verhalten oder das Lokal zu verlassen, nichts gefruchtet hatte. Als die Entfernung der Ruhestörer durch einen Gendarmen erfolgte, fand sich der mitanwesende Buchdrucker Carl Richard Hammer gemüßigt, Partei für Karl und Köhler zu ergreifen und soll er hiernach zu dem Gendarmen erklärt haben, es stehe demselben kein Recht zu, die Leute fortzubringen, er, Hammer, kenne auch die Gesetze rc. Nachdem H. auf der Polizeiwache seinen Namen genannt und entlassen worden war, traf er mit dem betreffenden Gendarmen nochmals zusammen und bat denselben nunmehr, von einer Anzeige abzusehen, er, H., werde ihm, dem Zeugen, schon wieder einmal begegnen und sich dabei abfinden, heute sei er nicht bei Kasse. Das gerichtliche Nachspiel des nächtlichen Vorgangs hatte gestern die Verurtheilung der Angeklagten wegen Verübung ruhestörenden Lärmens und groben Unfugs resp. einfachen Hausfriedensbruchs und Bestechung zur Folge und zwar wurden Karl mit 10 Mk., Köhler mit 90 Mk. und Hammer mit 25 Mk. Strafe belegt. Im Nichtzahlungsfall sind von den Verurtheilten entsprechende Haft- bez. Gefängnißstrafen zu verbüßen.

— Amtsgericht. Der Schlosserlehrling Menz, 1879 zu Berlin geboren, wurde wegen Betrugs und Vergehens gegen § 183 des Strafgesetzbuchs zu 2 Tagen Gefängniß und 1 Tag Haft verurtheilt. — Dem Hausmädchen Helene Hedwig Dube wurde zur Last gelegt, das Dienstverhältniß bei einem Baumeister in Cossebaude, bei dem sie seit dem Jahre 1895 in Stellung gewesen, ohne Kündigung verlassen zu haben. Vom Gemeindeamt zu Cossebaude ging infolgedessen dem Mädchen eine Strafverfügung von 15 Mk. zu, gegen welche Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt wurde. Die Beweisaufnahme ergab Momente zu Gunsten der Beklagten. Das Verfahren wurde eingestellt. — Die Fabrikarbeiterin Alma Frieda Kunath machte im Dianasaal die Bekanntschaft des Schlossers Schubert, von dem sie sich einen goldenen Ring zum vorübergehenden Gebrauch erbat. Im Besitz des Ringes, verkaufte die K. denselben einem Arbeiter für 3 Mk. Wegen Unterschlagung wurde die Angeklagte zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der vielfach vorbestrafte Marktheifer Friedrich August Müller vereinnahmte für die Geflügelhändlerin Zobel eine Summe von 177 Mk. Mit diesem Gelde, wovon er 50 Mk. verloren haben will, reiste Müller in seinem Arbeitsanzuge nach Bayern, wo er das Geld verbrauchte. Unter Berücksichtigung seiner Vorstrafen erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnißstrafe von 8 Monaten. — Wegen widerrechtlicher Aneignung eine Anzahl Cigaretten wurde der Fabrikarbeiterin Auguste Pauline Kühn eine 3wöchige Gefängnißstrafe auferlegt. — Wegen Uebertretung der Gewerbeordnung erkannte das Schöffengericht gegen den Buchdruckereibesitzer Otto Emil Kühn, der in seiner Abwesenheit von hier jugendliche Arbeiterinnen länger als 10 Stunden täglich beschäftigen ließ, auf eine Geldstrafe von 20 Mk. — Der zu Löbtau wohnhafte Eisendreher Gustav Albrecht Bauer wurde wegen Beleidigung der Hebamme Lantzsch zu einer Geldstrafe von 50 Mk. verurtheilt. — Aus Aerger darüber, daß der Laufbursche Schröder sich weigerte, Gurkenschalen vom Hofraume der Fabrik auf der Blasewitzerstraße 39 zu beseitigen, verabreichte der Hausmann Max Otto Dietrich dem Jüngling einige kernige Ohrfeigen. Wegen einfacher Körperverletzung wurde Dietrich zu einer 10tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt. — Am 5. September belästigte der aus Kientz bei Trient gebürtige Tagearbeiter Maximilian Lapaletti die Gäste in der Jahn'schen Restauration zu Plauen durch allerlei Dummheiten. Durch einen Schutzmann wurde der aufgeregte Süd-Tyroler endlich aus dem Lokal entfernt und nach dem Ortsgewahrsam gebracht. Auf dem Transport dahin widersetzte sich L. dem Beamten, wofür er 1 Woche Gefängniß verbüßen muß. Für den groben Unfug erkannte das Schöffengericht auf 1 Woche Haft. — Die Privat- und Widerklage des Fabrikanten Gustav Hoppe und des Königl. Hofschauspielers Adolf Müller, welche vor einiger Zeit vertagt wurde, fand gestern ihre Erledigung. Harmloser Geringfügigkeiten wegen entstanden zwischen Hauswirth und Abmiether Differenzen, die Veranlassung zu einer Korrespondenz boten, welche Hoppe eröffnete. In dem Schriftstück des Letzteren wurde dem Hofschauspieler Müller der Vorwurf gemacht, sich „ungebührlich" benommen zu haben. In diesem Ausdruck fühlte sich M. in seiner persönlichen Ehre angegriffen, verfaßte seinerseits einen Brief, in dem er betonte, daß er von einem „Strumpfwirker" keine Belehrung rc. bedürfe. Nunmehr wurden diese harmlosen Vorgänge dem Gericht unterbreitet. Der Vorsitzende des Schöffengerichts erkannte auf Freisprechung der Parteien, doch hat der Kläger und Widerbeklagte Hoppe sämmtliche entstandenen Kosten und Auslagen zu tragen. — Der Steindrucker Ernst Georg Hobian entwendete seinem Schlafkollegen, dem Kutscher Rothe, in Plauen b. Dr. 8 Mk. baares Geld. Der bisher unbescholtene junge Mann verwirkte 1 Woche Gefängniß. — Dieselbe Strafe hat der Schlosserlehrling Oskar Wilhelm George wegen Diebstahls eines Geldbetrags von 5 Mk. zu verbüßen.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Oberlehrer Plaul's T., Grimma. Hermann Weise's S., Zittau.

Verlobt: Helene Junghans, Reinsdorf bei Zwickau m. Hermann Fuchs, Dresden. Helene Böttger, Waldheim m. Kaufmann Otto Bomke, München. Antonie Haller, Oelsnitz i. V. m. Sparkassen-Kassirer Richard Huster, Netzschkau.

Vermählt: Fritz Häschel, m. Minna Kaubisch, Großenhain. Hütteningenieur Max Winkler m. Helene Schwamkrug, Leipzig. Alexander Uhlig, Chemnitz m. Edda Luther, Leipzig. Zahlmeister-Aspirant Albin Seidel m. Hedwig Müller, Pirna. Assessor Dr. jur. Curt Oertel m. Helene Wostratzky, Leipzig.

Gestorben: Kaufmann Moritz Grengel, Chef der Firma Baumbach u. Co., Leipzig (starb in Berlin). Lithograph Georg Wiese, 20 J., Leipzig. Liesbeth verehel. Schüttauf geb. Palaske, 28 J., Leipzig. Richard Triems, 44 J., Leipzig. Anna Frenzel geb. Schmidt, Pulsnitz. Ida Pauline verehel. Bauer geb. Gerhardt, Meißen. Amalie verehel. Gühne geb. Heinke, Bäckerei Sörnewitz. Ernestine verw. Kießling geb. Leuteritz, Meißen. Karl Gottfried Kamprath, 70 J., Roßwein. Gutsbesitzer Karl Gottfried Leuteritz, 76 J., Etzdorf. Webermeister Friedrich Eduard Dommer, 73 J., Frankenberg. Fleischergehilfe Friedrich Bernhard Böttcher, 19 J., Sachsenburg. Mechaniker Emil Martin, 31 J., Glauchau. Johann Christ. Freundel, 78 J., Kauschwitz b. Plauen i. V. Webermeister Christian Friedrich Petzoldt, 72 J., Plauen i. V. Ida Lina verehel. Ehrhardt geb. Eckstein, 24 J., Plauen i. V. Gutsbesitzer Christian Friedrich Hunger, 57 J., Oberscheibe. Therese verw. Zäußler geb. Burkhardt, Pirna. Buchhändler Hermann Marx, 58 J., Löbau.

Alma Göhlert
Carl Harms
empfehlen sich als **Verlobte.**
Dresden, Strehlen, Hannover-Linden,
im Oktober 1897.

Die Verlobung ihrer Kinder **Marie** und **Hermann** beehren sich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen

Otto Rob. Renz und Frau **Marie** geb. **Röder.**
J. G. Scheibe und Frau **Amalie** geb. **Beyer.**

Marie Renz
Hermann Scheibe
Verlobte.
Dresden. **Elsterwerda.**

Heute früh 1 Uhr verschied plötzlich an Herzlähmung mein innigstgeliebter, treusorgender Gatte

Herr Kaufmann
Emil Endler.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze nur hierdurch an

Dresden, 26. Oktober 1897.

Elisabeth Endler geb. **Baumann,**
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Gestern Abend ½11 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte und Vater

Oswald Paul Lehmann,
Restaurateur, Wittenbergerstraße 87,
in seinem 30. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. Nachmittags 3 Uhr auf dem Striesener Friedhof statt.

Dank.

Für die herzliche, wohlthuende Theilnahme, die uns beim Heimgange unseres theueren Gatten und Vaters, des

Herrn Chocoladenfabrikant
Eginhard Lippold

in so überreichem Maße bewiesen worden ist, sagen wir unseren aufrichtigen, innigsten Dank.

Dresden, den 26. Oktober 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen liebevollen Beweise inniger Theilnahme beim Heimgange unserer theuren Entschlafenen,

Frau
Marie Caroline Wilhelmine
verw. Hennig,

sagen nur hierdurch innigsten

Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines guten und mir unvergeßlichen Gatten, des

Kunsttischlers Herrn Franz Leipert,

sage ich allen Verwandten und Freunden für die herzliche Theilnahme und den schönen Blumenschmuck, sowie durch Wort und Schrift, hierdurch meinen **innigsten Dank** und besonders den Mitgliedern der Kranken- und Begräbnißkasse des Vereins Gewerbtreibender Dresdens für die ehrende Begleitung herzlichsten, innigsten Dank.

Dresden, den 26. Oktober 1897.

Ernestine verw. **Leipert** geb. **Mühlberg.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer herzensguten Mutter, Groß-, Schwieger- und Urgroßmutter

Frau verw. Eleonore Voigt
geb. Mitreuter

sagen hierdurch ihren **innigsten Dank**

Dresden, Pommritz, Gersdorf,

die trauernden Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergeßlichen Gattin, unserer Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Johanne Silbermann
geb. **Koth**

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die zahlreiche Theilnahme und den Blumenschmuck unseren **aufrichtigsten Dank.** Dank auch Herrn Diakonus v. Seydlitz für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, den 25. Oktober 1897.

Der trauernde Gatte **Max Silbermann**
nebst Sohn und Frau.

Für die so zahlreiche, liebevolle Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres einzigen Kindes sagen nur hierdurch den **innigsten, herzlichsten Dank**

Betriebssekretär Hamm
und Frau.

Am Montag verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Mitarbeiter und Prokurist

Herr Otto Kluge.

Wir verlieren und betrauern in ihm nicht nur einen jederzeit pflichttreuen und gewissenhaften Beamten, sondern auch einen uns lieb gewordenen Freund, dem wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Pürckhauer & Loeber.

Die Beerdigung des Entschlafenen findet am Donnerstag 3 Uhr auf dem Annenfriedhof, Chemnitzerstraße, statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theueren Entschlafenen, der

Frau Emilie Auguste Kaden geb. Rudolph,

sagen wir Allen **von Herzen Dank.**

Plauen bei Dresden, den 27. Oktober 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders

Albert Leinen,

sagen wir allen Denen, welche uns durch bewiesene Theilnahme zur Seite standen, unsern innigsten Dank.

verw. **Leinen** nebst Söhnen.

Vorgestern Nachmittag entschlief unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau verw. Marie Mäke
geb. **Webner.**

Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Die trauernden Kinder.

Beerdigung findet Donnerstag den 28. Oktober Vorm. ½11 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Verloren * Gefunden.

Verloren.

Montag Abend ist von „Stadt Bautzen" Dresden bis Bühlauer Gasthof ein Packet **Lama**, eingebunden in ein schwarz u. grau Kattuntuch verloren gegangen. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in „Stadt Bautzen" oder beim Fleischer Hanicke, Weißer Hirsch, abzugeben.

Goldener Klemmer

am 17. Okt. Abends **verloren.** Bitte geg. Belohnung abzugeben gr. Klostergasse 6, 3. l.

Goldne Damenuhr mit **Kette** Montag v. Georgenthor zur Pragerstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Fundbureau (Salzgasse).

Verloren

gold. Ring m. bl. Stein Sonntag Nachm. Ringstr., Amalienstr., Pillnitzerstr. ꝛc. geg. Belohnung abzugeben Stephanienstr. 10, 1. Etge.

1 Granat-Ohrring verl. Geg. Belohn. abzug. Mittelstr. 16, 1

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc. **Rath und Auskunft! Litterat R. Schneider, Zwingerstraße 23, Am Postplatz.**

Tanz-

Unterricht, Landhausstr. 13.

Eigener, eleganter, großer Parkett-Saal. **Dienstag den 2. Novbr.,** Abds. 8 Uhr, beginnt ein **Wochen-Kursus. Sonntag den 7. Novbr.,** Nachm. 4 Uhr, beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Unterricht 12 Mk. Anmeldung daselbst. (Arrangiren humoristisch-phantastische Pantomimen, Aufzüge und Tänze zu Maskenbällen und Faschingsfesten ꝛc.).

Ludw. Rentsch & Sohn.

Clavier-Unterricht

erth. kons. geb. Lehrerin, monatl. 6 M. **K. Siering,** Alaunstr. 48, 3.

R. Klix,

König-Johannstrasse 4b.

Handelsunterricht:

Schön- und Schnellschreiben, Rundschrift, Zierschriften, Buchführung,

Korresp., Rechnen, Wechselrecht, Stenographie, Schreibmaschine.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss

Zahnsgasse 2, zunächst Seestr., ertheilt gründlichen Unterricht. **Privatstunden** jederzeit.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtigschr., Richtigsche., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechselr., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle **Rundtänze** in 3 Stunden mit Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Landhausstr. 13.**

Junge Klavierlehrerin sucht engl. Unterricht geg. Klavier-Unterricht. Adr. **S. D. 242** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Pianist M. Rentzsch, Jüdenhof 2, II., bestens empfohlener Spieler, hat

Telephon I. 2078.

Mörbitz, Humorist,

Tatzberg 15, 3.

Feiner Putz

wird in **2—4 Wochen** erlernt nur bei **Frau S. Heusinger, Pillnitzerstr. Nr. 48, I.**

Frisir-Unterricht

erth. gründl. Frau **Freisleben,** Postplatz 1, zw. Annen- u. Wettinerstraße. Kursus v. 10 M. an.

Damenschneiderin

empfiehlt sich geehrten Herrschaften, auch **auf Stube.**

Marie Spindler,
Friedrichstraße 57, III.

J. Frödrich,

Zahnkünstler, Dentist.

20 Waisenhausstrasse 20.

Sprechzeit 9-6 Uhr, Sonnt. bis 12 Uhr.

Zahnersatz jeder Art
in nur guter, solider Ausführung.

Specialität:

Vorzüglich passende ganze Ober- und Untergebisse,
feinste Emaille- u. Aluminiumarbeiten.
Zahnkronen ohne Gaumenplatte.
Umarbeitungen und Reparaturen in kürzester Zeit.
—o Plombirungen etc. etc. o—
Schonendste und gewissenhafte Behandlung. — Mässige Preise.

Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten!

Waldheimer Filzschuhe.

Das erste und größte **Spezial-Geschäft** für **Filz- u. Tuchschuhwaaren** von

Ernst Schöne

50 Am See 50

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in: gewalkten Filzschuhen, Schuhen mit und ohne Absatz, Pantoffeln, Stiefeln für Haus und Straße, auch für kranke Füße, sowie sämmtliche Gattungen Filze in Tafeln, Sohlen, Polster-, Schleif- und Bierfilze.

Cigarren

nur gute weißbrennende Marken,
à Mille von **24, 28, 34, 38, 40 bis 250 Mk.** an,
sowie **Pfeifen-Tabak**
(Sachsen-Tabak) in Päckchen, bei 10 Päckchen à 8 Pfg., bei 20 Päckchen à 7½ Pfg.,
Veilchen-Tabak, bei 10 P. à 8 Pfg., bei 20 P. à 7½ Pfg.
Rottbuser Rollentabak Pfund 60 Pf.

C. J. Richter,
Weisseritz-Strasse 36,
Ecke Seminar-Strasse.

Nützliche Bücher!

Richtig Deutsch durch Selbstunterricht.

Enthaltend: Grammatik, Orthographie, Interpunktionslehre, Orthogr. Wörterverzeichnis, alles mit exkl. Beispielen, Uebungen und Auflösungen. Im Anhang: Die Schreibereien und schriftl. Arbeiten des tägl. Lebens als Privatmann, Geschäftsmann od. Beamter. Von **M. Uebelacker.** Preis M. 3.—, geb. M. 3.50. Ein besseres Buch, um seine Muttersprache richtig schreiben und sprechen zu lernen, giebt es nicht.

Richtig Rechnen durch Selbstunterricht.

Enthaltend: Alle Rechnungsarten von den einfachsten bis zu den schwierigsten mit vollständ. Ausrechnung d. gegeb. Beispiele v. Direktor **C. Schulze.** Preis M. 3.—, geb. M. 3.50. Mit diesem Buche kann sich Jeder z. perfekten Rechner ausbilden.

Großer, deutscher Muster-Briefsteller.

Enthaltend: Anleitung z. Abfassung von Briefen, Titulaturen, Privatbriefst., Liebesbriefst., Geschäftsbriefst., Briefsteller u. Ratgeber f. Stellesuchende, Briefst. f. d. Verkehr m. Behörden, Eingaben, Berichte, Protokolle, Gesuche, Post-, Telegr.- und Gerichtswesen ꝛc. von **M. Uebelacker.** Pr. M. 3.—, geb. M. 3.50. Einen reichhaltigeren, besseren Briefsteller wird man nicht finden, derselbe ist geradezu unübertrefflich.

Versandt überallhin franko! Verz. nützl. Bücher gratis!

Hauptvertrieb f. d. Königreich Sachsen

Alfred Riedrich
Dresden-Striesen,
Bergmannstr. 35.

Oschatzer Filzschuhe,

elegante, warme Morgenschuhe, mit Filz- oder Ledersohle.
Leichte Filzschuhe M. 1,25.
Gewalkte Filzschuhe M. 2.—.
Tuch- und Filzstiefel.

Filz-Pantoffeln,

eleg., mit Sammet, Plüsch, Otter und Velour besetzt, 2 M. bis 5 M.
Starke Filzpantoffeln M. 1,—, 1,25, 2.—.

Kinder-Filzschuhe.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause Café Metropole
(separater Raum z. Anprobiren).
Annenstrasse 12 a,
vis-à-vis der neuen Post.

Grosses Lager
wissensch. und populärer
Bücher
aller Wissenschaften.
Ein- und Verkauf!
Kataloge (76 erschien.) gratis.

C. Winter,
Galeriestrasse 12.

Julius Schädlich

Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände
für Gas, elektrisch, Licht, Petroleum, Kerzen,

Julius Schädlich:
Am See 16, part. u. 1. Etg.

Apollo-Pianinos u. Flügel,

anerkannt bestes Fabrikat, mit entzückender Klangfülle, empfiehlt unter **Garantie zu billigsten Fabrikpreisen zum Verkauf,** auch zum Verleihen

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Neue Pilsner Bierhalle

Max Halgasch
1 gr. Kirchgasse 1.

Morgen Donnerstag großes Schlachtfest.

Der gemüthlichste Aufenthalt

ist unstreitbar im Restaurant zum

Schwarzen Walfisch.

Kegelbahnen

Sonn- und Wochentags frei: **„Keglerheim",** Friedrichstraße.

Wettiner-Säle,

Dresdner Keglerheim,
Friedrich- und Magdeburger Str.
Concert-, Ball- und Theatersäle,
1000, 250, 150 Pers. fassend,
ständige Bühnen.
Vorzügliche Dekorationen.
Fernspr. Amt I. 1570.

Waren Sie schon im

Chinesen?

Zur Katze

Schlossstrasse 30,
Ecke Sporergasse.

Empfehle meinen **grossen Mittagstisch,** sowie hoch eine **echte Biere** in ½ Ltr.-Gläs. à **20 Pf.** einer geneigten Beachtung. Hochachtungsvoll

Bernhard Fritzsche.

J. Horn's Restaurant,

Königsbrückerstraße Nr. 81.

Heute Mittwoch

Schlachtfest.

Von früh ½9 Uhr Wellfleisch und Leberwürstchen, später div. Wurst und Fleisch.

Neu eröffnet!

Neumarkt 5.

Neu eröffnet!

Albin Voigt's Steh-Bier-Halle

à la Aschinger-Berlin,

empfiehlt

ff. Radeberger Pilsner, echt Münchner Bergbräu, ff. Culmbacher u. Sandler, ½-Liter-Becher 10 Pf. 30 div. Brötchen à 10 Pf.

Jeden Dienstag 6 Uhr Abends:

Schinken in Brotteig
mit ff. Kartoffelsalat.

Mittwoch v. 12 Uhr Mitt. an **Vogtländische Klöse**

Sonnabend v. früh 10 Uhr an **Schweinsknochen** mit **Meerrettich u. Klos.**

Hochachtungsvoll

Albin Voigt, Inh.,
gleichz. Bes. v. Hotel „Fürst Bismarck", **Dresden.**

Neumarkt 5.

Neu eröffnet!

Rizzi-Bräu,

Landhausstraße 5.

Gute Biere, vorzügl. Küche.

Mittagstisch
zu kleinen Preisen.

Abends Stamm
in großer Auswahl.

Hochachtungsvoll **M. Kirbach**

Achtung!

Echtes Pilsner

3/10 Liter-Glas 15 Pfennige.

Zu welchem Preise werden nun die dem Wirth **4—5 Mk. pro Hektoliter weniger kostenden** anderen echt Böhmischen Biere an **das Publikum** verkauft?

Was verlangt man als Ersatz für echtes Pilsner?

Immer nur das

Radeberger Pilsner.

Die elektrische Blumen-Dekoration ist großartig im

Chinesen.

Suchte wir gehen in den

Chinesen.

Picardie,

Kgl. Gr. Garten.

Heute sowie jeden Mittwoch

Eierplinzen

in bekannter Güte.

ff. Kaffee und Biere.

Hochachtungsvoll **F. Wilop.**

Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstr. 19.

Heute
sowie jeden Mittwoch

Leberknödel

mit Sauerkraut od. Bouillon à Portion **40 Pf.**

Echt Münchner Original-Gericht.

Hochachtungsvoll
W. Thormann.

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Heute sowie jede Mittwoch

Frische Eier-Plinzen

in bekannter Güte.

Gasthof Wilder Mann.

Heute, sowie **jede Mittwoch**

ff. Eierplinzen.

Hochachtend **G. Opitz.**

Gasthaus zur grünen Tanne,

Königsbrücker Strasse 62.

Verzapfe jetzt das allgemein beliebte hochfeine

Münchener Spatenbräu.

Mittagstisch, Diners à la carte.

Hochachtungsvoll
Carl Schwieker.

Weinstuben „Zum Niederwald",

Marienstrasse 26.

Jeden **Mittwoch**
Schinken in Brotteig.

Jeden **Sonnabend**
Sauerbraten mit Klösen.

Hochachtungsvoll **Albert John.**

NB. Angenehmster und schönster Familien-Aufenthalt.

Bergschlösschen Räcknitz.

(Neue Bewirthung.)

Heute sowie jede Mittwoch

ff. Plinzen.

Ergebenst **Otto Schulze.**

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

Höchst empfehlenswerth
ist der Besuch des

Bismarckthurmes
in Plauen.
Großartigste Fernsicht.

Agsten's
Bahn- und Dampfschiff-Restaurant
Cotta-Dresden,
direkt an der Elbe gelegen.
Prachtvolle Aussicht.
Besonderes Interesse bietet der jetzt bei mir im Bau begriffene
Cottaer Fluth-Kanal.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Gesellschaftszimmer
für 20 Personen frei.
„Elisenhof", Elisenstr. 69, an der Jägerkaserne.
Vorzügliche Küche, ff. Biere.
Hochachtungsvoll
Paul Jenker.

Hotel Lingke,
Seestraße.
Actien-Pilsner
v. Tucher'sches Nürnberg
à Glas 20 Pf.
Vers. in ½ Lit.-Flaschen à 20 Pf nach hier und auswärts.
Hochachtungsvoll
Robert Zschäckel.

Grill-Room
Bestventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.
Wilsdrufferstraße 11,
Ecke Quergasse.

„Taberna",
Moritzstrasse 5,
an der König-Johannstr.,
Weingrosshandlg.,
gegründet 1873.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.
Elsasser Rothwein, 1 M., bei 25 Fl. 85 Pf.
Tarragona, roth, herb, 1,10 M., bei 25 Fl. 95 Pf.
Tarragona, roth, süss, 1,25 M., bei 25 Fl. 1,10 M.
Tarragona, weiss, à Fl. 1,25, weiss mild, à Fl. 1,50.
incl. Glas.
(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empf.)
Rhein- und Moselweine, Bordeaux
aus den hervorragenden 1892/93er u. 95er Ernten), verschiedene **spanische** und **portug. Weine.**
Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.
Altbekannte, volksthümlichste Weinstuben.

Eduard Krafft's
Echt Bayr. Bierstuben,
König-Johannstr. 11.
Kulmbacher Petzbräu,
Münchner Löwenbräu.
à Glas 20 Pfg.
Stamm à 30 Pfg.,
in großer Auswahl, aus nur **bestem, frischem Fleisch** zubereitet.

Heute wie jeden **Mittwoch:**
Schwein-Schlachten,
von früh ½9 Uhr an
Wellfleisch,
sowie delikate
Leberwürstchen,
später vorzügliche
Bratwürste
und hochfeine
hausschlachtene Wurst,
à Pfund 80 Pf.
Wurstfett à Pfd. 50 Pf.
Gänsefett à Pfd. 90 Pf.

Weinstuben
„Zum Niederwald",
Marienstr. 26.
Schneidige Bedienung.

Heidelberger Fass,
gr. Frohng. 16, neb. Gewandh. Jed. Mittwoch Voigtländ. Klöße, Sauerbr. 50 Pf., Jed. Sonnab. Schweinsknöchel, Klöße 40 Pf. ff. **Reichelbräu, Kulmbach. Neu! Bürgerliches Gasthaus. Neu!** Betten v. 50 Pf. an.

Was schon **sehr alt** und stets bleibt **neu,**
Ist nur allein das
Eberl-Bräu.

Ein sehr gut geleiteter größerer
M.-Gesang-Verein
in Neustadt-Dr. sucht noch sangeslustige Herren, namentl. Tenöre, als Mitglieder aufzunehmen. Neben der wirklich ernsten Pflege des deutschen Liedes bietet der Verein seinen Mitgliedern auch Gelegenheit zu heiterer Geselligkeit. Notenkenntniß ist nicht Bedingung und sind die **Beiträge** sehr mäßig. Off. u. **R. S. 255** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Junge Damen und Herren,
welche gesonnen sind, einem neugegründeten Verein beizutreten, werden höfl. gebeten, ihre w. Adr. u. **B. V.** Postamt 12 niederzul.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Apollo.
Heute Punkt ½9 Uhr **Probe** bei Weinhold's Moritzstraße.

K. S. Militär-Verein „Kameradschaft 139er".
Morgen Donnerstag **Versammlung** im Vereinslokal, kl. Plauenschegasse 26. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**
NB. Donnerstag den 4. November
Familien-Abend
im Concerthaus Zoologischer Garten.

Pianisten-Verein zu Dresden.
empfiehlt zu allen Festlichkeiten seine Mitglieder.
Geschäftsstelle: **Goldnes Faß,** Münzgasse 3.
Telephon: Amt I, 3920.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
„zur Förderung christl. Erkenntniß im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- und Krankenpflege".
Oeffentliche Abendversammlung
Donnerstag, den 28. d. M., pünktlich 8 Uhr, im Saale der Tonhalle", Glacisstraße Nr. 28.

Allgemeiner Miethbewohner-Verein-Dresden
Oeffentliche Versammlung
Donnerstag den 28. Oktbr. 1897 Abends 8¼ Uhr
im **weißen Saale** der **„Drei Raben"**, Marienstraße.
Tagesordnung:
Mittheilungen aus dem Miethrecht; Erfahrungen mit Miethkontrakten; interessante Miethprozesse. Referent: Herr Rechtsanwalt **Türk.** Debatte.
Gäste willkommen.
Im Anschluß hieran:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
Festsetzung der Vermiethungsbedingungen in dem neuen Vereinshause, Rosenstraße; Festsetzung der Kündigungsfrist der Schuldscheine.
Der Vorstand.

Dresdener Mozart-Verein.
Nach dem Concert am 30. Oktober gesellige Vereinigung in den Räumen des Vereinshauses, wo ohne vorherige Anmeldung nach der Karte gespeist werden kann.
Außerdem veranstaltet der Vorstand zu Ehren seiner Gäste eine Abendtafel. Zur Theilnahme an derselben berechtigt eine bei dem Hausmeister des Vereinshauses bis zum 29. Okt. Abends 7 Uhr zu lösende Tafelkarte à 3 Mark (ohne Wein). Spätere Anmeldungen werden **nicht** berücksichtigt.
Der Vorstand
des
Dresdener Mozart-Vereins.

AMV. Allgemeiner Musiker-Verein zu Dresden.
Unsere diesjährige **ordentliche**
Hauptversammlung
findet **Donnerstag d. 28. Okt.** Nachm. 3 Uhr in der **Centralhalle** statt.
Tagesordnung:
1. Richtigsprechung des Rechenschaftsberichts.
2. Wahl des 1. Vorsitzenden und 1. Kassirers.
3. Abstimmung über den Antrag der Meißner Kollegen.
4. Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder.
5. Vereinsangelegenheiten.
6. Der C.-C.-Mitglieder.

§ 43. Sämmtliche in **Dresden** und im Umkreis von 2 Stunden wohnende Mitglieder sind verpflichtet, dieser Versammlung beizuwohnen. Wer dieselbe ohne Entschuldigung versäumt, hat 1 Mark Strafe zu bezahlen, welche binnen 3 Monaten zu entrichten ist. (§ 6. Abs. 1.)
Der Vorstand.
NB. **Mittwoch den 3. Nov.** Abends 8 Uhr findet in der **Centralhalle** ein
Familien-Abend
statt. Einlaßkarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei dem Kassirer Herrn Musikdirektor **Gärtner,** große Plauenschestraße 9, im **Börsenlokale,** Neumarkt 4, sowie bei sämmtl. Verwaltungsmitgliedern. Um zahlr. Betheiligung ersucht **der Vorstand.**

Tanz-Ordner-Verein.
Sonnabend den 30. Okt. findet unser **23. Stiftungsfest** im Etablissement **„Stadt Leipzig"** statt. Der humoristische Theil wird von den **Rossweiner Sängern** (Muldenthaler), Direktion: **Emil Winter,** ausgeführt. Nach dem **Ball.**
NB. Eintrittskarten sind bei dem Boten, sowie bei sämmtlichen Verwaltungsmitgliedern zu entnehmen.
Die Verwaltung.

Wittwen-Verein.
Donnerstag ½8 Uhr Helbigs Theaterpl. 2. Sonntag 31. Okt. **Kirmesfeier** i. Helbigs wß. Saal.

Verband Dresdner Kegel-Clubs.
Deutscher Keglerbund.
Den 10. Nov. 1897 **Familien-Abend.** (Schneidiger Thymian.) Den 4. u. 5. Dez. **Wild- u. Geflügelkegeln.** Januar 1898 **Schweinsauskegeln.** Februar **Kostümfest.** Clubs und Einzelkegler, welche d. Verband beizutret. wünschen, erhalten nähere Auskunft, Satzungen 2c. bei **Osw. Thomas,** 1. Vorsitzender, Freibergerstr. 61, **O. & R. Haustein,** Annenstr. (Fernspr. 464), **Max Büchner,** Königstraße 7 (Fernsprecher 2374).

Lustige Brüder,
welche ohne große Vorbereitung Musiküberraschung bieten wollen, sollten nicht versäumen, das Okarina-Quintett, welches jeden Abend im Viktoria-Salon-Tunnel auftritt, sich anzuhören. Auskunft über Erlernung, Preis, Notenmaterial 2c. ertheilt der Direktor des Orchestre Parisien daselbst. **O. K.**

Thränen!
wirst Du lachen bei den Vorträgen von
Oscar Junghähnels humor. Sängern
im
Gasthof zu Wölfnitz.
S. S.

Delphi.
H. 75.
Vergebens gewartet. Bitte um Bescheid. Gruß.

Nichte Hedwig
w. geb., Brief abzuholen unter **W. K. 62** hauptpostlagernd.

Nichte Hedwig.
Brief liegt u. **R. S.** Hauptpost.
Dicht. Entzückt. Ich liebe Dich.

Neffe **Moritz** (vorl. Briefl.). Brief liegt unter **M. K. 257** postlag. Moritzstraße.

Lieb. gut. Herz! Bedaure herzl., daß Du am 25. nicht schliefst. Ist mein Loos sehr oft. O, könnte ich D. d. 3. Nov. leben. ¼ J. ist so lang.

„Nichte Georgine"
(letzte Handschriftenbeurth.). Brief liegt hauptpostl. unter Chiffre **H. G. 76.**

Fräul. Sonntag früh Schnellzug n. Berlin, w. v. H. Uniform um Adr. u. **L. 100** hauptpostlagernd gebeten.

Nichte **Verlassen** (15 Pf.) **Briefl.** v. 11. d. M., w. gebeten, Brief abzuholen u. **A. P. 100** lagernd Postamt Bismarckplatz.

Damenschirm
Georgplatz am Geschirrständen Sonntag Nachm. stehen geblieb. Dame, welche denselben an sich nahm, wird gebeten denselben im Finanzministerium beim Portier **Grimm** abzugeben.

Die Nebelbilder-Vorstellungen im Chinesen sind reizend.

L. S. 5.
Brief liegt Postamt Heinrichstraße. **Rd.**

Aufruf!
Otto K. f. d. zurück o. sende D. Adr., viel Arb. da, alles Andere gut. **H. K.** n

Für Nichte Hedwiga
liegt Brief unter **R. H. 804** Hauptpostamt.

Lenchen's Weihnachtstraum.
Ich träumte, Mama besäh sich die herrlichen **Puppen** und **Köpfe** mit echtem Haar im Schaufenster **Marienstraße Nr. 13, Kirchel's** Spezialgeschäft für gute Haararbeiten! — Wird meine liebe Mama? . . . . **V.**

Haar-Uhrketten,
reizende, fertigt billigst **Rich. Freisleben,** Postplatz 1, zwischen der Wettiner- u. Annenstraße. **V.**

Kaffeemühlen
in großer Auswahl, sowie Reparaturen u. Schärfen derselben bei **J. Hahnemann,** Am See Nr. 7. **L. H.**

Kein Besucher **Dresdens** versäume es, die lohnendste u. bequemste Partie in die Umgebung mit einer Fahrt per Schiff oder Straßenbahn nach **Loschwitz,** mit
Drahtseilbahn
(v. 7.45 fr. bis 11.30 Abds. alle 10 Min. ein Zug) nach dem **Weißen Hirsch** und zum **Berg-Restaurant Luisenhof** mit herrlichster Fernsicht bis zur böhm. Schweiz, in's Elbthal mit Dresden u. Umgegend zu unternehmen. **V.**

Meyer's Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's Knaben-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Wer
etwas Großartiges von den **Festlichkeiten** in **Kronstadt** u. **Petersburg** (50 Aufnahmen) sehen will, besuche diese Woche das **Panorama international,** Marienstraße (3 Raben).
Ein langjähriger Besucher.

Jedermann
sei das **Verleih-Geschäft** für Fracks u. schw. Rockanzüge von **E. Sauer,** Rosmaringasse 1, 3., bestens empfohlen. **R.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Massage
erfüllt nur dann ihren Zweck, wenn dieselbe von geübten Händen angewendet wird. Frau **Pauline Seibt,** ärztl. gepr. u. empfohlene Masseuse, Marschallstraße 51 I., leistet, wie zahlreiche Dankschreiben bezeugen, hierin Vorzügliches. **Toska v. M.**

Der alte Puppen-Doktor
(kurirt seit 40 Jahren) wohnt Altmarkt 5 (in der Puppenfabrik Roch'sches Haus), Sprechst. früh von 8—12 Uhr. Alte Puppen werden jung gemacht. Augen schmerzlos eingesetzt, Glieder eingerichtet. Neue Köpfe mit prächtigen Gesichtern aufgesetzt. Haarwuchs fest und sauber, ganz nach Wunsch, auch aus dazu gegebenem Haar. Neue unzerbrechliche Köpfe und Körper, Glieder, Perrücken, Kleider und Schuhe sind jetzt reichlich vorhanden. Doch bitte bald. **D. W.**

!!! Neu !!!
Unterröcke
für Damen u. Kinder aus **reinwollenem Pyrenäenstoff** und **Flanell-Imitation** in prachtvollen Farben, **sehr warm, sehr billig** nur allein **Annenstr. 3** bei **Carl Eisler. S.**

Musikalien
aller Art, neu und antiquarisch, finden Sie in reichster Auswahl vorräthig bei **Heinrich Posselt, Moritzstraße 3. S.**

Damen-Friseur
Max Reinicke hat sein Geschäft von **Webergasse 7** nach **17 Wallstraße 17, Eckhaus der Webergasse** verlegt. **R.**

Wenn Sie
Stoff zum Ueberzieher, Anzug, Beinkleid oder Reste zu Knaben-Anzügen gut und **jetzt außergewöhnlich billig** kaufen wollen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an das seit 1866 bestehende Geschäft von **O. G. Höter, Annenstraße Nr. 5,** neben dem Oberpostdirektionsgebäude. Derselbe giebt Ende März 1898 sein Geschäft vollständig auf. **O. R.**

Albin Beschorner,
Vereinstheater-Friseur, wohnt **Lillengasse 9, pt.**
D. V.

Schuhwaaren
k. man j. noch am billigsten bei **J. Pietsch,** Wettinerstr. 15 u. Neuegasse 38. **A. F.**

Die größte Auswahl in
Trumeaux
u. Pfeilerspiegeln findet man bei **O. Schenkel,** Palmstr. 39, 1. **J.**

Frl. Martha Rennert,
Zahnkünstlerin, Amalienstr. **19,** bestens empfohlen. **E.**

Braut- und Gesellschafts-Frisuren
werden in und außer dem Hause v. Frau **Freisleben,** Postplatz 1, zw. Annen- und Wettinerstraße, elegant ausgeführt. **H. S.**

Damentaschen,
Markt- und Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, Cig.-Etuis u. Brieftaschen mit u. ohne Stickerei, **Albums, Schultaschen** 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestr. 21,** Eckladen. **Lederwaaren-Spezialität. R.**

Die Filzschuhfabrik
von **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** sei Jedermann bestens empfohlen. **J. R.**

Jedermann
kann es empfohlen werden, im
Goldenen Becher,
Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstraße, einen Humpen **Wein** für **nur 20 Pf.** zu trinken. **A.**

Meyer's Herren-Paletots
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Meyer's Herren-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Die Spezial-
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p. R. F.**

Achtung!
Allen Fußleidenden wird das Schuhwaarengesch. Zwingerstr. 5 bestens empfohlen. **H.**

Alle **Herbst- und Winter-Neuheiten** von **Damenmänteln, Jackets, Kragen, Kindermänteln** sind reichhaltigst eingetroffen bei **Reinhold Ulbricht,**
Trompeterstr. 8.
J. K.

Auf den großen Ausverkauf von
Damenmänteln,
Jackets, Kragen, Regen- und **Kindermänteln zur Hälfte der Herstellungspreise** von **Reinhold Ulbricht, Trompeterstraße 8,** sei hiermit besonders aufmerksam gemacht. **A. F.**

Für Pelzbezüge
und Modernisiren von Pelzen sei die Firma **Reinh. Ulbricht, Trompeterstraße 8,** bestens empfohlen. **L. W.**

Müffe,
große Auswahl, **Heinrich Hancke,** Kürschnermeister, **13 Wettinerstraße 13,** gegr. 1875. **L. K.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 27. October.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
236. Vorstellung.
Mignon.
Oper in drei Akten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier, deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.
Anfang ½8 Uhr.
Donnerstag: Ein orientalisches Fest (zum ersten Male). Sizilianische Bauernehre. Coppelia.
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend: Lohengrin.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
34. Vorstellung im ersten Abonnement.
Renaissance.
Lustspiel in drei Aufzügen von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Die Marchesa Gennara di Santabelli	Frl. Salbach
Vittorino, ihr Sohn	Frl. Basté
Elisio da Feltre	Hr. Wiecke
Pater Bernsvaglio	Hr. Swoboda
Maestro Severino	Hr. Holthaus
Jsotta, Schließerin	Frau Wolff
Coletta, deren Nichte	Frl. Dullinger
Mirra	Frl. Diacono

Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Donnerstag: Die versunkene Glocke. (Rautendelein — Frl. Julie Serda, vom Stadttheater in Königsberg, als Gast.)
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend: Prinz Friedrich von Homburg.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3303.)
Gewöhnliche Preise.
Heißes Blut.
Posse mit Gesang in drei Akten von Leopold Krenn und Carl Lindau. Musik von H. Schenk.

Kokos, Grundbesitzer	Franz Junda
Ilona, dessen Mündel	Goldi Geria
Miklos Tarik	Otto Gerst
Farkas, Bürgermeister	Carl Sukfüll
Aranka, seine Tochter	Elle Barons
Arpad von Jankaky	Julius Reich
Juliska, Magd bei Kokos	Rudi Sachse
Ferenez, Knecht	Richard Weise
Schmalz, Theaterfriseur	Carl Friese
Vevi, dessen Frau	Julie Kronthal
Casimir Spangel, Rentier	Carl Bauer
Garotte, Dichter	Richard Hungar
Helbich, Regisseur	Josef Walter
Fanchette, erste Sängerin	Minna Hänsel
Denaler, Komiker	Fely Wels
Menazzi, Ballettmeister	Berthin Hoffein
Hauk, Theatermeister	Otto Winter
Schnürmeister	August Kahlert
Strach, Inspicient	Carl Wolfich
Fischer, Souffleur	Ludw. Reichmann
Pandolo, Theater-Agent	Fritz Burmeister
Anna, Stubenmädchen	Louise Thaller
Ninette, Paula, Emma, Amalie (Theater-Chordamen)	Elle Kleebeck, Hanna Lorenz, Ellie Bachmann, Magd. Eilenhardt
Ein Kellner	Franz Rehfeld
Zigeuner-Kapellmeister	Reinhold Richter
Ein böhmischer Hausirer	Hans Mohr
Ein slowakischer Hausirer	Fritz Pauler
Sandern	Carl Neumann
Dr. Neuert	Conrad Bachmann
Ein Polizei-Kommissar	Curt Herrmann

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag: Heißes Blut. (Zum vorletzten Male.)

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Zum Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.

Heute und folgende Tage:

Eine Chinesische Nacht.

Feenhaft! — Einzig in Dresden! — Sehenswerth!

Concert und Nebelbilder-Vorstellung.

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag, den 26., 27., 28., 30. und 31. Oktober

Auftreten von

Oscar Junghähnel's humoristischen Sängern.

Urkomische Programms!

Anfang ½8 Uhr. Entree **50** Pf.

Vorverkaufskarten à 40 Pf. sind im Cigarrengeschäft von **Wolf**, Postplatz und am Buffet im Gasthof zu Wölfnitz zu haben. Pferdebahnverbind. nach Dresden bis nach Schluß der Concerte.

Freitag den 29. Oktober kein Concert.

Es ladet ein

Oscar Junghähnel. E. verw. Köhler.

Rühmann's

Hotel garni

und

Restaurant

Bautznerstraße 45.

Zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich von **heute** an das **kerndeutsche, hochfeine Böhmische Bier** aus der Brauerei

Grosspriesen

in Böhmen

zum Verschank bringe. Gleichzeitig empfehle ich noch meinen **vorzüglichen**

Mittags- und Abendtisch

in großer Auswahl.

(Neu) Billard und Vereinszimmer. (Neu)

Hochachtungsvoll

Paul Dienhold.

Hotel Windsor,

Trompeterstrasse 21.

Zu meinem **heute, Mittwoch den 27. ds. Monats,** stattfindenden

Einzugsschmaus

gestatte ich mir, hierdurch nochmals alle meine werthen Gäste, Freunde und Nachbarn, insbesondere aber auch Diejenigen, welche ich mit besonderer Einladung übersehen haben sollte, auf das Höflichste einzuladen.

Eines recht zahlreichen Besuches gewärtig, zeichne

Hochachtungsvoll

Paul Listner, Traiteur.

Ausschank des altberühmten Naumann'schen

Bockbiers,

malzreich und sehr bekömmlich,

Glas nur 15 Pf., Breitestraße 3.

Kurhaus

Klein-Zschachwitz,

gegenüber dem Königl. Schlosse Pillnitz.

Hotel-Restaurant I. Ranges,

empfiehlt seine eleganten Räume und

feinen Saal

zur Abhaltung von **Hochzeiten, Diners** u. zu **Vergnügungen** aller Art unter Zusicherung solidester Bedienung.

Rover zu j. annehmb. Preis unter Garantie sof. zu verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

2 gute Matratzen u. Bettst. mit hoh. Haupt, neu, bill. zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Deutsche Schänke,

Marschallstraße 36.

Zu meinem **heute Mittwoch** stattfindenden

Einzugsschmaus

lade alle meine werthen Gäste, Freunde und Bekannten, welche ich mit besonderer Einladung übersehen haben sollte, hierdurch ergebenst ein.

Hochachtungsvoll **Ernst Patzig.**

NB. Für musik. Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Amtshof,

Sachsenplatz.

Von jetzt an verzapfe das vorzügl. echt böhm. Bier

aus d. deutschen Brauerei

Großpriesen

in Böhmen.

Große und kleine Vereinszimmer, auch für Hochzeiten, noch einige Tage frei.

Hochachtungsvoll **Jos. Habel.**

Redlichhaus,

Restaurant I. Ranges,

empfiehlt seine auf's Feinste ausgestatteten Lokalitäten, angenehmer Aufenthalt, auserwählte Frühstücks-, Mittags- und Abend-Speisenkarte. Vor und nach der Theater-Vorstellung **Spezial-Gerichte** zu kleinen Preisen. Echte Biere, feine Weine in Flaschen und Karaffen. Reserv. Zimmer noch für einige Tage in der Woche frei.

Hochachtungsvoll

Gustav Ritter.

Neu! Neu!

Restaurant Schneekoppe,

Dresden-Johannstadt, Schumannstr. 57.

fl. Küche zu kleinen Preisen, **Biere** und **Weine** bester Pflege, **französ. Billard** und **Gesellschaftszimmer.**

Julius Räster, früher Reißigerstr.

Rühmann's

Hotel garni und Restaurant,

Bautznerstr. 45.

Empfehle meine neu eingerichteten

Hotel-, Billard- und Gesellschafts-Zimmer.

Feinste Küche. — Feinstes Restaurant.

Hochachtungsvoll **Paul Dienhold.**

Forsthaus,

Hotel und Restaurant.

Zu meinem heute Mittwoch den 27. Oktober stattfindenden

Abendessen

erlaubt ich mir alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner, welche aus Versehen durch besondere Einladung unberücksichtigt blieben, hierdurch ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Ernst Augermann.**

Hotel Hoeritzsch,

Bismarckstrasse 14,

direkt am Haupt-Bahnhof,

Fernspr. I. 2960,

hält sein **Restaurant** bestens empfohlen. **Mittagstisch** zu civilen Preisen von 12—4 Uhr (Couverts von 2 Mk. an und à la carte). Gewählte Abendkarte. Weine erster Firmen. Ausschank echter Biere.

Zur Abhaltung von Diners, Hochzeitsessen, Versammlungen ꝛc. ꝛc. steht ein eleganter Speisesaal im Parterre zur Verfügung.

Restaurant zum goldnen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Vereinszimmer!

im **Restaurant Prinz Max** ist einige Tage in der Woche zu vergeben.

Karl Jacob, Maxstrasse 12.

Tanzunterricht

Wilsdrufferstraße Nr. 29, erste Etage.

Sonntag den 7. November c. beginnt ein **Contre-Kursus.** Anfang Januar 1898 beginnt der **letzte Abend-Kursus,** sowie ein **Sonntags-Kursus.** Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen.

A. Heinsius.

Geheime Leiden

und deren Folgen **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** ꝛc. (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Gosenisky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Abds., Sonnt. v. 10—1. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewes.) Briefl. unauffällig.

Eleganter Gasofen

(Siemens)

wenig gebraucht, 80 Kubikmeter heizend, sehr billig zu verkaufen Antonstraße 8, I., Vormittags.

Köln a. Rh. Kölner Hof.

Neu eröffnet.

Haus I. Ranges. Einziges Hotel am Vorplatze des Hauptbahnhofes, dicht bei den Ein- und Ausgängen desselben, neu erbaut und mit allem modernen Komfort (elektr. Licht, Central-Heizung, Personen-Aufzug etc.) ausgestattet. Zimmer einschl. Licht, Heizung und Bedienung von Mk. 2.50 an. Tarif in jedem Zimmer.

Grosses Weinrestaurant,

behaglich u. vornehm ausgestattet.

M. Auer, früher Hotel de Russie, Kissingen.

Milchvieh-Verkauf.

Vom 26. Oktober an stellt Unterzeichneter einen großen Transport

junger, schwerer, hochtragender Kühe

im Gasthaus **„Zur Sonne"** in **Meißen** zum Verkauf. **Franz Wiese,**

Zucht- u. Schlachtviehhändler.

Blutarmen und **Bleichsüchtigen, Brust-** und **Magenkranken, schwächlichen Kindern, Wöchnerinnen u. Reconvalescenten** empfehlen die Aerzte neuerdings auf's wärmste das von den Höchster Farbwerken, Höchst a. M., aus reiner Kuhmilch dargestellte Eiweißpräparat, genannt:

Patentirt und Name geschützt.

Nutrose

Ein neues Nährmittel.

Ausgezeichnet durch intensive Nahrungskraft, leichte Verdaulichkeit und — was nicht zu unterschätzen ist — durch seine Billigkeit. In Schachteln à 100 gr. — ausreichend für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken, sowie Drogenhandlungen u. s. w. zu beziehen.

Zu verkaufen

ein leicht gehendes, noch ganz neues dreirädriges **Fahrrad;** für Geschäftszwecke geeignet. Off. unter **S. A. 240 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Ein **kreuzsaitiges** Nußbaum-

Pianino

mit vollem, gesangreichem Ton, von **Thürmer** gebaut, ist für jeden nur annehmbaren Preis zu verkaufen **Moritzstraße 18, 2.**

Caravanen-

Thee

neuer Ernte, hocharomatisch, nicht aufregend,

Pfund **2.50** Mk., **3** u. **4** Mk bis **7.50** Mk.,

hochfeinen

Grus-Thee,

von den besten Sorten gesiebt, Pfund **2** Mk. **40** Pfg. und **1** Mk. **80** Pfg.,

Cacao

allerfeinster, garant. reiner, sofort löslich,

Pfund **2** Mk. **20** Pf.

Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

Russische Handlung

Dresden, Reitbahnstr. 1.

Soeben wieder eingetroffen:

Feinster, fetter Angel-

Schellfisch

(sogenannter Norderneyer ꝛc.)

Pfd. 20 u. 25 Pf.

Frischer

Seelachs

ohne Kopf, Pfd. 25 u. 30 Pf.

Grosse, frische

Backfische

Pfd. 45 Pf.

Circa heute eintreffend:

grosse Fett-Pöklinge

Bahn-Kiste ca. 45 Stück 225 Pf.,
5 Kisten à 220 Pf.
25 Kisten à 210 Pf.
50 Kisten à 205 Pf.
100 Kisten à 200 Pf.

Prompter Versandt nach auswärts per Nachnahme.

E. Paschky.

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst.,

Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634, nahe der Hauptmarkthalle. n

Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, Tel. 1635.
Alaunstraße 4, „ 2257.
Freibergerplatz 4, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2967.
Striesenerstraße 16, „ 2906.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Heute Mittwoch 27. Oktbr. Abds. 7 Uhr, **Musenhaus:**

Lieder-Abend:

Dora Köhler.

Mitwirkung:
Herr Kammermusikus **Siegfried Nebelong** (Cello).

Sitzplätze à 4, 2½ Mark. Stehplätze à 1½ Mark in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. **Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr** und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Heute Mittwoch d. 27. Okt. Abds. ½8 Uhr, Vereinshaus

I. Deutscher Dichter-Abend

zum Besten der Pensionskasse des Vereins „Dresdner Presse."
Vortragender: Herr Dr. **Julius Stinde.**

Programm. Stinde: Dienstmädchennoth; Das Kind der Heide; Geschäftliche Pflichten. (Aus den Memoiren der „Wilhelmine Buchholz").

Sitzplätze à 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt entgegen. **Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr,** und an der Abendkasse.

Letzte Woche.

Wiener Garten

Täglich

Vokal- u. Instrumental-Concert

der

Original Neapolitan. Concert-Truppe „Aurora",

Direktion: Pietro Cattadori,

berühmter italienischer Baritonsänger.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Unser 400 Personen fassender, parquettirter

Concert-Saal

ist vom 1. November ab **zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen, Concerten,** event. auch getheilt, zu günstigen Bedingungen zu vergeben.

Greif's Weinstuben — 2 Bahnsgasse 2. — Seitlich Weihnachtsbeleuchtet. Wein-Restaurant. Warme Küche.

Victoria Salon

Nur noch bis 31. ds. Mts.:

La belle Dianita; Neue lebende Bilder; Les quatre Legay; Max Waldou; The 4 Largards; Betty Kühn; 5 Schwestern Franklin; A. Williams, Abs u. Canow; Gisela Siré; Louisa Bouwmeester; Griffith-Reade-Trio.

Ferneres Auftreten: **Albert Böhme.**

Anf. ½8 Uhr. **Billets-Vorverk. 9—6 Uhr. Carl Thieme.**

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an

Orchestre Parisien.

Mittwoch, 27. Oktober 97. Seite 8. Nr. 298.

Telegramm!

Apollo-Theater,

Görlitzerstraße 6.
Hochelegantes Etablissement.

Großes, neues Elite-Programm.

Täglich Auftreten von nur Specialitäten I. Ranges.
Frl. **Grete Jersey,** Kostüm-Soubrette, Frl. **Mela Melanie,** Balance-Trapez; **3 Geschwister Malvedi,** span. Mandolin-Virtuosinnen; **François Röthig,** moderne Salon-Magie, assist. durch **Miss Mary;** Herr **Reinhold Goltz,** einzig existirender Handakrobat auf dem Drahtseil; Herr **William Merkel,** Salon-Humorist; **Mr. Rannie,** der unverwundbare Singhalese. **Vollständig neue Sensations-Nummer.**
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. C. Jul. Fischer.
Elektrische Bahn Alaunplatz — Georgplatz, Haltestelle Louisenstr., bis ½1 Uhr Nachts.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Täglich großes Concert

des österreich. Damen-Orchesters „Habsburg".
Direktion: Julius Mann.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Eintritt frei. Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert** u. Nachmitt. von 4 Uhr an. Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Bahnhofs-Restaurant

Greiz.

Empfehle mein **Restaurant** mit bequemem **Mittagstisch** nach allen Richtungen à 1 und 1,50 Mk.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Sonnabend den 30. Oktober, Abds. 7 Uhr, Vereinshaus:

Concert des

Dresdner Mozart-Vereins

zur Begründung eines Fonds für eine in Dresden zu errichtende Mozart-Büste,

unter gütiger Mitwirkung Ihrer Excellenzen des Herrn und Frau **von Kendell** (Klavier), des Königl. Hof-Konzertmeisters Herrn **Henri Petri** (Violine), und des Freiherrn **Ferdinand von Liliencron** (Violoncello).

Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf v. 9—1, 3—6 Uhr.

☞ Mitglieder des Mozart-Vereins erhalten Billets für 2, 1½, 1 Mk. und 75 Pf. gegen Vorzeigung ihrer diesjährigen Mitgliedskarte. — Neuanmeldungen von Mitgliedern sind bei dem Vereins-Vorsitzenden Herrn **Max Arndt,** Landhausstrasse 27, I., zu bewirken.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Dienstag den 2. November, Abends 7 Uhr, Musenhaus,

Concert:

Percy Sherwood

(Klavier).

Mitwirkung: Herr **Johannes Smith,** Fürstlich Lippescher Concertmeister (Cello).

Programm. Brahms: Sonate Nr. 2, F-dur, op. 99, f. Pft. u. Cello. Schumann: Presto, G-moll, ursprünglich Finale der Sonate op. 22, G-moll. Kirchner: Präludium Des-dur, op. 9 Nr. 2; Novellette, Des-dur a. d. Fantasiestücken, op. 14. Grieg: Hochzeitstag auf Troldhaugen (ländliche Villa des Komponisten), a. d. lyrisch. Stücken Heft 8, op. 65, für Klavier. Scharwenka, Ph.: Elegie. Smith: Albumblatt. Piotti: Tarantelle f. Cello. Sherwood: Rhapsodie, H-moll; Nachtgesang, H-dur; Marsch, As-dur, f. Klavier. Mendelssohn: Sonate Nr. 2, Des-dur, op. 58, f. Pft. u. Cello.

Concert-Flügel von **C. Bechstein** aus dem Lager **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST RESTAURANT — PALAST RESTAURANT

Täglich von 4 Uhr an:

Wiener Kaffee-Concert.

Abends von 8 Uhr ab:

Populäres Concert

von der **Palast-Kapelle** unter Direktion des Herzogl. Kapellmeisters Herrn **Fritz Hoffmann.**

Fräul. **Therese Busso,** Herr **Paul Neiva.** — Nur noch bis 31. Oktober.

Erstes Mal in Dresden:

Geschwister Anna und Emma Elsässer,

Concertsängerinnen aus Stuttgart.

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittags Concert.

FERDINANDSTRASSE 4 — FERDINANDSTRASSE 4

Tivoli-Restaurant.

Täglich von 7—11, Sonntags von 4—11 Uhr

Grosses

Gesangs- u. Instrumental-Concert

der Original-Münchner Volkssänger u. Musikkapelle „Lied hoch!"

Mit größtem Erfolge auf der Leipziger Ausstellung 5½ Monate im Betzbräu thätig gewesen.

Eintritt frei!

Gasthaus Buchholz

bei Dippelsdorf.

Mittwoch und Donnerstag am 27. u. 28. d. M. zum **Teichfischen,** sowie Sonntag am 31. d. M. lade zu meinem

Fisch-Essen

ergebenst ein **Th. Uhlemann.**

Panorama internat.
Wartenstr. (8 Raben). Vorm. 10—9 Abends.
D. W.: Neu! 3. Abth. Hier noch nicht gezeigt:
Kronstadt-Petersburger Festlichkeiten

Max & Moritz Canzler,

Hôtel Wettin,

Restaurant I. Ranges,

Ecke Wettiner- und Zwingerstrasse,

empfehlen den geehrten **Theater-Besuchern** und **Besuchern der Königl. Sammlungen** ihre vornehm ausgestatteten, vorzüglich ventilirten **Restaurant-Räumlichkeiten.**

Täglich frische Austern.

Reichhaltige Speisenkarte, der Saison angemessen.

Diners von 12—3 Uhr von M. 1,75 an. Abonnenten Rabatt.

Für Familien und kleinere Gesellschaften stehen stets **reservirte Zimmer** zur Verfügung.

Fernsprecher: **Amt I Nr. 2200.**
Telegramm-Adresse: **Hôtel Wettin.**

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen.

Täglich

Grosse Künstler-Vorstellung.

Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Größte Sehenswürdigkeit der Residenz!

Welt-Restaurant Société,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 18.
Vergnügungs-Etablissement
1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Besuchtestes Speisehaus Dresdens. Billige Preise.
Jeden Tag Specialgerichte.
Menu 50, 75, 100 und 150 Pf. von 12—4 Uhr.

Früh und Abends Stamm.

Heute und folgende Tage:

Sensationell! Sensationell!

Wurstbuffet à la Niquet-Berlin.

Täglich 2 grosse Concerte

von Nachmittags 5 bis 11 Uhr Abends.

Neu! für Dresden Neu!

Gastspiel

der berühmten einzig existirenden Nigger-Capelle — Stadt-Orchester aus Kamerun — auf der Durchreise nach ihrem schwarzen Erdtheile.

Auftreten d. beliebt. Künstlervirtuosen Gebr. Forrs.

Auftreten d. Piston-Virtuosin Baronin v. Hohenfels.

Auftreten der bekannten

Opern- u. Concertsängerin Frau Müller-Felseck.

Täglich von 12—2 Uhr

eintrittsfreies

Frühschoppen-Concert

ausgeführt von der

Neger-Capelle.

Extra-Eingang zum Concertsaal auf der neuerbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Bletzsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **30** Seiten incl. der Belletristischen Mittwochs-Beilage.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Postauflage betreff. Lotterie Prospekte der 3. Sächs. Pferdezucht-Ausstellung in Dresden.

C. Hesse, Altmarkt.
Königlicher Hoflieferant.

Von jetzt bis Weihnachten:
Vorjährige Stickereien jeder Art zu außerordentlich ermäßigten Preisen.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die auf den Fahrstraßen bemerkbaren gußeisernen Deckel der Feuerhähne, deren Lage durch die an den Grundstücksfronten angebrachten, den Buchstaben F tragenden Schilder noch besonders gekennzeichnet ist, damit sie im Falle der Feuersgefahr sofort aufgefunden und in Gebrauch genommen werden können, sollen jederzeit völlig freigehalten werden. Wer diese Feuerhahndeckel mit Ausgrabungsmassen, Bauschutt, Bau- oder Brennmaterial, Asche und dergleichen bedeckt und dadurch die sofortige Ingebrauchnahme der Feuerhähne erschwert, hat der Belegung mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., eventuell mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen sich zu gewärtigen. — Der vierte diesjährige Dresdner Roßmarkt wird Mittwoch und Donnerstag den 3. und 4. November in den Räumen des Schlacht- und Viehhofs, Leipzigerstraße 8, abgehalten werden. — Frau verw. Ziegner geb. Schmidt hat ihr Amt als hiesige Stadthebamme niedergelegt. — In der städt. Kinderpfleganstalt, Stiftsstraße 11, wird zur Beaufsichtigung schulpflichtiger Knaben für sofort bez. vom 1. November ab ein Hilfsaufseher gesucht. — Vor etwa 8 Tagen ist in hiesiger Stadt ein größerer Geldbetrag in Banknoten gefunden und bei der Königl. Polizeidirektion abgegeben worden.

— Der Eintritt der rauheren Jahreszeit weckt auf's Neue das Interesse an all' den Einrichtungen, die geeignet sind, uns den Aufenthalt im geschlossenen Raume behaglich zu gestalten. Eine Hauptbedingung des Wohlbehagens ist entschieden eine zureichende Durchwärmung unserer Wohnräume; wie diese in möglichst zweckmäßiger und dabei nicht kostspieliger Weise erreicht werden könne, darüber verbreitete sich vorgestern im Gewerbeverein Herr Patentanwalt Rud. Schmidt in einem Vortrage über moderne Heizvorrichtungen. Nach kurzer Erläuterung der verschiedenen Central- und Lokal-Heizsysteme mit Kohlen- oder Koaksfeuerung führte Redner eine Reihe neukonstruirter bez. verbesserter Apparate für Petroleumheizung vor, die im Stande sind, in kürzester Zeit mäßig große Räume rauch-, geruch- und rußlos zu durchwärmen, ohne eines Abzugsrohrs nach dem Schornstein zu bedürfen; sie können daher auch ohne Weiteres von einem Zimmer zum anderen getragen werden. Redner empfahl besonders die bei Gebr. Eberstein (Altmarkt) erhältlichen Ludolphi'schen „Astral-Oefen" (Preis 30—135 Mk. je nach Größe und Ausstattung). Als einen brauchbaren Petroleum-Kochofen neuerer Konstruktion bezeichnete Redner ferner die ebenfalls bei Gebr. Eberstein vorräthige dochtlose Kochmaschine „Aetna", sowie einen anderen zum Preise von 28 Mk. daselbst käuflichen Koch- und Brat-Apparat von großer Heizkraft, welch' letztere auf ein verbessertes Dochtsystem zurückzuführen ist. Auch ein Petroleum-Heizapparat für Plätteisen (System Oswald und Kirchgeßner) erregte die Aufmerksamkeit der Versammelten durch seine in die Augen springenden Vorzüge. Endlich führte Herr Patentanwalt Schmidt einen scheerenähnlichen Fleischzerkleinerer (10 und 12 Mk. bei Eberstein) vor, der namentlich allen Denen gute Dienste leisten dürfte, denen das Klarkauen des Fleisches Schwierigkeiten bereitet. — Im 1½stündigen Hauptvortrage erörterte Herr Archidiakonus Lic. Dr. Schmidt in geistvoller Rede die Frage: „Ist Goethe's Faust ein Volksstück?" Redner führte aus, daß diese Frage weder einseitig zu bejahen, noch zu verneinen sei. Volksthümlich sei zunächst der zu Grunde liegende Stoff; denn die Faust-Idee sei nicht nur eine uralte, sondern auch eine tief im Volksleben wurzelnde. Die Unzahl der vorgoethe'schen Bearbeitungen der Faust-Sage, ihre über alle Kulturvölker sich erstreckende Verbreitung, sowie ihre Verpflanzung auf die populärste aller Bühnen, das Puppentheater (bekanntlich lernte Goethe in seiner Jugend die Faustgeschichte in der letztgenannten Form kennen), sprechen laut für die Volksmäßigkeit des Stoffes. Wie Redner an etlichen Scenen des 1. Faustheils, insbesondere an den Gretchenscenen, nachwies, ist aber auch die Form der Goethe'schen Faustdichtung, soweit es sich um die Durchführung der eigentlichen Fabel handelt, eine außerordentlich volksmäßige. Andererseits widerspreche in Goethe's „Faust" gar Mancherlei dem Charakter des Volksstücks. Wer allerdings Goethe's Meistertragödie nur durch die von geschickter Hand zurechtgeschnittenen Faustaufführungen unseres Dresdner Hoftheaters kenne, dem werde manche harte Nuß zu knacken erspart. Allein die vielen in der ursprünglichen Goethe'schen Fassung enthaltenen symbolisch zu deutenden Scenen, die oft tiefsinnig philosophirende Sprache, an der selbst die Deutungskunst der scharfsinnigsten Gelehrten scheitere, sowie endlich die dem gesunden Volksempfinden ebenso wie der christlichen Heilslehre zuwiderlaufende Erlösung Faust's ohne vorausgegangene bußfertige Reue und Sühne ließen den „Faust" Goethe's eher als alles andere, nur nicht als ein Volksstück erscheinen. Der nach Form und Inhalt gleichmäßig ausgezeichnete, an packenden Ausblicken auf alle Gebiete des modernen Lebens reiche Vortrag fand rauschenden Beifall. Anknüpfend an ein Faustcitat widmete der Vorsitzende, Herr Stadtrath Friedrich, dem Vortragenden noch besondere Dankesworte. — Nächsten Montag wird Herr Dr. G. A. Saalfeld das Thema: „Das deutsche Volk und die Fremdwörter" behandeln.

— Ueber den gemeldeten Selbstmord eines Passagiers des D-Zuges wird aus Hof unter dem 24. d. M. folgendes Nähere mitgetheilt: In dem heute Morgen 4 Uhr 25 Minuten von Sachsen hier angekommenen Schnellzug Nr. 20 hatte sich während der Fahrt zwischen Plauen-Hof (wie von anderer Seite mitgetheilt wird, zwischen Station Reuth und Gutenfürst im Coupé 1. Klasse) ein etwa 25- bis 30jähriger, sehr gut gekleideter Mann in selbstmörderischer Absicht mittels eines Revolvers einen Schuß in die rechte Kopfseite beigebracht. Die Verletzung war derart schwer, daß derselbe bald nach seiner Verbringung in's Stadtkrankenhaus verschied. Der Verstorbene hatte vor der That, jedenfalls in der Absicht, seine Identificirung hintanzuhalten, die Monogramme seines Namens in der Wäsche, ja sogar den Namen des Kleidermachers aus seiner Kleidung herausgeschnitten. Er scheint aus guter Familie zu stammen, hatte gesundes, volles Gesicht ohne Bart, schwarze Haare, trug braunen Cheviotanzug mit seidenem Futter, schwarzen Ueberzieher, bläuliches Hemd, Umlegekragen mit schwarzer Binde (selbstgebunden), hellgelbe Glacéhandschuhe, Stutzen zum Knöpfen, zwei weiße seidene Taschentücher, silberne Remontoiruhr. In seinen Taschen befanden sich zwei heute Morgen gelöste Eisenbahnbillets 3. Klasse Chemnitz-Hof, Ergänzungskarte Reichenbach-Hof und Platzkarte Reichenbach-Hof, ein Coursbuch und 2 Mk. 30 Pfg. Baargeld ohne Börse. Die Identität konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

— Polizeibericht, 26. Oktober. Eine zweite Marktdiebin, eine 45 Jahre alte, hier wohnhafte Frauensperson, wurde gestern während des Jahrmarkts von einem Kriminalbeamten auf frischer That betroffen und festgenommen. — Bei dem Ausschütten eines mit Sand gefüllten Schubkarrens stürzte heute Vormittag ein Arbeiter in den 4 Meter tiefen Fluthgraben an der Trinitatisstraße. Der Verunglückte erlitt nicht unerhebliche Verletzungen. Er wurde in das Carolahaus überführt. — In der Wittenbergerstraße fiel auf einem Neubau heute Vormittag einem Arbeiter ein Rüstbock auf den Kopf, wodurch der Mann eine Gehirnerschütterung erlitt. — In seiner Wohnung in Vorstadt Striesen wurde heute Vormittag ein 21 Jahre alter Gärtnergehilfe, den man seit Sonntag nicht mehr gesehen hatte, erschossen aufgefunden. — Am Sonntag Nachmittag stürzte ein junger Gewerbsgehilfe in Vorstadt Striesen von einer Schaukel und erlitt eine Rißquetschwunde am Kopfe. — Am Montag früh brachte sich in seiner in Neustadt gelegenen Wohnung ein 56 Jahre alter, geistesschwacher Gewerbtreibender einen Schnitt in das linke Handgelenk bei, um sich zu tödten. Der Kranke wurde dem Stadt-Irren- und Siechenhause zugeführt. — Seit dem 17. Oktober wird ein 15 Jahre alter Schüler vermißt. An dem bezeichneten Tage ist der junge Mensch aus der elterlichen Wohnung fortgegangen und seitdem fehlt jeder Anhalt über seinen Verbleib. Der Verschwundene ist 160 Centimeter groß, hat blonde Haare und blaue Augen. An seinem linken Handballen befindet sich eine große Warze. Bekleidet war er mit dunkelblauem Jacket, gleicher Weste, graugestreiftem Beinkleide, Trikothemd, weißleinenem Vorhemd mit Umlegekragen, dunklem Shlips, wollenen Socken, hellbraunen Schnürschuhen und brauner Schülermütze mit Goldstreifen.

— Arbeiterbeförderung. Der bisher früh 4 Uhr 10 Min. von Radeburg nach Radebeul abgefertigte Montags-Arbeiterzug (Ankunft in Dresden-Neustadt Leipz. Bahnh. früh 5 Uhr 25 Min.) wird vom künftigen Montag den 1. November ab bis auf Weiteres annähernd eine Stunde später gelegt werden. Seine Abfahrt erfolgt darnach von Radeburg früh 5 Uhr 5 Min., die Ankunft in Radebeul früh 6 Uhr 7 Min. Anschluß nach Dresden vermittelt der auf hiesigem Leipziger Bahnhofe Vormittags 6 Uhr 21 Min. eintreffende Meißner Lokalzug. Der Arbeiterzug hält nach wie vor zwischen Radeburg und Radebeul an allen Unterwegsstationen und ist auf Fahrkarten 3. Kl. benutzbar.

— Auf dem Herrn Fournierschneidemühlenbesitzer Funke gehörigen Grundstücke an der Wasserstraße im benachbarten Plauen stießen am Montag Vormittag Arbeiter beim Grundgraben in der Tiefe eines halben Meters auf einen Topf, in welchem sich 151 Stück aus dem 17. Jahrhundert stammende Silbermünzen in den Größen unserer jetzigen 1-, 3- und 5-Markstücke befanden.

— Ein grauenvoller Mord versetzt, wie bereits mitgetheilt, die Gegend von Rockwitz bei Bautzen in Aufregung. Eine beim Gutsbesitzer Donath dort bedienstete ältere Frauensperson ging am Sonnabend gegen Abend mit einem Packet, in welchem sich Kirmeskuchen befand, nach dem nur wenige Minuten entfernten Lauske. Auf dem Wege dahin ist dieselbe vergewaltigt und erdrosselt worden. Von Lauske kommende Kirmesgäste wurden am Sonntag Mittag auf einen unweit des Weges liegenden eigenartigen Gegenstand aufmerksam, gingen hin und fanden die Leiche des unglücklichen Opfers. Die Gendarmerie des Bautzner und Kamenzer Kreises entwickelte noch am Sonntag Nachmittag und während der folgenden Nacht eine fieberhafte Thätigkeit. Am Montag wurde ein ebenfalls bei dem Gutsbesitzer Donath in N. in Diensten stehender Kutscher als des Verbrechens dringend verdächtig verhaftet.

— In Pirna prahlte ein 12jähriger Schulknabe seinen Kameraden gegenüber damit, daß ein Unbekannter am Freitag Abend in der 6. Stunde auf ihn mit einem Revolver geschossen habe. Der Schuß sei fehlgegangen und er habe dem Unbekannten mit einem Messer einen Stich in das Bein versetzt und die Flucht ergriffen. Um jeden Zweifel über seine Heldenthat zu beseitigen, zeigte das Bürschchen den angeblichen Vorgang sogar der Polizei an, der es natürlich nicht schwer fiel, die grausige Geschichte als ein phantastisches Lügengewebe festzustellen.

— Aus Pirna wird folgendes Geschichtchen berichtet: Eine alte Frau aus Biensdorf erschien in dem bekannten Geschäft von Hafftmann und erzählte, daß es in ihrem Stalle zu Hause nicht mit rechten Dingen zugehe. Die Kuh gebe wenig Milch, die Hühner legten nicht mehr so fleißig Eier wie früher, kurz, sie glaube, daß der Teufel mit ihr sein Spiel triebe. Nun habe ihr Herr Hafftmann früher einmal gegen ein Unterleibsleiden einen Kräuterbittern gegeben, der sie wieder kurirt habe und ein solches Tränklein müsse wohl auch die Kraft haben, den Teufel auszutreiben. Man fand in dem genannten Geschäft keinen Grund, ihr Vertrauen in die wunderthätigen Eigenschaften des von ihr gerühmten Trankes zu erschüttern und händigte dem Mütterchen mit der Weisung, nicht mehr als Morgens und Abends ein Gläschen davon zu trinken, eine Flasche Hafftmann'schen Magenbittern ein.

— In Pirna entgleiste vorgestern Mittag 1 Uhr 20 Min., wie bereits kurz erwähnt, auf dem Bahnhof der hintere Theil des nach Dresden durchfahrenden beschleunigten Personenzugs. Der Zug hatte bereits, wie der dortige Anzeiger mittheilt, zur Hälfte die Weiche passirt, die bekanntlich wegen der Zerstörung der Eisenbahnbrücke am „Karoussel" zwecks Hinüberleitung der von Dresden kommenden Züge auf das fahrbare eine Gleis eingelegt worden war, als plötzlich angeblich beim Herzstück der Weiche der hintere Theil des Zuges auf das nach dem Nebengleis hinüberführende Verbindungsgleis gerieth, so daß der Train eine Strecke hindurch beide Gleise befuhr. Ehe der Zug zum Stehen gebracht werden konnte, war ein Personenwagen umgelegt und ein anderer in das Erdreich hineingewühlt worden, so daß er fast quer über die Schienen stand. Die Passagiere des umgelegten langen Wagens, in dem die Fensterscheiben zertrümmert wurden, retteten sich so gut es ging, so daß, von einigen Hautabschürfungen und Verwundungen an den zerschlagenen Fensterscheiben abgesehen, keinerlei erhebliche Verletzungen vorgekommen sind. Dagegen ist immerhin ein wesentlicher Schaden an Material entstanden, da nicht blos an den entgleisten Wagen mehrfache bedeutende Beschädigungen vorgekommen sind, sondern auch das Schienenmaterial, Weichen u. s. w. stark gelitten haben. Außer den beiden näher bezeichneten Personenwagen befanden sich von dem Zuge noch ein weiterer Personenwagen sowie der den Schluß bildende Postwagen an der Unfallstelle, die aber beide fast unbeschädigt geblieben sind. Mit den Räumungsarbeiten war sofort begonnen worden, wie auch alsbald an die Auswechselung der verbogenen Schienen des Bodenbach-Dresdner Gleises gegangen wurde. Bis auf die Linie Pirna-Dresden war der Verkehr auf der ganzen Strecke vollständig gehemmt, sodaß die starke Benutzung dieser Bahn mit einem Schlage brach gelegt worden war. Der kurz hinter dem entgleisten Zug von Bodenbach her einlaufende Personenzug wurde noch vor der Einfahrt durch Nothsignale beim alten Bahnhof zum Stehen gebracht, während der von Dresden auf dem Bahnhof eingetroffene Personenzug nicht die Weiterfahrt antreten konnte und deshalb die umgestiegenen Passagiere zurück nach Dresden beförderte.

— Die goldene Hochzeit beging am Sonntag in Freiberg der pens. Wächsteiger Friedrich Fischer mit seiner Gattin.

— Als ein recht raffinirter Bettler erwies sich in Chemnitz ein aus Lichtenstein gebürtiger, 62 Jahre alter Weber, welcher erst zugereist war. Derselbe hatte sich Sonntag Nachmittag in der zweiten Stunde auf der Ostraße unter der Eisenbahnbrücke mit dem Hut in der Hand aufgestellt und, um Mitleid bei dem zahlreich vorübergehenden Publikum zu erregen, seinen linken Arm aus dem Aermel seines Rockes herausgezogen und ihn unter demselben verborgen, so daß es den Anschein hatte, als hätte er nur einen Arm. Daß er aber im Besitze zweier gesunder Arme sich befand, zeigte sich sehr schnell, denn als er von einem Schutzmann behufs Feststellung seiner Person nach der Polizeiwache abgeführt werden sollte, setzte er der Abführung den heftigsten Widerstand durch Umsichschlagen mit den Armen entgegen. Erst mit Hilfe eines zweiten Schutzmanns wurde es möglich, den Widerspenstigen, welcher schon viele Jahre im Zuchthause verbracht hat, zu überwältigen und ihn mittelst Wagens nach dem Arresthause zu befördern.

— In der Nacht zum Montag entstand in Grimma auf der Wurzener Straße zwischen Civil und Militär, in dessen Verlaufe Husaren mit dem Säbel dreinschlugen, Streit. Selbst nicht betheiligte Personen wurden verwundet, darunter ein Ziegelarbeiter so schwer, daß er in's Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

— Aus dem Oelsnitzer Grenzbezirk berichtet man: Der Ausfall der nunmehr auch auf unseren Fluren zu Ende gehenden Kartoffelernte ist ein weit besserer, als man in Folge der im August und September herrschenden nassen Witterung erwarten durfte. Durch Ertrag und Haltbarkeit haben sich auch diesmal die Kartoffelsorten Magnum bonum und Reichskanzler ausgezeichnet. Wie im Jahre 1891 sind dagegen heuer die sächsische Zwiebel, die kleine rothe (Bausaer) und die hier seit 20 Jahren eingeführte, als Speisekartoffel bei der Bevölkerung beliebt gewordene „Wallrodaer" der Güte nach mißrathen. Nach Lage und Beschaffenheit waren bei letztgenannten Sorten 10, 30, ja 60 Proz. der Knollen faul. Allenthalben ist hier die diesjährige Kartoffelernte eine gute Mittelernte. Der Ertrag an Kraut und Kohl ist ein sehr guter.

— In einem vogtländischen Dorfe, wo in letzter Zeit mehrere Schweine tödtlich erkrankten, wurde auf der Dorfstraße folgendes Zwiegespräch erlauscht: „Unner Schäfer, das is fei a gescheiter Kerl! Wie ich ihn gestern zu meiner kranken Sau g'rufen hab', hat er ihr a Pulver verschrieben und g'sagt: Wenn dös nix hilft, hilft gar nix mehe! Und richtig — am anderen Tage war die Sau hie!"

— Voitersreuth, 26. Oktober. Von dem Vormittags kurz nach 10 Uhr von hier nach Eger verkehrenden Güterzuge entgleiste heute kurz hinter dem hiesigen Bahnhofe ein offener Güterwagen. Der entgleiste Wagen lief etwa 400 Meter neben den Schienen her und beschädigte dabei gegen 150 Spurstangen. Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen, auch erlitt der Betrieb keine nennenswerthen Störungen.

— In Falkenstein wurden vorgestern Abend kurz vor 9 Uhr zwei von Südwest nach Nordost verlaufende Erdbeben verspürt.

— In Rötha schied am 24. ds. Mts. der in guten Verhältnissen lebende Gastwirth F. M. freiwillig aus dem Leben.

— Sitzung der Stadtverordneten den 28. Oktober. Den Antrag des Wahlausschusses auf Erhöhung der Zahl der Stadtverordneten und der unbesoldeten Stadträthe und den Antrag des Herrn Stadtverordneten Hartwig I, die Vermehrung der Zahl der Stadtverordneten um acht betr.; die Errichtung einer zweiten städtischen Realschule auf dem Areale der vormaligen Reiterkaserne an der Reitbahnstraße und einer dritten Realschule in der Neustadt; die Uebernahme der vom Ausschusse für Errichtung eines Treitschke-Denkmals am Geburtshause Heinrich v. Treitschke's Weißegasse 3 angebrachten bronzenen Gedenktafel mit der Büste des Historikers in städtische Unterhaltung; die Bewilligung des Eintrittsgeldes in das Maternihospital für die Hebamme Gäbler gegen Zuwegfallstellung der ihr aus der Stadtkasse gewährten Unterstützung von 300 M. jährlich; die Erhöhung der Verfügungssumme der Gasfabriken und des Lichtwerks für 1897 um 10,000 bez. 5000 M.; die Besetzung der vierten Oberarztstelle beim Krankenhause und die Einziehung der Stelle des ordinirenden Arztes; die Unterhaltungsveranschläge für eine Anzahl Stiftungsgrundstücke auf das Jahr 1898; die Verlegung des Grunaer Verbindungsweges in Vorstadt Strehlen aus Anlaß der Hochlegung der Dresden-Bodenbacher Bahn; die Bewilligung des auf das städtische Grundstück an der Ziegelscheune 3 regulativmäßig entfallenden Anliegerbeitrags zu den Kosten der Beschleusung und Pflasterung der Straße „An der Ziegelscheune"; Schreiben des Rathes, mittelst dessen er mittheilt, daß er beschlossen habe, den Antrag der Stadtverordneten auf Durchführung des Obergrabens nach der Königstraße abzulehnen und die Vorlage wegen des Abschlusses eines Vertrags mit Herrn Baumeister Wagner über den An- und Verkauf von Land an der Rähnitzgasse und über die Duldung des Durchgangs durch dessen Grundstück Königstraße 4 erneuert; Rückschreiben des Rathes, mittelst dessen derselbe infolge Antrags der Stadtverordneten mittheilt, welche Lieferungen bisher für die Erweiterung des elektrischen Lichtwerks vergeben worden sind und an welche Firmen; den Antrag der Stadtverordneten auf Einführung von Einrichtungen, die auf einen geräuschloseren Straßenbahnbetrieb abzielen und die Beschwerde von Steiner und Genossen über den Straßenbahnbetrieb in der Canaletto- und Nikolaistraße; Schreiben des Rathes mittelst dessen er mittheilt, daß er beschlossen habe, zur Abschätzung des Werths der für die Gemeinde in Betracht kommenden Grundstücke eine besondere Kommission unter dem Vorsitze des Hochbauamts-Vorstands einzusetzen, um hierdurch das Hochbauamt zu entlasten; den Verkauf eines Trennstücks der städtischen Parzelle 341d an den Bauwerken Boden und den Zimmermann Beyer; das Abkommen mit dem Pächter des Pieschener Rathskellers wegen vorzeitiger Räumung der Restaurationsräume, welche an die Königl. Polizeidirektion zur Unterbringung einer Polizeibezirkswache vermiethet werden sollen. — Geheime Sitzung.

— Tagesordnung für die Freitag, den 29. Oktober, Vormittags 11 Uhr stattfindende Kreisausschußsitzung. Gesuch des Gasthofsbesitzers Karl Emil Müller zu Neuostra um Erlaubniß zum allsonntäglichen Tanzmusikhalten. Verwaltungsstreitigkeiten der Ortsarmenverbände Dresden und Lungkwitz wegen der Verpflegkosten für Adolf Hermann Männchen aus Lungkwitz, der Ortsarmenverbände Dresden und Frohburg wegen der Unterstützungskosten für Hedwig Anna Müller aus Frohburg, der Ortsarmenverbände Pirna und Zehista wegen der Unterstützungs-, Kur- und Verpflegkosten für Karl August Funke aus Mohorn, der Ortsarmenverbände Kappel und Pochra wegen der Unterstützungskosten der Johanne Christiane verw. Andrich geb. Adamus aus Gröba. Zweiter Nachtrag zum Anlagen-Regulative der Stadt Königstein; vierter Nachtrag zu dem abgeänderten Ortsstatute für die Stadt Königstein. Rekurs des Handelsmanns Ferdinand Kielhorn in Lommatzsch in Anlagensachen. Rekurs des Fabrikexpedienten Richard Ludwig in Sebnitz in Anlagensachen. Rekurs der Baumeistersehefrau Anna Schmalz geb. Fischer hier wider die Bezahlung von Verkehrsabgabe. Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit Seiten der Stadtgemeinde Sebnitz. Beschwerde des Kaufmanns Paul Woldemar Sommer hier wider die Zahlung von Verkehrsabgabe. Gesuch des Gärtners Arno Waldau in Sebnitz um Befreiung von dem dasigen Feuerwehrdienst. Gesuch des Theaterdirektors Adam Reiners in Riesa um Erlaubniß zur Veranstaltung von theatralischen Vorstellungen. Rekurs des Werkführers Josef Schichtanz in Sebnitz in Anlagensachen. Rekurs der Johanne verehel. Ficker in Sebnitz in Anlagensachen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 26. Oktober. Die aus Paris und London gemeldeten Befürchtungen wegen einer baldigen weiteren Erhöhung der englischen Bankrate im Zusammenhang mit der Vertheuerung des Ultimogeldes in Berlin veranlaßten eine intensive Geschäftsunlust. Die Spekulation tritt aus ihrer Zurückhaltung nicht heraus und die Aufträge des Publikums fehlen fast gänzlich. Etwas festerer Tendenz begegneten heute Montanwerthe auf günstige Essener Berichte. Kredit notirten 220,75 bis 221,10. Diskont 197,60. Staatsbahn 141,60. Lombarden 35,40. Dortmunder 94. Bochumer 188,90. Laurahütte 167,50. Russische Noten 217. Dresdner Bank 155. Deutsche Bank 201,60. An hiesiger Börse bleibt das Geschäft nach wie vor ein sehr beschränktes. Industriepapiere erzielten folgende Notizen: Zimmermann unv., Schubert & Salzer + 0,50, Corona — 1, Sondermann-Genußsch. + 2,50 M., Kummer + 0,50, Schlaoth + 2,50, Germania + 1,50, Lauchhammer — 1,50, Seidel & Naumann + 0,50, Mau & Kübling + 1, Rizzi — 0,50, Schles. Holzindustrie unv., Sicherheitszünder 160, Leniger Patent + 0,30, Dresdner Straßenbahn + 0,50, Dresdner Fuhrwesen — 3, Dresdner Baugesellschaft — 4. Unter Fondswerthen hatten 3½proz. Reichsanleihe und dergleichen Konsols zu unveränderten Kursen einige Bewegungen zu verzeichnen. Sächsische Rente 95,60, 3- und 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe zu gestrigem Kurse. Banken still bis auf Dresdner Kreditanstalt (— 0,25). Oesterr. Noten 170,30.

Bank-Disconto: Reichsbank 5 Proc. Lombardzinsfuß 6 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 26. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	102.75	Dresd. Credit	142.00	D.-Oe. V.-G.	131.00	Belgien kurz	80.65
3½% do.	102.80	Goth. G.-C.-A.	126.00	D. Thonwaaren	131.00	Italien kurz	76.60
3% do.	97.00	do. junge	111.80	Donnersmarck	156.50	London kurz	20.345
3% Sächs. Rente	95.30	Leipz. Credit	212.50	Dortm. Union	94.50	London lang	20.305
Pr. 4% Cons.	102.80	Nationalbank	145.00	Dresd. Baugesl.	—,—	Paris kurz	80.85
Pr. 3½% Cons.	102.80	Oesterr. Credit	221.00	[illegible]	282.00	Wien kurz	170.00
Pr. 3% Cons.	97.50	Reichsbank	161.10	Dux. Kohlenw.	170.25	Wien lang	169.10
Sächs. Gold-Rte.	102.20	Sächs. Bank	128.10	Dynam. Trust	179.50	Petersbg. kurz	216.10
Oest. Gold-Rte.	104.30	Aachen-Mastr.	114.10	Kupfer	202.50	Napoleons	16.17
Ung. Goldr. 4%	103.50	Aussig-Tepl.	—,—	Gelsenkirchen	183.00	Oest. Noten	170.05
do. Kronenrente	100.30	Buschtiehr. B.	284.50	Görlitz. Masch.	206.25	Russ. Noten	218.90
4½% U. E.B.A.	103.40	Dortm.-Ensch.	186.00	Harpener	184.40		Fest.
Russ. Anl. v. 80	—,—	Lübeck-Büch.	166.25	Hartmann	197.00		
do. v. 1890	—,—	Mainz-Ludw.	—,—	Hibernia	186.50	**Nachbörse.**	
Russ. Consols	103.50	Marienburger	80.90	Hochofenhütten	187.50	Credit	221.50
4% Rum. amt. Anl.	96.30	Mittelmeerb.	97.30	Ilse	64.50	Disconto	197.75
Ital. Rente	92.50	Meridional	132.80	Laurahütte	167.00	Deutsche Bank	202.00
Rumänier 4%	92.40	Franz. Staatsb.	142.40	Lauchh. conv.	182.50	Dresdner Bank	156.00
do. 6% fund.	102.60	Oest. Elbethal	130.25	Louise-Tb. Br.	109.75	Darmst. Bank	164.75
do. do. amort.	101.60	Oest. Südb.	97.80	Hamb. Packet	108.60	Berl. Hdl.-Ges.	166.00
Serb. A. 4%	64.30	Schw. Nordost.	112.80	Nordd. Lloyd	101.75	Lombarden	35.50
do. H.-Obl. 4%	64.30	do. Unionbahn	—,—	Sächs. Gußstahl	261.00	Elbethalb.	—,—
do. do. B.	64.30	Simplon	88.60	Masch. Kappel	181.50	Schweiz. C.-B.	140.30
5% Argentinier	73.40	Lombarden	35.60	Kuhraden	105.75	Lübeck-Büchen	166.25
4½% do. äuß.	—,—	Warsch.-Wien	—,—	Schubert	105.25	Gotthardbahn	149.00
4% E.-Anl. St.	31.60	Türkenloose	113.80	Schwartzkopff	230.10	Bochumer	190.90
Chines. Anleihe	96.40	Heinrichsbahn	111.25	Siemens	257.75	Dortm.	94.60
4½% Portug.	32.80	Canad. Pacif.	75.10	Solberg	82.60	Harpener	184.50
do. Tab.-Mon.	—,—	Böhm. Brauh.	248.00	Wiede	70.00	Hibernia	186.40
[illegible]	96.20	Schöfferhof	182.50	Zellstoff-Ver.	108.25	Laura	167.75
Berliner Bank	111.00	Reichelbräu	198.50	Cartonnagen	358.50	Trust-Dynamit	178.40
Berl. Hdlsges.	166.25	Riebeck Br.	204.00	Waggonfabrik	746.00	Italiener	92.50
Darmst. Bank	165.00	Erlanger Br.	—,—	Dr. Straßenb.	224.80	Russ. Noten	217.25
Deutsche Bank	202.25	Hoch. Gußstahl	190.00	Hansischlauch	189.00	Türkenloose	113.75
Disc. Comm.	197.60	Harb. Körner	49.00	**Wechsel.**		Glasgow	495⅞
Dresdn. Bank	156.25	Zimmermann	144.75			Hannover	184.25
Dresd. Bankv.	123.25	Dannenbaum	130.00	Amsterd. kurz	168.65	Fest auf Deckungen.	

Leipzig, 26. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Renten-Kurse	202.00	Bank u. Creditactien.		Sondermann & St.	113.50
3% Sächs. Rente	95.60	Oest. Banknot.	170.10	A. D. Cr.-A.	212.00	Wiede	73.00
v. 1855 3%	95.75			Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	144.50
v. 52/68 4% gr.	100.65	**Prioritäten.**		Credit-Sparb.	118.00	Solberg	82.25
v. 69 4% kl.	100.65	Ung.-Dr. 4%	100.75	Dresdn. Bank	156.10	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	102.00	Ruff.-Leipl. 4%	99.40	Dresd. Bankv.	124.00	Jute	84.50
Landrentenbr.	99.40	N. Nordb. Gold	100.75	Leipz. Bank	160.25	Leipz. Elektr.	129.75
Dresd. Anl. 4%	93.50	Buschtiehr. 96	101.00	Sächs. Bank	128.25	**Wechsel.**	
Erbl. 3½% Pfb.	100.60	do. 1892	106.60	Zwickauer	113.50	Amsterdam	168.50
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 2½%	108.00	**Industrieactien.**		London kurz	20.34
von 1867	100.50	Pilsen-Priesen	100.00	Germania	156.00	do. 3 Monat	20.19
" 1876/79	100.50	Pr.-Durl. Pr.	111.00	Halsern	182.50	Paris	80.75
" 1882	101.50	Buschtiehr. B.	286.00	Hartmann	197.25	Wien k. S.	169.90
" 1883	101.75	Elektr. Str.-B.	157.00	Schönherr	200.00	do. 3 Monat	168.50

Wien, 26. Oktober. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.							
Papierrente	102.15	Lombarden	81.75	Engl.-Aust. B.	182.00	Napoleons	9.525
Silberrente	102.25	St.-E.-Act.	334.75	Länderbank	214.50	D. Markn.	58.80
Goldrente	123.10	Nordbahn	33.90	Unionbank	281.00	Türkenloose	53.80
Ungar. Goldr.	121.90	Nordwestbahn	247.50	Wien. Bankv.	260.50	Brüxer	389.00
do. Kron-R.	99.75	Elbethal	265.00	Ung. Credit	386.00	Tramway	432.00
Buschtiehrader	870.00	Creditactien	362.00	Alp. Mont. A.	136.00		Ruhig.

Frankfurt a. M., 26. Oktober. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 296¾. Staatsbahn 283¾. Lombarden 73.00. Silberrente 86.70. 4proc. Ungar. Goldrente 103.20. Dresdner Bank 155.25. Galizier —,—. Gotthard 106.55. Oesterr. Goldrente 104.00. Wechsel auf London 20.342. Wechsel auf Wien 170.00. Disconto 197.60. Fest.

Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 23. Oktober 1897.

Activa. Metallbestand	M.	803.412.000	Abn.	M.	31.759.000
Bestand an Reichskassenscheinen	"	20.876.000	Zun.	"	11.000
Bestand an Noten anderer Banken	"	11.136.000	Abn.	"	1.602.000
Bestand an Wechseln	"	702.556.000	Abn.	"	46.516.000
Bestand an Lombardforderungen	"	90.332.000	Abn.	"	7.140.000
Bestand an Effekten	"	8.776.000	Abn.	"	3.000
Bestand an sonstigen Activen	"	59.882.000	Zun.	"	1.025.000
Passiva. Grundkapital	"	120.000.000	Unverändert.		
Reservefonds	"	30.000.000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten	"	1.126.860.000	Abn.	M.	42.894.000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	"	447.172.000	Abn.	"	18.[illegible]
Sonstige Passiva	"	24.598.000	Zun.	"	[illegible]

London, 26. Oktober, Vormittags 11 Uhr 46 Min. 2¾% Consols 112⅞. 1889er Russen 2. Em. 104. Italiener 93⅛. Lombarden 7¾. Conv. Türken 21⅞. 4proc. Ungarische Goldrente 102⅞. 4proc. unif. Egypter 106⅞. 3½proc. Egypter 102⅞, excl. Ottomanbank 13⅛. Spanier 60. 3proc. cons. Mexikaner 91⅞. Rio Tinto 24⅞. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 83⅞. Argentinische 4½proc. äuß. Goldanleihe 60. Rupees-Actien 62⅞. Portugiesen 21⅞. [illegible]

Dresden, 26. Oktober. G*

Staatspapiere u. Fonds.

Deutsche Staatsanleih.

%		Geld
3	D. Reichs-Anl.	96.50B
3½	do.	102.90bz
3½	unkündb. b. 1905	102.75
3	Sächs. Rente à 5000	95.60bz
3	do. à 3000	95.60bz
3	do. à 1000	95.60
3	do. à 500	96.—B
3	do. 300 u. 200	96.—
3	do. à 100	96.—
3	von 1895	96. B
3½	1852/68 große	100.40
3½	1852/68 kleine	100.40
3½	1867 große	100.40
3½	1867 kleine	100.40
3½	1869 große	100.40
3½	1869 kleine	100.40
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	100.50
4	do. 72	100.60
3½	Ldb.-Jit. Cit. gr.	99.90
	do. kl.	102.50B
3½	Landr.-Br. gr.	99.50
	do. kl.	99.50
3½	Lb.-Cit.-R. à 5000	—.—
3½	do. à 1500 M.	98.10
3½	do. à 300 M.	—.—
4	do. à 1500 M.	102.75B
4	do. à 300 M.	102.75B
3	Preuß. cons. A.	97.30
3½	do.	102.70bz
3½	do.	102.70bz
4	Bayer. Anleihe	
3½	Schw.-Rud. Rente	—.—

Stadt-Anleihen.

%		Geld
4	Dresdner 1871	100.—
4	do. 1875	100.—
3½	do. 1886	100.—
3½	do. 1893	100.75bz
3½	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	102.75
4	Chemnitzer alte	99.70
4	do. 1874	—.—
4	do. 1879	100.—bz
3½	do.	100.—
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1896	—.—
3½	Löbauer	—.—
3½	Nürnbg. St.-A.	100.—B
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	100.—B
3½	Riesaer	99.50bzB
3	Zittauer	94.—

Pfandbriefe.

%		Geld
3½	A. D. Credtbr.	100.50B
4	do.	102.—B
3½	Bay. Hyp.-W.-B.	—.—

%		Geld*
4	Brschw.-Hann.	—.—
3½	Comm. b. d. K. Sächs.	100.60
4	do.	102.—B
3½	Meiss.-Baub.-Obl.	100.25
3	Landw. Pfdbr.	93.50bz
3½	do.	100.—bz
4	do.	—.—
3½	do. Credtbr.	99.50bz
3½	do. do.	100.—bz
4	do. do.	—.—
3	Lausitz. Pfandbr.	95.50bz
3½	do. do.	101.75bzB
3½	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—.—
3½	Mittld. Bdkr. Pfd.	100.10
4	do. Pfdbr. unk.	100.60
4	do. do. Reihe III	104.—
3	do. Grd.-Pfdbr.	92.50B
3½	Preuß. Centr.-B.	—.—
4	do. 90 unk. b. 1900	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
3½	Prß. CB. Com. Obl.	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
	S. B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	101.40
3½	S. II 1906	101.60
3½	S. Erbl. Pfdbr.	100.30
3	do. Serie	93.—
4	Südd. Bod. Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—.—
4½	Oest. Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.50bz
4	do. Gold-R.	104.40
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold-R.	103.30
4½	do. Stdb.-Anl.	103.60
4	do. Kronen-R.	100.40bz
4	Rumän. Rente	92.50
4	do. 1890	92.50
5	do. amort.	101.50
5	do. fund.	—.—
4	Russ. Golbanl. 80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4	do. Bd.-C.-Pfb.	—.—
4½	Span. Ausl. St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

Bank-Actien.

Div.		Geld
11	Allgem. D. C.	212.—
6	Berliner H.	—.—
7	Berl. Hd.-G.	—.—
3½	Berl. Spark.	—.—
6	Chemn. B. V.	—.—
9	Dresd. Cr.	141.60bz
7	Darmstädt. B.	—.—
10	Disk.-Com.	—.—
8	Dresdner B.	158.B
	do. junge	150.—
7	Dresd. Bnkv.	128.—
9	Leipzig. Bank	—.—

%		Geld*
—	Löbauer B.	115.—
4	Mitd. B.-Cr.	—.—
6½	Oberlausitz. B.	—.—
11½	Oesterr. Cred.	—.—
6	Reichsb.-Ant.	—.—
6½	Sächs. Bank	128.60
6	S. Bod.-Crd.	128.B
7	S. Discontb.	119.50
6	Zwickauer B.	112.50

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	99.50B
4	Böhm. Nordb.	—.—
5	Buschtiehrader	—.—
4	do. Prior.	—.—
4½	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigsb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Mähr.-Schl. Centr.	—.—
fr	Mährische Grenzb.	—.—
5	Oester.-Staats., alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
3	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
3	do. Loc.-E.-B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
4	do. do. Gold	—.—
5	do. do. Gold	—.—
4½	Iwangor.-Dombr.	—.—
4	Russ. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld
4½	Balhorns Brauer.	101.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Baur.-Brauh. 2. Em.	—.—
4	Cons. Feldschlößch.	102.—
3½	1. Culmb. Crp.-Br.	99.50B
4	Gambr.-Br. conv.	101.75
5	do. 2. Em.	101.50

%		Geld*
4	Kreis.-Vereinsbr.	101.—
4½	Hahnenbräu	103.—
4½	Hahnekamm	103.—B
4	Hofbräuhaus	102.60
4	Hamb. Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	101.—
4½	Kieler Brauerei	—.—
4	Löbauer Brauerei	100.25
4	Br. Schäfferhof	103.25
4	Meißner Felsenk.	100.—
4½	Münchener Br.	97.—B
4	Plauensch. Lagerk.	101.60
4	Societäts-Brauer.	101.50
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	101.25B

Papier-Fabriken.

%		Geld
4	Crößwitz. Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	—.—
4	Fr. Pap.-F. Penig	105.—
5	Niederschlemaer	—.—
4	Sebnitz. Papierf.	99.50B
4½	Thode'sche Papierf.	98.B
4	Bautzner Papierf.	101.—
4½	Verein. Bautzner	104.50
4	Weißenborn. Pfb.	101.—

Maschinenfabriken.

%		Geld
4	Ch. Wirkw.-Masch.	102.75
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	—.—

%		Geld*
4½	Elektr.-Werke	103.—
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.—
4	Germania Prior.	102.60B
4	Görlitzer Masch.	101.—
4½	König. Marienh.	—.—
4	Lauchhammer	102.50B
4	Eisengieß. Jacobi	100.—
4	Rab. Hyp.- u. Emw.	—.—
4	Sächs. Gußstahl	—.—
4	W.-Rib. Bet. & Gf.	102.50

Transport-Gesellschaften

%		Geld
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche. Straßenb.	103.B
4	Tramw. Co. Allgem.	103.25
4	Kette. Anleihesch.	99.50B

Diverse.

%		Geld
4	Vp. Tuchf. Möbius	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	102.25
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	102.34
4	D. Zitronfabrik	103.—B
4	Dr. Bauges. Prior.	102.B
4	Dr. Schlachth. O. I.	102.40
—	do. do. II.	103.—B
4½	Dr. Dampfmühle	101.—
4	Dr. Gard.-M. Br.	102.—
4	Dresd. Maschfabrik	102.25
4	Gf. Jut. Wirkw. Pr.	102.75
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	103.—

%		Geld*
4	Hôtel. Donnersm.	—.—
4	Mansf. Lehmann	100.60
4	Malzfbrk. Pirna	—.—
4	Nordd. Jutespinn.	102.60
4	Porzellanf. Kahla	101.75
4	Holzind. Rabenau	—.—
4½	Sächs. Malzfabrik	—.—
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	S. Radebg. Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	V. Strohstoffabrik	101.50
4½	Weißb. Actienz.	102.25
4½	Wurzen. Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	—.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—

Wechsel und Sorten.

%		Geld
3	Amsterdam. k. S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	Belg. Bankpl. k. S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	London. kurze S.	20.33
3	do. 3 Mon.	20.20
2	Paris. kurze Sicht	—.—
2	do. 2 Mon.	—.—
4	Wien. kurze Sicht	—.—
4	do. 3 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.30bz
	Russische Banknoten	—.—
	20-Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.185

%	Div.		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahlf.	261.—
4	10	Masch. Hartmann	187.—
4	18	S. Webst. Schönherr	—.—
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlw.*	—.—
4	22	Ver. Eisbach. B.	308.—
4	7	Berichen. Wfl. Act	—.—
4	13	Wand.-Fabr. Bräu	269.
4	8	Webstuhl.- u. Masch.	106.—bzB
4	8	Werkzeug. Union St.-Pr.	—.—
4	17	Zittauer Masch. Kiesler	278.25
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	113.—
		Brauereien.	
4	8½	Br. z. Hopfengarten	112.—B
4	10	Balhorn's Brbr.	163.—
4	6	Bautzner Br. Bg.-A.	132.—
4	0	Bayrisch-Brauhaus-A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	201.50
4	8	Braunschw. Streitberg.	106.B
4	6	Brauner-Brauerei	110.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	133.—B
fr	44	do. Genußscheine	—.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	—.—
4	9	Culmb. Exportbr. Sigl	179.bzB
4	11	Culmb. Exportbr. Pez	236.50
4	0	Ebert-Haberbräu	—.—
4	1½	Elisabeth-Brauerei	—.—
4	12	Elbinger Brauerei	—.—
4	20	Feldschlößchen-Brauerei	512.—
fr	60	do. Genußscheine	1000.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	161.—B
fr	25	do. Genußscheine	395.—B
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	185.—
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	—.—
4	12½	Harburger Act.-Br.	168.—
5	12	Hofbrauh. Br.-A. I.	190.—
4	12	do. do. II.	173.—
4	8½	Kempff'sche Brauerei	147.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	170.—
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	159.—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	—.—
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	180.B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	—.—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	—.—
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	163.B
4	12	Reichelbräu, Culmb. B.	180.—B
4	18	Reisewitzer Brauerei	322.—
fr	25	do. Genußscheine	492.—B
4	23½	Schloß. Chemn. Lagerb.	390.—
4	20	Societäts-Brauerei	—.—
4	6	Thüringer Brauerei	—.—
4	4	Verein. Frankf. Br.	100.—
4	10	V.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D.-Oestr. Bgw.-G.-A.	131.—
4	3	Hänichener Steinkohlen	—.—
4	6	Laurahütte	—.—

%	Div.	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	126.—B
4	8	Actien-Gbrb. München	—.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	—.—
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Westthaler Actienspinn.	70.—
4	10	Weißbeutsche Jutespinn.	—.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	119.—
4	12½	Glasind. Siemens	214.10
4	12	Sächs. Glasfabrik	—.—
4	4	Radeberg. Glashütten	—.—
4	0	Bautzner Kunstmühle	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	6	Dresdner Dampfmühle	93.—
5	5	do. St.-Pr.-A.	—.—
4	1	Leipziger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	—.—
4	15	Dittersb. Frauenst.	240.—B
5	3	Engl. Wollw. Br.-St.-A.	—.—
4	4	Möbelstoff. Haas	61.—B
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	356.—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—.—
4	12	Ver. Fränk. Schuhf.	196.—
4	6	Europ. Hof. Hotelges.	—.—
4	6	Hotel Bellevue	124.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	—.—
4	10½	Erzgeb. Dynamit	—.—
6	4	Dresdn. Malzfabr. Borz.	—.—
4	8	Birner Malzfabrik	180.—
4	4	Sächs. Malzfabrik	—.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	314.—
4	13	Porzell. M.-Beilsdorf	228.—B
—	20	do. Genußscheine	300.—
4	12	do. Triptis	—.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	—.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	—.—
4	18	Sächs. Ofenf. E. Teichert	310.—
5	8	Holzindustrie Rabenau	—.—
4	5½	Schles. Holzindustrie	114.—bz
4	2	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Seidenreich	—.—
4	11	do. Vorzugs-A.	—.—
4	22	Cartonn.-Industr.	307.—
4	8	Deutsche Cognacbr.	130.—B
4	65	Kaustsch. u. Guttaperchaf.	—.—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	200.—
4	14	Dresdner Preßhefenf.	—.—
4	8	Mechan. Krapenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	193.—
4	13½	Cement-F. Groschowitz	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	160.bz
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	181.—
4	6	Verein. Strohstoffabrik	112.—

Actien.

Papierfabriken.

%	Div.		G*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	8	do. St.-Pr.	160.—B
4	3	Chromopapierfabrik	58.—B
4	18	Crößwitzer Papierfabrik	280.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	600.—B
4	8	Dresdner Papierf.	150.—B
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	—.—
fr	12	do. do. Genußscheine	153.—
4	4	Hafteröder Papierf.	—.—
4	3	Penkum-Zoliothaler	75.—B
4	15	Niederschlemaer	—.—
4	10	Penigter Patent	154.30bz
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	—.—
4	0	Thode'sche Papierfabrik	61.—
4	10	Vereinigte Bautzner	170.50B
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	490.—B
4	11	Weißenborner Papierf.	170.—B
4	6	Zellstoff-Verein	110.—B

Transport-Gesellschaften.

%	Div.		G*
4	6½	Deutsche Straßenbahn	184.50
4	0	Dresdn. Straßenb.-A.	225.—bzB
4	8	Dresdner Fuhrwesen	135.—bz
4	1	Kette	64.25
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	275.—
4	2	Sächs. Straßenbahn	70.—B
4	6	Plantette	—.—

%	Div.		G*
4	12	Bank für Grundbesitz	200.—
4	6½	Bankf. f. d. Reich. Dresd.	161.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	242.—bzB
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	291.25
4	9	Masch. Zimmerm.	143.75bzB
6	2	Chemn. Masch. Sachsen	69.—
4	8	Chemn. Wirkw.-Masch.	140.—bzB
4	16	Corona, Fahrradfabr.	203.—bzB
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	—.—
4	20	Dtsch. Gußstahlkugel	* 318.—
4	3	D. Werks.-M. S. Vorz.-A.	113.60
fr	9	do. Genußscheine	200.bzB
4	3	Dr. Gasm. Hille V.-A. A.	67.50
4	0	do. do. A. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	203.—bzB
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	110.50
4	10	Fahrrad-M. F. Schladitz	203.50bz
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	128.—
4	9	Germania-Schwalbe	155.50bz
4	10	Görlitzer Maschinenf.	205.—
4	8	Friedrich August-Hütte	128.—
4	15	Lauchhammer conv.	181.50bzB
4	11½	Maschinenb. Golzern	194.—
6	12	Maschinenf. Kappel	161.—
4	6	Meiß. Eisengieß. Jacobi	99.50B
4	10	Mühlenbaumnst. Seck	160.—
4	16	Seidel & Naumann	341.—bzB
fr	60	do. Genußscheine	1200.—B
4	25	Wehlisch. Nähm.-App.	—.—
4	8	Radeb. Gußh.-Emaillirw.	142.50

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 26. Oktober. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreiber & Doenitz. Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.75. Block B. 1.18. Bonanza 4.44. Consol. Deep Level 4.12. Croesus New 0.68. Crown Reef 12.37. Eastrands 4.18. Geldenhuis Deep 6.06. George Goch 1.50. Henry Nourse 9.00. Jagal. Estate 4.00. Lyp. Blei 1.37. May Consolidated 1.81. Meyer & Charlton 5.12. Modderfontein 3.18. Nigel 2.25. Oceana Minerals 0.44. Porchesstroom 0.37. Rand Mines 28.87. Randfontein 1.81. Robinson Randfontein 1.69. Sheba 2.62. Spitzkop 0.37. Transvaal Gold 4.50. United Roodepoort 4.50. Van Ryn Rein 3.00. Wolhuter 6.06. Landgesellschaften: Anglo French 3.63. Chartered 3.31. Exploration 2.00. Mashonaland Agency 2.12. Matabele Goldreefs 5.12. Rand Rhodesia 0.50. Utd. Exploration 0.62. Willoughby Cons. 1.07. Consol. Goldfields 4.87.

London, 26. Oktober. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreiber & Doenitz. Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Assoc. Goldmines 4.50. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.31. Cons. Goldf. of New Zealand 2.81. Central Boulder 1.44. Cons. G.-M. of West-Austral. 0.09. Continental u. W.-A. Trust 0.25. Dan Dawn Block u. Wyndham 0.78. Gibraltar Cons. 1.25. Golden Cement Claims 0.15. Golden Horseshoe 6.62. Great Boulder Proprietary 11.50. Great Boulder Main Reef 1.94. Great Boulder Perseverance 5.00. Hainault Gold 2.37. Hampton Plains 1.44. Hannans Brown Hill 6.50. Hannans Oroya 2.12. Hannans Proprietary 0.78. Hannans Reward 1.77. Hannans Croesus 0.87. Ivanhoe 6.62. Kalgoorlie Mint u. Iron King 1.18. Lady Shenton 2.31. Lake View Consols 11.94. Lake View South 2.06. Lake View Extended 1.27. Lake View u. Boulb. Junct. 0.87. Lond. u. W.-A. Explor. 0.75. Lond. u. W.-A. Investm. 1.18. Lond. u. Globe Finanze 2.12. Miss Dan Dawn 0.62. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 4.00. Mount Ulber 0.62. New-Zeal. Talisman 0.62. North Boulder 1.62. North Kalgurlie 3.06. Wildarra Goldfields 0.25. West.-Austr. Goldfields 3.00. West Boulder 0.47.

Leipzig, 26. Oktober. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 178—187, 110—115, fest. Roggen loco M. 140—152, fest. Hafer M. —.—. Rüböl loco M. 57.25 G. behauptet. Spiritus à 70 M. Verbrauchsab. 70er loco M. 39.30 G., 50er loco 59.50.

Stettin, 26. Oktober. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 39.50 bz., ab Lager —.—.

Breslau, 26. Oktbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Oktbr. 59.50 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Okt. —.—. Roggen per Okt. 40.00 B. Rüböl per Okt. —.—. Tendenz: —. Wetter: —.

Hamburg, 25. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco behpt., holsteinischer loco 171—184. Roggen behauptet, mecklenburger loco 135—145, russischer loco fest, 100.00. Mais B. Hafer fest. Gerste behauptet. Rüböl ruhig, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) ruhig, per Oktober-November 20¼ Br., per November-Dezember 20¾ Br., Dezember-Januar 20⅜. Januar-Februar 20⅜. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, 25. Oktober 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 79.50 Br., 79.00 G.

Magdeburg, 26. Okt. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% 9.15—9.27½, Kornzucker excl. 88% Rendement 0.00. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6.90—7.40, ruhig. Brot-Raffinade I. 23.25. Brot-Raffinade II. 21.00. Gem. Raffinade mit Faß 22.87½. Gem. Melis I. mit Faß 22.25, still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 8.45 G., 8.47½ Br., per November 8.45½ G. u. Br., per Dezember 8.55 G., 8.57½ B., per Jan.-März 1898 8.77½ G., 8.82½ Br., per April-Mai 1898 8.97½ G. u. B. Ruhig.

Liverpool, 25. Oktbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 22,000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Willig. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. Oktbr.-November $3^{12}/_{64}$—$3^{13}/_{64}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $3^{11}/_{64}$—$3^{12}/_{64}$ do., Dezember-Januar $3^{11}/_{64}$ bis $3^{12}/_{64}$ do., Januar-Februar $3^{11}/_{64}$—$3^{12}/_{64}$ do., Februar-März $3^{12}/_{64}$ do., März-April $3^{12}/_{64}$—$3^{13}/_{64}$ Käuferpreis, April-Mai $3^{13}/_{64}$—$3^{14}/_{64}$ do., Mai-Juni $3^{14}/_{64}$—$3^{15}/_{64}$ do., Juni-Juli $3^{15}/_{64}$—$3^{16}/_{64}$ do., Juli-August $3^{16}/_{64}$—$3^{17}/_{64}$ d. do.

New-York, 25. Oktbr. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York $6^{1}/_{16}$, do. Lieferung per Januar 6.00, do. Lieferung per Februar 6.03, do. New-Orleans $5^{3}/_{4}$. Schmalz Western steam 4.70, do. Rohe u. Brothers 5.00. Mais Tendenz: flau, do. pr. Oktober —.—, do. pr. Dezember $30^{3}/_{8}$, do. pr. Mai $34^{1}/_{4}$. Weizen Tendenz: flau. Rother Winterweizen loco $101^{1}/_{4}$. Weizen pr. Oktober $97^{1}/_{8}$, do. pr. November 97, do. pr. Dezember $97^{3}/_{8}$, do. pr. Mai $95^{1}/_{8}$. Getreidefracht nach Liverpool $4^{1}/_{2}$. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 $6^{3}/_{8}$, do. (Rio) Nr. 7 pr. November 5.80, do. do. pr. Januar 6.25. Mehl (Spring-Wheat clears) 4.10. Zucker $3^{5}/_{16}$. Zinn 13.80. Kupfer 11.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 26. Oktbr. (mitgetheilt von Wachs & Kloßner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.40. Philadelphia 5.35. Rohes Petroleum 5.95. Pipe line Certificats per November 65. Bremen: —, loco 4.55 Br. Hamburg: Unverändert. Standard white loco 4.75 B.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sondermann & Stier, Chemnitz. Ueber den dem „Leipz. Tagebl.“ entnommenen Artikel schreibt man uns: Der Schreiber des Artikels kommt zu dem Schluß, daß die Aktien des Unternehmens zu hoch im Kurse stehen und führt dafür verschiedene Gründe an, die aber bei näherer Prüfung sich durchaus nicht als stichhaltig erweisen. In erster Linie wird die Höhe des Grundstücks-, Grundstückszubehör- und Gebäude-Contos bemängelt. Man mag vielleicht der Ansicht sein, daß die Gebäude mit 414,750 M. nicht gerade billig zu Buche stehen, das Grundstückszubehör-Conto inkl. Transmissionen, Dampf- und elektrische Anlagen rc. rc. und das Grundstücks-Conto sind sicher allermindestens als angemessen zu bezeichnen. Im Uebrigen hat man übersehen, anzugeben, daß auf Gebäude- und Grundstückszubehör-Conto aus dem Gewinn 1896/97 rund 19,000 M., gleich reichlich 3 % des Werthes, abgeschrieben worden sind. Die sämmtlichen anderen Anlage-Conten, auf welche dann noch Abschreibungen vorzunehmen sind, betragen in ihrer Gesammtheit nur rund 345,500 M., auf welche aber ebenfalls aus den Betriebsüberschüssen des abgelaufenen Geschäftsjahres rund 85,850 M. gleich ca. 25 % abgeschrieben worden sind. Hiervon ist aber in dem fraglichen Artikel merkwürdiger Weise kein Sterbenswörtchen erwähnt, ebenso nicht davon, daß außer dem ordentlichen Reservefonds auch noch ein Spezialreservefonds von doppelter Höhe vorhanden ist. Ob unter diesen Umständen der Kurs der Aktien des Unternehmens — dieselben notirten am 23. ds. 114 % — als zu hoch anzusehen ist, muß füglich sehr bezweifelt werden, man kann im Gegentheil wohl ohne Bedenken die Ansicht aussprechen, daß die Aktionäre noch viel Freude an ihrem sehr chancenreichen Besitze erleben werden.

Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan, Chemnitz. In der vorgestern in Chemnitz stattgefundenen Generalversammlung wurde die Tagesordnung in zustimmender Weise erledigt. Die beschlossene Dividende von 2 % gelangt hier am Platze bei dem Bankhause Bassenge & Fritzsche von heute ab zur Auszahlung. Das Unternehmen ist fortdauernd gut beschäftigt und neue Aufträge gehen nach wie vor reichlich ein.

Pilsener Genossenschaftsbrauerei. Am 24. ds. M. fand in Pilsen die Generalversammlung statt, zu der sich 194 Genossen mit 1563 Antheilen und 358 Stimmen einfanden. Die Bilanz wurde einhellig genehmigt und von dem nach den Abschreibungen im Betrage von 79,679 fl. resultirenden Reingewinn von 178,980 fl. des 1. Verwaltungsjahres eine Dotirung des Reservefonds mit 8943 fl. beschlossen. Die von dem Verwaltungsrathe vorgeschlagene Erweiterung des Unternehmens und die hierzu erforderlichen Mittel wurden nach den Anträgen des Verwaltungsraths angenommen, indem die Herausgabe von 706 neuen Antheilen in der Weise beschlossen wurde, daß den bisherigen registrirten Genossen auf je drei alte Antheile ein neuer Antheil zum Bezuge offerirt wird. Die Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrath ergaben nachstehendes Resultat: Bruno H. Everth, Petroleumhändler, Dresden, Julius Erstein, Bankier, Brünn, Karl Hansen, Buchhändler, Pilsen, Dr. Ferdinand Kallab, Advokat, Pilsen.

Auch die **Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft** wird in einer am 18. November stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung über die vom Rathe zu Dresden gestellten Bedingungen wegen Ausdehnung des elektrischen Betriebes auf allen Linien berichten und Beschluß fassen.

Auf die neuen Aktien der **Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig** ist die dritte Einzahlung mit 25 % = 300 M. für jedes Stück am 1. November ds. J. zu bewirken.

Hofbrauhaus Aktienbierbrauerei und Malzfabrik zu Cotta-Dresden. In der gestern abgehaltenen Aufsichtsrathssitzung wurde vom Vorstand der Rechnungsabschluß für das Geschäftsjahr 1896/97 vorgelegt; derselbe ergiebt bei einer Verschrotung von 124,799 Hektol. einen Bruttogewinn von 337,491 M (gegen 370,402 M. im Vorjahre). Die Abschreibungen wurden zu den vorjährigen hohen Sätzen mit 123,224 M. bestimmt und bleiben nach Abzug der üblichen Tantièmen und Gratifikationen 181,022 M. zur Verfügung der Generalversammlung. Derselben wird die Vertheilung einer Dividende von 10 % auf die Vorzugsaktien Serie I und II vorgeschlagen.

Konsumverein für Pieschen und Umgegend. Der Vorstand berichtet u. A. Folgendes: Das fünfzehnte Geschäftsjahr 1896/97, welches für unseren Verein so bedeutende Fortschritte brachte, nicht allein im Wachsthum der Mitgliederzahl, sondern in der gesammten Entwickelung unserer Genossenschaft, war für uns auch eines der arbeitsreichsten. Es traten in diesem Jahre 532 Personen unserem Vereine bei, ein Wachsthum, welches alle unsere Erwartungen übertraf. Aus diesem Grunde erhöhte sich auch der Umsatz von 461,585 M. im Vorjahr auf 612,527 M. in diesem Jahre, sodaß wir eine Mehreinnahme von 150,942 M. erzielten, Resultate, womit wir zufrieden sein können. Durch den erhöhten Umsatz und die Ausnutzung der geschäftlichen Konjunkturen, aber vor Allem durch unsere Baareinkäufe erzielten wir einen Reingewinn von 63,463 M., welcher gestattet, eine Dividende von 9 % unseren Mitgliedern zurückvergüten zu können; die Summe, welche im Dezember zur Auszahlung an unsere Mitglieder gelangt, beträgt rund 55,000 M. Dieses Geld vertheilt sich auf 1700 arme Familien; viel Freude wird dadurch geschaffen, viele Sorgen dadurch gelindert.

Vereinsbrauerei Rixdorf. Im Betriebsjahre 1896/97 ist ein Gesammtabsatz von 171,010 Hektol. erzielt worden.

Ausgezeichnet mit der goldenen Medaille wurde auf der Brüsseler Weltausstellung die hiesige Firma G. Rosenmüller, Optiker und Mechaniker, Hauptstraße 18.

Dem **Verbande Deutscher Handlungsgehilfen** zu Leipzig, dessen Stellenvermittelung von Jahr zu Jahr an Ausdehnung gewinnt, wurden von Anfang dieses Jahres bis Ende September 8002 offene Stellen zur Besetzung gemeldet gegen 7181 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Die Vermittelungsziffer, die im vorigen Jahre 2255 war, wuchs in diesem Jahre bis ultimo September auf 2743 an. Ein steigendes Verhältniß ist auch von der Zahl der Bewerber zu verzeichnen, indem 1897 rund 800 stellesuchende Handlungsgehilfen mehr sich anmeldeten. Aus vorstehenden Zahlen ist die erfreuliche Thatsache zu ersehen, daß die für Prinzipale wie Handlungsgehilfen völlig kostenfreie Stellenvermittelung immer mehr und mehr von den Firmen Deutschlands benutzt wird. Der Verband unterhält zur wirksamen Entfaltung seiner Stellenvermittelung Geschäftsstellen an allen größeren Plätzen des Deutschen Reiches.

In Köln wurde ein **Verband kaufmännischer Gehilfinnen** gegründet, dem mehr als 200 weibliche Angestellte sofort beitraten. Weihbischof Dr. Schmitz, Köln, führte in längerer Rede aus, durch die heutige Entwickelung der Verhältnisse sei es eine Nothwendigkeit geworden, für die weiblichen Angestellten einen Verband zu gründen, der den Zweck habe, auf christlicher Grundlage denselben Schutz und Förderung ihrer Interessen angedeihen zu lassen. Weiter soll der Verband bezwecken, die Stellenvermittelung zu erleichtern; er soll den Mitgliedern unentgeltlichen Rechtsschutz gewähren und Unterstützungen in Krankheitsfällen zukommen lassen. Ferner soll ein behaglich eingerichtetes Lesezimmer mit passender Lektüre zur Verfügung stehen. Das Endziel des Verbandes sei die Schaffung eines großen eigenen Heims. Man will ähnliche Anstalten in allen großen Städten der Rheinprovinz gründen und sich mit diesen verbinden. Ein Lokal am Kasinoplatz ist bereits in Aussicht genommen und wird demnächst schon benutzt. Reichs- und Landtagsabgeordneter Trimborn betonte, daß die von anderen edeldenkenden Damen und Herren ausgehenden ähnlichen Bestrebungen nicht bekämpft werden sollen, vielmehr hoffe man dem Wunsche dieser Gruppe entgegenzukommen und eine Einigung herbeiführen zu können.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde betreffs der Aktiengesellschaft Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann in Dresden, daß das bisherige Grundkapital von 2,500,000 M. um 500,000 M. erhöht werden soll durch Ausgabe von 500 Stück Inhaberaktien à 1000 M., die zum Mindestkurse von 397,50 % ausgegeben werden sollen. — Ferner, daß die Gesellschaft für Verwerthung von Erfindungen im Eisenbahnwesen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden aufgelöst, sowie daß Herr Ernst Sergler nicht mehr Geschäftsführer, vielmehr Herr Carl Bittner in Görlitz Liquidator der Gesellschaft ist. — Herr Moritz Otto Geilhafe ist aus der Firma F. H. Knaup & Hedelt in Dresden ausgeschieden; ein Kommanditist ist Mitinhaber der Firma. — Die Firma C. Robold in Dresden und als deren Inhaber Herr Cyprian Robold, Uhrmacher daselbst.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Paul Jacob, Kaufmann, Teltow. Robert Baum, Kaufmann, Treptow. Heinrich Berthold, Kaufmann, Speyer. — Materialwaarenhändler Albin Keßler, Adorf. — **Aufgehoben:** Buchhändler Johannes Wilhelm Kunzen, Frankenberg. Badeanstaltsbesitzer und Schlossermeister Friedrich Franz Hermann Brückner, Leipzig-Kleinzschocher.

Schwindelfirmen in Holland. C. de Bruin, Houtil 23, Alkmaar. Jos. Hekker Am., Katjanjeplein 5, Amsterdam. B. Wesselink, Hengeloosche Weg, Lonneker bei Enschede. L. Westmaas, Strijn.

In der „Köln. Ztg.“ wurde vor einiger Zeit über eine Wettfahrt zwischen **Pferden und Ochsen** berichtet, die vor Jahren im nördlichen Frankreich stattfand und wobei die Ochsen den Pferden in der Schnelligkeit nur um einige wenige Minuten nachstanden, dafür aber weniger angegriffen und fast noch frisch schienen, während die Pferde über und über mit Schweiß bedeckt waren. Es geht aus dieser Thatsache hervor, daß der Ochs als Arbeitsthier doch nicht überall so gewürdigt wird, wie er es verdient und wie dies namentlich im Süden und Südosten Europas der Fall ist. Noch weniger geschätzt und bekannt ist die **Arbeitsleistung**, die der Landwirth von der **Kuh** bei passender Behandlung und Pflege sich verschaffen kann. Hier und da ist dies bereits in mehr oder minder ausgedehntem Maße der Fall; so kennen wir in einzelnen, starken Weinbau treibenden Gegenden an der Mosel Ortschaften, in denen gar keine Ochsen gehalten und die Bearbeitung der weit entfernten hoch oben gelegenen Felder zum weitaus größten Theile mit den flinken Kühen der dortigen gelben Glanrasse ausgeführt wird. Die wenigen in solchen Ortschaften vorhandenen Pferde dienen mehr oder weniger dem Verkehr nach außen. Solcher Gegenden giebt es übrigens noch mehr, aber doch wenige im Vergleich zu der Umgebung, die dem guten Beispiel noch widerstrebt. In den meisten Fällen glauben nämlich die Besitzer von Kühen, dieselben würden aufhören Milch zu geben, wenn sie aus dem Stall gezogen und an den Pflug oder Wagen gespannt würden. Bei schonender Behandlung ist dies nicht der Fall, wie Dr. Oskar **Stillich** in dem bei Hugo Voigt erschienenen Büchlein: „**Die Arbeit der Kühe**“ klar nachweist. Diese „Untersuchungen über den Einfluß der Arbeit auf Menge und Zusammensetzung der Milch, sowie über die praktischen Grundlagen der Kuharbeit“ erörtern an der Hand von Versuchen den Einfluß leichter Bewegung mittelstarker Arbeit und der Ueberanstrengung auf die Milchsekretion und beweisen, daß die Kuh von allen Zugthieren die Arbeit am billigsten leistet. Das Vorurtheil, daß es die Standesehre beeinträchtige, mit Kühen zu arbeiten, haben schon manche größere Betriebe, in denen die Kühe in bringenden Zeiten zur Arbeit benutzt werden, abgeworfen. Ferner wird Anspannung und Hufbeschlag besprochen und schließlich dem Kleinbauer empfohlen, seine Kühe, mag er sie nun anspannen oder nur als Milchspenderinnen halten, sobald als möglich in luftigern und helleren Stallungen als bisher unterzubringen. In vielen Gegenden fehlt es daran trotz aller sonstigen Fortschritte mehr als der Uneingeweihte glaubt.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof vom 26. Oktober. Auftrieb: 336 Rinder, 767 Landschweine, 69 Kälber, 628 Hammel. In Rindern war der Auftrieb um 27 Stück höher, dagegen in Schweinen um 206 Stück, in Kälbern um 4 Stück und in Hammeln um 197 Stück niedriger als vor acht Tagen. Das Geschäft war in Rindern langsam und in den übrigen Viehgattungen mittelmäßig. Preise: Rinder 1. Qual. 61—64 M., 2. Qual. 54—60 M., 3. Qual. 45—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 63—67 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 66—71 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 26—29 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Asturia“ ist rückkehrend von Newyork am 25. Okt. in Hamburg eingetroffen. Hamb. Postd. „Venetia“ ist am 25. ds. via Grimsby und Havre nach Haiti und Mexico abgegangen. Hamb. Postd. „Andalusia“ ist ausgehend nach Newyork am 24. ds. M. Dover passirt. Hamb. Postd. „Hercynia“ ist ausgehend am 25. Okt. nach Galveston und Neworleans abgegangen. Hamb. Postd. „Galicia“, von Neworleans, ist am 25. Okt. in Hamburg angekommen. Hamb. Uniond. „Marsala“ ist am 24. ds. von Hamburg und Havre in Newyork angekommen. Postd. „Isis“ ist rückkehrend am 25. ds. M. Dover passirt. Hamb. Postd. „Ella Woermann“ ist auf der Ausreise am 24. ds. Dover passirt. Hamb. Reichspostd.: „Bundesrath“ ist auf der Heimreise am 23. Okt. von Marseille abgegangen; „Herzog“ ist auf der Ausreise am 24. ds. von Sansibar abgegangen; „König“ ist auf der Heimreise am 24. ds. von Aden abgegangen; „Kanzler“ ist auf der Ausreise am 24. Okt. in Las Palmas eingetroffen; „General“ ist auf der Heimreise am 23. ds. von Durban abgegangen. Hamb. Postd. „Aragonia“ ist am 24. Okt. von Newyork via Kopenhagen nach Stettin abgegangen. Hamb. Postd. „Gothia“, von St. Thomas nach Hamburg, ging am 23. Okt. von Newyork nach Hamburg weiter. Hamb. Postd. „Pennsylvania“ ist am 23. Okt. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Scandia“ ging am 23. ds. von Montevideo via Barcelona nach Genua ab. Hamb. Postd. „Baldivia“ traf am 22. Okt. in Colon ein.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Erbsensuppe. Schellfisch gebacken mit Kräutersauce. Rinderbraten mit Selleriesalat. Apfelsulz mit Schlagsahne. — Für einfachere: Rindfleisch mit Gräupchen und Kohlrabi.

Heringe zu mariniren. Herren und Kinder lieben es immer, wenn die Heringe ohne Gräten auf den Tisch gebracht werden, darum sei die nachstehende Art empfohlen. Man zieht die Heringe ohne sie zu waschen ab, schneidet Kopf und Schwanz ab, nimmt die Milch heraus und theilt sie längs der Gräte. Dann wässert man die Heringshälften 16—20 Stunden ein, nimmt sie aus dem Wasser heraus und trocknet sie leicht ab. Für 8 Stück Heringe wiegt man 2 mittle Zwiebeln, die Schale einer Viertel Citrone und für 5 Pfg. Kapern recht fein, mengt dies unter 10 Pfg. Senf nebst 2 Kaffeelöffel Tafelöl. Nun bestreicht man die Heringe auf der inneren Seite mittelst einer Feder mit Oel, streicht dann von der Senfmasse darüber, rollt die Heringe zusammen und steckt einen Holzspeiler durch. In einen tiefen Napf werden sie nebeneinander gelegt. ½ Liter Essig kocht man mit allerhand Gewürz, erkaltet quirlt man die gewiegten Heringsmilche und eine Obertasse süße Sahne hinein und gießt die Sauce über die Heringe, die man zuvor noch mit Zwiebelscheiben belegt hat.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Bahmann's reine, leichtlösl., deutsch-holl. Cacao-Mischungen werden trotz bedeutender Preissteigerung auf dem Cacao-Markte vorläufig noch zu den alten billigen Preisen von 120, 140, 160, 180, 200, 220 u 240 Pf. abgegeben. Da ein Pfund zu sofortiger Herstellung v. 100 Tassen nahrhaften, aromatischen Getränks genügt, so stellt sich die Tasse auf nur 1,2—2,4 Pf. Ausschließlicher Verkauf d. Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9, gegenüber d. Theater-Neubau.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter, wohlbekömmlicher Qualität empfehlen à ½ Fl. Mk. 2.50 u. ½ Fl. Mk. 1.30 **Schilling & Körner, Dresden-A., gr. Brüdergasse 16.** Ein Theil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, giebt einen vorzüglichen Punsch.

Porzellan-, Steingut-, Majolika-, Glaswaaren kauft man am **allerbilligsten** bei **Ernst Ullrich, Dresden, Schloßstraße 22** und **Galeriestraße 1.**

Härtig's Liqueur-Essenzen und **Farben** empfiehlt **Herm. Roch,** Altmarkt.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 26. Oktober, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	771	W	stark	bedeckt	+ 9	Chemnitz	777		still	Nebel	+ 1
Haparanda	67	NW	leicht	heiter	+ 4	Wien	74	NW	leicht	bedeckt	+ 7
Memel	73	NNO	leicht	bedeckt	+ 8	Prag	76		still	Nebel	+ 2
Hamburg	76	SO	schwach	Nebel	+ 5	Petersb.	64	NW	leicht	heiter	+ 5
Cherbourg	68	SO	leicht	bedeckt	+13	Jerusalem	74	SSO	leicht	bedeckt	+ 1
Berlin	76	SW	leicht	Nebel	+ 6	Triest	71	ONO	schw.	wolkenl.	+10
München	74	O	leicht	wolkenl.	+ 2	Aberdeen	70	SSO	leicht	wolkig	+11

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen

Am 25. Oktober machte sich bei durchweg heiterem, am Morgen mit Thau-, Dunst- und Nebelbildung verbundenem Wetter eine Temperatur-Umkehr bemerklich. Die Minima lagen zwischen + 3 Gr. (Freiberg-Altenberg) und — 1 Gr. (Fichtelberg), die Mittelwerthe stiegen von 4,5 Gr. (Zittau) bis 7 Gr. (Altenberg), und das Maximum trat mit 14,5 Gr. in Schneeberg ein. Abermals haben sich nur geringe Aenderungen in der Luftdruckvertheilung vollzogen. Ein Gebiet über 775 Mm. bedeckt die südliche Hälfte der skandinavischen Halbinsel und erstreckt sich bis nach Sachsen und Böhmen hinein; unter 765 Mm. beträgt der Barometerstand nur im westlichen Irland und im äußersten Nordosten. Damit hält denn auch bei leichten unbestimmten Winden das am Morgen kühle, vielfach neblige Wetter mit allmählicher Aufklärung und Wärmezunahme im Laufe des Vormittags an und dürfte wiederum wenig Wechsel zu erwarten sein.

Dresden, 26. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böbold (Wallstraße 2). Nachmittags 7 Uhr. 767 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 11 Gr. Wärme, niedrigste 5 Gr. Wärme. Neblig. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
25. Oktober	+ 23	+ 53	+ 8	+ 20	+ 24	— 82
26. Oktober	+ 23	+ 41	+ 7	+ 14	+ 16	— 86

Vermischtes.

* In einem Brüsseler Blatte wird darauf hingewiesen, daß in diesem Jahre die Steinkohle das 700jährige Jubiläum ihrer Entdeckung feiern könnte, indem ein Schmied aus Lüttich im Jahre 1197 dieselbe entdeckt und zum Heizen verwendet habe. Nach authentischen Dokumenten sollen denn auch in Belgien bereits im Jahre 1288 Steinkohlenminen im vollen Betriebe gewesen sein. An der Saar scheint man den Charakter der Steinkohle aber noch viel früher erkannt zu haben, wurde doch hier bei Ausgrabungen der Trümmer einer römischen Villa ein mehrere Faust dickes Stück Steinkohle, das halb verbrannt war, aufgefunden. Diese Villa befand sich in der Nähe des heutigen Beckingen, Kreis Merzig. Etwa dreiviertel Stunde von dort entfernt, bei Düppenweiler, treten Auslaufer der Saarkohlenflötze zu Tage, und hier mögen wohl die Römer, die viele Wohnorte in diesem Bezirk hatten, Kohlen, die offen lagen, gehnit und zum Brennen benutzt haben. In Düppenweiler selbst befand sich der „Köln. Volksztg." zufolge eine römische Töpferei. Die älteste noch vorhandene urkundliche Nachricht über die Kohlengewinnung im Saargebiet ist ein Richtungsbrief aus dem Jahre 1430. Friedrich Greiffenklau von Vollraths überträgt darin der Gräfin-Wittwe Elisabeth von Saarbrücken seine „Yssenschmitten und Kohlengruben im Sinder Dal und darumb", d. i. bei Schiffweiler, heute Kreis Ottweiler. Die Kohlengewinnung bei Dudweiler und Sulzbach wird in Urkunden von 1549 und 1586 erwähnt. In letzterem Schriftstück heißt es, daß schon damals die Kohlengräberei bei Dudweiler und Sulzbach ein „Gebrauch von Alters her" gewesen sei.

* Von den Dachsjagden in der Rominter Heide berichtet die „Königsb. Allg. Ztg.": Die Dachsjagden bilden zur Herbstzeit wahre Volksbelustigungen und bringen dazu Alt und Jung auf die Beine. Nachdem die Zahl der zum Abschuß bestimmten Thiere festgestellt und die Baue ausgekundschaftet sind, sammeln sich Schützen und Gräber an einem dazu erwählten Orte, von wo man sich unter großer Betheiligung von Schaulustigen in das Revier begiebt. Der Jäger, welcher das Glück hat, den ersten Dachs zu erlegen, ist der Held des Tages und wird durch eine eigens aus Dachshaut gearbeitete Mütze oder Jagdtasche ausgezeichnet. Den Schluß der Jagd bildet ein Festgelage, bei dem auch der geräucherte Dachsschinken nicht fehlen darf. Den Forstbeamten erwächst durch das Dachswild eine annehmbare Nebeneinnahme, da nicht nur der Dachsschinken als Leckerbissen, sondern besonders das Fett als Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus begehrte Handelsartikel sind. Von Abergläubigen werden dem Fett sogar besondere Heilkräfte gegen ansteckende Krankheiten zugeschrieben, weshalb es in keiner Familie fehlen darf. Meister Grimbart wird in Folge dessen von den Bewohnern mit größter Schonung behandelt, weshalb die Rominter Heide auch den bedeutendsten Dachsbestand aufzuweisen hat.

* Ueber den Goldgehalt des Meerwassers hat der englische Gelehrte A. Liversidge jetzt auf Grund gewissenhafter Untersuchungen ganz genaue Angaben gemacht. Nach denselben enthält das Meer auf eine Tonne Seewasser 0,08 bis 0,16 Gramm Gold, was ca. 130 bis 160 Tonnen Gold per Kubikmeile ausmachen würde. Sind die angestellten Untersuchungen richtig, so würde der Goldgehalt des ganzen Oceans, der ihm im Laufe der Zeit aus den goldführenden Flüssen zugespült worden ist, mehr als 100 Millionen Tonnen betragen.

* Mit einem Motorwagen, der mittelst Benzolin durch vier Pferdekräfte getrieben wird und mit Einschluß des Brennstoffes 90 bis 130 Kilogramm Gepäck führte, hat Herr Henry Sturmey aus Coventry die 1496 Kilometer lange Reise von der Nordspitze Schottlands, John o'Groats House, bis zur westlichen Spitze Südenglands, Land's End, in der Zeit vom 2. bis 19. ds. Mts. zurückgelegt. Er hatte einen Diener bei sich. Die Fahrt, die über mancherlei Hügel und Berge führte, wurde mit einer durchschnittlichen Schnelligkeit von 10 Meilen oder 16 Kilometer in der Stunde bei einer täglichen Leistung von 59 bis 138 Kilometer vollführt. Es ist die längste Reise dieser Art, die auf den britischen Inseln gemacht worden ist.

* Aus der Schulzeit. In der „Jugend" veröffentlicht Ludwig Fulda die folgende hübsche „Schul-Reminiscenz":

Als ich noch in die Schule lief,
Da machten mir viel Pein
Die Wörter, die den Genitiv
Regieren im Latein;
Man schwitzt, wenn man sie mundgelenk
Herunterschnurren soll:
Begierig, kundig, eingedenk,
Theilhaftig, mächtig, voll.

Doch als zuletzt mir starr und steif
Die Regel saß im Ohr,
Da sagte man, ich sei nun reif,
Und öffnete das Thor.
O Freiheit, göttliches Geschenk!
O, wie die Brust mir schwoll;
Begierig, kundig, eingedenk,
Theilhaftig, mächtig, voll!

Begierig auf den neuen Tag
Und kundig meiner Kraft
Und eingedenk, daß jeder Schlag
Des Herzens Wunder schafft,
Theilhaftig eines Glücks, das nie
Zerrinnt in leeren Schein,
Und mächtig durch die Phantasie
Und voll von Lieb' und Wein.

Die Jahre flogen; es entflog
Der Schleier meines Traums;
Das Leben ward mein Pädagog,
Und statt des Nektarschaums —
Der Selbsterkenntniß flau Getränk
Schlürft' ich mit stillem Groll;
Begierig, kundig, eingedenk,
Theilhaftig, mächtig, voll.

Begierig auf gesunden Schlaf
Und kundig mancher Noth
Und eingedenk wie zahm und brav
Die Künste geh'n nach Brot,
Theilhaftig einer Würdigkeit,
Die steter Sorgen Frucht,
Und mächtig durch verwund'nes Leid
Und voll von Zweifelsucht.

Was aber that's? Ein neu Geschlecht
Lernt heute schon Latein
Und übt der Jugend heil'ges Recht.
Werd' ich begraben sein,
Dann stürmt's mit wuthgem Geschwenk
In's Land hinaus wie toll:
Begierig, kundig, eingedenk,
Theilhaftig, mächtig, voll.

* Ob er wohl kommen wird? Der Raubmörder Schuhmacher Josef Gönczi wird durch Bekanntmachung des Landgerichts I Berlin, Civilkammer 19, zu einem am 17. Dezember ds. Js., Vormittags 10 Uhr, vor dieser Kammer stattfindenden Termin vorgeladen. Es geschieht dies in Folge einer Klage des Kaufmanns M. Schlesinger zu Berlin, welcher aus Schuhlieferungen an Gönczi eine Forderung von 567 M. 41 Pfg. hat. Der Kläger ist mit seinem Anspruch durch Hinterlegung der Summe von 1770 M. 30 Pfg. bei der vereinigten Konsistorial-, Militär-Kommission, welche der Gerichtsvollzieher Kleist am 8. September cr. bewirkte, gedeckt und soll Gönczi nur darein willigen, daß von diesem Gelde die Schuldforderung ausgezahlt wird. — Da Gönczi möglicher Weise doch vielleicht nicht „freiwillig" erscheinen wird, so wird seine zwangsweise Vorführung sich nicht vermeiden lassen.

* Zwei Rowdies, die in ganz unerhörter Weise einen fremden Menschen, der ihnen im Leben nichts gethan, auf offener Straße niedergeschlagen haben, wurden am Montag von der 7. Strafkammer des Berliner Landgerichts I mit einer, wie Berliner Blätter erklären, „exemplarischen" Strafe bedacht. Die Anklage richtete sich gegen den Arbeitsmann Robert Schettler und den Kutscher Heinrich Sann. Zu seinem Unglück begegnete ihnen der Pferdebahnschaffner Rossow gerade in dem Augenblick, als die ihnen innewohnende Raufluft ein Opfer suchte. Ohne irgend eine Veranlassung zu haben, stellten sie ihn mit der Frage, ob er etwa ein „Geheimer" (Polizist) sei. Der Gefragte bat, ihn ruhig seines Weges ziehen zu lassen, da er ein harmloser Pferdebahnbeamter sei, er erhielt aber sofort als Antwort von dem Einen einen Hieb über den Schädel, während der Andere ihm mit einem Schlagring einen kräftigen Schlag gegen die Stirn versetzte, so daß das Blut hervorspritzte und der Geschlagene halb ohnmächtig zu Boden stürzte. Diese Heldenthat hatte die Angeklagten aber noch nicht befriedigt, sie mißhandelten vielmehr auch den am Boden Liegenden noch auf's Schmachvollste, bearbeiteten ihn mit den Stiefelabsätzen und warfen ihn mit solcher Gewalt auf das Pflaster zurück, daß ihm der Mittelfinger der rechten Hand gebrochen wurde. Der Staatsanwalt war der Meinung, daß dem gemeingefährlichen Uebermuth solcher Subjekte mit den „nachdrücklichsten Strafen" entgegengetreten werden müsse. Er beantragte deshalb gegen Schettler 3 Jahre 6 Monate, gegen Sann 2 Jahre 6 Monate Gefängniß. Der Gerichtshof hielt diesen Strafantrag für „durchaus angemessen" und erkannte danach. — Es kann nur immer wiederholt werden, daß für derartige Rowdies die einzige wirklich exemplarische Strafe in Zuchthaus mit Willkomm und Abschied besteht. Wenn solche Elemente blos in's Gefängniß gesteckt werden, dann begreift man nicht, wozu die Zuchthäuser überhaupt da sind.

* Die goldene Hochzeit. Zwei Freunde, die sich lange nicht gesehen haben, treffen sich. — „Weißt Du schon, daß X. seine goldene Hochzeit gefeiert hat . . ." — „Aber wie? er hat sich doch erst vor acht Tagen verheirathet!" — „Aber seine Frau bringt ihm eine Million mit, mein Lieber!"

* Verwundeten-Transport. Auf dem Uebungsplatze der Eisenbahnbrigade in Schöneberg bei Berlin fand Sonntag Vormittag eine Uebung statt, die den Zweck hatte, mehrere neuere Einrichtungen im Dienste des Rothen Kreuzes zu erproben. Die Eisenbahnbrigade hatte einen Sonderzug bereit gestellt. Geübt wurde zunächst der Transport von Verwundeten unter Benutzung der vom Ingenieur Helldörfer-München erfundenen fahrbaren Tragbahren. Schon seit längerer Zeit suchte man eine Tragbahre in

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Goscinsky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

Böttcher, Schloßstr. 5, heilt **frische u. veralt. geheime u. Hautkrankheiten aller Art.** 8—5, Abds. 7—8.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—5. Ab. 7—8.

P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. Sachs. d. pat. elektr. Apparate Syst. Alimonda. Pr. gr.

Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre und Schwäche werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

Warnung! An Stelle des bekannten und allbewährten echten **Dr. Thompson's Seifenpulver** werden den verehrlichen Hausfrauen von den Händlern oft minderwerthige Produkte unterschoben. Man verlange deshalb beim Einkauf ausdrücklich die Schutzmarke „Schwan". **Ueberall vorräthig.**

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen 3. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt),** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

Wem daran liegt, **das Neueste, Haltbarste** und **Gediegenste** in **Seidenstoffen** bei **festen, billigen** Preisen zu kaufen, wende sich an **Carl Eduard Pietsch, ältestes Seidenwaarenhaus** Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9. **Brautkleiderstoffe in unübertroffener Auswahl.**

Monogramm-Schablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins und tausendfacher Auswahl in der Schablonenfabrik von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.**

Pensionat mit progymnasialem Unterricht für **schwächliche und schonungsbedürftige Knaben, Rekonvalescenten** ꝛc. Niederlößnitz bei Dresden. **Institut Hoffmann.**

Nervenschwäche (Neurasthenie). Herr **Dr. Erdmann** in **Charlottenburg** schreibt: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen*) habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik ꝛc. total ruinirt hatte, ihren **früheren Appetit** und ihre **frühere Frische völlig wieder erlangt hat.**" — *) **Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. Nr. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Porzellan-, Steingut-, Majolika- und Glaswaaren kauft man am allerbilligsten bei **Ernst Ullrich, Dresden, Galeriestraße 1** und **Schloßstraße 22.**

Per aspera ad astra! Durch das Rauhe, durch die Anstrengung, die Arbeit führt der Weg zu dem Hohen, dem Erhabenen, den Sternen! Wem wäre dieser schöne Ausspruch eines der größten römischen Dichter nicht bekannt: „per aspera ad astra!" „Durch das Herbe zu den Sternen!" Wie in dem Laboratorium des Physikers die schönsten, und durch äußeren Glanz blendendsten Gegenstände aller Art in äußerlich häßliche Bestandtheile zersetzt werden; wie die an und für sich farblosen und einzeln schädlichen Grundelemente, Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff, in ihrem Zusammensein die herrliche, wundervolle Rose bilden, sowie in anderer Zusammensetzung den prächtigen Krystall; wie aus dem geringscheinenden Faden der Seidenraupe die wunderbarsten Satinées ihre Herkunft ableiten, und aus dem Theer, dem aus der Verbrennung von Holz oder Kohle zurückbleibenden, rußigen Bestandtheile, die wundervollen Anilin- und Benzolfarben auf chemischen Wege entstehen: so entsteht aus dem Teige, das heißt, einer unscheinbar aussehenden Mischung von Mehl, Milch, Eiern, Zucker, Butter ꝛc., nachdem man ihn einer Backofenhitze von 250—300 Grad Celsius ausgesetzt hat, die schmackhaften **Cakes,** die auf der Zunge schmelzenden **Biscuits.** Wie in Folge der Entwicklung der modernen Dampffabrikation dieser Verwandlungsprozeß roher Naturstoffe in eine vollendete, allen Feinschmeckern willkommene Gestalt in überraschend schneller Weise vor sich geht, wird man bei einem Besuche der **Cakes- und Biscuit-Fabrik** von **Stratmann & Meyer, Bielefeld,** gewiß mit Erstaunen in Augenschein nehmen und sich nicht wenig wundern, die so unentbehrlichen Gefährten unseres Weihnachtstisches, wie unseres Morgen- und Nachmittags-Caffees in so kurzer Zeit entstehen zu sehen. — Die **Cakes- und Biscuit-Fabrik** von **Stratmann & Meyer, Bielefeld,** erfreut sich eines wohlverdienten, weitverbreiteten Rufes und liefert ihre, allen Gourmands, wie allen denen, die eine solide, angenehme Erquickung wünschen, so wohlbekannte Waare nach allen Theilen des bewohnten Continents.

Dresdner Bank

Dresden
König-Johann-Strasse 3
und
Prager-Strasse 39 (Europ. Hof).

Niederlassungen: **Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, London.**

Aktienkapital: M. 110,000,000.
Reserve „ 27,500,000.

Unsere **Wechsel-Comptoirs** kaufen einheimische und fremde Staatspapiere, Prioritäten und Aktien, besorgen Convertirungen, die Ausübung sowie Verwerthung von Bezugsrechten auf Neuaktien, den kommissionsweisen An- und Verkauf von Effekten an der hiesigen und an auswärtigen Börsen, das Umwechseln ausländischer Noten, Goldsorten u. s. w., unter Berechnung billigster Provisionssätze.

Unsere **Versicherungs-Abtheilung** übernimmt die Versicherung ausloosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust im Falle der Verloosung, und sind die betreffenden Bestimmungen, als auch die monatlich erscheinenden Tarife an unserer Haupt-Effektenkasse erhältlich.

Dresdner Bank.

Größtes
Nähmaschinen-Lager
der bewährtesten Systeme für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende.

Wallstr. 14. H. Niedenführ, Wallstr. 14.

Haupt-Niederlage der Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei vorm. **Seidel & Naumann, Dresden.**

Sächsische Malzfabrik
Plauen bei Dresden.

Die in der Hauptversammlung vom 25. Oktober 1897 beschlossene Dividende von **4 Procent,** kann von

heute an mit Mark 40 pro Aktie

gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 8 bei der **Dresdner Bank** und den Herren **Mende & Täubrich** in **Dresden,** sowie bei **unserer Gesellschaftskasse** erhoben werden.

Plauen bei **Dresden,** 26. Oktober 1897.

Der Vorstand.
Carl Knoop. Aug. Beckendorff.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Versicherungsbestand:
68,500 Personen und **504 Millionen Mark Versicherungssumme.**
Vermögen: 155 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 105 Million. Mk.
Dividende an die Versicherten für 1897
42 % der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei **günstigsten** Versicherungsbedingungen **(Unanfechtbarkeit** dreijähriger Policen) eine der **größten** und **billigsten** Lebensversicherungs-Gesellschaften. — **Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.** Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in **Dresden-Altstadt:**

Franz Dreschke, Marienstraße 42,
Otto Metzner, Struvestraße 25,
Theodor Timaeus, Wilsdrufferstr. 4, 1.
Hugo Engert, Trompeterstraße 17,
in **Dresden-Neustadt:**
von Zezschwitz, Forststr. 14,
Richard Schulze, Königsbrückerstr. 29.

Deutsche Bank

Kapital: 150,000,000 Mark.
Reserven: 39,650,000 Mark.
Centrale: **Berlin.**
Filialen:
Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London, München.

Depositen-Kasse in Dresden
Pragerstrasse 2,

empfiehlt sich
zur Verzinsung von Baareinlagen,
zum An- und Verkaufe von Effekten,
zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere,
zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Creditbriefen,
zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots,
zur Aufbewahrung von Silberkisten in ihrem feuerfesten Tresor.

Königl. Sächs. Hoflieferant.
Carl Anhäuser
vormals R. Ofer Nachf.
Dresden. Dresden.
König Johann-Strasse.

HOCHZEITS- FEST- UND GELEGENHEITSGESCHENKE.

erlangen, welche den im Zukunftskrieg durch die moderne Geschoßwirkung erschwerten Transport der Verwundeten aus dem Gefechtsgelände rasch ermöglicht und dabei nur wenig Personal und Kraft erfordert. Diesen Aufgaben soll das neue Tragbahren-„Vehikel" genügen. Die Bahre ist mit einem umklappbaren Rade ausgerüstet, wodurch eine augenblickliche Umwandlung in eine einrädrige Fahrbahre zulässig ist, deren Einrad die Benutzung der schmalsten Feldwege und der schwierigsten Bodenformen gestattet. Zwei nebeneinander gestellte Tragbahren können sofort verkuppelt werden und bilden dann eine zweirädrige Fahrbahre für zwei Verwundete, die ein einziger Mann bedienen kann. Kuppelt man drei Bahren zusammen, so erhält man ein Fahrzeug von der Breite gewöhnlicher Wagen. Das Rad kann gleich der klappbaren Fußstütze und der Kuppelung an jede Tragbahre angebracht werden. Die Uebung zeigte deutlich die Vortheile der Bahre. Mittelst der fahrbaren Tragen wurden die Verwundeten nach dem Sonderzug gebracht, an welchem drei Eisenbahn-Güterwagen angehängt waren, die nach dem auf der diesjährigen Leipziger Ausstellung mit der goldenen Staatsmedaille ausgezeichneten System des Oberlazarethgehilfen S. Linxweiler vom 1. Bayerischen Ulanen-Regiment für den Verwundeten-Transport eingerichtet waren. Herr Linxweiler war persönlich aus Bamberg zur Uebung erschienen. Sein System ermöglicht es, jeden Güterwagen ohne irgend welche Hilfswerkzeuge und ohne vorherige Uebung für den Kranken-Transport einzurichten. Es werden zu diesem Zweck bereit zu haltende Gasrohrsäulen durch Verlängerung oder Verkürzung mittelst Schrauben senkrecht zwischen Boden und Decke des Wagens eingeklemmt. Im Innern der Röhren sind Spiralfedern angebracht, auf welchen in Flachschlitzen der Säulen Querstücke ruhen, die die Hauptfedern zur Aufnahme der Bahren tragen. Die Einrichtung sichert möglichste Bequemlichkeit durch Aufheben der senkrechten und wagrechten Erschütterungen. Nach Beladung des Zuges erfolgte eine Fahrt auf der Militärbahn zur Erprobung des Systems.

* In einem Lütticher Café chantant verbrannte eine Sängerin, deren Kleider Feuer fingen, auf offener Scene.

* Dem „Elsässer" wird aus Regisheim gemeldet: Vor ein paar Tagen, als die Israeliten in ihrer Synagoge den Schluß des Laubhüttenfestes feierten, spielte sich daselbst eine recht nette Scene ab. Am Ende des Abendgottesdienstes ist es Sitte, die Pergamentrollen, die zehn Gebote enthaltend, herumzutragen. Diese Rollen werden von den bemittelteren Familien angekauft und vererben sich dann von einem Familienglied auf das andere. Nun wollte auch Einer eine Rolle tragen, hatte aber irgendwo, wie es heißt, Tabak mitgenommen. Der war nun unwürdig, die zehn Gebote herumzutragen. Der Vorsänger verbot ihm das. Darob entstand nun eine gewaltige Schlägerei, indem die Einen dem Schächter, die Anderen dem Abgewiesenen zu Hilfe eilten und sich derart bearbeiteten, daß die Gendarmen per Draht herbeigerufen werden mußten. Die Schuldigen wurden geschlossen nach Ensisheim transportirt; sie werden wohl demnächst die „Gesetzesfreude" in besonderer Art zu kosten bekommen.

* Zu Tode getrunken hat sich der 42 Jahre alte Kaufmann Max Martinius in Berlin, der seit 18 Jahren ein Kolonialwaarengeschäft betrieb. Martinius war Junggeselle und wohnte und schlief in einem Zimmer neben seinem Laden. Sein Geschäft ging früher flott, da er ein tüchtiger Kaufmann war, und selbst in der letzten Zeit hielt es sich noch, obwohl der Inhaber es oft in einer kaum glaublichen Weise handhabte. Der Mann war nämlich ein sogenannter Quartalssäufer und trank immer mehr. Wenn er nun sein „Quartal" hatte, das in der Regel vierzehn Tage dauerte, so wies er jeden Kunden aus dem Laden hinaus und verkaufte absolut nichts mehr. Das dauerte immer einige Tage. Dann schickte ein Bruder des Trinkers einen jungen Mann, der nun das Geschäft versah, bis der Inhaber, der sich jetzt gar nicht mehr sehen ließ, sondern tagelang im Bette lag, wieder hergestellt war. So ging es auch in den letzten vierzehn Tagen wieder. Martinius kam aus seiner Stube nicht mehr heraus. Als der junge Mann seines Bruders letzthin Morgens um 7½ Uhr Einlaß begehrte, bemühte sich Martinius, die Rollläden hochzuziehen, wobei ihn der junge Mann draußen unterstützte. Plötzlich brach er zusammen und war eine Leiche.

* Eine neue Maschine zur Verständigung auf weite Entfernungen ist einem eingeladenen Kreise im Kaiserhof in Berlin vorgeführt worden. Es ist eine elektrische Schreibmaschine, „Telescriptor" genannt, welche von einem österreichischen Ingenieur Hoffmann erfunden wurde und die Kreise der elektrischen Industrie besonders interessirt. Der Apparat sieht aus wie eine Schreibmaschine. Die Klaviatur, vier Reihen zu je sieben Knöpfen, enthält die Buchstaben und Interpunktionszeichen, sowie die Zahlen. Handelt es sich um eine Schrift in Buchstaben, so wird der weiße Knopf, der die Aufschrift Let (lettres) trägt, niedergedrückt, will man Zahlen geben, so drückt man auf den weißen Knopf mit Chif (chiffres); die Handhabung ist ebenso leicht wie bei der einfachen Schreibmaschine. Diese Fernschreibmaschine wird in Verbindung mit dem Telephon gebracht, und zwar ohne einen besonderen Draht zu benutzen. Sie schreibt auf die bekannten Streifen, wie die Morse-Apparate, aber keine telegraphischen Zeichen, sondern richtige klare Druckschrift, und am Ankunftsende, wo ein zweiter korrespondirender Apparat aufgestellt ist, kommt ein gleicher Streifen mit derselben Schrift heraus. Es wird mitgetheilt, daß sich der Reichsstaatssekretär v. Podbielski lebhaft für die neue Erfindung interessirt und bereits zwei Apparate, die sein Privatbureau mit dem Haupttelegraphenamt verbinden, in Benutzung hat. Der Preis des Telescriptors stellt sich bis jetzt wie der der besseren Schreibmaschine, auf etwa 500 Mk. Man wird abwarten müssen, ob und wie die neue Erfindung sich in der wirklichen Praxis und auf weite Entfernungen hin bewährt.

Loose zur 5. Klasse
der Kgl. Sächs. Landes-Lotterie noch zu haben.
Lotterie-Kollektion von
Paul Schettler,
Dresden-Neust., Kaiser Wilhelmplatz 6.

Aufklärung.

Mehrfache Anfragen über den Werth der **angeblich neuen** Isometrope-Gläser veranlassen mich, Nachstehendes **im Interesse aller Brillenbedürftigen** zur Kenntniß zu bringen.

Isometrope-Gläser, welche von der Pariser Firma **Levy** in den Handel gebracht werden, bieten durchaus **keinen** Vortheil, sondern im Vergleiche zu unserem seitherigen Special-Glas sogar **wesentliche Nachtheile.**

Wenn genannte Firma oder deren Vertreter durch die vielen Reklamen im Publikum die Meinung verbreiten, daß Isometrope-, oder richtiger **Barzyt**-Gläser genannt, besser seien als alle seitherigen, so ist diese Behauptung unter Umständen **eine Vorspiegelung falscher Thatsachen.**

So lange eine dem Laien erklärliche, sachliche Begründung, welche der Firma Levy oder ihren Vertretern allerdings schwer fallen wird, nicht erfolgt, dürfte alle Vorsicht jedem Brillenbedürftigen sehr zu empfehlen sein.

Schon vor Jahren wurden von **deutschen** Fabrikanten aus **demselben Rohmaterial,** welches die französische Firma **als neu** bezeichnet, versuchsweise Augengläser geschliffen. Doch stellten sich wesentliche Nachtheile heraus, infolge dessen man von einer Verbreitung **reellerweise** Abstand nahm.

Wenn sich **französische** oder sonstige **ausländische ophthalmologische Kreise** zu einer Empfehlung solcher Gläser haben bewegen lassen, so ist bestimmt vorauszusetzen, daß dieselbe **ohne vorhergehende Information** über den **praktischen Werth** der Gläser erfolgte.

Augengläser oder sonstige optische Linsen nach jeder Beziehung hin zu prüfen, dazu war von jeher der wissenschaftlich gebildete Optiker **allein** berufen und **niemals** die Vertreter der **Ophthalmologie, Hygieine** oder **Medizin.**

A. Rodenstock, Optiker,
Spezialist für Zutheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser,
Nr. 20 Schloss-Strasse Nr. 20.

Maschinenbauanstalt Golzern.
Der Dividendenschein Nr. 25 wird mit
Mark 34,50
an unserer Kasse ausgezahlt.
Dresden, am 26. Oktober 1897.
Eduard Rocksch Nachflg.,
Schlossstrasse 3. §

Zahnarzt chir. dent. **Dr. Hendrich's**
Dresdner zahnärztliche Klinik.
Sprechz. 9–5. 9 Struvestrasse 9. Sonnt 9–12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgem. u. örtl. **Betäubung.**
Künstl. Zähne in nur bewährten Systemen (Kautschuk, Gold).
Spezialität: Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, idealster Ersatz.
Sehr mässige Preise! §
Unbemittelten tägl. 9–10, 12–1, 4–6 **kostenfreie** Behandlung.
Plomben, künstl. **Zähne: Betäubung** zu Krankenkassenpreisen.

Ball-Handschuhe
(auch nach Maass)
in allen Längen und Farben, prima Qualitäten,
billigst!
empfiehlt §
Chemnitzer Handschuh-Haus
(Inh. **Falk Reissner**),
nur 16 Prager-Strasse 16,
erste Etage.
(Kein Ladengeschäft.)

Wer kennt nicht **Carl Bücking's**
Isländischen Moos-Bonbon.
C. B. — GES. GESCH.
Dieser wohlschmeckende, gesetzlich geschützte Bonbon ist angefertigt aus feinstem Havana-Zucker, Isländischem Moos, Eibischwurzel, Malz und Honig. Diese Ingredienzen sind das beste Mittel, **jeden Husten zu stillen.**
Nur Dresden, König-Johannstrasse 19.
Versandt nach auswärts.

Carrossiers,
Rappen, Stute und Wallach, 176 Ctm., 6jährig, hochvornehm, tadellos gefahren, stadtficher, stehen wegen Mangels an Platz zum Verkauf
Schloss Hirschstein a. E.,
Post Boritz bei Riesa.

Rennthierfelle,
wärmste Fußunterlage während des Winters, verleiht an Restaurants, Cafés, Weinstuben ꝛc., an Private billigst.
F. G. Sohre, Lederfabrik,
Schössergasse 10. Fernspr. 407.

Damenhüte
jeden Genres.
F. Matrosen v. M. 1,20 an,
Felbelhüte v. 2 M. an.
Geringe Spesen, daher die billigsten Preise.
Toni Meissner,
Walpurgisstr. 9, part.

Pianinos
in jeder Preislage auch in monatlichen Raten von 20 M. an empfiehlt unter langjährig. Garantie zu **Originalpreisen** ohne Preiserhöhung
Stolzenberg,
Pragerstraße 25 I.

Ein frischer Transport schwerer, vorzüglicher, amerikanischer
Arbeitspferde
mit leichten Gängen stehen zum Verkauf in **Blasewitz,** Hainstraße 5.

Pferd.
Ein eleganter, 8jähr., ostpreuß. **Schimmel-Wallach,** 168 cm hoch, pass. für Droschke, lammfromm, fehlerfrei, zu verkaufen; nehme auch älteres Tauschpferd. Gasthaus „Trompeterschlößchen", Dresden.

Zu kaufen gesucht
1 Vertiko, Kleiderschr., Kommode u. Wiegepferd Wettinerstr. 21, 3. l.

Gesang-Unterricht
Methode Maschesi.
Sprechstunde: 12–1 Uhr, außer Sonntags.
Terrassenufer 22, II.
Julia Hansen,
vormals Gesanglehrerin an der St. Petersburger Musik-Schule.

Bruchleidende
finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch
Dr. med. Wolfermann's
neues Patent-Leistenbruchband
„Perfectio".
Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirt und hat sich **seit mehreren Jahren** in der Praxis selbst in den schwersten Fällen **glänzend bewährt,** so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, aufrichtig empfohlen werden kann.
Prospekt gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:
M. H. Wendschuch sen.,
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopäd. Corsets, Geradhaltern, Fußmaschinen, künstl. Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege ꝛc.,
nur Marienstraße 22b,
im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.
Gegründet 1862. §

Abonnements besonders vorteilhaft.
Pochmann's
Leihbibliothek
Seestr. 14. 1. Gegr. 1792.
Reichhaltigstes Leseinstitut Dresdens in 7 Sprachen. — Billigste Lese-Bedingungen. Tägl. Neuigkeiten. Kataloge für 1897 gratis und franco.

Neue Filiale Wilsdrufferstr. 2
Selbmann's Hafer-Cacao,
à Pfund 100 Pf. §
Wilsdrufferstr. 2 (neben Baeumcher u. Co.).

C. Schlegel, Wallstraße 1 (am Postplatz),
ersetzt Zähne jeder Art naturgetreu zu mäßigen Preisen. **Reparaturen sofort.** Plombiren, Nervtödten unter schonendster Behandlung. **Zahnziehen schmerzlos.** §

Soeben erschienen u. in jeder Buchhandlung vorräthig:
Deutsche und Czechen im Entscheidungskampfe.
Von einem Mitkämpfer.
Preis 50 Pfg. §
Verlag von Hönsch & Tiesler, Dresden, Grunaerstraße 15

Dr. med. A. Reiche
von der Reise zurück. §

H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme schnell und billig!
Grosses Lager von Schneider- und Schuhmacher-**Nähmaschinen**
Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1937 Striesenerstrasse 18 Fernsp. 530
in Löbtau, Crispi-Platz 7
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Eiserne
Regulirofen,
gebrauchte, gesucht. Adr. abzugeben b. **E. Mehlig,** Lüttichaustraße 5, p.

Gelegenheitskauf!
Neuer Rover billig zu verkaufen Görlitzerstraße 21, 2.

Ein prachtvolles Pianino
mit **schöner, edler Tonfülle,** blos 4 Monate gespielt, neu **600 Mk.,** ist sofort f. **425 Mk.** zu verk. oder in gute Hände zu vermiethen Marschallstr. 53, 2. r.

Drehmangel
gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres **Wäschemangel-Fabrik Richard Keller,** Laubegast bei Dresden.

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** ꝛc. versl. brfl. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frc.

Moos
kaufen jederzeit **Engelmann & Schneider,** Schandauerstr. 34.

Ein Rover ist billig zu verkaufen **Lindenaustraße Nr. 33, part. links.**

Rover, gebr., zu verk. Trompeterschlößch., Reitbahnstr., Stall.

Pianino, gebr., billig zu verk. Striesenerstr. 42, part. r.

Kinderwagen, gut erh., bill. zu verk. Weißeritzstr. 36, 2. Seitel.

Offene Stellen.

Kommis-Gesuch (Aushilfe).

Für mein Kolonialw.-, Tab.- und Cigarren-Gesch., verbunden mit Bier- u. Branntweinschank suche sof. zur Aushilfe auf einige Monate gutempfohlen, jüngeren Verkäufer. Off. u. **S. V. 257** „Invalidendank", Seestr. 5, 1.

50 Erdarbeiter

z. Bau des Wasserwerkes Birkigt bei Potschappel sofort gesucht. Zu melden beim Schachtmeister daselbst.

Arbeitsbursche

sofort gesucht Kurfürstenstraße 27, Schlosserei.

Verheiratheter, junger Kaufmann

wird per 1. Januar 1898, auch früher, und bei gutem Gehalt

gesucht.

Nur solche, welche in **Kohlen-, Baumaterialien- u. Düngemittel-Geschäft** schon längere Zeit gearbeitet haben, kleinere und größere Reisetouren zu besorgen, tadellose Zeugnisse erbringen und eine mit 4% verzinsliche Kaution von 2—3000 Mark zu erlegen vermögen, w. sich baldigst melden.

F. F. Gersten,

Freiberg i. S., am Bahnhof.

In meiner Kolonialw.-Handl. u. Destillation findet Ostern 1898 ein Sohn achtbarer Eltern günst. Aufnahme als Lehrling. **Bruno Gerlach,** Wilsdruff.

Eine perfekte Wirthschafterin,

sucht sofort

Rittergut Possendorf.

Ein Kistenbauer

wird sofort gesucht. **Kämpfe,** Palmstraße 16.

Ein tüchtiges Laufmädchen

für sofort gesucht Blumengeschäft **H. Prugamayer,** Kgl. Hofl., Waisenhausstraße 4.

Verwalter-Gesuch.

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird per 1. Jan. 1898 ein Verwalter, nicht unter 22 J. alt, gesucht. Kenntniß im Rübenbau erwünscht. Gutsbesitzerssöhne bevorzugt. Gefl. Off. m. Zeugnißabschriften unt. **O. 165** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig** erbeten.

Modes.

Zur selbstständ. Leitung einer Filiale, Nähe Dresdens, wird sof. oder später eine **erste tüchtige Putzarbeiterin** ges. Dieselbe muß im Verkauf tüchtig und mit besserer Kundschaft vertraut sein. Stellung dauernd u. angenehm bei hohem Gehalt. Werthe Off. nebst Photographie u. Zeugnissen erb. u. **L. 9883** Exp. d. Bl.

Reisender,

der Nahrungsmittel verkaufen will, gesucht. Offert. erbeten u. **W. A. 835** Exp. d. Bl.

Monteure

auf **Niederdruck-Dampfheizungen** suchen

Krumbein & Wiegand, Leipzig-Volkmarsdorf.

Klempner-Gehilfen

finden Beschäftigung bei

Schneider & Gelfert,

Radeburg.

Zur Beaufsichtigung

von 4 Kindern (8—12 J.) und Stütze im Haushalt, wird ein gebildetes, junges **Mädchen,** möglichst musikalisch, für bald gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Meldungen Mittwoch den ganz. Tag. Villa Reißigerstraße 4.

Für mein Mehl-Grosso-Geschäft suche einen mit Branche u. Kundschaft vertrauten jungen Mann als

Reisenden.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsanspr. u. **F. 9868** Exped. d. Bl. erb.

Barbiergehilfe sofort gesucht. **Sindner,** Bautznerstraße.

Wirthschafterin-Gesuch.

Auf ein Bauergut von 40 Acker, in der Nähe von Freiberg, wird eine zuverlässige Wirthschafterin für sofort gesucht. Gefl. Offert. unt. **W. G.** „Invalidendank" Freiberg erbeten.

Steindrucker

werden angenommen bei **Paul Schiebel & Co.,** Josephinenstr. 2.

Lehrling

für Ostern 1898 suchen

Theile & Köhler,

Speditions- und Elbschifffahrts-Geschäft, Ostra-Allee 25.

Ein zweiter Bäckergeselle

für sofort gesucht **Dresden-Striesen,** Bergmannstr. 7.

Tüchtiger Haupt-Agent

für Volks-Versicherung, womit eine bedeutende Einnahme verknüpft ist, wird sofort gesucht. Off. erb. unt. J. 9876 in die Exp. d. Bl.

Tüchtige Putz-Directrice

sucht per Jan. 98 Engagem. Off. unt. **W. N. 847** Exp. d. Bl.

Ein Heizer

wird sofort gesucht Löbtauerstraße 22.

1 Stuben-Mädchen,

welches mit Wäsche umzugehen versteht und serviren kann, wird gesucht per sofort oder später. **Rittergut Possendorf.** Vorstellung daselbst oder Freitag von 3—5 **Dresden,** Holbeinstr. 79, 1.

Hausmädchen,

kräftig, flott u. reinlich, wegen Erkrankung des jetzigen, z. sofortigen Antritt gesucht Wettinerstraße 13, „Friedabad".

Gebildetes,

anmuthiges Fräulein, nicht über 19 Jahre, für die Schreibstube eines höheren Kunst- u. Bildungs-Instituts sofort gesucht. Ausbildung erfolgt im Hause nach eigener Methode. Außer schöner Handschrift u. formrichtiger Ausdrucksweise Vorbildung nicht erforderlich, jedoch musikal. Fähigkeit erwünscht. — Gelegenheit unentgeltl. Erwerbung engl. u. franz. Sprachkenntnisse in Freistunden. — Offerten u. **S. 500** Curbad **Ottenstein** b. Schwarzenberg.

Suche per sofort oder 1. Novbr.:

Einen verheiratheten Oberschweizer mit guten Zeugnissen zu 90 Kühen bei Breslau, 30 bis 31 Mk. pro Kopf bezahlt, täglich 6 Liter Milch, 20 Pf. Milchprozente u. genügendes Deputat.

Eine Abmelkestelle zu 50 Kühen, 30 Mk. pr. Kopf u. 20 Pf. Milchprozente. Deputat so viel als gebraucht wird. Die Stelle ist bei Freiburg.

Einen ledigen Schweizer zu 9 Stück Rindvieh, 30 Mk. pro Monat. Alles Freistelle, ist bei Bunzlau, 50 Schweizer auf Freistellen und viele Unterschweizer gesucht.

Schweizer-Agentur in Siegersdorf, Post- und Bahnstation bei Bunzlau.

Mädchen,

welche mit Metall umgehen können, werden angenommen bei **C. Paul Schiebel & Co.,** Josephinenstraße 2.

Bauschreiber,

welcher auch im Bauzeichnen nicht unerfahren ist, sucht

Osw. Grohmann,

Baumeister, Großschirma.

Tapezierer-Gehilfe,

guter Polsterer, gesucht. Dippoldiswaldaerplatz. 3, 2.

Ein Schneider-Gehilfe

gesucht Rampischestr. 12, 2 Et.

Vogt-Gesuch.

Auf ein Ritteg. b. Bautzen w. zu Neuj. e. nücht., zuverl., unverh. Vogt ges. Off. u. **C. 64847** Exped. d. Bl.

Laufbursche

gesucht **Schlossstr. 28, 1.**

Directrice für Blumenfabrik, erste Kraft, genauestens mit Fabrikation vertraut, sofort event. per 1. Januar für Berlin gesucht. Geh. 3000 M. p. A. Ausführl. Off. erb. unt. O. 3221 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Kräftige Arbeiter

für Eisenträger-Lager sofort gesucht. **Kelle & Hildebrandt,** zu melden im Comptoir an der Waltherstraße.

Bauzeichner

gesucht zum sofortigen Antritt. Gesuche mit Gehaltsang. unter **A. 64850** Exped. d. Bl.

Ein kräftig. Unterschweizer

findet in jeder Bezieh. sehr schöne Stelle zu baldmögl. Eintritt bei hohem Lohn u. sehr guter Kost bei **Otto Sulzer.** Oberschweiz., Marienfelde bei Kruckow, Dom. Vor-Pommern.

Kutscher,

guter Pferdepfleger, zuverlässig, zu frischen Pferden sof. **gesucht. F. A. Merbitz,** Leipzigerstraße 1.

Junger kräftiger nüchterner Arbeiter

sofort gesucht. Zu melden Rosenstraße 71 i. Comptoir.

Reisender

Für mein Herren- und Arbeiter-Confect.-Fabrik-Geschäft suche v. 1. Januar 1898 einen tüchtigen Reisenden (Konfession gleich) f.

Königreich Sachsen und Thüringen,

sowie einen für

Provinz Hannover und Westphalen.

Herren, welche diese Touren mit Erfolg bereist haben, werden gebeten, ihren Off. Photographie, Zeugnisse u. Gehaltsanspr. beizufügen.

Moritz Michaelis, Magdeburg.

Reisender,

tücht. jung. Mann, z. Besuch d. Maler, Lackirer u. Tischler geg. hohe Provision nach auswärts sofort gesucht. Werthe Adressen unter **S. S. 254** „Invalidendank" **Dresden.**

Stallschweizer

erhalten sof. u. 1. Novbr. gute Stellen. **C. A. Schlegel,** Leipzig, Schloßg. 20, II. (gegr. 1874). n

Gesucht werden einige geübte **Zwicker** bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung, für Filzschuhwaaren-Fabrikation. **Pirna,** Schmiedestr. 40.

Ein Mädchen

kann das Schneidern gut und gründlich erlernen, auch wird ein Schneidermädchen ges. Dinterstraße 3, I., bei der Seminarstr.

Gesucht

in der Nähe der Schloßstraße passender Raum zum Einstellen eines Bier-Handwagens. Off. mit Angabe des Miethpreises p. J. erb. u. **W. D. 838** Exped. d. Bl.

Suche für meine Konditorei u. Café per 15. November ein flottes, anst. u. durchaus ehrliches **Mädchen zum Bedienen der Gäste und Stütze im Haushalte.** Off. m. Phot. u. Zeugnißabschr. an **Paul Pietzsch,** Konditorei u. Café, Großenhain.

Liedermeister,

tüchtig, f. Chorgesang sof. gesucht. W. Off. **baldigst** u. **S. R. 253** „Invalidendank" **Dresd.** erb.

Selbstständige Monteure

für Telegraphen- und Telephon-Anlagen und

Schlosser

für Blitzableiterbau

gesucht.

H. Rentzsch, Meissen.

Lehrfräulein

für Chocolade-Geschäft gesucht. **Richard Selbmann,** Wilsdrufferstraße 2.

2 Schiffsjungen

für lange Reise sofort gesucht. Mittel zur Ausrüstung erforderl. **M. Mannheimer, Hamburg,** St. Pauli, Langereihe 69.

Pflegerin gesucht

für nervenkranke Dame (Begleitung u. Massage). Meldung 27. Oktober 9—2 Uhr Ferdinandstraße 11, 3.

Junger Mann,

der zu Hause Arbeiten auf der

Schreibmaschine

übernimmt, wird gebeten, seine Adresse unter Chiffre **O. 9893** in die Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird ein jg. Mann oder Fräul., die hier und da gegen gutes Honorar Zeichnungen zu copiren hätten. Off. unt. **W. U. 854** durch die Exped. d. Bl.

Ein flott. Schreiber (Herr oder Dame) wird sogl. aushilfsw. für hies. Kontor gesucht. Offert. mit Gehaltsang. u. **T. W. 270** „Invalidendank" **Dresden.**

Schlosser

für Fahrrad-Reparatur gesucht bei **F. Meissner,** Poppitz 16.

10 Stallschweizer,

18 Unterschweizer, 20 Lehrburschen auf gute Stell. gesucht.

Filve,

Dresden, Rampischestr. 8.

Daselbst Verkauf all. Schweizer-Artikel, als: **Anzüge, Blousen, Kappen,** Melkstühle, Hemden, Hosen und fl. Sammetwesten 2c.

Arbeiter

werden angenommen **Neubau Dürerstraße 98.**

Saubere Arbeits-Mädchen

werden **bei gutem Lohn** angenommen **Nossenerstr. 2—4, Ecke Zwickauerstraße,**

Dresdner Chemisches Laboratorium, Lingner.

Jüngere **Aufwartung** gesucht für die Zeit von 7—5 Uhr. Näheres Bautznerstr. 31, 1. Hs., von 8—5 Uhr.

Klempnergesellen

sucht **Ernst Drescher,** Klempnermeister, **Neugruna-Oberblasewitz.**

Einen Laufburschen,

freundlich und ehrlich, aber nur solchen, welchem an dauernder Stellung liegt, sucht **Alwin Mucke,** Feinbäckerei, Blasewitzerstraße 36.

Suche sofort tücht. **Barbiergehilfen. Blasewitz,** Südstr. 24.

Herrschaftlicher Kutscher,

unverheirathet, mit langjährigen guten Zeugnissen

gesucht.

Meldungen im Kontor Böllnerstraße 32.

Ein tüchtiger

Eisendreher

wird **gesucht. Bohemia-Fahrradfabrik, Aussig** a. E.

Tüchtige, geübte

Pflastermaurer

werden bei gutem Accord sofort gesucht von Baumstr. **Fritzsche, Schmiedeberg** im Erzgebirge.

Ein jung. Schreiber

aushilfsweise gesucht. Zu meld. früh 10 Uhr Rampischestr. 8, 2.

Hausmannsarbeit

nebst Wohnung an alleinstehende Frau zu vergeben Schützengasse 54, 1. rechts.

Tüchtige Maurer

bei 40—45 Pfge. Stundenlohn werden angenommen bei Baumeister **Fritzsche, Schmiedeberg** im Erzgebirge.

Aufwartung

Vorm. von 8—9 gesucht Blasewitzerstr. 22, 1. r.

Junges Mädchen

zur Erlernung der feinen Damenschneiderei gesucht. Nur tüchtige Ausbildung. **L. Wätzel,** Dürerstraße 19, 4.

Gesucht

4 Knechte, 10 Arbeitsburschen, 10 Schweizerlehrburschen.

Filve, Rampischestr. 8.

Angemeldete Stellen.

1 Correspondent, 1 Buchhalter, 1 Kontorist, 1 Schreiber, 2 Commis 2c., 2 Inspektoren, 1 Lehrer, 1 Verwalter, 1 Schachtmeister, 1 Bademeister, 1 Schirrmeister, 1 Hausverwalter, 2 Kutscher 2c., 2 Geschäftsleiterinnen, 2 Verkäuferinnen, 1 Lageristin u. s. w.

sofort gesucht.

Mauckisch, Bur. Marschallst. 10, p.

I. Abth. für Kaufleute.
II. Abth. für landwirthsch. Pers.
III. Abth. für Dienstpers. j. Br.

Tüchtige Schaftvorrichter

gesucht

Schuhwaarenfabrik Carl Heysing,

Lortzingstr. 38.

Stellen-Gesuche.

Oekonomie-Insp.-bez. Administrator-Stelle-Gesuch.

Ein verh., durchaus tüchtig. u. erfahrener, praktisch sowie theoretisch gebildeter Landwirth, der jede Bodenklasse mit den besten Erfolgen zu bewirthschaften versteht, mit Führung der Guts-, bez. Amtsvorstehergeschäfte wohl vertraut ist, sucht, gestützt auf beste langjähr. Zeugnisse u. Empfehlungen, mögl. dauernd Placement als Inspektor bez. Administrator, gleichviel zu welcher Zeit. Höchste Leistung zugesichert. Gefl. Off. unter **F. T. 8799** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt erbeten.

Eine junge Frau wünscht einem alleinsteh. Herrn od. Wittwer mit Kindern die Wirthschaft zu führen, wo selbige ihre eigene schöne Wirthschaft mit in Verwendung bringen könnte. Off. u. **A. Z.** befördert **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Meissen.**

Junger, solider Mann, 24 J., geb. Militär, gelernter Bäcker, sucht möglichst bald lohnende, dauernde u. sichere Stellung in Chokoladenfabrik od. Vertrauensstellung. Kaution bis 500 Mk. kann gestellt werden. Gefl. Off. unter **M. S. 135** postlagernd **Blasewitz** erbeten.

Kellnerinnen

Kellner, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Koch, Köchinnen, Antritt sofort, empfiehlt

Bureau „Zum Adler",

Dresden, Frauenstr. 3, I.

Telephon 3609.

Jg. fl. Kellnerin m. ff. Gard. l. sof. Stelle. Meister's Bur. Kamenz.

1 jg. Hausmädch. sucht 1. Nov. d. Stell. Schnorrstr. 66, 1.

Repräsentationsf. aber einfach., fleißiges Mädchen **sucht Stellung** bei einzelnem Herrn. Zu sprechen von 9—3 Uhr Dammweg Nr. 2 b.

Fr. **Steuer.**

Routinirter Reisender

der Textil-Branche, Christ, ledig, sucht sich an lukrativem Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit vorläufig 3000 M. zu betheiligen. Off. zur Weiterbeförderung unt. **V. 64832** in die Exp. d. Bl. Anonym zwecklos.

Billige Arbeitskräfte!

Welcher Fabrikant hat größ. Posten Hausarbeit für Leute im Sächs. Erzgeb. zu vergeben. Off. **G. B. 75** postl. Deuben b. Dr.

Junge flotte Kellnerinnen

für Bier- u. Wein-Lokale empf. **J. Zimmer,** Trompeterstr. 13, 2. Fernsprecher 2775.

Junger Kaufmann,

18 J. alt, sucht in e. Kolonialw.- oder Destillationsgesch. Stellung als Kontorist oder Lagerist. Gef. Off. unter **J. K. 5** erb. in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

5 Oberschweizer

verh., sehr gut empfohlen, suchen für 1. Januar Stellung.

2 Oberschweizer

ledig, mit nur guten Zeugnissen, werden für 1. November gesucht, auch erhalten Schweizer gute Freistellen sowie Unterschweizer-Stellen. n

Beutler,

Mockritz bei Döbeln.

Jung. Kaufmann,

vom Militär entlassen, sucht Stellung als Verkäufer oder Lageristl, möglichst in der Tabak- oder Lack- und Farbenbranche. Ansprüche sind bescheiden. Frdl. Off. erbeten unt. **F. 794** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Solide Frau

in den 40er Jahren, mit häusl. praktischem Sinn, sucht Stellung

als Wirthschafterin

in kleiner, feiner Häuslichkeit. Näheres Wettinerstr. 5, 2. rechts.

Eine erfahrene Frau

sucht **Wäsche** zu Hause zu waschen. Näh. Neubertstr. 17, 3.

Junger Mann,

williger Arbeiter, 20½ J. alt, welch. sich f. Arbeit scheut, auch sich im Rechnen u. Schreiben gut behelfen kann, z. Th. auch f. d. Buchführ. Bescheid weiß, **sucht** z. 1. Dezbr. 1897 od. 1. Januar 1898 **Stellung.** Markthelfer nicht ausgeschl. Gef. Off. unt. **K. N. 27** „Invalidendank" **Nossen** erbeten.

Als Wirthschafterin

j. anst. Mädch. in d. 30er Jahren bei achtb. Herrn Stellg. Persönl. zu spr. Pirnaischestr. 20, 3. rechts.

Gebildet. Mädchen ges. Alters (Schles.), welche gut kocht, jede häusl. Arbeit selbst besorgt, sucht Stellung als

Wirthschafterin,

hier oder Umgegend, auch bei einzeln. Herrn. Offert. unt. **W. T. 853** Exped. d. Bl. erbeten.

Für Bauende.

Alle in's Baufach schlagenden Arbeiten werden **billig** angefertigt. Off. u. **F. L. 72** hauptpostlagernd Dresden.

10 junge, schneidige Kellnerinnen

empf. **Stadermann,** Drebgasse 2.

Betriebs-Beamter

m. Bergschulbildg., 30 Jahre alt, verh., Militär, bish. auf Steinkw. thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse für **sofort anderw. Stellung,** auch auf Kalk- oder Braunkw., f. Bureau od. Betrieb. Gefl. Off. unter **F. W. 900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.,** erb.

Junger Kaufmann,

vom Militär entlassen, sucht eine seinem Beruf entspr., wenn auch vorerst untergeordnete Stellung, mögl. nicht auf Kontor, bei einer Bank-, Transport-, Bergbau- od. sonstigen Gesellschaft. Ansprüche sehr bescheiden. Kaution kann gestellt werden. Off. u. **G. 795** Ann.-Exped., Sachsenallee 10 erbeten.

Ein Ganz-Invalid

von 1870, gelernter Schlosser, sucht Stellung als Aufseher oder sonstige Beschäftigung. Gefl. Off. erbeten unter „1870" a. d. „Invalidendank" **Meißen.**

Ein junger

Maschinenbauer,

welcher gesonnen ist, sich selbstständig zu machen, **sucht Stell.** auf Comptoir, würde event. 1—2 Mon. ohne Gehaltsanspr. eintr. Off. erb. unt. **E. G.** an **G. L. Daube & Co., Bautzen.**

Lackirermeister

in seinem Fach bewandert, sucht per 15. Novbr. Stellung in einer Blechwaaren-Fabrik. Angebote erbeten unter **C. R. 92** an d. „Invalidendank" **Meißen.**

Betheiligung.

Zur Uebernahme einer Fabrik von

Celluloidwaaren,

Wandschmuck etc., suche ich einen **Socius** mit M. 20,000. Ich selbst, tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, unverheirathet, aus guter Familie, streng solid, sehr verträglich, betheilige mich mit etwa ebenso viel und reflektire nur auf einen gediegenen, ehrenhaften Mitarbeiter, der mir gleiche Eigenschaften bietet; möglichst Fachmann oder routinirter Reisender aus ähnlicher Branche. Off. werden streng diskret behandelt und sind erb. unter **E. 64840** in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, gebildeter und tüchtiger

Kaufmann,

in der Maschinen- u. Eisengießerei-Branche kundig, sucht zur Erweiterung seiner kaufm. Kenntnisse anderweit Engagement per 1. Nov., wenn möglich am hies. Platze. Gefäll. Offert. unt. **W. 64834** Exped. d. Bl. erbeten.

Frau vom Lande

sucht Wäsche zu waschen außer dem Hause. Off. unt. **W. J. 843** Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Mann, ged. Militär, mit schöner Handschaft, sucht

Stellung

a. Compt., Lager od. Bureau.

Off. u. **V. W. 833** Exp. d. Bl.

Kaufmann,

verh., cautionsfähig, tüchtiger Buchhalter, mit Erfolg gereist, sucht per 1. Januar 1898 anderweit Engagement. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Gefl. Offerten unter **T. E. 263** an d. **„Invalidendank" Dresden** erb.

8 tüchtige

Oberschweizer

suchen Stell. per 1. Nov. a. c. u. Januar 1898 d. **Ruegsegger, Nieder-Ranschütz**, Post Mockritz, Bezirk Leipzig.

NB. Tücht. Schweizer erhalten gute Freistellen bei 40—50 Mk. per 1. November.

Junger

Kaufmann,

24 Jahre, fleißig, zuverlässig und **cautionsfähig**, sucht ab 1. Dec. **Vertrauensstellung.** Off. erb. u. **W. R. 851** in die Exp. d. Bl.

Gute

Concert-Kapelle,

15 Mann,

Sonntag Ref.-Fest frei, auch getheilt, für Ball, hier od. auswärts. November Sonntag den 14. u. 28. frei. **Otto Scharfe**, Musikdir., Cranachstr. 21.

Ein Mädchen, welch. schneidern kann, s. Stelle in Geschäft od. b. Schneiderin. Schnorrstr. 66, 1.

Anst. Frau sucht sof. Aufw. für halb. od. ganzen Tag. Näh. bei Richter, Palmstraße 11. ptr.

Geldverkehr.

Zur Gründung eines Geschäfts für elektrische Acetylengas-Beleuchtung und andere Artikel

suche einen

Theilhaber

mit **15,000 Mark** Einlage bei garantirt hohem Gewinn. Off. unt. **W. P. 849** Exped. d. Bl.

Kapitalist

als Theilhaber mit ca. 30,000 M. Einlage zur Ausbeutung eines Kohlenlagers gesucht. Off. unter **E. M. 106** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Altenburg, S.-A.**

20,000 Mk.

1. Hyp. zu **4 %**, **15,000 Mk.** 2. Hyp. zu **5 %** für Dresden und Vorort ohne Agenten **gesucht.** Offerten erb. unt. **U. A. 281** durch den **„Invalidendank" Dresden.**

25—30,000 Mark

als 1. Hyp. auf neues Zinshaus in der Nähe Dresdens sofort gesucht. Off. u. **K. S. 8781** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für eine neuzugründende

Aktien-Gesellschaft,

deren Aktien voll übernommen werden, werden noch

200,000 Mark

als Betriebskapital

gesucht,

wofür Aktien zum Paricours gegeben werden. Theilnehmer belieben ihre Adr. unter **S. S. 788** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** abzugeben.

Wittwe bittet edles Herz um ein Darlehn von 40 Mk. Off. erb. **H. G.** Postamt 9.

10,000 Mark

1. Hypothek sofort auf Geschäfts- u. Zinshaus gesucht. Off. u. **V. J. 820** in die Exp. d. Bl. erb.

Kostenfrei

weisen wir Kapitalisten vorzügl. 1. und 2. Hypotheken nach. **Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.**

Kapital-Gesuch.

12000 M. zu 4% 1. Hypoth., 5000 M. zu 5% 2. Hypoth. Off. u. **C. O. 639** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Zur besseren Ausnützung eines patentfäh. Artikels wird ein

Kapitalist

gesucht. Off. mit näheren Angaben erb. unter **V. 8180** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Stiller Theilnehmer

(auch Dame) mit 3000 Mk. bei **50 Mk. monatl. Nutzen** in reellem Waaren-Geschäft gesucht. Gefl. Off. u. **T. Z. 280** an **„Invalidendank" Dresden.**

13—14,000 Mk.

1. Hypoth. auf ein neugebautes Hausgrundstück auf dem Lande gesucht. Brandkasse ca. 19,000 M. Agenten zwecklos. Selbstdarl. wollen werthe Off. unt. **B. V. 103** an den **„Invalidendank" Dresden** einsenden.

Compagnon-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht zur Erweiter. seines Fabrikgeschäfts der Putzbranche einen intelligenten Kaufmann als Theilhaber mit einem Kapital v. 20—30,000 Mark. Derselbe hat entweder die Reisen oder die Leitung der Fabrik zu übernehmen. Branchekenntniß ist nicht direkt erforderlich, da Suchender denselben bald mit allem Erforderlichen vertraut machen wird. Nur tüchtige, junge Kaufleute, welche ihre ganze Thätigkeit dem Geschäft widmen können, werden geb., Adr. unter **W. S. 852** in die Geschäftsstelle dieses Blattes zu senden.

18—20,000 Mark

1. Hypothek auf flottes Restaurations-Grundstück unter der Hälfte d. Werthes per Ende Dezember zu leihen gesucht. Agent. u. Vermittler streng verbet., nur Privat. Offerten unt. **Z. 64845** in die Expedition dieses Blattes.

Verheir. Kaufmann

sucht geg. Vergüt. u. hohe Zins. auf 3 Jahre Mk. 3000. Sicherh. Leb.-Vers.-Pol. Mk. 20,000, auch spät. Vermög. zu erwarten. Off. unt. **E. H.** hauptpostlagernd.

10—12,000 M.

aus Privathand per 1. Jan. 98 gegen gute Verzinsung u. Sicherstellung auf 4 Monate zu leihen gesucht. Off. unt. **W. G. 841** Exp. d. Bl.

8000 Mark

auf sich. Hyp. auszuleihen. Off. unt. **K. S. 1007** postl. Oschatz.

Strebsamer Gutsbesitzer sucht sofort auf 1 Jahr

900 Mark

gegen gute Zinsen zu leihen. Agenten zwecklos. Gefl. Zuschr. unter **O. O.** postlag. Tharandt.

Für sofort oder später habe ich ganz vorzügliche

2. Hypothek

in Höhe von **15—50,000 M.** zu vergeben. **Kapitalisten,** welche geneigt sind, **2. Hypotheken** zu erwerben, erfahren Näh. kostenlos in meinem Bureau, **Waisenhausstr. 16, 1. Et.**

Arno Engelhaupt,

vorm.

Handelsbank zu Dresden Abth. B.

Gegen hohe Sicherheit sucht Geschäftsmann

600 Mark

zu leihen. Offert. unt. **L. 55** erb. Fil.-Exped. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

2000—3000

kieferne oder fichtene **Quer-Schwellen,** zweiseitig abgeflacht, ca. 12—14 cm hoch und 16—18 cm breit, à 1,50 m lang, gebraucht od. neu, werden baldigst zu kaufen gesucht. Offerten unt. **S. Z. 259 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wer giebt bis Weihnachten

2—3000 Mark

geg. Zinsen u. hohen Gewinnantheil zu einer gewinnreichen Weihnachtsneuheit. Off. unter **V. T. 830** Exped. d. Bl.

30,000 Mk. I. Hyp.

15,500	„	I. „
9000	„	I. „
12,000	„	II. „
7—8000	„	II. „
6000	„	II. „
3000	„	II. „

sämmtl. weit innerh. d. Brandk., sof. gesucht. Näh. erth. kostenfrei **K. Drechsler, Schulgutstraße Nr. 17.**

200 Mark

werden gesucht gegen Wechsel od. sonstige Sicherheit. Offerten u. **W. B. 836** in die Exped. d. Bl.

Welcher edeldenk. Herr od. Dame leiht e. strebs. Geschäftsfrau

200 Mark

geg. 5fache Sicherh. u. pünktliche Rückz. Off. unter **V. R. 828** in die Expedition d. Blattes erb.

Baugeld.

35—40,000 M. in nächster Umgebung Dresdens, wenn möglich aus Privathand, welches dann als 1. Hypothek stehen bleiben kann, zum 1. Jan. 1898 oder früher gesucht. Offert. u. **W. H. 842** Exp. d. Bl. erb.

30,000 Mark

werden auf ein Grundstück in Plauen b. Dr. als 2. Hypothek, innerhalb der Brandkasse, für Ostern 1898 gesucht. Selbstdarleiher belieben Adressen unter **W. F. 840** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

1. Hyp. 20,000 Mk.

werden für sofort auf ein schönes Eckhaus in der Nähe Dresdens gesucht. Agenten verbeten. Off. erbeten unter **S. O. 251** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Gutgehendes

Kohlen-Geschäft

mit Pferd u. 3 Wagen (darunter Ambulance) in der inneren Neustadt gelegen, ist preiswerth **zu verkaufen.** Genaue Auskunft ertheilt **Oscar Witte,** am Schinderfleg.

Wegzugsh. ist in Leipzig eine **Restauration** m. Garten zu verpacht. Pr. d. Inventars 4500 M. Brauereiunterstützung 2000 M. Off. u. **H. O. 611 „Invalidendank" Leipzig.**

Barbiergeschäft,

flottgeh., and. Untern. halb sof. verkäufl. Näh. Fürstenstr. 69, pt. l.

Pacht-Fleischerei

gesucht, Stadt oder Land. Off. Kötzschenbroda, Dresdnerstr. 6, p.

Vorzüglichste Existenz!

5—10 Mk. nachweislich tägl. Verdienst findet Jedermann durch Vertrieb an Privatkundschaft ein. unentbehrlichen Artikels der Lebensmittel-Branche. Off. erbet. Rich. Hunger, Chemnitz, Plan 9.

Achtung!

Fleischerei

soll ander. Unternehmung halber sofort verkauft werden. Kaufpr. 1800 Mk., wöchentlich 1 Rind, 4 Schweine, 2 Kälber, 2 Schöpse, bei nicht pass. Geldangelegenheit kann die zweite Hälfte v. Kaufpreis nächstes Jahr, nach Uebereinkommen auch später bezahlt werden. Off., ev. zu erfragen, b. Herrn **Schulze,** Restauration, **Jahnsgasse 31,** Dresden.

Eine seit 30 Jahren bestehende

Bahnhofs-Niederlage

ist für den festen aber billigen Preis von **8000 Mk.** zu

verkaufen.

Offert. u. **B. O. 157 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Flotte Fleischerei

in feinst. Lage Dresdens, ist sof. zu verkaufen. Off. von Selbstk. u. **T. O. 272 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Restaurant.

Ich verk. mein beff. Restaurant, Dresden-Altst. gel., wegen Zurruhesetzung. Preis 7700 M., Miethe 2100 M., jährl. Umsatz 20,000 M. d. **K. Zenker, Schloßstr. 20, 3.**

Land-Fleischerei!

Einem tücht. Fleischermeister, welcher wirklich etwas leistet, ist Gelegenh. geboten, sich auf einem 8000 Einw. zählend. Dorfe selbstständig zu machen. Bedarf vorhanden. Zur Uebern. genügen 6000 Mk. Adr. erbittet Besitzer u. **B. T. 161** an den **„Invalidendank" Dresden.** Agenten zwecklos.

Flottgeh. Milch- u. Butter-Geschäft,

in bester Lage Dresdens, ist unter **günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.** Offerten unter **U. D. 283** an **„Invalidendank" Dresden.**

Zu verkaufen

wegen Uebernahme ein. Gasthofs u. Speisewirthschaft mit Fischwaaren-Geschäft bill. d. Birus, Schmiedegäßchen 4, 1. r.

Prod.- u. Grünw.-Geschäft,

v. 3. in einer Hand, verkaufe nur wegen Ueberbürdung, da 2 Geschäfte vorhanden, in gute Hände. Ag. verb. Zu erfragen Martin-Lutherstr. 13, p., C. Gottschald.

Für Anfänger.

Eine kleinere, gut eingeführte Fabrik, sehr erweiterungsfäh., ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Off. u. **U. F. 285 „Invalidendank" Dresden.**

Cementwaaren-Fabrik,

10 Jahre bestehend, mit Rest. als Nebengeschäft, für Anfänger pass., der über etwas Kapital verfügt, soll unter günst. Beding. verkauft werden. Offert. unt. **B. P. 158 „Invalidendank" Dresden.**

Sehr flottes Grünw.- und Produkten-Geschäft

ist sof. sehr billig zu verkaufen. Off. erb. u. **T. N. 271 „Invalidendank" Dresden.**

Kleineres, aber sehr flottgehendes

Milch- u. Buttergeschäft

mit anstoß. Wohnung. Miethe 600 Mk., ist wegen and. Unternehmung für 650 M. zu verkaufen. Ausk. erth. **H. Frommoldt,** Louisenstraße 72, 1. M.

Fleischerei-Verkauf.

Eine in groß. Kirch- u. Fabrikdorfe gelegene Fleischerei ist veränderungshalber sofort od. später zu verkaufen. Off. unt. **B. J. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Bäckereiverkauf

Eine in schönster Lage der Umgebung Meißens gelegene, sehr flottgehende Bäckerei ist Umstände halber sehr billig zu verk. Anz. nach Uebereink. Näh. u. **J. Z. „Invalidendank" Meißen.**

Holz- u. Kohlen-Handlung

verkauft billigst unter den günstigsten Bedingungen. Leute mit 4—5000 Mk. wollen ihre Adressen unter **H. 9875** in die Exped. d. Bl. senden.

Kaufe

kleines gutes **Restaurant** mit Schlachteinricht. od. Speisewirthschaft. Off. unt. **V. Z. 834** in die Exped. d. Bl.

Milch- u. Butter-Geschäft,

2 J. besteh., **täglich 80 Liter Milch rc.,** schöne Einrichtung, billige Miethe, nur bei Verhältn. halber für **jeden annehmb. Preis** zu verk. Erford. ca. 1000 M. **Selbstkäuf.** erf. Näh. d. **Hilbert, Schössergasse 12,** pt.

Mühle,

wo Mahlgang vorhanden, zu pachten gesucht. Später Kauf. Off. u. **D. 64848** Exp. d. Bl.

Restaurant.

Ein in guter Lage Dresdens gelegenes, flottgehendes Restaurant ist sofort für 8000 Mk. zu verkaufen. Näh. erth. **C. Fährmann,** Webergasse 21, 3.

Gutgehendes Produkten- und Grünwaaren-Geschäft,

pass. für einzelne Leute, ist wegen Grundstücksübernahme sofort zu verkauf. Näh. bei Hrn. **Robert Fiebicher,** Flemmingstraße 31.

Milch- und Buttergeschäft

Verkaufe sof. oder später mein gutgeh. Milch- u. Butter-Gesch. mit Nebenartikel. Tägl. Umsatz 35—40 M., mit neuem Inventar, anständ. Wohn., Miethe 600 M., in Löbtau, zukunftsreiche Lage, ohne Konkurrenz, auch gut pass. für einz. Damen. Preis 1000 Mk. Off. unt. **B. M. 21** postlagernd Plauen-Dresden.

Kleineres

Kolonialwaaren- u. Cigarren-Geschäft

in konkurrenzfreier Lage Dr.-Neust., mit gut. Umsatz, sof. mit allen Vorräthen nach Invent. für 2—2500 Mk. bei **1500 Mk. Anzahlg.** zu ver auf. Nur zahlungsfähige Selbstrefl. erf. Näher. durch **Hilbert,** Schössergasse 12, p.

Junge Leute **suchen** mit viel. Milchumsatz ein

Butter-Geschäft

sofort per Kasse. Agent verbet. Off. u. **W. C. 837** Exp. d. Bl.

Landbäckerei,

einzige in gr. Kirch- u. Schuldorfe nahe Riesa, flott. Geschäft, soll Familienverh. h. unter günstig. Beding. verkauft werden. Näh. Bäckerei Jakobsthal, Strehla a./E.

Zimmerei-Geschäft

mit Holzhandel, in best. Lage Sachsens, seit 35 J. besteh., gut eingeführt, sichere Kundschaft, sof. oder später zu verkaufen. — Angefangene Bauten können ev. übernommen werden. Zur Uebernahme und Weiterführung sind 20—25 Mille erforderlich. Ernstgemeinte Anfr. u. **O. 5480** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Produkten- und Grünw.-Geschäft

wegen Krankheitsfalls sofort zu verkaufen Mathildenstraße 42.

Guteingeführte

Weinstube

mit

Weinhandlung

auswärts zu **verkaufen.** Zur Uebernahme Mk. 10,000 nöthig. Off. unt. **K. 9881** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Cigarrenhandlg.

in guter Lage der Altstadt, tägl. Einnahme 12—15 M., Miethe mit anstoß. Wohng. 800 M., **sofort zum Inventurwerth z. verk.** Erforderl. ca. 1300 M. Selbst-Refl. erf. Näh. d. **Hilbert,** Schössergasse 12, p., Dresden.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Gasthofs-Verkauf.

In der Nähe e. gr. Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens ist der sehr flottgeh. u. vorzügl. eingericht. Gasthof, m. gr. Gast-, Vereins- u. Fremdenzimmern, gr. Parkettsaal, ca. 1200 Personen fass., gr. Garten m. Musikpavillon, 2 Kegelbahn., Schießhalle rc., Umsatz über 1000 Hktl. Bier rc., **wegen Krankheit** für M. 240,000 incl. des äußerst werthvollen Inventars zu verk. Nähere Ausk. erth. kostenfrei

Friedrich Riebe,

Mosczinskystraße Nr. 1.

Krankheitshalber bin ich gesonnen, sofort mein

Bäckereigrundstück

(in Vorort Dresdens) zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres brieflich. Bitte Off. u. **T. G. 265** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Mein Gut in bester Lage, ca. 140 Scheffel groß, mit **2 Braunkohlenbergwerken** und **Wald,** ist sofort bei wenig Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Auch würde ich einen Gasthof oder ein Zinshaus mit in Zahlung nehmen. **Adolf Byhan,** Bauerguts- u. Kohlenwerksbesitzer in **Seitendorf** bei Hirschfelde i. S. Nr. 275 od. auch Näh. in **Zittau,** Mandaustr. 2, p.

Villa-Gesuch.

Im Schweizerviertel gel. Villa **zu kaufen gesucht.** Uebernahme am 1. Januar oder am 1. April n. J. Specielle Angebote (Preis, Brandkasse, Arealgröße) erbeten unter **R. P. 282 „Invalidendank" Dresden.**

Mein in **Meißen,** Triebischthal neugebautes

Geschäfts- und Zinshaus

mit gutgeh. Material- und Produktengeschäft ist für den Preis von 25,000 Mk. mit 6—8000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Miethzins 1900 Mk. Näh. erth. **Ernst Schweigler, Meißen,** Markgrafenstraße.

Ein

gutgehender Gasthof

oder Restaurant mit Materialwaaren wird zu pachten oder kaufen gesucht. Gefl. Off. unt. **M. Z. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Königstein.**

Bäckerei-grundstücksverkauf

Wegen Kränklichkeit bin ich gesonnen, mein Grundstück mit schöner Brot-, Weiß- und Butterbäckerei zu Dresden zu verkaufen; es soll dem Käufer leicht gemacht werden, mit 10,000 M. Anzahlung, sowie 3000 M. für sämmtliches Inventar, das übrige Geld soll mit 4 % auf dem Grundstück stehen bleiben. Off. erb. u. **V. M. 823** in die Exped. d. Bl.

Zinshaus

vom Besitzer zu kaufen gesucht, wenn 6000 baar u. g. Hypoth. v. 8—12,000 als Anzahl. genügen. Off. erb. u. **R. O. 231** an **„Invalidendank" Dresden.**

5¾ prozent.

Zinshaus,

Hammerstraße (am Sachsenplatz), geth. Etagen, voll vermiethet, mit schönem Garten, ist aus erster Hand preisw. bei 15,000 Mk. Anz. zu verkaufen Seestr. 16, 1.

Zins-Eckhaus

in der Schillerstr., 5½ % Ertr., billig zu verk., 5000 M. Anz. genügen. Hypoth. w. m. angen. Selbstk. Off. unt. **S. H. 246 „Invalidendank" Dresden.**

Mit vorläufig 4000 M. Anzahlung kaufe

Landhaus

in Nähe Dresdens. **Nur Besitzer** von solid gebauten und preiswerthen Grundstücken mit gere elten Hypotheken wollen Offert. mit näh. Angaben über Preis, Lage rc. u. **V. S. 829** Exp. d. Bl. einsenden.

In Plauen

6% Zinshaus mit Hintergebäude für 50,000 M. zu verkaufen. Off. u. **S. E. 243 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein gutgehender

Gasthof

oder **Restaurant** wird zu kaufen gesucht, wenn 5000 Mk. Anzahl. genügen. Off. unt. **M. S. 148** postl. **Meißen.**

Hausgrundstück

mit Tischlerei, bei Tharandt gelegen, große Werkstelle, wo acht Mann arbeiten können, 6 Scheff. Land, 3 Gebäude massiv., Brandk. 11,000 Mk., Kaufpr. 18,000 Mk., Anz. 6500 Mk., Verh. h. sofort zu verkaufen. Off. unt. **V. V. 832** Exp. d. Bl. erbeten.

51 Jahre

mein von mir bewirthschaftetes

feines Hotel mit Restaurant

u. Saal, gr. Park, Lawntennisplätze, Ausspannung m. Realgerechtigkeit, verkaufe sof. m. allen Grundstücken wegen vorgerückten hohen Alters preiswerth, Anzahl. 15—20,000 Mk., kl. Grundstück m. Pension in einem Luftkurorte wird ev. m. in Kauf genommen. Einem strebs., tücht. Mann bietet sich hiermit eine gute u. sichere Existenz. Direkte Bewerber erf. Näh. d. Hrn. **Wilh. Pappe, Leipzig,** Fleischerplatz 1b, 1. n.

Bäckerei-Grundstück.

In einem schönen, 3000 Einw. zählenden Dorfe ist ein Bäckerei-Grundstück (im besten Gange) zu verkaufen. Dasselbe bringt ca. 1500 M. Extramiethe. Zur Anzahl. genügen 6000 M. Großer Platz vorhanden, sodaß Materialwaaren- u. Futterhandel, wonach Bedarf, mit geführt werd. kann. Grundstück verzinst sich zu 5 % reichlich. Off. erb. u. **B. U. 162 „Invalidendank" Dresden.**

Eckzinshaus,

direkt an Straßenbahn in Striesen, Ziegelrohbau, geth. Etg., ist billig a. **erster Hand f. 118,000 Mk.** b. 12—15,000 Mk. Anz. zu verkaufen durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Haus mit Drogen- und Kolonialw.-Geschäft in Strehla a. E., nachweislich vorz. geh., Fam.-Verh. h. zu verk. Anz. 6000, Pr. 22,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In der Nähe von Dresden, eine Minute vom Bahnhof entfernt, habe ich ein

Grundstück,

Fabrikgrundstück mit gr. Hintergebäude (Dampfanlage genehm.), welches bei 4800 Mk. billigen Miethen 80,000 Mk. kosten soll, zu verkaufen. Ernste Reflekt. erfahren Näheres **kostenlos** in meinem Bureau **Waisenhausstraße 16, 1. Etage.**

Arno Engelhaupt, vorm. Handelsbank zu Dresden, n Abth. B.

In Radebeul

ist in einer Villa, ½ **Minute vom Bahnhofe,** eine **Wohnung,** 3 große heizbare Zimmer, Küche u. Zubehör, mit Gartengenuß zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Näheres daselbst parterre, Carolastraße 4.

Villa-Verkauf.

Eine in sehr schöner Lage der Umgebung Meißens gelegene, hochherrschaftlich eingerichtete Villa mit schönem Garten u. Balkon, Aussicht nach der Elbe, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. u. **E. W.** durch **„Invalidendank" Meißen.**

Gasthof,

d. einzige im Ort v. 1000 Einwohnern, alle 14 Tage Tanz, 500 Hectol. Bierumsatz, f. 55,000 M. bei 12,000 M. Anz. zu verkaufen. Haus in oder bei Dresden wird evt. in Zahlung genommen. Näh. durch **Emil Kletzsch,** Tannenstraße 1, 2.

Mein unweit Dresdens, an der Landstraße sehr schön gelegenes

Grundstück

mit hübsch. Restaurant, 3 Stuben, kl. Gärtchen, Kolonaden, verbunden m. Bahnhofs-Hotel, ferner Post, gr. Ausspannung, Wagenremise, Waschhaus, Schuppen rc., Miethe extra 1300 Mk., durch Fremdenzimmer circa 2500 Mk., will ich sammt u. sonders zum Preise zum 92,000 Mk. verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. **Es ist dies für Jedermann eine sehr gute Existenz, zumal ruhiger Verkehr ist.** — Selbstreflektanten hierauf belieben mir gefl. unt. **H. H. 925** d. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** zu schreiben.

Mein in Schirgiswalde, nahe an d. Kgl. Chaussee u. Bahn geleg., 4070 □-Mtr. Fl. großes, sich zu **Fabriken gut eignendes**

Grundstück,

da es an Arbeitskräften nicht fehlt, ist **bill. zu verkaufen.** Offerten unter **W. E. 839** bis 1. Dezbr. in die Exped. d. Bl. erb.

Hotels u. Restaurants, sowie Varietés-Theater, Wiener Cafés in Berlin und anderen Städten in allen Preislagen **zu verkaufen.** Nur als gut befundene Objekte werden offerirt. Für Reflektanten gänzlich kostenlos. **H. Hecht, Berlin,** Friedrichstraße 214. Telephon-Amt IX 6385.

Restaurationsgrundstück mit 13 Scheffel Feld und Wiese, direkt am Hause gelegen, in Lobendau in Böhmen, ist v. Bes. sof. od. sp. altersweben billig zu verkaufen. Off. an **Heinr. Seidel,** Schandau, Stadt 8 ttan.

Bauland.

Ein schönes Stück Bauland ca. 17,500 □m, 4 Min. v. Bhf. entf., welches von einer Hauptverkehrsstraße durchschnitten wird und rings herum schon alles bebaut ist, sofort ausnutzbar, in einem ganz nahe bei Dresden frequent. Orte, ist von dem Besitzer aus erster Hand f. d. Preis v. 43,000 M. bei 18,000 M. barer Anz. zu verk. Agenten werden nicht berücksichtigt. Off. w. m. u. **W. M. 846** t. d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Guts-Kauf.

Ein tücht. Landwirth ist gesonnen, ein größeres Gut in gut. Pflege ohne Anzahlung zu kaufen, jedoch in Jahresfrist die nöthige Anzahlung zu beschaffen. Geehrte Reflektanten werden gebeten, ihre Off. u. **H. O. 301** postlagernd **Döbeln** niederzulegen.

Verkaufe mein in

Plauen

schön geleg. Haus

bei 2—3000 M. Anzahl. Off. unter **T. S. 8789** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Mit 30,000 Mk.

barer Anzahlg. wird ein gutes Zinshaus direkt vom Besitzer bald zu kaufen gesucht. Off. unt. **J. 759** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht

wird kleine **Wirthschaft** oder **Haus** mit Stallung, nahe der Bahn und Dresden bevorzugt. Off. erb. u. **G. L. 525** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Haus-Verkauf

in **Pieschen,** mit 85 □Mtr. Hinterland, was sich zu Vieh-Stallung, Wagen-Remisen, Futter-Räumen u. Werkstellen sehr gut eignet. 7 Wohnungen, **Preis 39,000 M.,** Anzahlg. nach Uebereinkommen. Näheres **Dresden-Neust.,** Hauptstraße, im Cigarren-Geschäft des Hrn. **Gustav Knetschke.**

Land-Gasthof

mit Saal bei 4—5000 Mk. Anz. zu verkaufen. Off. von Selbstreflektanten unter **B. S. 160 „Invalidendank",** Seestr. 5, I.

Pensionen.

Pensions-Gesuch.

Für ein jung. Mädchen, welches in Dresden musikalischen Studien obliegen will, wird eine **bessere** Pension gesucht. Offerten baldmöglichst unter **J. K. W.** postlagernd **Seifhennersdorf** erb.

In einem Vororte von Dresden sucht best. Familie ein Kind bis zu 5 Jahren in gute Erziehung zu nehmen. Off. u. **U. B. 282** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Abgeordneter

sucht ein passend gelegenes Logis,

bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, für die Dauer des Landtags. Offerten erbeten unter **N. 9888** Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann (Geschäftsinhaber) sucht per sofort od. 1. 11. in der Nähe der Schloßstr.

Wohn- und Schlafzimmer,

möglichst parterre und **separat** gelegen. Ohne Kaffee. Gefl. Off. mit Preisangabe erbeten unter **W. O. 848** Exped. d. Bl.

Zu vermiethen

u. sofort zu beziehen in 3. Et. eine schöne Wohnung, 3 Z. rc., mit Balcon u. Gärtchen, sowie ein kl. Laden mit Wohnung, passend für Garn- und Wäsche-Geschäft (400 M.). **Löbtau,** Cresplatz 1, 2.

Arnoldstr. 25,

zum 1. Januar beziehb., kleinere u. größ. Wohn. zu vermiethen. Aussicht nach der Elbe.

Hertelstr. 23,

frdl. Wohn., 1. Etg., Balkon, 3 Z., Korr., Küche u. Zubeh., Ostern beziehb., Pr. 475 Mk., desgl. ein gr. Part., 4 Z., 1 K. u. Korr. zu vermiethen.

In Dresden-Altstadt

Parterre,

2 Zimmer, Küche, Zubehör,

sofort beziehbar, zu vermiethen.

Näheres u. zu besichtigen durch **Conrad Böhme,** Dresden-Altstadt, Grunaerstraße 45, parterre, Ecke Kaulbachstraße.

Zum 1. April 1898

von 1 Fam. (4 erw. Pers.) eine frdl. komfort. Wohn. (6 Zimmer, Bad u. Zubehör), in der Nähe d. Hauptbahnh. freibel., Schweizer-Viertel vorgez., äußerst 2. Etage, für höchst. 1500 Mk. zu miethen gesucht. Adr. erbet. unt. **V. Q. 527** an die Exp. d. Bl.

Bayerische Exportbierbrauerei

Kapuziner-Bräu Act.-Ges.

bei Culmbach.

Niederlage ff. Culmbacher Exportbiere

in Originalfässern aller Größen.

General-Vertretung **Richard Heymann** Haupt-Niederlage

Kapuziner-Bräu-Depot Victoria-Kellerei

Schäferstr. 49 / Berlinerstr. 42 **Dresden-Friedrichstadt** Telephon I. Nr. 1270.

Größter Flaschenbier-Verlag nur erster Biere.

Der sauberste Flaschenverschluß! **Korkenverschluß!** Der sauberste Flaschenverschluß!

Korkenzieher vertheile vorläufig gratis.

Kellerei und Betrieb sehenswerth.

Gratis! Bierprobe! Gratis!

Lade hierzu die Herren Restaurateure, sowie sämmtliche Bierverkaufsstellen-Inhaber für die Tage **Mittwoch, Donnerstag** und **Freitag** freundlichst ein.

Dresden-Friedrichstadt, Schäferstr. 49, Altes Bayerisches Brauhaus **Berlinerstr. 42.**

Richard Heymann, Kapuziner-Bräu-Depot Victoria-Kellerei.

Versteigerung: Görlitzerstrasse 41.

Daselbst gelangen **Mittwoch den 27. Oktober** und **Donnerstag den 28. Oktober** von Vormittags 9 Uhr ab:

ein großer Posten Westphälische, Brüsseler und Plüsch-Teppiche, sowie eine Partie Plüschdecken und Damaststücke

zur Versteigerung. **Pache & Rülke,** Kommissions- u. Versteigerungsgeschäft — Kontor: Marschallstr. 5.

Versteigerung. **Freitag den 29. Oktober** Vormittags **11 Uhr** gelangen **am Schlesischen Bahnhofe,** auf dem Lagerplatze des Hrn. **Spediteur Plötze** (Eingang an der Hellerstraße, gegenüber der Quer-Allee)

781 Stück neue kieferne unbes. Bretter,

30 mm stark und **4, 5** und **6 m lang,** als

Streitobjekt

meistbietend zur Versteigerung.

E. Pechfelder, vom Rathe verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Fabrikräume.

Auf meinem Grundstück Dresden-N., Leipzigerstraße 56a, habe noch eine größere Fläche bis 1000 □Mtr. zum Bebauen frei. Reflektanten, die elektrische, event. auch Dampfkraft von mir entnehmen könnten, ersuche wegen baulicher Ausführung rc. werthe Adr. an **C. Stoll, Wagenbau-Anstalt Dresden-Plauen,** senden zu wollen.

Concordienplatz 2

freundl. Dachw., best. aus St., K. u. K. nebst Zub., pr. 1. April, desgl. eine große St. m. K. nebst Zub. 1. Et. pr. 1. Jan. 1898 zu verm. Näh. daselbst b. Besitzer.

Reelle Aufträge.

2 Rittergutsbes., mehr. Herren v. hoh. Adel, 2 Reserveoffiziere, 2 Professoren, 2 Thierärzte, 1 Dr. med., 1 Forstbeamt., 4 Apothek., 5 größ. Fabrikh., 2 gr. Mühlenbes., 2 Brauereibes., 6 größ. und 2 kl. Gutsbes., 2 Lederfabrik., 3 Hotelbes., 3 Lehrer, gr. und kl. Fabrikbes., 3 höh. Post- und Steuerbeamt., mehr. Kaufleute all. Branch., 2 Buchdruckereibes., 4 Gasthofsbes., 5 ältere Private wünsch. sich standesgem. mit vermögenden Damen zu verheirath. W. Verwandte können sich von der streng. Wahrh. dies. Angab. übers. Bekannt streng. Diskret. zugesich. Frau **Joh. Kohl,** Serrestr. 3. Möbelhandlung

---

Einfache, strebs. Wittwe, 50 J., gesund, wenig Anhang, mit ein. massiv. Hausgrundst., Obst- u. Gartenbau, mit mäßig. fester Hypothek, ganz nahe der Haltestelle in ein. belebten Gebirgsort, wünscht mit einfach., unabh., ält., vermög. Mann, welcher sich ein Landleben u. gute Pflege wünscht, behufs

Verheirathung

in Verbindung zu treten. Werthe Offerten mit genauer Angabe d. Vermögens unter **C. D. 100** Postamt 14 erbeten. Verschwieg. zugesichert. Anonym unberücks. Vermittler verbeten.

Heiraths-Antrag.

Junger Mann, 28 J., kathol., hübsche Erscheinung, sehr gut. Char., sucht die Bekanntsch. eines hübsch. Mädchens desselben Glaubens, m. etwas Verm. u. gut. Herzensbild., welches wünscht, glücklich zu werden behufs späterer Verheirathung. Näheres auf reelle Off. u. **W. K. 844** durch die Exp. d. Bl.

Reell!

2 Freunde, wovon jeder Bes. e. eig. Grundst. m. Geschäft, im Werthe v. 80,000 u. 100,000 M. ist u. denen es infolge ihres reg. Geschäftsg. gänzl. an Damenbek. fehlt, suchen Anschl. an geeign. Fam. in dazu pass. Vermögensl. W. Elt. od. Vorm. jg. Damen, nicht üb. 30 J., w. d. aufr. Gef. Vertrau. schenk., w. höfl. geb., w. Adr. u. **Z. Z. 331** postl. Dresden-Neust., Rähnitzg., niederzulegen

---

Reell!

Fabrikgesch.-Inh. in best. Jahr., stattl. Erscheinung, m. hohem Eink., wünscht Heirath m. verm. Dame, Wittwe nicht ausgesch. Off. u. **H. T. 8801 Rudolf Mosse, Dresden.**

Heirath.

Ein Baumeister, selbstständig, sucht die Bekanntsch. ein. junge, vermög. Dame bis 30 J. behufs baldigster **Heirath.** Offerten unter **C. P. 640** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden**

Reeller Antrag.

Ein Wittwer, Besitzer eines flotten, größeren Sägewerks, Anfangs der 50er Jahre, gebildet u. von gutem Charakter, in besten, geordneten Verhältnissen lebend, sucht, da es ihm an Zeit u. Gelegenheit fehlt, hierdurch die Bekanntschaft einer, gleichfalls mit diesen Eigenschaften ausgestatt. Dame in annähernd. Alter behufs Verheirathung zu machen. Gefl. Off. mit Klarlegung der näheren Verhältnisse unter **O. 64955** in die Exp. d. Bl. erb. Diskretion beider ett. Ehrensache.

Trautes Heim

suchen 2 Freunde, denen es an Zeit u. Gelegenheit zu Damenbekanntschaften fehlt. Selbige befinden sich in sicherer, kaufm. Stellung, sind Anfangs 30er, evangelisch und von angenehmem Aeußeren. Bedingungen sind: wirthschaftliche Erziehung, gute Herzensbildung und nicht unvermögend. Damen, denen an einer glücklichen Häuslichkeit gelegen ist, oder deren Anverwandte bez. Vormünder, werden gebeten, w. Adr. nebst Angabe der näh. Verhältnisse, jedoch nicht anonym, unter Beifügung der Photogr., die auf Wunsch zurückgegeben wird, vertrauensvoll unter **W. L. 845** in die Exp. d. Bl. einzusenden. Diskretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein jg. Mann, Anf. 30er J., angen. Ersch., welcher e. Verm. v. 6000 M. bes., spät. noch eine gr. Erbschaft zu erwarten hat, s. ein hübsch., gebild. Mädch., die etwas Verm. u. Geschäftskenntn. besitzt. Auch würde derselbe in ein Geschäft einheirathen. Geehrte Damen, die dem reellen Gesuche Vertrauen schenken, w. gebeten, Adr. unt. **L. M. 100** postlagernd **Copitz** niederzulegen.

Dame! Lies: **Frauenschönheit u. Selbsthülfe** gegen **„Magerkeit".** 20 Pf. per Brf. **J. Trabert,** Leipzig.

Heirath.

Wittwe, 40er, ansehnl. Ersch., mit großer Einrichtung u. gutem Einkommen, wünscht sich mit nur älterem Herrn wieder zu **verheirath.** Off. u. **J. T. 8802 Rudolf Mosse, Dresden.**

Reell.

Fleischer, 26 J., kath., welcher das im elterl. Hause gutgehende Geschäft selbst übernimmt, w. die Bekanntsch. e. für d. Geschäft pass. Mädchens m. etwas Verm. beh. bald. Heirath zu machen. Werthe Off. m. Ang. näh. Verhältn., womögl. m. Phot. u. **A. M. 123** an **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Zwei intellig. Damen v. angen. Aeußern, m. einig. Tausend Verm., wünschen mit Herren in Briefw. zu tret. beh. Heirath. Gef. Off. m. Phot. bis 3. Nov. unt. **B. 64846** Exp. d. Bl. erb.

Heirath.

Herr in den Dreißigern, stattl. Ersch., Besitzer eines gr. Hotels, sucht wirthschaftl. erfahrene Dame im Alter von 25—30 Jahren mit größ. Verm., welches sicher gest. wird, zu ehelichen. Off. erbeten unter **U. E. 284** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Franz Rudolph,

Marschallstr. 14.

Irische Oefen, Amerikan. Oefen, Regulir-Oefen.

Große Auswahl!

Billigste Preise! n

Für Restaurant! 3 Mtr. lg., gepolst. Bank, Briefschränke, Blumen- u. Sophatisch zu verk. Wettinerstraße 24, 1.

Holzgegenstände

fertigt sauber und billig **E. Kropf,** Freiberg i. S., Humboldtstr. 14.

Stearinlichte,

extrafeine Qualität, brennen schön hell, dabei äußerst sparsam und tropfen absolut nicht, 5, 6 oder 8 Stück, ein volles Pfund, 60 Pf., bei mehr 55 Pf.,

Stearinkerzen

sehr gute Qualität, reines Stearin, kein Paraffin, 5, 6 u. 8 Stück, ein Zollpfund, 50 Pf., bei mehr 45 Pf.,

empfiehlt als sehr preiswerth

Russische Handlung

Dresden, Reitbahnstr. 1.

Außergewöhnlich billig!

Hochelegantes, schweres

Tuch-Kleid

in vorzüglicher Qualität, bestehend aus

6 Meter doppelbreit Damentuch,

lieferbar in tuchblau, rothbraun, grün, braun, tabak, grau, oliv,

nur 3 M. 80 Pf.

Versandt nur gegen Nachn.

Gebrüder Rosenthal, Hof in Bayern.

Harmoniums, Pianinos und Flügel unter langjähr. **Garantie, Johs. Löffler,** Pianofortebauer **Reitbahnstr. 2.**

Prachtvolles Nussbaum-Pianino

mit wunderb., edler Tonfülle, unt. Garantie ganz billig zu verkauf.

Johs. Löffler, Reitbahnstr. 2. 1., Ecke Dippoldiwpl.

Schirme

werden in einigen Stunden **reparirt u. bezogen.**

C. A. Petschke,

Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadthaus)

Herren-Pelze

in vorzüglicher Qualität zu den bekannt **billigen**, aber **festen** Preisen.

Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch Eleganz des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut passende Pelze werden abgeliefert.

Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein starker Winterrock. Zu Futtern und Besätzen werden grundsätzlich nur gesunde Felle verwendet, und hält das Magazin großes Lager in allen Pelzbesätzen, wie: **Biber, virginische Otter, Nerze, Zobel, Kamtschatka-Biber** u. s. w.

Die Ueberzüge bestehen aus prima Cryséstoffen, in verschied. Farben am Lager.

Jagd-Joppen mit Katze, Triester Futter, Schlafröcke, Kaiserröcke, Offiziers-Pelze, Kutscher-Pelze, Reise-Pelze mit diversen Futtern und schwarzem oder grauem Bezuge sind vorräthig respektive werden nach Maß gefertigt.

Dem jährlich neu erscheinenden, mit Preis-Courant versehenen Katalog des Magazins sind obenstehende Zeichnungen entnommen; er enthält an Illustrationen: 14 Herren-Pelze, 2 Offiziers-Pelze, 3 Jagd-Joppen, 6 Kutscher-Pelze.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Bekanntmachung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes in derselben Weise wie bisher fortführen werde, und bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll

Frau verw. Töpfermstr. Schüttenheim,
Weißeritzstraße 42.
Dresden, den 26. Oktober 1897.

In stiller Nacht, wenn Alles ruht,
Sitzt eine Mutter, treu und gut
Am Bett des kranken Kindelein,
Es ist ihr Liebling, zart und klein.
Sie wacht und sieht mit großen Sorgen
Auf den herannahenden Morgen,
Denn mit des Tages hellem Strahl
Beginnt von Neuem ihre Qual.
Da plötzlich wird das Kindchen wach
Und freundlich spricht es: „Guten Tag,
„Mein liebes, treues Mütterlein,
„Wie hab' ich heut' geschlafen fein!
„Kein Husten hat mich mehr geplagt,
„Weil ich gethan, wie der Arzt gesagt,
„Ich habe getrunken oft No. III,
„Gegurgelt und inhalirt dabei,
„Doch was am besten den Husten that stillen,
„Das waren **Fay's Sodener Pastillen.**"
Die Mutter sieht mit dankendem Blick,
Erst zum Himmel, dann auf ihr Kind zurück,
Und denkt bei sich, wenn's doch Jeder wüßt'
Wie viel die **Pastillen** dem Kinde genützt.

Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen

sind à **85 Pf.** per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben.

Nachahmungen weise man zurück!

Wagen, Landauer u. Halbverdeck, in gutem Zustande, 1- u. 2spännig, billig zu verk. Bürgerwiese 8.

Ein Paar starke **Arbeitspferde,** unter mehreren die Wahl, zu verkaufen Louisenstraße 43.

1 Coupé u. 1 Halbchaise, ziemlich neu, ganz wenig gefahren, sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Nachzufrag. **Wiesenerstraße 50** beim Hausmann. n

Rollwagen, gebraucht, gut erhalten, ca. 80—100 Ctr. Tragkraft, sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Carl Riessler,
Maschinen- u. techn. Geschäft,
Oederan i. S.

Deutzer Gasmotor, 2pferd., mit Zubehör, weg. Vergrößerung sofort billig zu verkauf. Dresden-Plauen, Wasserstraße 9.

Elegante, wenig gefahr. Halbchaise Verhältnisse halber billig zu verkaufen bei **O. Böttger,** Königsbrückerstraße 8, Hinterh. parterre.

1000 Ctr. Speisekartoffeln sächs., weißfleisch. Zwiebel, große, mehlreiche, gesunde Waare, zu verkaufen. Offerten mit Preisangebot erb. unter **A. L. 250** postlagernd **Priestewitz.**

Geldschränke zu verkaufen Tieckstr. 5, Schlosserei.

Blumenhalle.

Ballgarnituren.
Blatt-Pflanzen.
Blühende Pflanzen.
Bouquets.
Brautschmuck.
Cotillon-Sträusschen.
Festdecorationen.
Palmen.
Palmenzweige.
Trauerkränze.
Ausführung
billig — geschmackvoll — prompt
Paul Bergmann,
Amalienstr.,
Eckhaus Serrestrasse, nahe Pirnaischer Platz.

Braune Stute ist sofort preiswerth zu verkaufen.
Bauhofstraße 9.

Im Auftrage des Herrn Direktor B. ist ein ganz vorzügliches **Piano** bei sofort. Kasse zu verk für **150 Mk.** Ebendaselbst liegt eine **alte Geige (Stainer) von hohem Werth** zum Verkauf aus.
Moritzstraße 18, 2. Etg.

Emaill. Kochgeschirre
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Bänder Spitzen Schleier Rüschen

Selten große Auswahl. Aeußerst billige Preise.

Schneiderinnen Rabatt!

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Verkaufe billig wegen Ueberfüllung des Stalles ein paar dunkelbraune, 6jährige

Jucker, 1,68 m hoch, stadtsicher, ein- u. zweispännig gefahren. Anfragen an die Exped. d. Bl. unter **M. 9884.**

Ein Pferd, überzählig, unter zwei die Wahl, ist billig zu verkaufen **Blasewitz,** Forsthausstraße 8, Bierverschäft.

Liberty.

Echt schottländ. Fabrikate
im
Liberty-Geschmack

bilden einen ebenso interessanten als geschmackvollen Zimmerschmuck. Stoffe im

Liberty-

Geschmack, **direkt** durch schottländische Fabrik bezogen, auf **Seide, Sammet** und **Mousseline** eignen sich für **Möbel-Bezüge, Zimmer-Dekorationen, Kissen, Vorhänge** u. s. w. in hervorragender Weise. Stoffe im

Liberty-

Geschmack, in **ausschliesslich für mich engagirten Dessins,** zeichnen sich, abgesehen von **höchst origineller Geschmacksrichtung** durch **unbedingte Haltbarkeit der Gewebe und garantirte Echtheit der Farben** aus.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Trockene Gemüse
neuer Ernte,
garantirt gut kochend.

Prima weiße Bohnen	Pfund	12	Pf
Beste geschälte Riesen-Erbsen	„	17	„
Prima halbe geschälte Riesen-Erbsen	„	13	„
Feine verlesene Victoria-Erbsen	„	12	„
Beste grüne Koch-Erbsen	„	12	„
Feinste polirte Gold-Hirse	„	15	„
Prima böhmische Linsen	„	23 u. 32	Pf.

Feine Stearin-Kerzen
kurze dicke, für Pianoforte oder Kronleuchter,
1 Pfund-Packet mit 6 oder 8 Stück 40 Pf.,
bei 25 Packet Pack 38 Pf.

Beste Brillant- u. Kompositionskerzen
für Küche und Keller
2/3-Pfund-Packet mit 6 oder 8 Stück **26** und **28 Pf.,**
bei 25 Packet Pack 25 und 27 Pf.

Sicherheits-Zündhölzer (Schweden)
imprägnirt, also nicht nachglimmend,
Pack 10 Pf., 10 Pack 90 Pf.

Bair-Zündhölzer (Phosphor-Hölzer)
10 Päckchen mit ca. 1000 Stück Hölzchen 6 Pf.,
Spankistchen mit 50 Päckch. 25 u. 33 Pf.

Geheime Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen, Schwäche, Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden, Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. ꝛc. heilt gründl. d. gläns. bew. leidde Mittel u. sehr bequem. Verfahr., langjähr. erfolgr. Praxis. Auch brieflich, diskret, schnell u. sicher! Sprechz. auch Sonntags. Dresden, Vorstadt Striesen, Allemannenstr. 28, I. C. Brückheim.

Geschäftsaufgabe von Modebazar Herrmann

11 Wilsdrufferstrasse 11.

Ich stelle jetzt das ganze Lager in Herbst- und Winter-Kleiderstoffen zum Ausverkauf:

Mehrere Hundert Stück neue einfarbige reinwoll. Cheviot, Cheviot Crêpe, Foulé etc. von 75 Pf. bis 2 Mk. 75 Pf. das Mtr.
120 cm und 130 cm breite beste Damentuche. Lama und wollene Brokatstoffe für Morgenkleider.
Fantasie-Stoffe in karrirt, gestreift, genoppt, Kammgarn und Cheviot-Beige.
Gesellschafts-Stoffe in Wolle, Gaze, Grenadine, seidene Crêpes, Spitzenstoffe, besonders ermässigt.

Das noch ca. 20,000 Mark grosse Seidenstoff-Lager enthält:

Schwere Lyoner farbige reinseidene Damaste etc., früher 5—11 Mark, jetzt 2½—5 Mark das Meter.
" " " " Atlasse, früher 7 Mark, jetzt 3 Mark 75 Pf. bis 4 Mark das Meter.
Glatte Seidenstoffe in allen Farben, schwarze und weisse Seidenstoffe.
Gestreifte, karrirte und façonnirte Taffetas und Merveilleux. Farbige Sammete und Plüsche für Besatz.
Stoffe für Winter-Confection und Regenmäntel, Posamenten, Knöpfe etc., Alles sehr billig.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Aufzüge (Fahrstühle) liefert *A. Kühnscherf jr.,*
aller Systeme
Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Kleider-Stoffe,

Neuheiten für Herbst und Winter 1897.

Noppen-Stoffe: Grosse Sortimente in allen modernen Farben von Mk. 1.— an.

Karrirte Stoffe: Kleine und grosse Karos auf Cheviot- und Krepp-Grund, mit Schleifen und Himalaya, von Mk. —.75 an.

Karrirte Tuch-Stoffe: In den modernsten Farben-Zusammenstellungen von Mk. 1.65 an.

Melirte Tuch-Stoffe: Für Kostüme und praktische Strassenkleider, 95 cm und 115 cm breit, das Meter von Mk. 1.40—3.60.

Einfarbige Cheviots: In nur guten, reinwollenen Qualitäten und gangbaren Breiten, das Meter von Mk. —.70 bis Mk. 3.40.

Einfarbige Krepps: Fein- und grobkörnige Qualitäten in grossen Farben-Sortimenten, 115 cm breit, von Mk. 1.65 bis Mk. 4.30.

Einfarbige Frisés: In modernsten Mustern und Farben von Mk. 1.80 bis Mk. 3.80.

Einfarbige ramagirte Stoffe: Für elegante Strassenkleider besonders bevorzugt, 95 cm und 115 cm breit, das Meter von Mk. 1.60—3.20.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen. **Robert Kunze,** **Dresden. Altmarkt 1, Rathh.**

Der hochgeehrten Damenwelt

von Dresden und Umgegend zur gefl. Kenntnißnahme, daß nunmehr die neuerbauten Räume meiner Geschäftshäuser dem Verkehr übergeben sind.

Gleichzeitig habe ich in den sehenswerthen Schaufenstern die Ausstellung der maßgebendsten Winter-Neuheiten 1897/98 vom einfachsten bis zum hocheleganteſten Genre eröffnet.

Preise enorm billig aber streng fest!

L. Goldmann,

Damen-Mäntel-Fabrik,

Dresden, am Altmarkt.

Wilsdrufferstrasse 23. **Ausverkauf** Wilsdrufferstrasse 23.

wegen Geschäfts-Aufgabe zu spottbilligen Preisen!!

1 Posten **Jaquettes** ..... **3,**50 M.
1 Posten **Kragen** ..... **1,**75 M.
1 Posten **Blousen** ... **4,**50 u. **6,**50 M.

1 Posten **Regenmäntel** .. **6,**75 M.
1 Posten **Costumes** ..... **7,**30 M.
1 Posten **Radmäntel** .... **7,**60 M.

Abendmäntel von Mark **7,**60 an.

Die bereits für den Winter disponirten und neu aus Arbeit gelieferten Mäntel gelangen ebenfalls zu **spottbilligen Preisen** zum Verkauf.

Seidene Plüsch-Jaquettes in eleganter Ausführung.

Jaquettes von **3.**50 an.

Jaquettes von **3.**50 an.

Jaquettes von **3.**50 an.

Jaquettes von **3.**50 an.

Kragen von **1.**75 an.

Kragen von **1.**75 an.

Kragen von **1.**75 an.

Kragen von **1.**75 an.

Pelzkragen in allen Preislagen.

Wir empfehlen: **Winter-Kragen, Golf-Capes, Winter-Jaquettes**

von **3.**50, **4.**00, **5.**00, **5.**50, **6.**00, **7.**00, **8.**00, **8.**50, **9.**00, **10.**00, **12.**00, **14.**00, **16.**00, **18.**00, **22.**00 **24,**00 bis **30,**00 Mark.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik, Commandit-Gesellschaft J. & L. Levy.

23 Wilsdrufferstrasse 23. Wir bitten, genau auf Nummer **23** zu achten! **23 Wilsdrufferstrasse 23.**

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant,

Tapisserie-Manufaktur,

Altmarkt.

Hervorragende Neuheiten

in reichster Auswahl

empfehle

für die **Weihnachts-Saison.**

Mein diesjähriger Ausverkauf bietet besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf und lade ich deshalb die geehrte Damenwelt zur Besichtigung meiner zurückgesetzten Handarbeiten ergebenst ein.

Hamburger Cigarren

Hamburger Cigarren sind anerkannt **die besten.** Unter Garantie für **reinen, überseeischen Tabak, tadellose Waare, billige Preise** und **strenge Reellität** liefere ich zur Probe:

Musterkiste Nr. 2 mit 100 Stück in 10 Sorten M. 6.70.
" " 4 " 100 " " 10 " " 8.40.
" " 8 " 200 " " 10 " " 12.70.
" " 10 " 200 " " 8 " " 19.—.
Nr. 35a Fehlfarben-Cigarren, mittelkräftig, 250 Stück M. 11.70.
Nr. 58a " " leicht u. schön, 250 " " 13.70.

Alle Preise verstehen sich franko gegen Nachnahme. Umtausch gern gestattet. Illustrirter Katalog gratis.

Deert Jacobs, Hamburg Ottensen, Bismarckstr. 22 C.

---

1 Pfd. 94 Pf. kräftig und wohlschmeck. **Bruch-Kaffee** 1 Pfd. 94 Pf. König-Joh.-Str. 19, Choc.-Geschäft.

Befragt Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

Kinder-Nahrung

übertrifft alle anderen Säuglings-Nahrungen an

leichter Verdaulichkeit

und

Nährkraft.

Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.

Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München 1897 Goldene Medaille.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Die Filzschuh-Fabrik

von Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,

gegenüber dem Materni-Hospital,

empfiehlt **gewalkte Filzschuhe, Stiefel** und **Pantoffeln** zu wirklich **billigen Preisen.** Engros und en détail. **Alte Schuhe** werden wieder **gut besohlt** und **warm gefüttert.**

1000 von Aerzten verschreiben den hervorragenden Bestandtheil des

LANA-CREME

das Adeps lanae N. W. K. bei Erkrankungen der Haut, Verbrennungen ꝛc. als Salbengrundlage; der beste Beweis für die Vorzüglichkeit der **LANA-CREME** zur Hautpflege, bei rauher, spröder, gerötheter Haut, aufgesprungenen Lippen, bei Wundsein der Kinder, schweißigen brennenden Füßen.

Ein wunderbares Mittel zur Erhaltung eines zarten, frischen und jugendlichen Teints. Angenehmstes Parfüm. In Dosen à M. 30 und 60 Pfg. und in Tuben à 40 Pfg.

Zu haben bei **H. G. Mochring,** Drogerie; **Spalteholz & Bley,** Pillnitzerstr.; **Weigel & Zech,** Marienstr.

Gicht und Rheumatismus,

Krankheiten der Athmungs- u. Verdauungsorgane, sowie sämmtl. **Nerven- und Frauenleiden** (letztere nach **Thure Brand**), **geh. Krankheiten** ꝛc. ꝛc., werden streng nach dem **Naturheilverfahren** mit nachweislich besten Erfolgen behandelt im

Institut für Naturheilkunde,
Dresden-A., Gr. Plauenschestraße 14.

Mäßigste Preise ermöglichen Jedermann den Besuch der Anstalt. Unterricht in **Massage** und sämmtlichen Anwendungsformen. Besuche u. Behandlungen auch außer dem Hause.

Otto Ohms, Naturheilkundiger.
Sprechzeit: 8—10, 2—4 und 7—8 Uhr.

Franz Leibenfrost & Co.,

k. u. k. österr., königl. ungar., königl. bayr. u. herzogl. anhalt. Hofweinlieferanten.

Wir bringen hierdurch zur gefl. Kenntniß, daß wir außer unseren **Oesterreichischen** und **Ungar. Weinen** auch **Bordeaux-, Rhein-, Mosel-,** sowie **Spanische, Portugiesische** und **andere Weine** zu billigsten Preisen in ausgezeichneter Qualität führen; sowie dieselben in unseren

Weinstuben
an der Frauenkirche Nr. 13
und Wilsdrufferstraße Nr. 13

zum Ausschank bringen. — Versandt nach auswärts in Flaschen und Gebinden. — Preislisten gratis und franco. n

---

Die ächte Eau de Cologne

Man verlange ausdrücklich:
„Gegenüber dem Laurenzplatz"

Johann Maria Farina
gegenüber dem Laurenz Platz

Ueberall käuflich!

Haupt-Niederlage für das Königreich Sachsen:
Edmund Weiss, Dresden, Waisenhausstr. 38.

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21,
empfiehlt als sehr preiswerth:

Weisse Weine:
Trabener 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf. **Zeltinger, Ungsteiner** 80 Pf., **Oppenheimer** 85 Pf., **Moselblümchen, Deidesheimer** 90 Pf., **Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer** 100 Pf., **Rauenthaler, Brauneberger, Retzer** 120 Pf., **Marcobrunner, Josefshöfer** 140 Pf., **Magyaráder, Rüdesheimer, Scharzberger** 150 Pf., **Oltgsberger** 170 Pf.

Rothe Weine:
Ofener 70 Pf., **Friedrichshöher, Médoc, Adlerberger** 80 Pf., **Szegszárder** 90 Pf., **Affenthaler, St. Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner** 100 Pf., **Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer** 120 Pf., **Erlauer, Chât. Margaux** 150 Pf. **pro Flasche incl. Glas. Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen. Ungar. Rothwein** vom Faß Liter **80** u. **100,** süß **160 Pf.**

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—4½ Procent.
Das Directorium.

Ueberall käuflich

Peter Ney's
Konkurrenzseife Meteor
anerkannt vorzüglich!

Engros-Lager:
C. A. Albert, Dresden, Terrassengasse 4. [

---

ff. Altenburger Ziegenkäse,
Postcolli 8 Pfd. netto 3.50 M. franko gegen Nachn., größere Bahnsendg. entspr. billiger, liefert die Käserei von **Herm. Fiedler, Altenburg.**

Nürnberger Spielwaaren!
Puppen und Christbaumschmuck, Kurzwaaren u. Gebrauchsartikel. Neuheiten in 10- u. 50-Pf.-Artikeln. Preisliste 90 nur für Wiederverkauf. **Friedr. Gauzenmüller in Nürnberg.**

Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr. Metall- und Kautschukstempel, Signirmaterial, Paginirmaschin., Siegelmark., Farben und Tinten. Neueste Gummitypenvortimente v. 1 Pf.—10 M., Erzeugung vorzügl. **Gelatine-Buchdruckwalzenmasse** aus bestem Material, zuträglich und haltbar. **Hektographenmasse u. Platten,** nicht abzulöschen, höchst praktisch.

22jähriger Erfolg!
Nuß-Extrakt, Wallnußöl,
empf. als **probate Haar- u. Bartfärbemittel,** à Fl. 50, 75, 100 u. 200 Pf.
Carl Licht, Coiffeur, **Dresden-Neustadt,**
Postsendung geg. Nachnahme

Wegen Geschäftsaufg. b. 1 April f. jed. Geschäft passend, Kasten- u. Fachregale, Waarenschränke mit Spiegel, 3th., Arbeits- u. Ladentafeln, Firma, Leitern, Pulte, engl. Datumuhr, eich. Garderobeschränke, gev. Möbel, Farbereibmasch., viel. A. bill. z. v. Permoserst. 8a. d. Ostraallee.

Größte Auswahl in gebrauchten
Nähmaschinen
von Herrschaften u. s. w. nur bei
Glöckner-Schönfeld,
Dresden-N., Bautznerstraße 23.

Fächer-Neuheiten.
Pariser u. Wiener Modelle (Mk. 2—300).
Vorjährige Muster zu **halben** Preisen.
Fächer-Ketten und -Taschen.
Paul Teucher,
Altmarkt, Schössergasse.
Umbänder, Lorgnonbänder. n
Gürtel-Neuheiten u. Nadeln.

Lotterie
der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897
(20,710 Gewinne im Werthe von 500,000 Mark. Hauptgewinn: 1 Villa mit 5 vollständig eingerichteten Zimmern).
Ziehung im Dezbr. 1897 in Leipzig.

Loose
hierzu à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto extra) empfiehlt u. versf.
Max Assmann,
Pirnaische-str. 31,
Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Möbel, Rohrstühle u. Spiegel
empfiehlt im Einzelnen u. ganzen Ausstattungen in nur guter Ausführung zu billigsten Preisen.
Rohrstühe u. Sessel
zu Fabrikpreisen.
Trumeaux von 48 Mk. und **Rohrstühle** v. 2 Mk. an.
Bruno Greifenhagen,
Möbel- u. Rohrstuhl-Fabrik und Lager,
Palmstr. 19, 1. u. 2. u. 12, p.

Daber'sche Speise-Kartoffeln
in Wagenladungen liefert billigst
M. Kronheim,
Labes in Pommern. [

Sophas, Matr., Bettst., neu, äuß. bill. zu verk. Diwoldiswaldaerplatz 3. 2.

Linoleum

best bewährte deutsche und englische Fabrikate,
glattbraun, bedruckt, Granit und Inlaid
135 Ctm., 180 Ctm., 200 Ctm., 225 Ctm. und 270 Ctm. breit.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15.

Silberweisse, glanzvolle Verzinnung
für alle Kupfer- und Weissblechgeschirre, komplette Fleischerei-Einrichtungen, alle Eisenwaaren, Kandarren, Trensen, Steigbügel und Ketten, Stechhähne und Messinghähne etc.
liefert bei **nur mäßigem Preis** und **stets schneller Bedienung**
Martin & May,
Gerokstrasse 31 (früher Blasewitzerstraße). Fernsprecher Nr. 4117, Amt I.

Cacao-Stuben van Houten

Ein charakteristisches Bild aus dem modernen Verkehrsleben bieten die van Houten'schen Cacao-Stuben, welche heute so außerordentlich besucht werden. Hier finden wir junge Mädchen und Frauen der besten Stände, welche die Lokale ohne Begleitung eines Herren sans gêne betreten können, hier sehen wir die Mutter mit den kleinen Kindern kurze Rast halten und das köstliche Getränk schlürfen. Die Damen geben sich hier das Stelldichein, denn die Lokale sind stets in der besitzgelegensten Straße, sind elegant eingerichtet und bieten Lektüre und jede Bequemlichkeit.

Van Houten's Cacao, ein von ersten medizinischen Autoritäten anerkannt kräftigendes und erfrischendes Getränk, wird in den Lokalen vor den Augen des Publikums hergestellt, wodurch man sich von der Einfachheit der Bereitung selbst leicht überzeugen kann. Der Cacao wird in Tassen à 15 Pfennig verabreicht und zwar befindet sich die Cacao-Stube am hiesigen Platze:

7 Victoriastrasse 7.

Bäckereien, Conditoreien, Hôtels
beziehen sämtliche Geräthe Maschinen und Formen nur solidestes eigenes genau dem Gebrauch angepasstes Fabrikat
v. Theodor Krüger Dresden A.
Eingang Zwingerstr. Gerbergasse 3 Hinter Weders Hotel.

Versteigerung. Heute Mittwoch den 27. Oktober, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt **Drehgasse 1** nachbenannten

fast neue
Restaurations-Einrichtung,

als: 1 Sopha mit Lederbezug, 2 breith. Sophas, 1 Büffettafel mit Seiten-Glasschränken, 1 kleine Ladentafel mit Klappe, 3 lange Tafeln mit aedr. Füßen, 12 viereck. u. runde Tische, z. Th. mit harter Platte, 2 Spieltische, 75 Stück gelbe und 18 Stück braune Stühle, Regale, Gläserrechen, Zeitungshalter, 1 Hängelampe ꝛc., ferner 1 Blitzlampe, 1 eis. Ofen, 1 eis. Kessel, 1 Pumpe mit Leitungsrohr, 1 Kommode 1 doppelth. Schrank, 1 Flasche Maschinenöl, sowie **um 11 Uhr**

ein fast neues Billard in Eichegestell mit Zubehör und ein Billard in Jacarande-Gestell

zur Versteigerung. **E. Peschleider,** vom Rathe verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Apfelwein
unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 35 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.
Export-Apfelwein-Kelterei [
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Coupletts à 25 Pf. nur Striesenerstr. 49

Keine kranken Kinder mehr!
Deckbetthalter „Schutzengel",
Stück 1 Mark,
nur bei
B. A. Müller,
Pragerstraße 32,
Galanterie- u. Spielwaarenhaus

Asthma
kuren mit **bestem Erfolg.** Auskunft kostenfrei. Retourmarke beilegen. **Dr. Hartmann,** Specialarzt in **Ulm** a. D.

1000 Couverts mit Firma von Mk. 1.80 an. Preisl. gratis. **J. Badrian,** N. 25, Berlin O.

Verkauf von
Weinstöcken in Körben
i. d. früh **Beck'schen Gärtnerei Dresden.** Chemnitzerstraße 67.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Beamter in sicherer Lebensstellung, von ganz besond. gut. Charakter, mittelgroße, kräft. Fig., sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf dies. Wege eine Lebensgefährtin von ebenfalls gutem Charakter, hübscher Gestalt, angenehm. Aeuß., sowie etwas Vermögen, nicht über 25 Jahre. Geehrte Damen, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, bitte ich um Adr. nebst Photogr. bis 15. Nov. 97 unter **25 O. F. B.** postl. **Chemnitz 7 (Altchemnitz).** Anonym zwecl.

Heirath.

Geb. Wittwe, Mitte 40er J., ev.-luth., 50,000 Mk. Vermögen, ohne Kinder, wünscht sich mit einem höheren Beamten oder Fabrikbesitzer **zu verheirathen.** Offerten bitte unter **B. R. 8773** bei **Rudolf Mosse, Dresden,** niederzulegen.

Reelles Gesuch.

Geb. Dame, Anfangs 30er J., evang., mit einig. Tausend Vermögen u. hübscher Einrichtung, möchte sich gern wieder **verheirathen** mit pensionsberechtigtem Beamten, nicht unter 36 Jahren. Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Wthe. Offerten unter **H. Z. 3436** bis 29. d. Mts. postlagernd Marienstraße erbet.

Heirath.

Jg., geb. Oekonomietsp., von angen. Aeuß., gut. Char., w. sich gern selbstständ. machen möchte, sp. noch e. ansehnl. Vermög. z. erw. hat, sucht beh. bald. Verheir. die Bekanntsch. e. vermög., womögl. alleinsteh. Dame mittl. Statur (Wittwe nicht ausgeschl.). Gefl. Off. bitte vertrauensvoll unter **C. 64638** in d. Exped. d. Bl. einzul. Anonym unber. Verm. verb.

Heirath.

Hochgeehrten Herrschaften empf. mein Bureau für standesgemäße Eheschließung zur gütigen Beachtung. Meine **Vermittelung** wird streng gewissenhaft, in jed. Weise **sorgsam** und entgegenkommend geführt. Frau **Linna Elias,** Rampischestraße 21, 2.

Streng reell.

Jg., geb., wirthschaftl. Dame, 23 J., angen. Ersch., mit feiner Ausstattung und etwas Verm., sucht pass. Partie (Beamter od. Geschäftsmann). Off. u. **H. K. 100** postlag. **Meißen** erben. Anonym zwecklos.

Ernstes Gesuch.

Ein Mädchen von 29 Jahren, s. J. Wirthschafterin, mit gegen 3000 Mark eignen Ersparnissen, sucht sich passend

zu verheirathen.

Beamter oder kleiner Geschäftsmann bevorzugt: Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Gefl. nähere Mittheilungen werden unter P. W. 217 erbeten an „Invalidendank" Dresden.

Reell! Reell!

Junger Mann, Bäckermeister, 27 J. alt, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege mit einer jung. Dame behufs baldiger **Verheirathung** in Verbindung zu treten. Mit Kind nicht ausgeschlossen. Selbiger ist von mittlerer Statur, gutem Charakter u. angen. Aeußeren. Junge, vermögende Damen, welche meinem Anerbieten Vertrauen schenken, bitte um werthe Adressen, womöglich mit Photographie, unter **A. R. 139** postlagernd **Elsterwerda.** Vermittler verbeten.

Reell.

Junger Mann, Anf. 30er, Prof. tüchtig im Fach, sucht auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin.** Werthe Damen werden gebeten, ihre Adressen unter **U. Z. 811** in d. Expedition d. Bl. niederzul.

Jg., sol. Mädch., 24 J., angen., volle Figur, wirthsch., jetzt in Stellung, m. Verm. v. 4500 M., sp. m., sucht die Bekanntsch. e. sol. Herrn in sicherer Lebensstell. behufs

Verheirathung

Adr. mit Photogr. u. **L. U. 91** postlag **Bahnhof Döbeln** bis 30. d. M.

Simas-Import

(hochfeine Qualitätscigarre)
Probepaket . . . M. 6.80 franko
Postpaket 500 Stück . M. 31.50 Nachnahme
Garantie: Event. Zurücknahme.
Engelhardt & Rübe, Cig.-Fabr., **Bremen.**

Reelle Verheirathung gesucht.

Herr, 47 Jahre, ev., vorurtheilsfrei, dunkel, große stattliche Erscheinung, 50,000 Mk. Vermögen, sucht Gelegenheit, sich passend zu verheirathen, und ist dieses Inserat bestimmt für Damen entsprechenden Alters, gut., verträglichen Charakters, mit Vermögen od. Zinsengenuß, welchen aufrichtig daran gelegen, ihr Glück in ein. glücklich. Familienleben zu finden. — Damen, welche diesem Gesuche Vertrauen entgegenbringen, wollen Offerten bis 30. Oktober u. **V. A. 812** in die Exped. d. Bl. senden.

Reell!

Anst., kinderl. Wittwe, Anf. 40, mit etw. Vermög., des Alleinseins müde, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntsch. eines solid. Herrn zu machen. Strengste Diskretion zugesich. Werthe Adressen erbeten unter **V. O. 825** an die Expedition d. Blattes.

Heiraths-Gesuch.

Wittwe, Anf. 40er, mit größ. Mädchen, schöne Einrichtung, i. die Bek. eines ehrenw. M. beh. spät. **Verheirath.** zu machen. Gefl. Off. erb. u. **V. G. 818 in die Expedition dieses Blattes.**

Heirath — Paris.

In Paris lebender Deutscher, Cav.-Offizier a. D., Gutsbes., 50er, große stattl. Erschein., wünscht sich mit vermög. Dame zu verh. Off. bis 30. Oktbr. an **van der Bühlen, Paris poste rest.** n

Ein vorzügl. wirksames
Abführ- und Blutreinigungsmittel
ist die
Wühlhuber-Essenz, à Fl. 1 M.
ein fertiger, angenehmer wie der Thee schmeckender Auszug (im Verhältniß 1 : 3) aus dem bekannten, von **Pfarrer Kneipp** empfohl.
Wühlhuber-Thee II, à Pack. 50 Pf.
Storch-Apotheke, Dresden, Pillnitzerstr.
Versandt der von **Pfarrer Kneipp** in seinen Werken angegebenen Thees, Tincturen, Pulver 2c. geg. Nachnahme. Prospecte kostenfrei.

Lambert
Dtnd. Visit 5 Mk.

Lambert
Dtnd. Cabinet 12 Mk.

Lambert
Lebensgrösse, Brustbild 25 Mk., nach Photographie oder direct.

Sonntags von 10—5.

Lambert
Hofphotograph, Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Teppiche,

in Sopha- und Salongröße, à 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 250.— Mk.

Echte
Axminster-Velvet-Tischdecken
in guten Qualitäten von 15.— bis 26.— Mk.

Divan-Decken, Portièren, Korridor- u. Läufer-Teppiche
in hocheleganten Neuheiten.

Illustrirter Pracht-Katalog gratis und franko.

Ernst Hess,
Klingenthal i. S.,
Teppich-Versandthaus

Die zum Neubau des **Mannschaftsgebäudes** für das **Kasernement des I. Bataillons 13. Infanterie-Regiments Nr. 178 in Kamenz** erforderlichen **Schmiede- und Eisenarbeiten** einschl. Material-Lieferung, veranschlagt auf rund 34,500 M., sollen öffentlich vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen in unterzeichneter Geschäftsstelle (Holmarkt 4, 1.) zur Einsicht aus und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
Kasernen-Neubau Kamenz, Mannschaftsgebäude Loos 4,
versehen, bis

Sonnabend den 6. November d. J.
Vormittags 10 Uhr

postfrei an den Unterzeichneten einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Bautzen, den 25. Oktober 1897.

Der Königliche Garnison-Bauamt.

Bin wieder mit einem **frischen Transport**

bester dänischer Arbeitspferde

eingetroffen und stehen selbige zu solidesten Preisen in meiner Stallung zum Verkauf.

Achtungsvoll
Louis Gebhardt,
Pferdehändler, Bautznerstr. 6.
Teleph. II, 569.

Freitag, den 29. und Sonnabend, den 30. Oktober stelle ich eine große **Auswahl schweres, vorzügliches**

Milchvieh
mit Kälbern,

sowie **hochtragende junge Kühe** und **Kalben** (Primawaare) in **Dresden** im **Milchviehhofe** preiswerth zum Verkauf. Bestellungen nehme jederzeit gern entgegen.

Globig bei Wartenburg a. E.
Wilhelm Jörieke.

Milchvieh-Verkauf.

Sonnabend den 30. Oktober stelle ich einen großen frischen Transport **hochtragender** Kühe, sowie auch **Kühe mit Kälbern u. sprungfähige Bullen** in **Dresden** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) z. Verkauf. Bestellungen nehme jederzeit gern entgegen.

Dresden-A., Vorw. Lämmchen. **Eduard Seifert.**
— Fernsprechstelle 2802 Amt I. —

QuäKer Oats
Ärztl. empfohlen. Nur in Packeten. Überall käuflich. Versuchet die Recepte auf den Packeten.

Unübertroffen in seiner Wirkung
sind die beiden kosm. Mittel, behördlich genehmigt.

Victorina,

Mund- u. Zahnwasser à Fl. 1 M. u. 1.50, empfiehlt sich durch seine vorzüglichen Erfolge, beseitigt den unangenehmen Geruch aus dem Munde, schützt gegen Hohlwerden der Zähne und viele derartige Leiden. **Kretano Haarwuchswasser,** à Fl. 1.50 M., bewährt sich vorzüglich gegen den Ausfall der Haare, befördert deren Wachsthum u. reinigt die Kopfhaut von lästigen Schuppen. Haupt-Depot: **Victor Lindemann,** Striesen. Weitere Depots **L. Barthold,** Amalienstr., **A. Günther,** Gewandhausstraße, **A. Bonnes,** Wettinerstr., **F. Helbing,** Wallstr., **K. Licht,** Neustadt, Hauptstraße.

Fahrräder,
97er Modell,
und Nähmaschinen,
um zu räumen, zu weiter herabgesetzten Preisen zu verkaufen
Holbeinplatz 5.

Prachtvolle kreuzsait.
Pianinos
v. 380 M. an, **Harmoniums** v. 125 M. an z. Verkauf u. Miethe. **Flügel,** großer Ton, f. 530 M. **Schütze,** Johannesstr. 19.

Echt Nussb.-Trumeaux mit **Prima Crystallglas,** 263 cm hoch 75 cm breit **Glasgröße** 143 × 51 cm **Mk. 64.**

Großes Lager von
Trumeaux
einfach u. elegant, in **Nußbaum, Eiche** u. **Mahagoni,**
Trumeaux 250 cm hoch 75 cm breit **50 M.**
Pfeiler- u. Sophaspiegel
in großartigen neuen Mustern.
Toiletten,
nur prima Gläser.
Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-Neustadt, Görlitzerstraße 21, pt. u. 1.
Telephon 2504, Amt II.
Illustr. Preisliste gratis u. franko. Versandt u. Verpackung frei.
2jährige Garantie.

Tücht. Kaufmann,
Mitte 20er, Besitz. eines flotten, nutzbring. Detailgeschäftes, das er gern vergrößern möchte, sucht zwecks
Heirath
die Bek. einer j. Dame mit einem Vermögen von 10—20,000 Mk. Off. u. **F. 9801** Exp. d. Bl.

Geldschränke
ganz neue Sendung angekommen, nur solides Fabrikat in verschied. Größen zu sehr bill. Preisen verk. Spediteure **Oftra-Allee 25, p.**

Zahn-Pasta
à Stück 25 und 50 Pf.,
Zahn-Tropfen
à Flasche 50 Pf.,
Zahn-Pulver
à Schachtel 25 Pf.,
Zahn-Bürsten
von 15 Pf. bis 120 Pf.,
Mund-Wasser
à Flasche 1 Mk., empfiehlt
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, Prageristraße 34, Bautznerstraße 31.

Apotheker **Ernst Raettig's**
Mast- u. Fresspulver für Schweine.
Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Freßlust, verhütet Verstopfung, benimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel **50 Pf.** bei Apotheker **Gebr. Mendel** in **Dresden;** Apoth. **Bernh. Riedrich** in **Moritzburg;** Apoth. **P. Tzschaschel** in **Wilsdruff.**

Wichtig
für handschuhtragendes Publikum.
Fachkundiger erlernt gratis persönlich am Orte das Handschuhfärben getragener Handschuhe in Glacé, dänisch, Wild- und Waschleder, nach neuester Methode in bunt und schwarz. Erfolg überraschend. Farbe liefert billig der Betreffende. Off. unt. **W. 9471** in die Exp. d. Bl.

Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Nachtschränkchen, Kommoden, Kleider- und Wäscheschränke, Vertikos, Zierschränke, Sophatische, Ausziehtische, Nähtische, Schreibtische, Bücherschränke, Servirtische, Buffets
empfiehlt in guter, solider Arbeit zu möglichst billigem Preis
H. O. Gottschalch's
Möbelhandlung,
Trompeterstrasse 18 und Oberseergasse 1.

Patentbureau Minerva
Dresden-Seestr. No. 5.
Vorzüglich empfohlen.

Elektricität

bei Lähmungen, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden u. A. m. ist das **einfachste,** mächtige, dabei schmerzlose **Naturheilmittel.** Um dieselbe **allen Leidenden** zugänglich zu machen, wurde zuerst am hiesigen Platze durch **mein Institut** das **Verleihen** von **Apparaten** zur **Selbstbehandlung** nach **anatomisch-physiol.** gegebener Anleitung eingeführt. Einziges Institut dieser Art. **Größtes Lager** von **Sachsen** in **Miethapparaten.**

Paul Türcke,
Ing.-Institut f. **Elektricität** u. **Wasserheilverfahren, Dresden, Annenstr. 27,** vis-à-vis der Annenkirche. Sprechzeit von 9—3 Uhr. — Adresse bitte auszuschneiden.

Sopha und 2 Fauteuils
zu verkaufen Bischofsweg 52, p.

Die
bewährte Schweißwolle „Excelsior",
beste Wolle für Schweißfuß, läuft nicht ein, filzt nicht, sowie **Herrensocken** in 3 Stärken empfiehlt
Louise Wegert,
früher **Theod. Schelle,**
Landhausstraße 27.

Stoffreste
gute Qualitäten zu besseren Herren-Anzügen und einzelnen Hosen sehr preiswerth.
Kleine Reste,
verwendbar zu Knaben-Anzügen, 1, 2, 3 und 4 Mark. Reste zu Hosen 50, 75 und 100 Pfge.
Tuchniederlage
Serrestrasse 12.
Verkaufslokal 1. Etage.

Holzauktion.
Freitag d. 29. Oktober c.
Nachmittags 2 Uhr
sollen ca. 2 Acker anstehendes Nutzholz in der Haide des Rittergutes **Krakau** bei Königsbrück verauktionirt werden. **F. Weiß.**

Formalin-Desinfections-Apparat „Aesculap" für Wohnräume
etc.,
vernichtet Diphtherie-, Tuberkel-, Typhus-, Scharlach-, Milzbrand-Bacillen 2c. Möbel, Kleider, Stoffe, Tapeten, Bilder werden nicht angegriffen und behalten ihre Farbe. Auf den Kubikmeter Raum benöthigt man 2 Formalinpastillen.
Preis des Apparates 7 Mk.,
100 Pastillen 3 Mk.

Formalinlampe „Hygiea"
zur Vertilgung schlechter Gerüche Mk. 3.
Kleine Schachtel Pastillen 75 Pf 1—3 Pastillen genügen.
Man verlange Prospekt.
Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten,
König-Johann-Straße.

Adler-Fahrräder
v. Heinr. Kleyer, Frankfurt, desgl. **Panther** v. Kulmann, Magdeburg, verk. **Adolf Mehlhorn,** Gruna-Dresden. Fernspr. 2030 Amt I. Größte Lernbahn und Reparatur-Werkstatt.

Süssrahm-Tafel-Butter
aus eigener Alpen-Sennerei, täglich frisch, 9 Pfd. netto 11,80 M. franko geg. Nachnahme versendet **Julius Dodl, Augsburg.**

Für Zahnkünstler.
Todesfalls wegen ist ein vollständiges Inventar für die Zahntechnik für mäßigen Preis zu verkaufen Striesen, Wittenbergerstraße 13, p.

Für Private!
Aus einem Nachlaß 1 w. gebr. Herrenpelz, 1 gold. Siegelring, Uhr mit Kette 2c. billig zu verk. Fürstenstr. 57, II. l.

Eichene Speisezimmer-Einrichtung,
prachtvoll geschnitzt, bestehend aus Büffet, Tisch mit 8 Einlagen, Servirtisch u. 18 Stühlen, sofort zu verkaufen. Näh. Ludwig-Richterstraße Nr. 1c, parterre.

Rover Umst. h. ganz billig Reitbahnstr. 3, II.

Die

schönsten Havelocks,

weit und lang geschnittene Façons, von wasserdichten Stoffen höchst sauber hergestellt,

sind u. bleiben das praktischste Kleidungsstück

Havelocks
hochneu schwarz und marineblau, für Herren jeder Größe und jeder Stärke.

Havelocks
für junge Herren und Knaben jeden Alters mit abnehmbarer Pelerine.

Loden-Joppen
gefällige kleidsame Façons, für Straße, Haus und jeden Sport geeignet, für Herren jeder Größe und Stärke.

Loden-Joppen
für junge Leute und Knaben für Straße, Schul- und Sportzwecke, sehr praktisch, aus wasserdichten, dauerhaften Stoffen. *

König-Johannstr. No. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstr. No. 6.

Dr. Lahmann's

vegetabile Milch (Pflanzenmilch)

löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen, denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch

in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Neuheiten

in

Gardinen

Stores,
Köper, Spachtel, Vitragen,

treffen jetzt ununterbrochen in grossen Posten ein.
Ich empfehle dieselben zu billigsten Preisen im Einzelnen.

Voigtländ. Gardinen-Specialgeschäft

von

Eduard Doss,

26 Waisenhausstrasse 26.

Telephon 3074 Amt I.

---

14 Tage zur Probe mit 5jähriger Garantie versende ich franko ein fein hohlgeschliffenes

Silberstahl-Rasirmesser No. 30

mit feinem Etui, fertig zum Gebrauch, falls Sich Besteller verpflichtet, den Betrag von 1,50 M. binnen obiger Frist ein- oder das Messer retour zu senden.

Haupt-Preis-Katalog mit 300 Abbild. versende an Jedermann gratis und franko.

Ernst Wolfertz, Stahlwaarenfabrik, gegründet 1891. **Gräfrath b. Solingen.**

Prämiirt Bremen 1897: Silberne Medaille.

Holz-Auktion.

Am **Sonnabend den 30. Oktober,** früh 10 Uhr, soll auf Munziger Revier das am Erzwege, gegenüber der Munziger Schänke, gelegene

Fichtenholz,

ca. 3 sächs. Acker 60 jähr. Bestand,

meistbietend gegen sofortige **Baarzahlung** versteigert werden. Bedingungen vor der Auktion.

Munzig (Station Miltitz).

R. Zumpe.

Neu eingetroffen!

Gasglühlicht-Körper
erstklassiges Fabrikat, an Leuchtkraft u. Brenndauer unübertroffen, in kleinen Cartons vollständig versandtfertig. à Stück **48 Pfg.**

Gasglühlicht-Kugeln
à Stück **48 Pfg.**

Gasglühlicht-Cylinder
Ia. Krystall, garantirt bestes Patent, doppelt gefühlt, mit Schutzmarke „Glühstrumpf", à Stück **15 Pfg.**

Deutscher Reichs-Patent-
Gasglühlicht-Cylinder-Putzer
für Gasglühlicht-Cylinder, ermöglicht das Putzen ohne Abnehmen des Glühkörpers, à Stück **55 u. 75 Pfg.**

Otto Steinemann

Dresden, Wilsdrufferstraße 10.

Lunge u. Hals.

Kranke erhalten eine **ausführliche Broschüre** über **Verhaltungsmassregeln bei allen Erkrankungen der Luftwege,** wie *Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affection, Kehlkopf-Katarrh, Asthma (Athemnoth), Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Schwindsucht etc. etc.* gegen Einsendung von 10 Pfg. in Briefmarken bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz.**

Weibliche Handarbeiten,

wie
Hardanger, Point-lace und **nordische Arbeiten** ꝛc. in großem Sortiment.
Jede Art angefangene und vorgezeichnete Arbeiten der Tapisseriebranche.
Stoffe und **Materialien** in reicher Auswahl empfiehlt

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19 neben Victoriahaus, Ringstr. — **Hauptstrasse,** a. d. Kirche.

Herzog'sches Töchter-Pensionat.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir mit unserem Töchter-Pensionat von Weißer Hirsch nach **Dresden-A., Sedanstrasse 2, II. Stock, Ecke Schnorrstrasse,** verzogen sind. Junge Mädchen finden jederzeit unter den bekannten annehmbarsten Bedingungen liebevollste Aufnahme und mütterliche Verpflegung; ebenfalls werden dieselben in Sprachen, Wissenschaften, Kunstgeschichte, Musik, Gesang, Malen ꝛc., sowie in Haushalt und Küche unterrichtet. Der Unterricht wird von geprüften Lehrkräften ertheilt. Französin und Engländerin im Hause. An sämmtlichen Fächern, als auch einzelnen Stunden können sich hiesige junge Mädchen betheiligen und bitten eventuell um deren baldige Anmeldung. n

---

Dr. med. Böhm's Kuranstalt

Christianstrasse Nr. 21.

Anstalt für **Massage, Gymnastik, Orthopädie, Elektrizität** und **Wasserbehandlung.**
Verabfolgung von **Kurbädern,** als: **Kastendampfbäder** u. **-Heissluftbäder,** Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fussbäder.
Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.
Sachgemässe Ausführung von **Körpermassage,** specielle **Unterleibsmassage** nach **„Thure Brandt" bei Frauen.**
Apparate für **Gymnastik** und für **Rückgratsverkrümmungen.**
Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3929, Amt I.

Für

Ausstattung

und

Hausbedarf

empfehle in größter Auswahl zu denkbar niedrigsten Preisen:

Bunte Bettbezug-Stoffe,
Weisse Bettbezug-Stoffe,
Weisse Betttuch-Stoffe,
Echtfarbige Inlet-Stoffe,
Weisse Baumwollwaaren,
Leinen und Halbleinen,
Weisse und bunte Gardinen,
Tisch- und Küchenwäsche,
Fertige Bettwäsche,
Fertige Leibwäsche,
Fertige Erstlingswäsche,
Stepp- und Schlafdecken,
Tisch- und Bettdecken,
Haus- und Wirthschafts-Schürzen,
Taschentücher — Tricotagen
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Das langjährige Renommée der Firma bürgt für gute und streng reelle Bedienung.

Robert Böhme jr.

(Inhaber: Richard Böhme und Gustav Einenkel),

Manufaktur-,
Leinen- und Baumwollwaaren-Haus,

Gegründet 1870,

16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstraße.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 298, Seite 23. — Mittwoch 27. Oktober 1897

In den Orient!

Grosse billige Sonderfahrt Februar 1898.
Alle näheren Auskünfte bereitwilligst bei
Dr. Jos. Eug. Russel, Budapest, Erzsébet körut 52 sz. — **Russel & Comp.,** Wien I., Franz-Josephs-Quai 5.

Gardinen-Ausverkauf, vorjähr. Muster zu wohlf. Preis. **M. Neubert,** Jakobsgasse 8, 1.

Coupons von Pfandbriefen, Obligationen ꝛc. kauft bis 2 Jahre vor Fälligkeit **Gademann & Co.,** Bankg., **München,** Göthestr. 7.

Otto Steinemann,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 10.

Kohlenkasten in viereckiger Form mit 2 Handgriffen, in starkem Blech, schwarz lackirt, 38 cm lang, 28 ½ cm breit, 20 cm hoch **à Stück M. —.50.**

Kohlen- und Asche-Eimer, runde, cylindrische Form, schwarz lackirt, starker Henkel mit schwarzlackirtem Holzgriff in Größe 25 cm hoch, 24 cm Durchmesser, **à Stück M. —.50.** 29 cm hoch, 27 cm Durchmesser, **M. 1.—.**

Kohlenkasten ohne Deckel mit Trichterfuß, in extrastarker Ausführung, Tragring mit schwarzlackirtem Holzgriff, 52 cm hoch, 24 cm Durchmessen **à Stück M. 1.75.**

Kohlenkasten, runde Form, Kanone, ff. schwarz lackirt Deckel mit feinem buntfarbigen Blumendekor, mit bronzirtem Handgriff und starkem Eisenfuß, 43 cm lang, 38 cm hoch, 24 cm breit **à Stück M. 2.20.**

Kohlenkasten, elegante, viereckige, englische Form, extra stark ausgeführt, ff. schwarz lackirt, Deckel mit prächtigem farbigen Dekor, mit eingeschraubtem bronzirten Metallhandgriff und kräftigen Eisenfüßen, 44 cm lang, 35 cm hoch, 26 cm breit **à Stück M. 3.75.**

Kohlenkasten in der elegantesten, solidesten und feinsten Ausführung, Deckel mit prächtigen, farbigen, plastischen Emaille-Blumen und Goldmalerei, 44 cm lang, 37 cm hoch, 28 cm breit, **à Stück M. 6.—.**

Einsatzkasten hierzu passend, herausnehmbar, zum Schutz dieser Kästen, in haltbarster, extra starker Ausführung, schwarz lackirt, **à Stück M. 1.50 u. M. 1.75.**

Kohlenschaufeln und Feuerhaken, Ofengeräth-Garnituren in der reichhaltigsten Auswahl, von der einfachsten, billigsten Ausführung bis zur feinsten und elegantesten Ausstattung.

Ofenschirme ff. schwarz lackirt, in der elegantesten und feinsten Ausführung, mit Drahteinlage und lackirten Kunstgußfüßen, mit hochfeiner, plastischer, farbiger Gold- und Blumenmalerei, 60½ cm breit, 118 cm hoch, **à Stück M. 9.—. u. M. 10.25.**

Ofenvorsetzer in Kunstguß, ff. broncirt, reich durchbrochen, von hochelegantem Aussehen, in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen, **à Stück M. 3.— bis M. 10.—.**

Wirthschafts- und Küchenwaagen, bis 10 Kilo genau wiegend, mit Kilo- und Pfund-Eintheilung, fein lackirter, mit Goldbronce gezierter Metallfuß, weißes, lackirtes Zifferblatt, mit abnehmbarer Schale. **Für jeden Haushalt unentbehrlich, à Stück M. 2.25.**

Kaffeemühlen, fein hell und dunkel lackirtes Eisenblechgestell, mit Emaille-Trichter, mit Feder-Stellschraube zum beliebigen fein und grob Mahlen, 12 cm breit, 17 cm hoch, **à Stück M. 1.35.**

Kaffeemühlen, hellgelb polirtes gezinktes Holzgestell, mit vernickeltem Trichter und Schiebedeckel, mit Federstellschraube, 13 cm breit, 22 cm hoch **à Stück M. 2.40.**

Kaffeemühlen in derselben nur größeren Ausführung, 15½ cm breit, 24½ cm hoch, **à Stück M. 2,80.**

Pfeffermühlen, gutes, gehärtetes Werk, in Hartholz und Nußbaum polirt, geschweifte Façon, Holzdeckel mit Federverschluß, **à Stück M. —.35.**

Pfeffermühlen in derselben Ausführung, mit bunt dekorirtem Porzellan-Zwischentheil, **à Stück M. —.75.**

Pfeffermühlen in echt Nußbaum, mit Glas-Zwischentheil **à Stück M. 1.—.**

Pfeffermühlen in hell polirtem Hartholz, Fäßchenform mit Nickel-Schiebedeckel, **à Stück M. —.40.**

Spiritus-Kaffeebrenner, Trommel in starkem, geschwärztem Eisenblech, mit hell polirtem Holzgriff. Spiritusbrenner 2 Flammen, Eisengußbaisin mit Deckel, auf gußeisernen Ständern auf schwarz lackirtem, starkem Tablett stehend, **zusammen M. 1.75.**

Spirituskocher, sogenannte **Rapid-Schnellkocher,** in starkem Eisenguß, Deckel mit stellbarer Stichflammen-Oeffnung, **à Stück M. —.45.**

Plättglocken, fein vernickelt, elegantes Aussehen, schwarz polirter Holzgriff, mit Isolir-Abdichtung, wodurch solcher nicht warm werden kann, Plattfläche 22 cm lang, 9 cm breit **à Stück M. 3.—.**

Plätteisen hierzu **à Stück M. —.50.**

Plättglocken-Untersetzer, fein vernickelt, in Kunstguß, reich durchbrochen und elegant gemustert. **à Stück M. —.75 u. M. —.90.**

Die von mir geführten Waaren sind mit sogenannten Ramsch- und Bazarwaaren ꝛc. nicht zu vergleichen, da ich aus Princip Partie- und Gelegenheitsposten nicht kaufe, sondern nur von renommirten und ersten Firmen beziehe.

Trotz meiner **außerordentlichen Billigkeit** kann ich aus diesem Grunde für die **zweckentsprechende Brauchbarkeit** meiner sämmtlichen Waaren **garantiren.**

Otto Steinemann.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISER OEL

KAISEROEL · VORM. AUGUST KORFF · PETROLEUM RAFFINERIE BREMEN

Schutz-Marke.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen!

Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum,

unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50—52° Abel = 175° amerik. Test.

Name gesetzlich geschützt

unter Nr. 16691, Klasse 40 b.

Echt zu beziehen durch die

Kaiser-Oel-Fabrik-Niederlage

der Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff,

Kleine Packhofstraße 15,

Fernsprechstelle Amt I, Nr. 1787,

ferner durch diejenigen Geschäfte, bei denen mit obiger **Schutzmarke** versehene **Plakate** aushängen und die unsere mit **Schutzmarke** und **Verschluß** versehenen **Kannen** und **Flaschen** führen.

Den Allein-Engros-Verkauf für die Provinz haben die Herren **C. W. Leuthold, Weigel & Zeeh** und **Fischer** und **Henschel,** für die Oberlausitz die Herren **Klemm & Britze, Bautzen.**

Vor Mißbrauch des Namens **„Kaiser-Oel"** wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt. n

---

Hyazinthen-Sortimente.

Für Gläser.

20 St. der edelsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Nam., vollkomm. Zwieb. M. 8.—
12 St. dergl. M. 5.—
20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 6.—
20 St. in guten bewährt. Sort. gem. Farben M. 4.—
20 St. Miniatur-Hyaz. in Sort. für fl. Gläser M. 2.—

Für Töpfe.

20 St. der schönsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Namen, stärkste Zwieb. M. 7.50
12 St. dergl. M. 4.50
20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 5.50
20 St. in bewährtesten Sorten, Farben gemischt M. 3.75

Für Garten und Gräber.

50 St. in 7 Farben (hell u. dkroth., rosa und reinweiß, gelb) jede Farbe getrennt M. 7.50
100 St. in den schönsten Farben gem., starke Zwiebeln M. 10

Tulpensortimente.

Für Töpfe oder Garten.

100 St. in 5—10 farbenschönsten getrennten Sorten, gefüllt oder einfach, je nach Wunsch M. 5.50
100 St. Tulpen, scharlachroth, weiß oder gestreift M. 3
100 St. Tulpen, gelb, rosa, violett oder gesäumt M. 6
100 St. Darwintulpen (prächt. all. Tulpen) M. 6—10
40 St. versch. botan. u. fremdl. Tulpen M. 3
100 St. Narzissen, gefüllt und einfach M. 3
100 St. Gartenalpenveilchen, verschieden M. 6—10
100 St. Crocus, großbl., in 4 d. schönsten Sorten M. 2
100 St. Crocus in den schönsten Farben gemischt M. 1.20
100 St. Scilla sibirica, blaue, prächt. Blumen M. 2.50
100 St. Riesenschneeglöckchen M. 3
100 St. Ranunkeln od. Anemon., gef. u. einf. M. 2.50
100 St. Maiblumen M. 4

Gemischte Blumenzwiebelsortimente.

Für Gläser und Töpfe.

1 Prachtsortiment für M. 10 enthält: 18 Hyazinthen, prächt. Sorten mit Namen, 20 Tulpen in 5 Farb., 40 Crocus, großblum. in 4 Sort., 6 Narzissen, 20 Scilla, 20 Riesenschneeglöckch., 1 Trauer-Calla, 1 Amaryllis, 1 Ornithogal (arab. Milchstern), 30 div. Zwieb.

1 Prachtsortiment für M. 6 enthält: 15 Hyazinthen, 10 Tulpen, 25 Crocus, 12 Scilla, 10 Riesen-Schneeglöckchen, 6 Narzissen, 1 Trauer-Calla, 15 div. Zwiebeln.

1 Prachtsortiment für M. 3 enthält: 6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 10 Crocus, 6 Scilla, 5 Schneeglöckchen, 1 Trauer-Calla, 10 div. Zwiebeln.

Für den Garten.

1 Sortiment für M. 10 enthält: 30 Hyazinth., 40 Tulpen, 10 Darwintulpen, 50 Crocus, 25 Schneeglöckchen Elwesii, 20 Narzissen, 30 Scilla, 20 Anemon., 25 Ranunkeln, 20 Tritelaia, 6 botan. Tulpen, 10 Iris, 30 div. schönbl. Zwieb. **1 Sortiment für M. 6 enthält:** 20 Hyazinth., 10 einf. Tulpen, 10 gef. Tulpen, 5 Darwintulpen, 30 Crocus, 10 Schneeglöckchen Elwesii, 6 Narzissen, 15 Scilla, 15 Ranunkeln, 10 Tritelaia uniflora, 3 botan. Tulpen, 20 div. schönbl. Zwiebeln. **1 Sortiment für M. 3 enthält:** 12 Hyazinthen, 10 Tulpen, 5 Darwintulpen, 25 Crocus, 10 Schneeglöckchen, 4 Narzissen, 10 Tritelaia uniflora, 20 div. Zwieb.

Diverse interessante u. neuere Zwiebeln.

Abendblumen % M. 2.50,
Dreifaltigkeitsblume % „ 2.—,
Trauer-Calla à 45 und 50 Pf.,
Osterlilie 50—80 Pf.,
Schneeglanz % M. 3.50,
Capuralblume % „ 4.—,
Purpur-Arum 40 Pf.,
Arab. Milchstern 20 „,
Amaryllis Belladonna, prächtig., à 45 Pf.

Jeder Käufer erhält gratis: 1 Gartenbuch. Ausführliches über Pflege u. Blumenzw. Schutz gegen das Mißrathen.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

Moritz Bergmann,

Blumenzwiebelhandlung.

Dresden, Wallstr. 9.

Der Liebreiz eines hübschen Gesichtchens n

wird durch nichts mehr beeinträchtigt als durch **Sommersprossen, Mitesser, Finnen** und **Hautausschläge** der verschiedensten Art.

Die neue **Aachener Thermalseife,** hergestellt aus den **natürlichen Quellsalzen** der Aachener Therme, ist hervorragend geeignet zu Entfernung aller dieser Hautaffektionen.

Ihr Ursprung aus der Aachener Quelle und ihre Zusammensetzung **ist die beste Empfehlung** für ihre Wirkung.

Ein Versuch mit dieser Seife ist rathsam **für jede Dame** mit unreinem Teint. Preis 75 Pf. Zu haben in Dresden: **Marien-Apotheke, Otto Friedrich,** Drogerie, Königsbrückerstr., mit Filialen in **Blasewitz** und **Mügeln, Gebr. Schumann,** Drogerie, Dresden.

Ein Heilverfahren,

genannt

Korabad,

von wunderbarem Erfolge, bewährt seit über 20 Jahren bei **Katarrh, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Nieren-, Leber-, Magen-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten,** kurz bei allen **chronischen, langwierigen Leiden.** Badezeit in dem **vollständig renovirten**

Victoriabade, Dresden, Rabenerstr. 4

von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Auch ist die Kur in jeder Häuslichkeit bequem durchzuführen. Weitere Auskunft ertheilt gern **O. R. L. Bieske, Dresden,** Rabenerstraße 4, part. n

---

MÜNCHEN

Grand Hôtel Continental

Allerersten Ranges

Schönste und ruhigste Lage am Maximiliansplatz

Grösster Comfort. — Lift. — Electrische Beleuchtung

Mässige Preise. — Pension bei längerem Aufenthalt.

Besitzer Max Diener, Hoflieferant.

Neu! Neu!

Klemmolin.

Ein Triumph praktischen Wissens.

Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welch. gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wundwerden, ob durch Gehen, Reiten oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schweißfußleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchs-Anweisung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtensprossen 125,0, Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen 350,0, Tannenzapfen 155,0, frische Pommeranzenschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Wald-Arnikablumen 175,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüthen 2,0, Myrrhentinktur 1,0, italienisches Petroleum 1,0, französ. Terpentinöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenraute 0,5. Sämmtliche Vegetabilien werden nach 4monatlichem Gährungsprozeß gekocht und filtrirt.

Beim Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Alleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** Zu haben à Fl. 2 Mk.

General-Depot: Mohren-Apotheke.

Zu haben in der Salomonis-Apotheke, sowie in den meisten Apotheken. n

---

Für die Herren Aerzte!

Wir zeigen den Herren Aerzten hiermit die am **1. November** d. J. stattfindende Eröffnung unseres in **Obermais** bei Meran gelegenen

Stiftungshauses für Lungenleidende

an. — Das Asyl hat den Zweck, weniger Bemittelten, anständigen Kranken christlicher Konfession einen gesunden und angenehmen Aufenthalt zu bieten. Preis für Wohnung und Verpflegung **per Tag 2 fl. 50 kr.**

Anfragen sind zu richten an das **Kuratorium der Otto Kaufmann-Stiftung, Meran-Obermais,** Plantagasse. [

Beschäftigungs-Spiele

nach **Fröbel,**

Geduld-Spiele,

Gesellschafts-Spiele,

Anker-Steinbaukasten,

Holzbaukasten

in **vielen Arten** empfiehlt die **Spielwaaren-Handlung** von

G. E. Wischke, Kgl. Hoflieferant,

Wilsdrufferstraße 16.

Diese Lampe, fein bronzirt, 14" Brenner, 280 mm Schirm, 4,50 Mk.

Hänge-Lampen,
Tisch-Lampen,
Wand-Lampen,
Familien-Lampen,
Salon-Lampen,
Kronleuchter,
Laternen,
Ampeln

in galvanisirt. Majolika, Bronze, Schwarz und Kupier.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Gebrüder Giesse,
Inh.: **Heinrich Giesse,**
nur Neustadt,
Am Markt 7.

Gegründet 1872.
Verkaufe wegen großen Vorraths sehr billig:

Trumeaux,
echt Nußb., in allen Größen,

Pfeiler-Spiegel,
Nußb., halb echt, in allen Größen,
125 hoch, 60 breit, 10,50 M.,
160 „ 75 „ 21.00 „

Großes Lager
Tischler- u. Polster-
Möbel,
Braut-Ausstattungen,
150—300, 500—700, 5000 M.
empfiehlt unter Garantie

Anton Hey Locke's Nachf.,
Annenstraße 45.
Fernspr. 1102.

Sprott beste, grosse, ½ Kist. Postc. ca. 300 St. 4–5 M, ½ K. 2½ M, kleine ca. 600 St. 3–3½ M, ½ K. 1½ M
Bücklinge, K. ca. 40 St. ca. 2 M
fl. grobk. milder Hausen **Caviar** Pfd.-Dose 5 M, 8 Dosen 39 M, 2. Sorte 4 M, 8 Dosen 31 M
Aal in Gelée dicker Postdose 6 M, ½ Dose 3½ M, 8 St. 1 Pfd.-D. 7 M
Geleeheringe, Postdose 3 M, 4 St. 2 Pfd.-D. 3,50 M, 8 St. 1 Pfd.-D. 4 M
g. Nachn. **E. Grkle, Ottensen.**

Klappstühle

empfiehlt zu billigsten Preisen
Rich. Maune, Fabrik Löbtau
Filiale: Marienstr. 32.

Cigarren,
billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.
R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

Möbel
zu Ausstattungen,
echt Nußbaum u. imitirt,
Büffets,
Stühle,
Spiegel,
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen
Tischler-Möbel
zu soliden Preisen empfiehlt
Max Köhler,
Moritzstr. 15, I.,
Ecke große Schiessgasse.
Theilzahlung gestattet.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur elgner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Meisterfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 13,** Fernsprech-Amt 793, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Erstlings-Wäsche.
Robert Neubner Nachflg.
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Ecke Scheffelstr.

Schirme
werden bezogen u. reparirt in der Schirmfabrik von
Alwin Teuchert,
Schloßstraße 8.

Springbrunnen

Ueberall

zu haben.

Seifenpulver,
bequemstes, billigstes Waschmittel.
Ueberraschender Erfolg.
pro Carton mit Sparmarke 15 P. En gros.
Otto Kormann,
Dresden, Blochmannstr. 1.

Wagen.
2 gebrauchte Landauer und eine gebrauchte Halbchaise, gut erh., stehen preiswerth zum Verkauf bei **Robert Lieber,** Wagenfabrik, Königsbrückerstr. 8.

Pianino, kreuzsait., schön. voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verk.
J. Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.

!Vorsicht!
Beim Einkauf von Uhren kann man nicht vorsichtig genug sein. Durch **3jährige** reelle Garantie auf jede Uhr, sowie durch äußerst niedrige Preise erweitert sich mein Kundenkreis von Jahr zu Jahr.
Ruske, Uhrmacher,
Nr. 13 Johannesstraße Nr. 13.
Reparaturen gut, rasch, billig.

Unentgeltlich
vers. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. — Kein Geheimmittel. — **M. Falkenberg,** Berlin, Steinmetzstraße 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte Anerkennungsschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse bezeugen die Wiederkehr des häuslich. Glückes.

Rosshaare
kauft zu höchsten Preisen **J. Räppel,** Obergraben 3.

Strümpfe
eigner Fabrik
empfehle ich in unerreicht großer Auswahl nur der besten Qualitäten.
Feinste neue Farben!
Moderne schott. Karos!
Für Hausbedarf, für Ball, für Ausstattungen.
Billigste Fabrikpreise!
Strumpfwaarenfabrik
Herm. Mühlberg
Wallstrasse.
Wallstrasse

Kohlenkasten, Feuergeräthe, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Regenschirmständer, Blumentische, Gießkannen, einf. u. eleg. **Vogelkäfige,** einfach und elegant, **Papageikäfige, Kartoffelschälmaschinen, Reibmaschinen, Brothobel, Fleischschneidemaschinen, Brotkapseln, Schnellbrater, Bouillontöpfe, Messerputzmaschinen,** für Hotels und Privat, **Aufwaschtische ec. ec.,** sowie sämmtliche Waaren für Küche u. Haushalt verkaufen wir bei unseren geringen Geschäftsspesen auffallend **billig,** wovon sich die verehrten Käufer bei Bedarf in diesen Artikeln gefälligst überzeugen wollen. Bei kompletten Küchen-Ausstattungen gewähren wir außerdem noch Rabatt gegen Baarzahlung. Wir bitten um gütl. Besuch unseres Magazins.

Gebrüder Giesse,
Inhaber: **Heinr. Giesse,**
Küchen- und Lampen-Magazin,
Neustadt, am Markt 7, part. u. I. Etage.

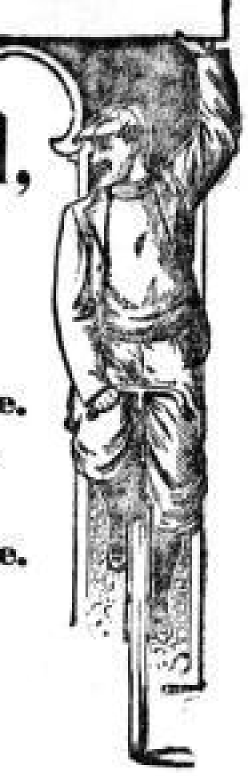
Fahrräder.
Billigste Bezugsquelle.

Ernst Petermann,
Dresden-A.,
Marschallstrasse 5.

Generalvertreter
der Chemnitzer Fahrradwerke.
Gutes, solides Tourenrad für Jedermann **Mk. 155,—.**

Generalvertreter
der Sturmvogel-Fahrradwerke.
Erstklassige Maschine für Sportsleute **Mk. 195,—.**

Generalvertreter
der E. Howard Cycle Co.
Feinste Luxusmaschine für die vornehme Welt **Mk. 375,—.**



Ich bin durch große Kassa-Abschlüsse und durch mein Geschäftsprinzip: **„Grosser Umsatz, kleiner Nutzen“** in der Lage, nur gute Räder zu denkbar niedrigsten Preisen abzugeben. Für bestes Material und solide Arbeit wird weitgehendste Garantie übernommen. **Chemnitzer Exportmaschinen** zu Mk. 125 liefere ich nur an Wiederverkäufer.

In allen Zubehörtheilen halte ich großes Lager und bleibe bemüht, in Bezug auf Neuheiten und niedrigste Preise den Wünschen meiner werthen Kundschaft gerecht zu werden.

Mit sportlichem „Allheil!“

Ernst Petermann,
Marschallstraße 5.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Zubehörtheile von folgenden Preisen an: Laternen 130 Pf., Glocken 40 Pf., Luftpumpen 75 Pf., Schraubenschlüssel 40 Pf., Schraubenzieher 10 Pf., Oelkannchen 15 Pf., Kothschützer 110 Pf., Fußbremsen 40 Pf., Fußhalter Paar 55 Pf., Hosenhalter Paar 10 Pf., Korkgriffe 40 Pf., Pedalgummi 25 Pf., Reparaturkästchen 50 Pf., Brennöl 35 Pf., Schmieröl 20 Pf., Rostpolitur 25 Pf., Kettenglätte 20 Pf., Kilometerzähler 3.50 Mk., Sweater 1.50 Mk., Prima Velvet-Mützen 2 Mk., Radfahrhosen 5.50 Mk., Gamaschen 2 Mk., Satteldecken 2 Mk., Rahmentaschen 3.75 Mk. ec. ec. ec.

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1,
(Ecke Waisenhausstrasse.)
Marken- & Musterschutz.

Kleiderflanell
und **Kleiderlama,**
die praktischsten Stoffe für **warme,** gut tragbare Kleider, Röcke, Blousen und Jäckchen.
Geeignete Muster für Hantierung in Haus und Küche.
Geeignete Muster für Trauerfälle.
Geeignete Muster für den verwöhntesten Geschmack.

Halblama
und
halbwollene
Stoffe
für ganze Anzüge.
Meter von 50 Pf. an bis zur besten Qualität in diesen Artikeln.
Wunderbar schöne u. ganz neue, grosse Auswahl.
Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
3 Schreibergasse 3.

Patent-Anwalt
M. J. Hablo, Berlin,
Filiale Dresden,
Waisenhausstr. 21,
Halb-Et., besorgt die Verwerthung der durch ihn nachgesuchten Patente **ohne Kostenvorschuss.**

Selbmann's
Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Pianino, Sopha,
echtes Vertiko, Schreibtisch, Garnitur, Büffet, Ausziehtisch, Bettst., Matratzen, Chaiselongue zu verkaufen Walpurgisstr. 6, 1.

Loose
zur
5. Kl. 132. K. S. Landeslotterie
Ziehung vom **1. bis mit 22. November 1897,** empfiehlt die Lotterie-Kollektion
W. Mattheis in Bautzen.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, I
Zwingerstraße 8.

Eine fast neue Drehmangel
billig zu verkaufen in Pieschen, Markusstraße 7.

Flügel,
vorzügl., kreuzsaitig, voller Ton, berühmt. Hofpianofabr., bill. z. verk.
Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.

Gutgearbeitete
Bettwäsche,
sowie alle Stoffe dazu, solid und billig.
28
Ernst Venus,
Annenstraße 28

Emaille-Geschirr,
blau, grau, weiß, marmorirt,
ferner „Neublau“ (prachtv. Ausführung),
denkbar größ. Auswahl,
allerbestes Fabrikat.
Garantie für jed. Stück.
Reymann & Göhler,
Grunaerstr. 4,
nächst d. Pirnaisch.-Pl.

Waschächte bunte
Barchente
zu Blousen, Jacken u. Kleidern
in großer Auswahl neuester Muster.
Solide Waaren.
Billigste Preise.
28
Ernst Venus,
Annenstraße 28.

Rococo-Möbel
zu bill., fest. Preisen, empfiehlt **A. Mayer,** Viktoriastr. 8.

Fussmatten u. Läufer
aus Rohr u. Cocos,
billigst bei
Fritz Mundorff, Breitestr. 14

Blühen,
wachsen und gedeihen
werden alle
Blumenzwiebeln
im Zimmer oder Garten
am Besten,
wenn sie genau nach den
Anweisungen
in dem von mir verfaßten
Gartenbuch:
Kultur der Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Scillas, Maiblumen, Narzissen usw., welches jeder Käufer **gratis** erhält, behandelt werden.
Moritz Bergmann,
Blumenzwiebelhandlung,
9 Wallstrasse 9
Illustr. Kataloge gratis u. franko

Gasmotor,
6 Pferdekr., **neu,** direkt a. d. Fabrik, **aus gerichtl. Auktion,** weit unt. Neuwerth, sof. z. verkaufen
Friedrich A. Lehmann, Pöppitz 2

Porzellan Kaffee-Service, Thee-Service, Choclad.-Service, Tafel-Service, Weisses Geschirr. **Steingut** Waschgarnituren, Küchen-Artikel, Bierkrüge, Bowlen, Zier-Gefässe. **Majolica** Vasen, Blumentöpfe, Tafel-Schmuck, Porzellan-Fig., Wand-Dekorat. **Franz Junckersdorf** Dresden Pragerstr. Ecke Struvestr.

Deutsche Frauen

kaufet

Deutsche Seidenstoffe.

Muster nach Auswärts franco.

Entzückende Neuheiten

für **Herbst** und **Winter**

in

Sammet- u. Seidenstoffen,

in jeder Preislage, anerkannt unerreicht billig.

Wir führen nur reelle, frische Waaren, für deren Haltbarkeit wir jederzeit einstehen.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus

Seifert & Co.,

28, I. Etage Pragerstrasse 28, I. Etage.

Herren Cravatten, Handschuhe, Hüte, Havelocks, Schirme, Stöcke etc. **Reise** Koffer, Taschen, Necessaires, Plaidhüllen, Decken, Ausrüstungen, **Jagd** Loden-Joppen, Loden-Mäntel, Leder-Joppen, Gamaschen, Taschen, div. Artikel, **Lederwaaren** Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Courirtaschen, Geldtaschen etc.

H. Warnack Hof- Lieferant Prager- straße 33

Schladitz-Cassetten!

Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.

Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Durch günstigen Abschluß mit holländischen Züchtern, habe einen großen Posten allerbester Qualität zu nachstehend billigen Preisen.

Hyazinthen für den Garten.

I. Größe: 1000 Stück 85 Mk., 100 Stück 9 Mk.
II. „ 1000 „ 70 „ 100 „ 7,50 „

Tulpen, beste Mischung.

Einfach: 1000 Stück 17 Mk., 100 Stück 2 Mk.
Gefüllte: 1000 „ 25 „ 100 „ 3 „

Crocus, Mischung aller Farben.

1000 Stück 8,50 Mk., 100 Stück 90 Pf.

Scilla sibirica, I. Qualität.

1000 Stück 18 Mk., 100 Stück 2,50 Mk.

So lange der Vorrath reicht!

Oskar Zein,

Samen- und Blumenzwiebeln-Handlung, am Bismarckplatz, unter den Hochgleisen.

Preisverzeichniss gratis und franko.

Pragerstr. 29

E. Kreinsen Nachf.

Verkaufs-Niederlage der Kronleuchter-Fabrik von K. A. Seifert, Dresden-A.

Beleuchtungs-Gegenstände für jede Lichtart in stilgerechten und aparten Mustern.

Elektrische Koch- und Heiz-Apparate.

Mechanische Schlaf-Möbel.

Bettsophas mit Bettkasten in verschiedenen Ausführungen, praktischste Systeme.
Bettstühle, gleichzeitig Stuhl, Chaiselongue u. Bett.
Bettchaiselongues in gefälliger Form.
Tischbetten mit Bettraum.
Polsterbetten, zusammenlegbar, von 10 Mk. an.
Eis. Bettstellen mit unverwüstl. Federmatratzen.

Stets Neuheiten. Größte Auswahl. Billige Preise.

Vor Anschaffung eines derartigen Möbels empfiehlt sich im eigenen Interesse die Besichtigung meines Lagers, welche auch ohne Kauf gern gestattet wird.

Rich. Maune, Fabrik **Löbtau.**

Verkaufslokal Dresden, Marienstraße Nr. 32.

Möbel.

Wir empfehlen einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft unser großes Lager von stilgerechten **Polster- u. Tischler-Möbeln** in jeder Preislage und durchaus solider Ausführung und bitten bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung G. m. b. H.,

Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße. Teleph. 727, Amt I.

NB. Besonders machen wir noch auf den sehr **vortheilhaften** Kauf zweier kompletter **Nußbaum-Salon-Einrichtungen** aufmerksam.

Alter Apotheker G. Ripberger,

früher **Bautznerstrasse 40, II., jetzt** Dresden-Altstadt **Feldherrenstrasse 6, I.** (nahe Sachsenplatz).

Milde und schmerzstillende Behandlung **aller äußerlichen Uebel,** speziell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre** und **sekundäre Leiden** (20jähr., erfolgreiche Praxis). Sprechz. 2—4 und Mont., Mittwochs u. Freitags **auch** Vorm. 10—12 Uhr. Vielf. Wünschen nachkommend, habe ich eine **Abendsprechstunde** eingerichtet und zwar Montags von 8—9 Uhr. **Besuche in und außerhalb Dresdens.**

Constanze Ripberger.

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.

Täglicher Eingang

der neuesten und besten deutschen, französischen und englischen Literatur.

Musgrave's Original Irische Oefen

mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskokes-Feuerung, sowie jeden anderen Brennstoff,

sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen und **zur Beheizung aller Räume, auch der der grössten, geeignet.**

Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Ausserordentliche Heizkraft b. **sparsamster** Feuerung. — **Leichte** und **feinste Regulirbarkeit.** — Rationelle, der Gesundheit zuträgliche Heizung

Prämiirt auf 25 Ausstellungen.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Chr. Garms, Dresden-A.,

Georgplatz 15.

Grösste Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Füllreguliröfen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.

Aschebehälter,

bester u. zeitgemäßer Ersatz für Aschegruben.

Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik

Actiengesellschaft.

Dresden, Johannesstr. 9, p., Eingang Maximiliansallee neben Marschner's Restaurant. Fernsprecher 4116.

Fertige

Herren-, Damen- und Kinder-

Wäsche

bei

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Fächer

für **Tanzstunde, Theater** und **Ball** empfiehlt in allen Preislagen in großartiger Auswahl

C. A. Petschke,

Wilsdrufferstraße 17. Annenstraße 9.

Offene Stellen.

Tüchtiger
Reparateur
für Strohhut-Nähmaschinen sofort gesucht. **H. Grossmann, Chemnitzerstr. 26.**

Junger Kontorist,
militärfrei, zum sofortigen Antritt für Fabrik-Kontor in der Nähe Dresdens gesucht. Offert. mit Zeugniß-Abschriften erbet. unter **V. P. 826** in die Exp. d. Bl.

Verheirathete
Knechte
werden gegen hohen Lohn zum 1. Januar **gesucht** auf Rittergut **Borna** bei Bornitz, Leipz.-Dresdner Bahn.

Vertreter gesucht
für eine alte, bestrenommirte rheinische Wein-Großhandlung, die hauptsächlich seine Privatkundschaft sucht. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die in solchen Umgangskreisen stehen. Off. u. **U. 8339** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Ich suche für sofort
einen unverheiratheten
herrschaftl. Diener
(Cavallerist), welcher in seinem Fache sehr tüchtig sein muß. **Max Ramminger, Gera** (Reuß). n

Frauen-Erwerb.
Damen aus guten Gesellschaftskreisen l. nach Absolvirung Kursus in Simons' Gesichts- u. Schönheitspflege durch die geschäftsmäßige Ausübung ders. sich Existenz schaffen. Anfr. an Sch. Simons, Instit. f. Gesichtspfl., **Berlin W.**, Potsdamerstr 5.

Eine l. Mannheimer Cigarrenfabrik, welche in den Preislagen von 30—80 Mk. Hervorragendes bietet und in Dresden bereits Kundschaft besitzt, sucht einen tüchtigen, bei der besseren Kundschaft eingeführten
Vertreter.
Gefl. Offert. unt. **G. 62690b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Tüchtige Gürtler, Monteure und Kunstschlosser
der Lustrebranche werden in einer der größten Lustrefabriken Wiens sofort aufgenommen und dauernd beschäftigt. Off. an **Zeisser, Habiger & Co., VII. Neustiftgasse 72, Wien.**

Ein tüchtiger
Bautechniker,
im Entwerfen u. Veranschlagen bewandert, sofort gesucht. Adr. mit Gehaltsanspr. unter **R. M.** postlag. **Wilsdruff** erb.

Unterschweizer-Gesuch.
Oberschweizer **Salzmann, Dom. Steinhöfel** bei Fürstenwalde a. d. Spree, sucht zum 1. November zwei tücht. Unterschweizer bei 32—35 Mk. Lohn. Geborene Schweizer bevorzugt.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche zum 1. Nov. für meine zukünftige Stelle **5 tüchtige Unterschweizer** (nur geborene Schweizer), hauptsächlich gute Melker, auf ein fürstl. Dom. bei **Breslau.** Lohn 35—40 M. Stall sehr schön und bequem. Halbe Reise wird vergütet.
Oberschweizer **Gilgen,** Rittg. **Kunnersdorf** b. Kamenz in Sachsen.

Zuschneider-Gesuch.
Ein tüchtiger, praktisch gebildeter Zuschneider, nicht über 30 Jahre alt, wird für ein feines Maßgeschäft sofort zu engagiren gesucht. Zeugnisse, Photographie und Gehaltsansprüche erbittet **August Vandler,** Gotha.

Tüchtige Erdarbeiter
f. Ausschachten gesucht (Winterarbeit) Neubau Waisenhausstraße 10.
Baumeister Melzer.

Gummi-Arbeiter,
d. in allen Patentgummi-Arbeiten und Reparaturen bewandert ist, wird sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. erbeten unter **V. K. 821** Exped. d. Bl.

Landwirthsch. Beamt.-Bur.
Wurzen, Schrotmaße 4, sucht sofort u. später viele **Verwalter, Wirthschafterinnen, Scholarinnen u. Hofmeister.**

Mehrere junge Mädchen
aus gebildeter Familie können am Schneiderkursus noch Theil nehmen. Für Auswärtige Pension. Adressen abzugeben unter **V. N. 824** Exped. d. Bl.

— 30 —
Schweizer
erhalten sof. u. 1. Nov. Stellung von 30—40 M. pr. Monat.
Schweizer-Verbandsbureau Freibergerplatz 23, Dresden. **G. Burri,** Verwalter.

Gärtnergehilfen
sucht zum sofortigen Antritt **Lange,** Landschaftsgärtner, Dr.-Strehlen, Josephstr. 2.

Tüchtige
Schmiede
erhalten dauernde Beschäftigung bei **Franz Richter, Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Döbeln.**

— 14 —
Unterschweizer
können sofort und 1. November gute Stellen erhalten durch das Schweizerbur. v. **M. Wattenbach, Zittau i. Sa.,** Neustadt 6.

3 Unterschweizer
zum 15. Novbr. auf eine St. in S. gesucht, 1 verheir. **Oberschweizer** zu 60 Kühen zum 15. November oder 1. Dezember (auch in S.) gesucht durch Oberschweizer **Mader,** Schweizer-Bureau, Rittergut **Schönau** bei Chemnitz.

Für eine größere österreich. Fabrik (Inhaber Reichs-Deutscher) wird ein
Direktor
mit 25- b. 30,000 M. baarer Kaution gesucht.
Spät. **Assoziation nicht ausgeschlossen.** Es wird nur auf eine tücht. kaufmännische Kraft reflektirt. Offert. u. **K. A. 4462** an **Haasenstein und Vogler, Wien I.**

Suche zu Neujahr
eine Wirthschafterin und einen ledigen Voigt,
welche mit allen landwirthschaftl. Arbeiten vertraut sein müssen. Gehaltsansprüche nebst Zeugnißabschriften sind zu richten an **E. Lippmann,** Vorwerk **Massanei** b. Waldheim in Sachsen.

Oberschweizer-Gesuch.
Zum 1. Dezember 1897 wird in der Nähe Dresdens ein verheiratheter, erfahr. Oberschweizer zu einigen 30 Stück Rindern b. hohem Lohn gesucht. Bedingung: Halten eines Unterschweizers, sowie Mitmelken der Frau zu zwei Melkzeiten. Gef. Adressen wolle man Dresden-Rst., Nieritzstr. 3, 1. niederlegen.

Suche zu sof. Antritt e. tücht. **Putzarbeiterin** bei fr. Station und Familienanschluß. Gefl. Off. unter **B. H. 152** „Invalidendank" **Dresden.**

Vollständig selbstständige
Oekonomie-Wirthschafterin
zum sofortig. Antritt gesucht auf mittl. Landgut. Offert. mit Angabe der näher. Verhältn. unter **H. G. 39** postlag. **Oschatz.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche auf ein größ. Landgut wegen Erkrankung meiner jetzigen zum baldigen Antritt eine Wirthschafterin unter Leitung d. Hausfrau. Dieselbe muß zuverlässig und fleißig sein. Zeugniß-Abschriften u. Gehaltsansprüche erbeten an **G. Lindner, Crumbach** bei Hainichen.

Ein größeres Eisenwerk
in der Nähe von Dresden sucht zum baldigen Antritt einen **nüchternen, zuverlässigen, verheiratheten** Mann als
Expedient.
Kenntniß der Gußbranche und sicherer Rechner unbed. erforderlich. Bei zufriedenstellender Leistung dauernde und angenehme Stellung. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **P. 9856** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige
Verkäuferinnen,
nicht unt. 25 Jahren, werden für die Reise zum Besuche von Privatkundschaft bei hohem Gehalt und guter Provision per 1. Januar 1898
gesucht.
Verkauf nur nach Muster. Off. nebst Beifügung der Photographie und Zeugnißabschriften zu senden an die Exped. ds. Blatt. unter R. 9857. Reflektire nur auf ganz tüchtige Kräfte.

Heizer und Brechmeister
für **neuen** transportabl. Betrieb
gesucht.
Für Steinbrechmaschine zur Herstellung von Steinklarschlag vertrauter Mann als **Brecher** und 1 Heizer zur Lokomobile. Angebote unter **J. 9833** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei tüchtige, solide und im Verkehr mit bess. Publikum vertraute
Bücher-Reisende
auf nur bessere Werke (Meyer's Conversat.-Lex., Brehm's Thierleben, Neumann's Orts-Lex. 2c.) **sofort** gesucht. Adr. erbet. unt. **C. H. 633** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Junger Mann oder Fräulein,
welches hübsche Handschrift hat, perfekt stenographiren kann und auf Schreibmaschine geübt ist, sofort **gesucht.**
K. M. Seifert & Co.,
Königsbrückerstraße 54.

Einen Droschkenführer
I. Klasse
sucht **Pütze,** Queralleе.

5 Kontoristinnen
(nicht unter 30 Jahren)
für ein größ. Fabrik-Kontor
sofort gesucht.
Angebote mit Angabe der Gehalts-Ansprüche, Zeugniß-Abschriften und Photographie erb. unter **R. D. 518** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Für eine Metallwaarenfabrik wird ein **exakter,** tüchtiger
Gürtler-Werkführer
gesucht. Off. m. Referenz. unt. **U. M. 800** Exp. d. Bl. erb.

Reisender
gesucht Chocoladen-Fabrik **Eichenstraße 11.**

Lehrfräulein
für **Kunst-Plattstich** und **Namensstickerei** ges. **Uhlandstraße 2.** Tapisseriegeschäft.

Suche sgl. od. 1. Nov. ein. tücht. **Unterschweizer,** Lohn 32 b. 35 M. **Redmund,** Oberschweizer, Dom. Neudorf b. Koschmin, Posen.

Stellen-Gesuche.

Ein braves, durchaus ehrliches, sauberes und gewandtes
Mädchen,
Bürgerstochter, mit guten Zeugnissen, **sucht Stellung** als **Verkäuferin,** am liebsten in einem **Chocoladen-Geschäft.** Gefl. Offert mit Gehaltsangabe erb. u. **B. 9756** Exp. d. Bl.

Vertreter,
seit 20 Jahren in Italien etablirt, mit Referenzen 1. Ranges, sucht andere leistungsfäh. Häuser zu vertreten. Off., möglichst auf Französisch, an **Riccardo Campi,** via Vigli 1, **Mailand** (Italien). n

Ein junger Mann
aus anst. Familie, 18 J. alt, zur Zeit in Stell. als Comptoirist in einer größeren Brauerei im Erzgebirge, sucht baldigst in ähnlicher sowie auch in anderweitigen Comptoiren, wenn möglich in oder in der Nähe Dresdens Stellung. Gefl. Off. erb. u. **A. W. 647** postl. **Aue** i. Erzgeb.

Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung als
Stütze der Hausfrau,
am liebsten in oder nahe bei Dresden. Gehalt wird nicht beansprucht, doch wird vor Allem gute Behandlung u. Familienanschluß gewünscht. Werthe Off. u. **F. K. 775** Exp. d. Bl. erb.

Geb., kautionsf. Mann, verh., 37 Jahre alt, mit guter Handschr., in Buchf. u. Korresp. bew., sucht Stellung als
Kassirer, Inspektor oder Aufseher
in einem größ. Etablissem. Ders. könnte auch e. Filiale übernehm. Ang. u. **M. S. 600** postl. Pirna.

Inspektorstelle-Gesuch.
Energ., tücht. Landwirth, 26 J. alt, welcher sich verb. möchte, sucht selbstständige Stellung, wo dies gestattet, per 1. Jan. 98 od. auch später, je nach Verhält., da noch in ungek. Stellung. Bin gegenw. über 2 Jahre auf groß intensiv bew. Gute, m. Brennerei und Zuckerrübenbau, als 1. Beamter thätig. Mit Buchführung vertraut u. sonst wohl erfahr., da von Jugend auf beim Fach. Gef. Off. u. **N. 9817** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verheirathete sowie ledige
Schweizer
hat stets abzugeben Oberschweizer **Gertsch,** Röhrsdorf-Lockwitz.

Ein gebildetes junges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, i. Kochen, Schneidern u. Handarbeiten geübt, sucht als **Wirthschafterin** oder zur Führung e. Haushalts per bald oder 1. Januar Stellung. Gef. Offerten unter **B. 64637** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Junger
Bautechniker
(M.), sächs. Baugew.-Sch. absolvirt, im Bureau und auf Bau thätig gew., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gefl. Off. u. **U. 64748** Exp. d. Bl. erb.

Junges
Schweizermädchen,
w. im Rechnen bewandert, treu und anhänglich ist, sucht Stelle als lernende Verkäuferin in kl. Molkerei und Buttergeschäft od. änl. Branche. Gute Behandlg. erwünscht. Off. u. **K. Sch.** an **Wende,** Töpferstraße 11, 3.

Für einen Jungen, welcher Ostern die Schule verläßt, wird **Stellung** als
Lehrling
in einem kaufmännischen Geschäft oder Fabrikation **gesucht.** Kost u. Logis gegenlangemessene Entschädigung erwünscht. Gefl. Off. u. **A. R. 100** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Junger Kellner
mit gut. Zeugn. sucht zum 15. November Stellung. Off. an **E. Meusling,** Kellner, z. Z. **Münden** i. H., Café Menzel.

Ein kräftiges Mädchen (Wirthschaftsbesitzerstocht.), welches sich im Kochen und in der Milchwirthschaft ausbilden will, **sucht** bis 1. Januar auf einem größeren Gut **Stellung** als
Stütze der Hausfrau.
Offerten einzureichen unt. **J. S. 204** postlagernd Herzogswalde.

Geldverkehr.

Hypotheken-
oder
Commanditkapital ev. Bank-Credit
für gewerbliche Unternehmungen wird diskret offerirt. Offert. unt. **J. D. 5104** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Stiftungs-Gelder
zu 3½ % auf Güter und 3¾ % auf Häuser, in jeder Höhe, jederzeit feststeh. auszuleihen. Baare Auszahlung. Gesuche v. Besitzern unter **O. V. 161** erbeten im „Invalidendank" **Dresden.**

Darlehn vermittelt Rob. Härtel, Breslau, Gellhornstr. 26. Briefe mit Retourmarke.

Gesucht zum 1. Januar oder früher eine 1. Hypothek von
36—38,000 Mark
auf meine herrschaftliche Villa in Oberblasewitz. Off. unt. **V. F. 817** in die Expedition d. Blattes.

Mit solid. Firmen wird **Acceptaustausch** gesucht. Vermittelung verb. Off. u. **Z. O. 573** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

80,000 Mark,
auch geth., auf sichere Hypothek **auszuleihen.** Ausf. Gesuche erb. u. **R. N. 732** Ex. d. Bl.

Guts- u. Grundstücks-Besitzern,
welche per **sofort** oder **später 1. Hypotheken** suchen oder im Zinsfuß herabsetzen wollen, bietet sich durch Aufnahme von **feststehenden 3½ bis 4 prozent. Kassengeldern** günstige Gelegenheit bei höchster Beleihung. Gefl. Offerten unter **P. T. 692** vermittelt die Exped. d. Bl.

M. 65,000
gegen 1. Hyp. à 3¾ %, innerhalb der Brandkasse auf älteres Grundstück in bester Wohnungslage der Stadt per 1. Jan. gesucht. Gefl. Off. u. N. Q. 643 in die Exped. d. Bl.

Ein strebs. Mann (Professs.), augenbl. in Noth, bitt. wohlw. Herrn oder Dame um e. Darl. von **30 Mark** g. pünktl. Rückz. Adressen unter **U. Q. 804** Exp. d. Bl. erbeten.

Theilhaber gesucht
mit einigen Tausend Mark zur Fabrikation eines kleinen, guten Massenartikels, patentamtlich geschützt. Selbiger führt sich gut ein, da große Nachfrage vorhanden. Fachkenntnisse nicht gerade erforderlich. Offerten unter **T. U. 785** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Geschäftsmann sucht
6—8000 Mk.
zu 6 %. **Als Sicherstellung verpfände eine Hypothek von M. 10,000.** Werthe Angeb. unter **O. P. 989** erbeten a. d. „Invalidendank" **Dresden.**

Vermiethungen.

III. Etage
Schloßstraße 5
sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst, 4. Etage, oder Marienstraße 38, I.

In der Villa **Lüttichaustr. 32,** Morgenseite, von Gärten umgeben, ist die schön gelegene
2. Etage
für 1. April 1898 zu vermiethen.

Bienertstrasse 2
in **Plauen** ist die **größere** Hälfte der **1. Etage** per sofort oder Neujahr, sowie die kleinere Hälfte der **2. Etage** per Ostern zu vermiethen. Näh. bei Herrn Ortsrichter **Zieger,** Chemnitzerstraße 23, oder im Bankbureau Wilsdrufferstraße 40, 1.

Ein kleiner
Laden
billig zu vermiethen. **Martin** Lutherstraße 15, Bäckerei.

Herrliche Wohnung,
best. in 2 St., Kammer, Küche u. Zubeh., Garten, Obstgenuß, unentgeltl. Benutzung von Waschmaschine, Drehmangel, Bad 2c., für nur 300 Mk., jährl. ab Neujahr 1898 od. sof. zu verm. in Kleinpschachwitz. Näh. b. **Paul Göviert,** daselbst.

Plauen, Nöthnitzstraße 21,
ruhiges **Parterre,** 2 gr. Stub., Küche, Kammer, sof. für 300 M. zu vermiethen.

Fleischer-Eck-Laden,
in verkehrsreichem u. stark bew. Stadttheil sofort oder später zu vermiethen. Näh. Ecke Louisen- u. Martin Lutherstraße.

Gr. Eckladen
(belebte Lage), in welch. seit Jahr. ein Kolonialwaaren- und Produktengeschäft betrieben wurde, auch für viele andere Geschäfte passend, ist mit schöner Wohnung Johann Meuerstraße 22 sofort zu vermiethen.

Eine Dame aus Oesterreich, welche sich in oder in der Nähe von Dresden aufzuhalten gedenkt, wünscht bei einer einz. Dame, möglichst Parterre oder 1. Etage,
fein möblirtes
Wohn- und Schlafzimmer.
Ausf. Off. unter **K. B. 4463** **Haasenstein & Vogler, Wien, I.**

Pensionen.

In dem
Erziehungs-Kinder-Heim zu Kropp
werden Kinder aus guten Familien von den ersten Lebenstagen an sowohl durch einmaligen Einkauf wie jährliche Pension aufgenommen. Auf Wunsch werden die Kinder von Diakonissinnen abgeholt. Vorfragen sind zu richten an
Ingrid Bülow-Ravens,
Oberin der Diakonissen-Anstal. zu **Kropp.**

Töchter-Pensionat
von Frau Dr. **Schubert,** Niederlößnitz b. Dresden, Hohe Str. 3. Eigene Villa. Prospekt umgehend.

Damen f. frdl. Aufn., sow. Rath u. Beist. in all. Frauenl. b. e. erfahr. Hebamme. Frau **Behr,** Berlin, Fichtenstraße 31, 1. links.

Damen finden Pension (diskret) Wtrw. **Schmidt,** fr. Heb., Berlin S., Wasserthorstr. 45.

Damen bess. Std. f. diskr. frdl. Aufn. Bad im eig. Hause. Näh. **R. 22** postl. Oberlößnitz-Dr.

Damen finden diskr. u. liebev. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

An- und Verkäufe von **Gütern, Fabriken** und Großgeschäften, sowie **Betheiligungen** vermittelt diskret die altbewährte, bestempfohlene Agentur
B. H. Merzenich
Leipzig, Uferstr. 10. Tel. 2931.

Durch seine ausgebreitete Bekanntschaft, weitgehende Verbindung in allen preußischen Provinzen, sowie im Königreiche Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, streng reellen, beiderseitige Interessen wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als
Fachmann
den ihm zu **An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Ritter- resp. Landgütern** werdenden Aufträgen befriedigende Resultate in Aussicht stellen und steht bezw. Auftraggebern jederzeit zu Diensten.
O. Schumann,
vorm. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Mein gutes, sehr flottgeh.
Restaurant
mit Grundstück, in einem lebhaften Ort an der Hauptstraße oberhalb Dresden gelegen, will ich **nur Krankheits halber** zum Preise von 105,000 Mark bei 15—20,000 M. Anzahlung verkaufen. Näheres gebe ich Selbstreflektanten gern unter **H. T. Nr. 26** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** auf.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zwei Hausgrundstücke

in schönster Lage einer Garnisonstadt, welche sich gut verzinsen, sich aber auch zu jeder geschäftlichen Anlage vorzüglich eignen, sind unter sehr annehmbaren Bedingungen zu

verkaufen. Offert. u. **H. G. 10** an **Rudolf Mosse, Riesa.**

Rittergut

in sächsischer Lausitz, von Dresden, Berlin, Görlitz leicht erreichbar, soll wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden. Vornehmer Besitz mit 95 Hektar Landwirthschaft (verpachtet) und 265 Hektar **gut bestandenem Forst.** Wirthschaftsgebäude ganz neu. Geräumiges Herrschaftshaus **mit comfortabler Einrichtung,** mitten im wohlgepflegten Park, an den sich Forst-Umgebung anschließt, 9 Teiche, **gute Jagd** auf Rehe, Fasanen, Birkwild ꝛc. Kaufliebhaber-Adressen bittet der Besitzer franco unter **Z. U. 122** zu richten an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Doppelhaus

und **einige Häuser auf dem Lande** sind billig zu verkaufen. Off. unter **H. 03813** in die Exped. d. Bl.

Blasewitz:

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

3 Baustellen,

Vorort Dresden, compl., sehr bill. **zu verkaufen.** Offerten unter **S. G. 749** in d. Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf,

Fabrik-Vorort Dresdens, alles Bauland, zu verkauf. Grundstücke od. Hypoth. werd. mit in Zahlung genommen. Offerten unter **S. F. 748** in die Exped. d. Bl.

Bäckerei-Grundstück

in sehr bevölkertem Vorort Leipzigs Umstände halber preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist eben fertig gestellt und kann sofort übernommen werden. Off. unt. **T. 5173** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Holzstoff-Fabrik,

direkt an Bahn, m. starker Wasserkraft, Umstände h. bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unt. **C. 62356** Exped. d. Bl.

Das Kurhaus

im Nordseebade **Wyk auf Föhr** soll auf's Neue

verpachtet

werden. Auskunft bei **W. Scharfenberg** in **Hamburg.**
Die Bade-Direktion.

Wassermühlen-Verkauf oder Tausch.
Meine in konkurrenzfähig. Lage in Sachsen an der Bahn geleg. Mühle, 50 Pferdekr., 18 Scheffel best. Acker, mit sämmtl. todt. u. lebend. Inventar, ist verkäuflich, od. auf Zinshaus, kleine Mühle, Gasthof, Restauration, auch ohne Grundstück, zu vertauschen. Auf Wunsch wird Baar geleistet. Kundschaft reichl. vorh., weg. der vorzügl. Wasserkr. zu jed. Fabrikanlage sehr geeignet. Refl. woll. Off. u. **T. 0511** Exped. d. Bl. niederlegen.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein neu und solid gebautes **Zinshaus,** welches sich bei geregelten Hypothekenverhältnissen mit 5% netto verinteressirt, ohne Vermittelung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter **H. 9493** Exped. d. Bl. erbeten.

Bauland,

gr. Complex, 2 Ack. 113 □R. gr., sehr schön gel. am sog. Goldisberg, in der Nähe der beliebten Buschmühle bei Weinböhla; davon ist ⅓ Weinberg, ⅓ Kirschenplantage u. ⅓ Feld; das Grundstück würde sich auch sehr gut für einen Gärtner eignen, da Bahnstation sehr nahe, ist billig zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefäll. Offert. an den Besitzer **W. Knoche, Weinböhla.**

Baustellen

hat abzugeben zu jedem Zweck, als Fabrikanlagen, große und kleine gewerbliche Anlagen mit Motoren, Geschäftshäuser, Zinshäuser, auch für Villen passend, an der Elbe und Eisenbahn gelegen, in einem großartig aufblühenden Ort am Eingange der Sächs. Schweiz. Hochdruckwasserleitung u. elektrische Lichtanlage vorhanden. Bequeme Verbindung per Wasser und Eisenbahn nach allen Orten. Näheres zu erfahren beim Besitzer

Ernst Spalteholz,
Copitz a. d. Elbe (Sachsen).

Ein Hausgrundstück m. flottgehender Fleischerei

ist krankheitsh. d. sof. zu verkaufen. Näh. **Seidnitz bei Dresden Nr. 17.**

Suche

Gasthof

zu kaufen od. einzuheirathen.

Jg. solid. Mann v. angenehm. Aeuß., tüchtig im Gastwirthsfach, mit größ. Vermög., sucht, um sich selbstständig zu machen, rent. Gasthof od. bess. Rest. käuflich od. in Pacht zu übernehmen, am liebsten in solches Geschäft

einzuheirathen.

Strengste Verschwiegenheit zugesi. Gef. ernstl. Off. von reellen Besitzern bis 31. d. M. u. **U. O. 802** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Fleischerei

mit Grundstück in **Dresden-Neustadt,** in langjährigem Betriebe ist mit vollem Inventar sof. verkäuflich. Off. **M. S. 8783** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

2 Landgasthöfe

sind sofort zu verk. Dieselben werden auch auf Hausgrundstücke bei etwas Zuzahlung vertauscht. Näheres durch **W. Beyer,** Moritzstraße 1, 3.

Restaurationsgrundstück.

Verk. m. Grundst. mit Restaur. u. Stehbierhalle, Dresden-Altst., wöchentl. Ums. 1100 M., b. Anz. v. 15,000 M. Näh. Arnoldstr. 9, 2. Etage. **Eilig.**

Baustellen

an fertiger Straße, zuk. elektr. Bahn, feine Lage, bei geringer Anz. zu verk. Dippoldiswaldaer-Platz 1, 2.

Verkauf.

Ein schöner **Gasthof** mit Tanzsaal und Fleischerei, bringt außerdem 350 Mark Miethe, in schöner Lage, ist mit 4—5000 Mk. Anzahl. für 23,000 M. sofort zu verkaufen. Näh bei **A. Mißbach** in **Stolpen.**

Guts-Verkauf.

Ein in einem Industriedorfe des Flöhathals mit Bahnstation in einem Plane gelegenes, leicht zu bewirthschaftendes, **auf hoher Kultur** stehendes und **über 100 Jahre im Besitze einer Familie befindliches Landgut** ist mit überkomplettem lebenden und todten Inventar wegen Uebernahme einer größeren Besitzung für 60,000 M. bei 15—20,000 Mark Baaranzahlung zu verkaufen. Milch wird insgesammt direkt für 15 Pfg. pro Liter aus dem Gut gegeben. Areal des Gutes 67 Acker. Gebäude-Brandkasse 19,770 M., Steuereinh. 1142,00. Selbstkäufer erfahren Näheres kosten- und spesenfrei durch

Richard Müller & Co.,
Chemnitz, Markt 21, 1.

Fabrik-Grundstück mit 10pfkr. Dampfmaschine, am Bahnhof Arnsdorf

gelegen, ist mit Inv. sofort sehr billig zu verkaufen. Selb. eign. sich sehr f. Tischlerei, Schloss. ꝛc. Offerten unter **P. Z. 218** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein schönes

Gut,

mit, auch **ohne Landhaus, 1½ Stunde von Leipzig, ca. 50 Acker Ia Feld** und **vorzüglichem todten** und **lebenden Inventar sofort billig zu verkaufen.** Anzahlung nicht unter 20,000 Mk. Näh. unter **H. B. 535 „Invalidendank" Leipzig.**

Baustellen

in Dresden,
geschl. Bauw., zu kaufen gesucht. Näheres Pirnaischestr. 9, part.

Weg. schw. Krankh. d. Bes. biet. f. intell. Landw. günstige **Gelegenh. z. Ank. e. f. schönen Gutes** i. Kr. Thorn, alt. Besitz, Ar ca. 1800 M. fast durchw. Rübenb. i. j. Kultur, a. 2 Chauss. u. Bahnst. gel., intens. Rübenbau, Aktien d. Zuckerfabr. Kulmsee. Bei günst. Lage brill. Absatzverh., leb. u. todt. Inv. überkomplett u. i. vorz. Zust., Rentabilität buchm. nachweisb., sehr gute Kapitalsanl., Anz. n. Uebereinkunft ca. 200,000 M. Ernstl. Selbstkäuf., feinesf. Vermittl., erth. Ausk. Verwandter d. Bes. Off. unt. **A. 3186** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Die Pachtung

einer Königlichen

Roggenmühle

soll auf noch laufende 10 Jahre an Branchekundigen cedirt werd. Jetziger Socius bleibt m. größ. Kapital betheiligt. Gef. Off. u. **U. 9743** Exp. d. Bl.

Schuldenfreies Landhaus

mit großem Garten, in guter Lage, nehme mit in Zahlung für mein vorzügliches

zukunftsreiches Bauland

(direkt an der Stadtgrenze Dresden gelegen), das ich bei. Umst. halber verkaufen will. Mein Guthaben beträgt 125,000 M. und lasse Restkaufg. auf Wunsch längere Zeit stehen. Off. v. ernstl. Reflektant. unt. **M. R. 949 „Invalidendank" Dresden** erb.

Im groß. Villenorte **Weinböhla,** gute Lage, **neues**

Bäckerei-Eckgrundstück

mit Patent-Backofen f. 19000 Mk. bei 4000 M. Anzahl. verkäuflich. Strebsamer Bäcker kann sich hier eine gute Existenz gründen. Näheres d. **Otto Liebmann,** n **Weinböhla,** A. verstr. 85 H.

Mit 2—3000 Mark

Anzahlung

sollen jetzt noch sehr billige

Baustellen

im Preise von 6500—9500 Mark, an welch. noch viel zu verdien. ist, **verkauft** werden. Näher. beim **Besitzer selbst, Blasewitz, Schillerplatz 2, II. links.**

Mühlen-Verkauf.

Mein unweit Dresden gelegenes Mahl-, Schneide- u. Lohmühlen-Grundstück mit bedeut. Wasserkraft, eingerichteter Bäckerei, ziemlich rentenfrei, ca. 13 Schffl. meist Gartenland u. gute Wiesen, verkaufe sof. bei wenig Anzahlg. Tausch auf Baustelle nicht ausgeschlossen. Off. u. **Q. Q. 712** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Prima Existenz!

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Restaurateur C. G. Thieme, Großenhain, gehörige, in frequentester Lage, Frauenmarkt 289, wo wöchentlich dreimal Markt stattfindet, gelegene **große**

Restaurations-Eckgrundstück

sofort **verkauft werden.** Das Restaurant besteht über 60 Jahre in lukrativer Weise u. hat während dieser Zeit nur drei Besitzer gehabt. Näheres durch **Max Thieme,** Frauenmarkt 313.
Die Erben.

Kleine, gut eingerichtete

Wassermühle

mit flottem Detailhandel u. kl. Forellenzüchterei ist krankheitshalber verkäuflich. Rentabilität nachweisbar. Offerten befördert **Rudolf Mosse, Chemnitz,** unter **„Mühle".**

Grundstück

mit Restauration wird gekauft. Vorl. 10—12,000 M. Anz. Bin Selbstreflektant, erfahrener Gastwirth. Nur ganz genaue Angab., Umsatz, überhaupt von Allem, werden berücksichtigt. Off. unt. **T. W. 78** in die Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Mittl. Bürstenfabrik (O.-L.) mit Anstaltsarb., flott beschäft. f. Export, gut eingef., unt. äuß. günst. Beding. **zu verkauf.** Off. unt. **St.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lauban,** erbeten.

Feines Materialw.-Gesch.

von tücht., zahlungsf. Käufer gesucht. Off. u. **F. 135** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Grünwaaren-Gesch.

mit gutem Umsatz, lebhafte Lage und billig. Miethverhält., mögl. bald zu verkaufen. Selbstkäufer erh. Auskunft Hechtstr. 18.

Geschäfts-Verkäufe

jeder Art vermittelt schnell, Käufern Nachweis kostenfrei.
F. Adolph Nagel
(concessionirt seit 1874).
Dresden, Pirotenhauerstr. 69, 2.
Brieflich Retourmarke erb.

Ein

Eisen- u. Kurzw.-Geschäft

in Dresden ist preiswerth zu **verkaufen.** Off. u. **J. N. 548** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine gutgehende

Fleischerei

ist sofort **billig** zu verkaufen od. zu verm. Off. u. **T. F. 125** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Fleischerei.

Eine in bester Lage der Altst. gelegene gutgehende Fleischerei, sehr günstig für jungen Anfänger, ist sehr billig für sofort od. spät. **zu verpachten.** Offerten unter **V. L. 822** in d. Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verkau

Ich bin gesonnen, m. Geschäftshaus mit zwei Läden, Kolonialwaaren nebst Bäckerei u. Schnittwaarengeschäft, in industriereich. Orte, sehr gut verzinsbar, Veränd. halb. preisw. zu verkaufen. Näheres **Ferdinand Wehner, Bernsdorf** (Oberlausitz).

Speise-Wirthschaft

mit Kaffeeschank und Billard sofort billig zu verkaufen (Aussicht auf Konzess.). Näheres bei **Oelzig,** Gerokstr. 55, pt.

Ein flottgehendes besseres Cigarren-Geschäft

in guter Lage Dresdens oder nächster Umgebung sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **M. G. 100** postlag. **Pirna.**

Feldschmiede

zu verkaufen Bönischplatz 5, Schmiede.

Pianino,

gut erhalt., solid. Fabr., f. 260 M. zu verk., desgl. prachtv. Salonorgel 190 M. u. ein gut. Pianino 125 M. Amalienstraße 15, II.

Rover,

gebr., zu verk. Poppitz 16, part.

Eing. Schutzm. „Eisbär". **Warme Fussdecken,** gegerbte Eisbärschnuckenfelle, best. Mittel geg. kalte Füße, langhaar. Albergr. (wie Eisbär), Größe etwa 1 qm, das Stck. 4-6 M. ausgest. schöne Gr. 7.50 M. Bei 3 Stck. frko. Prosp. u. Preisverz. a. üb. Fussdeckengrat. W. Heino, Lüneburg b. Schneverdingen (Lüneb. Heide).

Victoria-Pianinos,

bestes Fabrikat, vorzügliche Klangfülle, größte Dauerhaftigkeit, als ganz besonders billig sehr zu empfehlen.

H. Wolfframm
Pianoforte-Fabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Pianino

und **1 Flügel** aus Privathand **zu kaufen gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. **C. S. 2343** postlagernd **Radeberg.**

Zuckerrüben-schnitzel

sollen 3000 Centner franko Zuckerfabrik Oschatz, der Centner mit 30 Pfennigen, in verschiedenen Quanten abgegeben werden. Off. in die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung erb. unter **O. 9855.**

Silb. Bestecke, Porzellan, Gebrauchs-Geschirr etc.,

ebenfalls sämmtliche **Kupfer-Gegenstände** f. Küche, kompl., für 300 bis 400 Personen ausreichend, sehr passend für Privatgesellschaften und Restaurateure (bei Abhaltung von Festlichkeiten und dergl.), verleiht unter **coulantesten** Bedingungen

Richard Weise,
„Lincke'sches Bad",
Schillerstraße 4.

Roh-Eis

verk. **Schleifner,** Moritzburg.

1 Paar vornehme Wagenpferde, Schimmel und Rappe, 1,68 hoch, 5 jähr., mit viel Gang und sehr ausdauernd, sowie mehrere truppensichere Reitpferde und schöne Einspänner stehen zu soliden Preisen unter Garantie zum Verkauf. **Oskar Becker,** Dresden, Breitestr. 9.

Kaffee,

Gelegenheitskauf, geröstet Pfd. 90 Pf. Wiederverkäufer Rabatt. Pillnitzerstraße 5.

Fahrräder,

97er Modelle,

und Nähmaschinen,

um zu räumen, zu weit herabgesetzten Preisen zu verkaufen **Pillnitzerstraße, Ecke Kaulbachstraße,** gegenüber den „Neuesten Nachrichten".

Dr. E. Weber's

Alpenkräuter-Thee,

rothe Packete,

à 50 Pf. u. 1 Mk.
in den Apotheken.

Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Galloschen f. Herren,

Paar von 2 M. 50 Pf. an.

Halbschuhe,

Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Sehr schönes, gutes, hohes

Pianino,

sehr gut erhalten, ist sofort ganz äußerst billig zu verkaufen Blochmannstraße 29, part. im Laden.

2 starke Bettstellen mit guten Federmatratzen, ein sehr schön. Sopha, Tisch, Pfeilerspiegel, feines, echtes Vertiko sof. billig zu verkaufen. Alles noch neu. Albrechtstr. 17, 2. Etage.

Suche wöchentlich einen

regelmäßigen Abnehmer

von circa 4 Ctr. **Süssrahmtafelbutter.** Es wird auch in Postkolli abgegeben. **Joh. Minder** in **Ravensburg.**

Ein wenig gebrauchtes tonschönes

Pianino

mit vorzügl. Mechanik u. Eisenplatte ist bei sof. Cassa für nur

200 Mk. zu verk.
18 Moritzstr. 18, zweite Et.

Pianino,

Prachtinstrument in jeder Beziehung, f. d. Spottpreis von Mk. 500 zu verk. Pragerstr. 25, 1.

Rover Verhältn. halber bill. zu verk. Reitbahnstr. 3, 2.

Emaillir-Verfahren!

Ein größeres Hüttenwerk sucht ein **Verfahren für Emailliren gußeiserner Oefen.** — Nur **beste Offerten** nimmt die Exped. d. Bl. u. **B. 9796** entgegen.

Ein hübsches, gebrauchtes

Pianino

mit schönem Ton, gut erhalten, **für 285 Mark** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus.
Ecke der Seestr.

Stutzflügel,

Prachtstück berühmte Firma, billig verkäuflich Pragerstr. 25, 1.

1 Paar Rappen,

W., 7j., 1,62 hoch, eines davon perfekt geritten, sind aus Privathand aufs Land billig zu verkaufen. Näh. b. **Oskar Becker,** Dresden, Breitestraße 9.

10-15 Lagerfässer,

10 Hektol. fass., sowie **1 Gährbottich,** 15—18 Hektol. fass., werden zu kaufen gesucht. Off. u. **E. 64078** Exp. d. Bl.

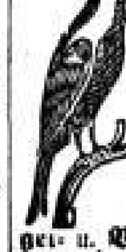
Pianino,

brillante Tonfülle, f. 380 Mk., desgl. eins f. 425 Mk. zu verk., Pragerstraße 25, 1.

Papagei,

großartig sprech., fingerzahm und noch jung, zu verkaufen Blasewitz, Schillerplatz 6 bei **Kühne.**

Feinste Harzer Kanarienhähne,



sanfte Hohlroller, **bei Tag und Licht schlagend,** sowie kräftige Zuchtweibchen empfiehlt unt. bekannt reeller Bedienung in reichhaltigster Auswahl. **Papageien, Kakadus** sowie exot. **Schmuckvögel** aller Art. Prakt. **Papageien- u. Vogelkäfige** u. Heckebauer in denkbar größter Auswahl. Futter für **Wald- und Stubenvögel,** nur 1. Sorte, wiederum mit **1. Preis** prämiirt. Beste Dalm. **Ameisen-Eier,** Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser, Vogelbisquit, Vogelsand empf. u. send. nach ausw. gegen Nachnahme

H. Hromada,
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstr.
Vögel werden gut ausgestopft.

Weine, nicht theurer als Bier!

Gesundheit und hohes Alter können erreicht werden, wenn man reine

Naturweine

trinkt, empfehle daher meine von den renommirtesten Weinguts-besitzern bezogenen
Roth- und Weissweine
von 50 u. 60 Pf. an die Flasche und Liter.

G. Herm. Neubauer,
Weingroßhandlung, Weinstuben, **Maximilians-Allee 1,** Ecke verlängerte Kreuzstraße.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Neu! Eröffnet sind die neuen, bedeutend vergrösserten Lokalitäten *Neu!*

Schlosskeller,

grösstes echt Bayrisches Bierlokal der Residenz,

Nr. 14 und 16 Schlossstrasse Nr. 14 und 16.

Fernsprecher Amt I, Nr. 379.

Einem hochverehrten Publikum, meinen verehrten Stammgästen hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich durch Umbau und Hinzunahme grosser Lokalitäten des Nachbargrundstückes meine

echt Bayrischen Bierstuben

derart erweitert habe, dass ich nunmehr allen Anforderungen gerecht werden kann. Die vollständig rauchfreien, behaglichen Gasträume sind auf's Beste und Modernste restaurirt.

Mein Geschäftsprinzip ist, wie allbekannt: **Vom Besten das Beste** zu bieten, und mache ich ganz besonders auf meine **reichhaltige Mittags-** und **Abendkarte** zu nur kleinen Preisen aufmerksam.

Zum Ausschank gelangen die weltberühmten Biere in $^1/_2$-Liter-Gläsern à 20 Pf.:

Kulmbacher Reichelbräu,
Münchner Löwenbräu,
Schönpriesener Pilsner, $^3/_{10}$ Glas 15 Pf.

Indem ich zur Besichtigung meiner neuen Lokalitäten freundlichst einlade, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Neu! **Heinrich Miertschke.** *Neu!*

Schluss der Vorausbestellung am 2. November.

Adressbuch 1898.

Vorbestellpreise bis mit 2. November:

Adreßbuch für Dresden und seine Vororte	M. 10.50
Dasselbe auf Schreibpapier in Bockleder mit Messingecken gebunden	„ 15.—
Adreßbuch der Stadt Dresden, in Leinwand gebunden	„ 9.50
Dasselbe einfach gebunden	„ 8.50
Adreßbuch der Vororte, gebunden	„ 4.—

nur in

G. A. Kaufmann's Buchhandlung,
Seestrasse Nr. 3.

Vom 3. Novbr. ab werden Bestellungen nur zu erhöhten Preisen angenommen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

In Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 2. Juli dieses Jahres, ist

am 1. November dieses Jahres

die **dritte** Einzahlung auf den Nennwerth unserer neuen Aktien mit

25 % = Mark 300 für jede Aktie

von den Zeichnern unter Vorlegung der Zeichnungsschein-Duplikate bei denjenigen Annahmestellen, bei welchen die Zeichnung erfolgt ist, zu leisten.

Leipzig, den 23. Oktober 1897.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Den bekannten Vortrag des Specialarzt Dr. med. Scusia über

Nervenleiden

und unreine Blutmischung,

Schwächezustände,

Rückenmarksschwäche u. Schwäche des Magens, des Gedächtnisses, des Herzschlages u. s. w. und deren sachgemässe, fast kostenlose Behandlung, ohne Geheimmittel und Apparate. 1. Theil versendet gratis

Ph. Hillsemann, Leipzig.

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei **Gesichts-Ausschlag, Nasenröthe, Barktflechten, fressenden u. nässenden Flechten,** anderen **Hautkrankheiten,** sowie **frischen** und **ganz veralteten geheimen Krankheiten** und **alten Wunden** ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung. Auswärts brieflich.

H. Bötteher, Schloßstraße 5,
Sprechzeit v. früh 8—5 Uhr Nachm., Abds. v. 7—8 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags n

---

Karrirte

Damen-Hemd-Blousen

in **Wolle, Seide** und **Sammet.**

Reichhaltige Auswahl

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Ablade-Platz

für **Schutt und Ausschachtungs-Massen** an der Weißeritz, **Hamburgerstrasse,** gegen Ablade-Gebühr.

Aus **Privathand** verkäuflich in der Nähe Dresdens:

Trakehner Wallach,

dunkelbraun, 5-jährig, 172 cm, elegantes Equipagenpferd, schnell u. auch in schwerem Zuge sicher, kerngesund, ohne Fehler. Näher. auf gefl. Anfr. u. „Ostpreuße" **Rudolf Mosse, Leipzig.**

C. G. KÜHNEL,

17 Webergasse 17.

Frischen hochfeinen Norderneyer

Angel-Schellfisch,

große Fische, à Pfund 45 Pf.,

feinsten

Stettiner Hecht,

à Pfund 50 Pf.,

ger. starke Aale, Pöklinge, Flundern, Lachsheringe

empfiehlt **C. G. Kühnel.**

---

2 franz. Nußb.-Bettstellen, Waschtoilette, Nachtschränkchen, kl. gebraucht. Geldschrank, Polstergarnitur, 2 feine Plüschsophas, großer, schwarzer, echter u. 1 Nußbaum-Trumeaux billig zu verkaufen Rampischestraße 12, 1. Etg.

Küchenschränke
Aufwaschtische
Gemüseschränke
solideste Waare

F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Ein Jähriger

Boxer

ist umständehalber **sofort** zu verkaufen. **P. J. Rüssel,** Löbtau Wilsdrufferstr. 9.

Ladentafel

Glasschrank, kl. Kastenregal, Bettstellen, Federmatratzen billig zu verkauf. Palmstraße 16, im Hofe. **Kämpfe.**

Eleg. Kinderwagen billig zu verkaufen Kleine Brüderg. 19, 1.

Kinderwagen ist bill. zu verkaufen Oberseergasse 4, 1.

Herrschaftl. gebr. Möbel: echt Nußb., Eiche, Mahag., Kirschbaum, schwarz und imitirt, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Ferdinandstr. 14, 2.**

1 gr., 1 kl. Garnitur (Seidenbez.), 2 Trumeaux, versch. kleine Spiegel, Wandschränkchen, alles Rococo, sehr gut erhalten, billig **Ferdinandstr. 14, 2.**

Papier-Schneidemaschine wird zu kaufen gesucht. Off. u. **W. Q. 850** Exp. d. Bl.

Sächsische Malzfabrik Plauen bei Dresden.

Bilanz am 31. August 1897.

	M	₰	M	₰
Activa.				
Grundstück- und Gebäude-Conto			605,000	—
Dampfmaschinen-, Kessel- u. Pumpen-, Darren-, Weichstöcke-, Reservoire- und Rohrleitungs-, Transmissions- und Elevatoren-, Putzerei- und Mühlen-, Elektrische Beleuchtungs-Anlage-, Bahnanlage- und Brunnenbau-Conto			159,200	—
Contor- und Wirthschaftseinrichtungs-, Säcke- und Betriebs-Inventar-Conto			3,100	—
Effecten-Conto			17,325	—
Wechsel-Conto			1,028	41
Cassa-Conto			5,636	27
Conto-Corrent-Conto, Debitoren			370,813	13
			1,162,003	81
Passiva.				
Actien-Capital-Conto			500,000	—
Prioritäts-Anleihe-Conto			485,000	—
Prioritäts-Anleihe-Zinsen-Conto für nicht eingelöste Coupons	315	—		
Zinsen für zwei Monate	3,637	50	3,952	50
Conto-Corrent-Conto Diverse Creditoren			116,105	76
Reservefonds-Conto			8,900	28
Special-Reservefonds-Conto			21,000	—
Gewinn: Vortrag von 1895/96	308	63		
pro 1896/97 Mk. 43,637 06; davon Abschreibungen „ 16,900 42	26,736	64	27,045	27
welche wie folgt zur Verwendung gelangen:				
5 % Reservefonds von Mk. 26,736 64	1,336	83		
4 % Dividende auf Mk. 500,000 —	20,000	—		
Statutarische und vertragsmäßige Tantième	4,657	87		
Gratification an die Beamten	900	—		
Vortrag auf 1897/98	150	57		
	27,045	27	1,162,003	81

Gewinn- und Verlust-Conto pro 31. August 1897.

	M	₰	M	₰
Debet.				
An Betriebsmaterialien			508,699	76
„ Löhnen und Gehalten			41,112	72
„ Zinsen			32,496	16
„ Handlungs- Betriebs- und Unterhaltungs-Unkosten			17,826	15
„ Effecten			162	—
„ Gewinn			43,945	69
			644,242	48
Credit.				
Per Vortrag von 1895/96			308	63
„ Malz incl. Nebenproducte			643,933	85
			644,242	48

Plauen bei Dresden, den 26. Oktober 1897.

Der Vorstand.

Carl Knoop. Aug. Benckendorff.

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

Die Aktionäre werden hierdurch zu der am

18. November d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im **kleinen Saale der Dresdner Börse, Waisenhausstraße 23,** abzuhaltenden

außerordentlichen

General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung und Beschluß über die vom Rathe zu Dresden gestellten Bedingungen wegen Ausdehnung des elektrischen Betriebes auf alle Linien.

Zur Theilnahme an dieser General-Versammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Die Aktionäre, welche in derselben das Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Aktien oder den von einer Gerichtsbehörde ausgestellten Depotschein über diese Aktien **spätestens bis zum 15. November d. J.** Abends 6 Uhr, bei der Gesellschaft oder bei der **Dresdner Bank zu Dresden** oder bei der Bankfirma **Günther & Rudolph** zu Dresden hinterlegen (vergl. § 22 des Statutes).

Dresden, den 27. Oktober 1897.

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden.

Der Aufsichtsrath.

Georg Schubert.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß den **1. November 1897** ein neuer **Kursus** im **Schnittzeichnen** und **Schneidern** beginnt.

Margarethe Fritzsche,

akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin

für

Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,

An d. Kauer 3. Seestraße, An d. Kauer 3.

Unterricht in Putz.

Exacte Anfertigung und Vorrath:

Livrée-Anzüge, Ueberröcke

zu 38 bis 100 Mk. für Diener, Kutscher, Leibjäger, Pagen ꝛc.

Bewährte Regen-Mäntel, Out-Ueberzüge, Handschuhe, Hüte, Mützen, Binden, **engl. Stulpen und Stiefel.**

Wildleder-Beinkleider.

Haus- und Stalljacken.

Bock-Schoßdecken mit Filz gefütt. **Ledertritt.**

Equipagen-Decken.

Regen-Schoßdecken.

Fahr-Schabracken.

Pferde-Decken.

Proben ꝛc. franko.

N. Hermann,

Waisenhausstraße **20, I.** Stock.

Fernsprecher 2674.

Umänderungen und Reparaturen **sofort.**

Blumentische

Blumenstellagen

Pflanzenkübel

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

Blüthenhonig.

Neuen, garantirt naturreinen, hellen Tafelhonig in der **kalt ausgemachten,** hochfeinen Qualität, ohne Mischung mit sog. ausländ. weißen Zuckerhonig, versende in Postkoll von 10 Pfd. zu M. 6.50 franco Nachnahme. Nichtgefallendes nehme zurück. [

Setje,

Imkerei-Besitzer,

Edewecht, Oldenburg i. Gr.

Junger Landwirth,

Inip., in Stellung, guter Ruf, hübsch Aeuß., vermög., sucht, da es ihm an Damenbek. fehlt, pass. Partie, Einheir. und ig. Wittwe nicht ausgeschl. Damen in gut. Verh., deren Eltern od. Vorm., welche dem Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre w. Off. u. **S. 64303** an die Exp. d. Bl. senden. Diskr. zugel., Agt. verb., anonym zwecklos.

Hochelegante

Martha-Garnitur

m. **gewebtem** Seidenplüschbezug ist b. z. verk. **Rampische Straße 12, I.**

Große **gutgearbeitete**

Damen-Hemden

nur 85 Pfennige.

J. Behrendt,

Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.

Gründung der Firma: 1747.

Abraham Dürninger & Co.,

Herrnhut i. Sa.,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lagerbestand:

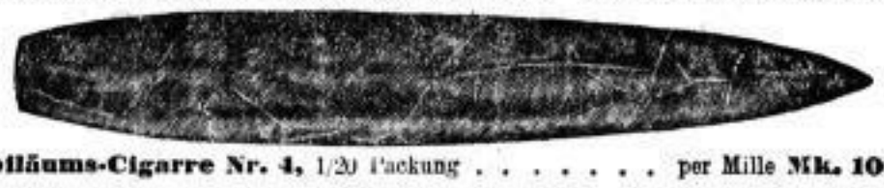
Jubiläums-Cigarren-Sortiment.

Sehr angenehme milde bis mittelkräftige Qualitäten.

Jubiläums-Cigarre Nr. 1, 1/10 Packung . . . . . per Mille **Mk. 60.—**

Jubiläums-Cigarre Nr. 2, 1/10 Packung . . . . . per Mille **Mk. 70.—**

Jubiläums-Cigarre Nr. 3, 1/20 Packung . . . . . per Mille **Mk. 80.—**



Jubiläums-Cigarre Nr. 4, 1/20 Packung . . . . . per Mille **Mk. 100.—**

Jubiläums-Cigarre Nr. 5, 1/20 Packung . . . . . per Mille **Mk. 120.—**

Musterkiste **Jubiläums-Cigarre,** enth. in vorstehenden 5 Sorten je 20 St. = 100 St., kostet **Mk. 8.—** per Kistchen.

Versandt: Nachnahme oder vorherige Kasse. Portoberechnung dagegen 2 % Portovergütung. Jede beliebige Stückzahl Cigarren wird abgegeben. Hauptpreisliste auf Wunsch kostenfrei. n

Jubiläum: 24. October 1897.

Winter-Handschuhe für Herren.

Ringwood 75 Pf. Tricot gefüttert 95 Pf. Tricot stark 1.40 M. Gestrickt melirt 1.50 M.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,

2 Frauenstrasse 2.

Krimmer,
Qual. III 2.— Mk.
Qual. II 3.— Mk.
Qual. I 4.50 Mk.

Glacé, Schaffutter 5 Mk.
Kutscherhandschuhe mit Pelzfutter:
Glacé, Schaffutter 5 Mk.
Blaumann, Schaffutter 7.50 Mk.
Känguruhleder, Schaffutter,
Dorskinfarbe: 7.50 u. 8.50 Mk.
Sealskin, Jütländer Schaf 45 Mk.
Sealbisam, Jütländer Schaf 17 Mk.

Glacé, gefüttert, II. . Mk. 2.—
„ „ I. . „ 3.—
Halbstepper, Seidenfutter „ 4.—

Wildleder, Wollfutter,
Lederbesatz 5 Mk.,
ohne Lederbesatz 3.50 Mk.,
echt Wildleder:
Qual. II 3 Mk., Qual. I 4 Mk.

Damen-Winterhandschuhe:

Glacé, Wollfutter	3.—
Glacé, Seidenfutter	4.50
mit Pelzmanschetten:	
Seidenfutter, farbig	5.—
Seidenfutter, schwarz	5.50
do Nutriamanschetten	8.—

Glacé mit Pelzfutter 5 Mk.,
mit Schaffutter 5 Mk.,
mit Ia Caninfutter 7.50 Mk.

Reitpferd,

dunkelbraune Stute, 168 Ctm., 8jährig vorzüglich geritten, sehr bequem, sicher und ausdauernd, durchaus fehlerfrei, wird mit jeder Garantie bill. abgegeben. Anfr. unter **„Streina“** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Abladeplätze für Asche

in möglichster Nähe der Stadt werden gesucht. Angebote unter **S. U. 256** im **„Invalidendank“ Dresden** niederzulegen.

Bierapparat,

4 hähnig, fast neu, den neuesten Vorschriften entsprechend, ist aus Privathand billig zu verkaufen. Bautznerstr. 43, Cigarren-Gesch.

Eine Partie große

Fässer

aus trockenem Eichenholz, in sehr gutem Zustande, sind zu **verkaufen.** Anfragen u. **G. 9872** Exp. d. Bl. erbeten.

Streng reell.

Eine Beamtentochter, 27 J. alt, häusl. u. wirthschaftl. erzog., mit 4000 Mk. Verm., sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines solchen Herrn zu machen. Anonym unberücksichtigt. Beamter od. Kaufmann bevorzugt. Off. u. **J. M. H. 27** postlag. **Dresden,** Postamt Heinrichstr.

Günstig für Brautleute! Prachtvolle Plüsch-Garnitur in bordeauxroth 105 Mk., zweitheiliges Plüsch-Sopha 55 Mk., alte dito Plüsch-Sopha 70 Mk., Sopha-Stegtisch, polirt, 16 Mk., Betrst. mit Federmatr. 30 Mk. sofort zu verk. Zahnsgasse 14, I.